



Bodleian Libraries

UNIVERSITY OF OXFORD

This book is part of the collection held by the Bodleian Libraries and scanned by Google, Inc. for the Google Books Library Project.

For more information see:

<http://www.bodleian.ox.ac.uk/dbooks>



This work is licensed under a Creative Commons Attribution-NonCommercial-ShareAlike 2.0 UK: England & Wales (CC BY-NC-SA 2.0) licence.

2944.c.14

P/34

h+

2944 e 14

Althochdeutsches
L e s e b u c h

enthaltend

die althochdeutsche Übersetzung

der

CONSOLATIO PHILOSOPHIAE

des

BOETHIUS.

Zum Schul- und Universitätsgebrauch herausgegeben und
mit spracherläuternden Anmerkungen versehen

von

E. G. GRAFF.



Berlin.

In der Nicolaischen Buchhandlung.

1837.

17 6 1907
ARRAS

Dem heiligen Pfleger und Schirmer
alles
Wahren, Rechten, Guten,
dem huldvollen Retter
des
althochdeutschen Sprachschatzes,
dem Kronprinzen von Preussen,
Friedrich Wilhelm,
aus Verehrung und Dankbarkeit,
der deutschen Jugend,
die Ihm,
dem besten Fürsten,
in Lieb und Treu einst dienen soll,
zur Mahnung und Lehre
geweiht.

V o r r e d e.

Wie allgemein es auch bereits anerkannt wird, daß das Studium der althochdeutschen Sprache nicht nur dem Sprach- und Geschichtsforscher, sondern auch jedem, der über die Form, Bedeutung und Verwendung unserer Wörter Aufschluß erhalten will, unerläßlich ist, so wird dasselbe doch auf den Universitäten und den obern Klassen der Gymnasien noch gar nicht oder nur unvollkommen betrieben. Der Grund davon liegt theils in dem Mangel an Lehrern, die zum Unterricht in unserer alten Sprache gehörig vorbereitet sind, theils in dem Mangel an einem zu diesem Unterricht geeigneten althochdeutschen Lesebuche. Diesem letztern Mangel abzuhefen — und mit ihm wird auch der erstere schwinden, weil ein solches Buch den Lehrern das Selbststudium der althochdeutschen Sprache erleichtern wird —, ist das vorliegende Werk bestimmt. Ich habe dazu die althochdeutsche Übersetzung der von Boethius verfaßten 5 Bücher de consolatione philosophiae gewählt, nicht nur weil diese von geringem Umfange ist, (also mit wenigen Kosten angeschafft und ihre Lektüre in einem halbjährigen Coursus beendigt werden kann) und doch zur Entwicklung der althochdeutschen Laut-, Flexions- und Satzlehre hinreichend sich eignet, sondern auch weil dieses Werk die studirende Jugend zu philosophischem Denken anregen und vorbereiten, und, sie über den wahren Werth der Güter und des Lebens belehrend, mit einer Ge-

sinnung ausrüsten wird, die sie gegen die immer wilder um sich greifende, lugathmende, hafseseheisse Pest selbstsüchtiger Umwälzungswuth beschützt und dem Reiche Gottes, dem Reiche des Wahren, Rechten, Guten, dem Reiche der Tugend und Liebe, unversehrt und muthig entgegen führt. Mögest du, Jugend meines Vaterlandes, dahin gelangen, mit dem Rufe seliger Befriedigung: hier bechenno ih mih, hier bin ih heime, hinnan bin ih purtig, hier sol ih kestaton!*)

In den Anmerkungen, die den Gebrauch dieses Buchs erleichtern und seinen Zweck befördern sollen, habe ich, mit wenigen Ausnahmen, nur diejenigen Wörter, die in den drei ersten Theilen des althochdeutschen Sprachschatzes noch nicht abgehandelt sind, erklärt. Der grösste Theil dieser Anmerkungen besteht theils in Hinweisungen auf den althochdeutschen Sprachschatz und auf meine beiden Schriften: die althochdeutschen Präpositionen und: Theorie der schwachen Deklination, theils in Beleuchtungen einer Stelle durch die andere, weil ich dadurch einer flüchtigen Benutzung dieses Buches vorbeugen und zu einem gründlichen Studium der Sprache veranlassen wollte; aus demselben Grunde habe ich auch bisweilen Wörter und Konstruktionen nicht bei ihrem ersten Vorkommen, sondern an späteren Stellen erläutert. Was unerklärt geblieben ist, wird wohl mit Hülfe der grössern, den lateinischen Text des Boethius mit enthaltenden, Ausgabe dieses Werks deutlich werden. Dafs der Lehrer auch Grimms Grammatik zur Hand nehmen mufs, versteht sich von selbst.

*) s. S. 90.

INCIPIT LIBER PRIMUS BOETHII.
CONQUESTIO BOETHII DE INSTABILITATE FOR-
TUNAE.

Ih tir ¹⁾ êr ²⁾ teta frôlichiv sâng, ih máchôn ³⁾ nú nôte chârasâng ⁴⁾. Sih no ⁵⁾, léidege muse lèrent mih scriben vnde füllent sie miniv ougen mit érnestlichên ⁶⁾ drânen. Tise geuértun ne máhta nioman eruuénden, sie ne ⁷⁾ fûorin sâment mîr. Êr uuâren sie gûollichî ⁸⁾ mînero iugende; nú trôstent sie mih âlten mînero misseskihte ⁹⁾, uuânda ¹⁰⁾ mîr ist ungeuuando sône ârbéiten zûo geslúngen ¹¹⁾ spúotig ¹²⁾ âlti únde léid hábet mih âlten getân. Fône dien diogen

1) *S. ahd. Sprachschatz I. 118.* 2) *s. Sprsch. I. 434.*
3) *s. Flexionssuffix M und N in Sprsch. II.* 4) *chara, Klage.* 5) *s. NU unter NA in Sprsch. II.* 6) *s. Flexions-
suffix M und N in Sprsch. II.* 7) *s. NI unter NA in
Sprsch. II.* 8) *Durch Assimilation aus guotlichî, Ruhm.*
9) *gen. sing. von misseskiht (Mißgeschick); das simplex
skiht kommt in den ahd. Quellen nicht vor, sondern
giskiht (wovon unser Geschichte und Geschick), als casus,
eventus.* 10) *weil; uuanda, ursprünglich hwanda, gehört
mit hwer, wer, zum Stamme HWA.* 11) *Das Verbum
slingan (nicht unser heutiges schlingen, glutire, welches
im Ahd. slintan heisst) kommt nur in Notkers Schriften
vor und zwar, ausser in dieser und einigen spätern
Stellen des vorliegenden Werkes, in der Uebersetzung
des Mart. Cap. (slungen zu, adueniebant), in der Ueber-
setzung der Psalmen [ube iu aber rihtuoma zuo geslun-
gene (der Druck hat fehlerhaft zuo gestungene) sin,
diuitiae si affluant Ps. 61, 11.] und in der Ueberset-
zung des organon (zugeslungenis tingis und taz ist imo
zugeslungen, secundum accidens.)* 12) *cf. S. 5. Anm. 2.*

gráuuên ¹⁾ ih ze únzite únde sláchiu ²⁾ hût rídot an chráf-
telôsemo lichamen. Táz íst sâlig tód, tér in lústsamên
ziten ne chúmet únde in léitsamên geuuúnstêr³⁾ ne tuélet.
Ah ze sêre, uuío úbelo ér die uuênegen gehôret únde uuío
úngerno ér chéligo ⁴⁾ betuot íro uuéinonten ougen! Únz
mír sálda fólgetôn in álle mo mínemo gúote mír únstátemo,
tô hábeta mih tû léida stunda nâh kenómen; uuánda si
mír áber nú gesuichen hábet, nú lénget mína uríst mín
árbéitsámo lib. Unáz hiezent ir ío mih sâligen, friunt míne?
Tér dóh ío uíel, fásto ne stúont.

Únz íh tiz suigendo in mínemo mûote áhtota únde
ih sús ámerlicha ⁵⁾ chlága scréib mît temo grífele, uuâr ⁶⁾ sâh
ih éin vuíb stân óbe mír, éruuidigero tâte ⁷⁾ háto, mît
érnestlichên ougôn vnde dúrhohtor ⁸⁾ séhentên tanne ío-
man ⁹⁾ ménniskôn sehen múge, mît iúnclichero uáreuo,
vnde mícheles mágenes unde ungebróstenes ¹⁰⁾, tóh si sô ált
uuáre, táz síh níoman íro ne gelóubti uuésen ébenált, in
íro geuuáhste zuíueligero mícheli. Uuánda éina uuíla ¹¹⁾
kezúhta ¹²⁾ si síh hára zu únsermo méze, ándera uuíla
túohta ¹³⁾ si mír den hímel rúoren ¹⁴⁾ mît óbenahtigemó ¹⁵⁾

1) s. Flexionssuffix M und N in Sprsch. II. 2) schlaff
(auch ahd. slaff). Das adj. slah zeigt sich sonst nirgends
im Ahd., als in dieser und einer folgenden Stelle
(slachero hiute), und auch das subst. slahi nur in
einer Abhandlung über Musik [fóre sláhi ze unlútréiste
ne sí (lira)]. Aus der spätern Zeit kenne ich nur slachiu
iouh durriu eher. Diut. III. 98. und die truogen alle
slachen balc im Parcival S. 94. Ausgabe v. Lachmann.
3) st. geuuúnstêr. 4) von quelan [woraus unser quälen],
cruciari. In dem vorliegenden Sprachdenkmale wird immer
qu durch ch gegeben. 5) s. JAMAR in Sprsch. I. 6) ecce!
7) gen. sing. 8) Comparativ von durhnoht; s. NOHT in
Sprsch. II. 9) s. MAN in Sprsch. II. 10) gibrestan, deficere,
BRAH in Sprsch. III. 11) die organische Form ist
hwíla, Weise. 12) gizuhjan von ZUH (ziehen). 13) Not-
ker's Form des praet. vom irregul. Verb. dunchan (dün-
fen) statt dũhta. 14) Die ursprüngliche Form dieses
Worts hat h zum Anlaut. 15) s. OBA in Sprsch. I.

hóubete. Sô si daz hóubet hô ¹⁾ ûf erbúreta, sô úberslúog iz ten hímel, ýnde sô tróug si déro sia ánauuártentôn ²⁾ óugen. Íro uuát uuás ³⁾ chléine ⁴⁾ únde uuáhe ⁵⁾ únde festes kezívges ⁶⁾; tia uuát sí íro sélbiu uuórhá (*sic*), sô íh áfter dés ⁷⁾ fóne íro uernám. Íro bílde uuáren fóre ⁸⁾ álti uersáleuuet ⁹⁾, sámo so rúcchegiu ¹⁰⁾ gemále, *vel sic*, altiu sùmhéit ¹¹⁾ hábeta uertúnchelet íro uuahi. Ze niderost án dero uuáte stúont kescríben taz chríchesk p, ze óberost stúont theta. Únde únder zuísken ¹²⁾ púohstaben stúonden sámo so léitersprózen gezéichenet álde stégen stúofa ¹³⁾, áfter ¹⁴⁾ dien man stígen máhti fóne demo níderen púohstabe zu demo óberen. Tia sélbún uuát hábeton ferbróchen súmeliche nôtnúnftara ¹⁵⁾ únde uuáren sie ánauuert mít íro stúccchen, die íogelicher besuérben ¹⁶⁾ máhti. An dero zéseuuún ¹⁷⁾ trúog si búoh, án dero uuínsterún sceptrum. Sô sí gesáh fóre mínemo bétte stán tie méteruuúrchun, únde mír tráne rácchende mít íro uuórten, sár dés éin lúzzel zórneg uuórtenu íoh trólichó ¹⁸⁾ séhendiu frágeta si: uuér líez hára ín ze dísemo síechen tíse geuuéreten húorra ze teatro? tie ímo sín sêr ¹⁹⁾ nícht ²⁰⁾ éin ne héillent (*sic*) núbe ²¹⁾ íoh méront mít súzemo éitere íro uuorto? Tíz

1) statt hôh, hoch. 2) *praet. von tringan, (trügen).* 3) *g. pl. (der sie Anschauenden)* 4) *Es steht uuás.* 5) *Unser jetziges klein, aber selten in dieser Bedeutung, gewöhnlich als subtilis, tenuis, argutus.* 6) *Es steht uuáhe.* 7) *Das simplex (unser Zeug) kommt nur einmal vor in: vasa, zúuch, in den unter Bib. 2. im Sprsch. citirten Glossen.* 8) *s. meine Schrift: die ahd. Präpositionen S. 280.* 9) *s. ahd. Pröp. S. 143.* 10) *saló (salaw), schmutzig, schwarz.* 11) *s. Wurzel RUH.* 12) *Saunheit, Nachlässigkeit.* 13) *Von dem adj. zwíse, zwiefach, kommt unser zwischen her.* 14) *Würde neuhochdeutsch Stiegestufe sein.* 15) *s. ahd. Pröp. S. 151.* 16) *s. Wurzel NAM.* 17) *swerban, tergere, giswerban, tergere, apprehendere, biswerban, auferre.* 18) *zesewa, dextra.* 18) *drawan, drewan, drowan, drohen.* 19) *Schmerz; von dem adv. sero, schmerzlich, unser sehr.* 20) *s. WIHT in Sprachschatz I.* 21) *s. IBU in Sprsch. I.*

sint tie den uuôocher únde den ézisg¹⁾ tero rationis ertémfent²⁾ mit tien dórnen uuillônnes, únde ménniskôn múot stôzent sie in dia súht, sie ne lôsent sie nieht. Áber infuortlînt³⁾ ir mir éinen uréden⁴⁾ mit iuuermo zárte, sô ir diccho⁵⁾ túont, táz ne uuáge mir sô nieht; án démo ne infuore mir nieht mínero árbéito; aber dísen chriechiskero méisterskéfte, únde achademiskero dúhlérten⁶⁾. Rúment sirenes, lútsame únz án dia uerlornissida, únde lázent míh ímo sîn múot néren⁷⁾ únde héilen mit mínên carminibus. Tò snísta⁸⁾ níder dáz sús⁹⁾ erstouta¹⁰⁾ gezuáhte¹¹⁾, únde uóre schámon irrótende geliez¹²⁾ iz síh. Aber íh erchám míh tódés, (*sic*) uuér dáz uuíb uuáre sô geuuáltigo uárentíu, íh ne máhta sia bechennen, uuánda mir daz óuga tímbereta¹³⁾ fóllez tráno, vnde íh fúre¹⁴⁾ míh níder séhende pegóna íh suigendo chiesen, uuáz sí dára náh túon uuólti. Tò hitemon¹⁵⁾ náhór gánde gesáz sí ze énderôst mínes péttes, vnde ána séhende mín ánalútte tráglichez fóne vuúofte vnde fóne trúregi níder gehángtez chlágeta sí síh mit tísen uérsen mínes únmuotes.

Ah uuíó hártó síh mísse hábet mánnes múot, káhes¹⁶⁾ kestúrtez¹⁷⁾ (*sic*) in dia grúoba, únde uuíó gnôto¹⁸⁾ iz tánne

1) s. *Wurzel AZ*. 2) demfan, ardemfan, ersticken, tödten. 3) *Für* infuortlînt (intfuortlînt); *statt t steht hier öfter nt in der 2. p. plur., wie im gleichfolgenden tuont*. 4) Uredo (fredo) übersetzt hier das lat. *profanus*, sonst bedeutet freido, profugus, apostata. 5) oft. 6) s. *Wurzel LIS in Sprsch. II*. 7) s. *Wurzel NAS* 8) snísta níder übersetzt hier *dejecit humi vultum*; snístan kommt sonst nirgends vor. 9) so. 10) stoujan, *conqueri, corripere, arstoujan, increpare, corripere*. 11) gezuáhte übersetzt hier *chorus*; cf. die andere dar gesezene uuaren dero unbuldon goto gezuáhates, *ceteri quippe illic dii manium demorati. Mart. Cap. S. 54. und thiú thrítta zuahata (generatio). Krist. I. 3, 26*. 12) s. *Wurzel LAZ*. 13) timbar, dunfel, timbarên, dunfel werden. 14) s. *ahd. Práp. S. 145*. 15) hitemon, *ältere Form hitamum, hitamun, tandem*. 16) *Es steht káhes; aus gáh ist unser jáhe entstanden*. 17) *wohl kesturztez zu lesen*. 18) s. *NOT in Sprsch. II*.

ilet úzer demo liechte in dia uínstri, sô sine sórgun êretôn fóné ¹⁾ frânsputote ²⁾ ze ³⁾ únmezíg uuérdent! Tiser uuás keuuón dénchen án die himelférte, únz er ungeréchen ⁴⁾ (*sic*) uuás, únde chôs ⁵⁾ er in héiteri dero súnnùn uerte únde des mánen, vnde uuíssa er óuh tie uérte bezálo ⁶⁾, tie dehéin planeta túot feruuállotiu in ánderro planetarum uérte. Er uuólta íoh uuízen, uuáz tia uuínda recche ⁷⁾, tie den mére vuúolent, uuér dén únerdrózenen himel úmbe tríbe, alde uuío uuéstert in sédel gándiu zéichen áber chó-mèn ad ortum, uuáz ten lénzen getúe sô linden, táz ér dia érda geziere mít plúomôn, únde uuér dáz kébe, dáz ter hêrbest chóme geládenêr mít rífen béren in rátsámemo iáre, únde chónða er geántuuúrten mániges tínges tóugenes ⁸⁾ uuáz táz únde dáz méine. Nû ist er uuízzelôs, nû ist er áne uuórten des múotes túgedo ⁹⁾, únde úmbe den háls kechéten-notêr vnde mít téro búrdi níder genéigtêr síbet er úndánches ¹⁰⁾ ze érdo, ténchet er lèuues ¹¹⁾ án dia tóubún érda. Nû ist áber dóh mêr zít láchennis ¹²⁾ tánne chlágo. Unde míh tára náh cnóto ána séhentiu frágeta si: Ne uuúrte dû mít mínemo spúnge ¹³⁾ gesóuget únde mít mínero frúondo ¹⁴⁾ gezógen, únz tú gestige ze gómenes síne? ne bíst tû dér na? Ze uuáre, íh káb tír óuh sóliu gesareuue, tíu dih skírmín mít úngesuíchenero uésti, úbe ¹⁵⁾ dû siu géno híaa ne uuúrfist ¹⁶⁾. Pechénnest tu míh? ziu ¹⁷⁾ suigest tu?

1) *s. ahd. Pröp. S. 233.* 2) *statt framspuote; spuot, substantia, successus, prosperitas, celeritas, framspuot, successus, prosperitas; s. S. 1. Anm. 12. u. S. 13. Anm. 3.* 3) *s. ahd. Pröp. S. 268.* 4) *ungerechen übersetzt liber; ist in gerechen zu lesen? s. RACH und RIH in Sprsch. II.* 5) *praet. von chiusan, unser heutiges tiefen, aber nicht nur in der Bedeutung: wählen, sondern auch als sehen, betrachten, erforschen, erkennen.* 6) *d. i. be zalo, nach der Zahl.* 7) *s. Wurzel RACH.* 8) *tougan, geheim.* 9) *gen. sing. von áne uuorten regiert; s. ánu in Sprsch. I.* 10) *wider Willen.* 11) *s. Sprsch. II. S. 295* 12) *Es steht láchennis.* 13) *spunge st. spunne, dat. von spunni, über, (lac).* 14) *s. PRUANTA (waraus unser Pfründe) in Sprsch. III.* 15) *s. IBU in Sprsch. I.* 16) *Es steht uuúrfist.* 17) *ziu (wozu,*

uuéder ¹⁾ fóre scámôn álde fóre erchómeni? mir uuáre liebera fóre scámon; míh túnchet áber, fórhtha túot tir uuè. Sô si míh tô gesáh nieht éin suigenten, núbe sámō stúmmen únde zúngelôsen, sô légeta si iro hánt mámmendo an mína brúst. Nieht freísôn ²⁾, chad si, úngéhúht hábet er geuángen, keméine súht tero áuuizzôntôn ³⁾. Ér hábet sín éin lúzzel ergézen; er behúget sih uíola sín, échert er míh ér bechéenne. Únde dáz er míh pechénnen múge, sô uuiskên síniu óugen petímbertíu mít témo nébele tero sírbigôn díngo. Sús chád si, únde mít kelésotemo túoche iro uuáte uuísta ⁴⁾ si míníu vuúoffenten óugen.

Sár hina uertribenero náht pegáb míh tíu uínstri únde chám mir óugôn lieht, sólih ih fóre hábeta. Also iz táne ueret ⁵⁾, sô die stérnen bedécchet sint fóne uuólchenmáchigemo uuínde, únde der hímel ála ⁶⁾ gáro ⁷⁾ ist ze díchhèn régenen, únde súnna ne skínet, vnde iz náhtét, ér an hímele stérnen skínen, úbe dára nâh tíu bísá fone tratía uuântíu ⁸⁾ dia náht zefúoret vnde dén dág mácht héiteren, dér uóre finsterêr uuás, vnde dâne súnna skínet, vnde sí gâes ⁹⁾ skínende skíuzet tien líuten síh uuúnderônten únder díu óugen.

Also zestóbenemo nébele sáh ih ten hímel vnde uuárd ih sinnig, síá ze bechéenne, táz si láchanarra uuás. Sô ih síá díu óugen ána uerliez ¹⁰⁾ vnde ih síá gnôto chôs, pechnáta ¹¹⁾ ih síá uuésen mína ámmûn, in déro séldôn ¹²⁾

warum) ist so wie zi hiu aus zi hwiu entstanden. 1) *utrum*; die ursprüngliche Form ist hwedar, zur Fragpartikel verwandter a. s. n. von hwedar, *uter*, wie das lat. *utrum*. 2) gen. pl. von freisa, Gefahr. 3) s. Wurzel WIZ. 4) statt *uuiseta*. 5) s. Wurzel FAR. 6) s. AL in *Sprsch. I.* 7) *garo* (unser heutiges *gar*), bereit [o ist hier nicht Geschlechtssuffix (s. meine Theorie der schwachen Deklination) sondern Ableitungssuffix; s. Suffix O und W in *Sprsch. I.*] 8) s. Wurzel WA. 9) statt *gâhes*. 10) s. Wurzel LAZ. 11) *chnâhan*, *noscere*, kommt nicht als simplex vor, sondern nur mit den Präfixen *ant*, *ar*, *bi*. 12) *selda*, früher *salida*, *selida*,

ih fóne chínde uuóneta. Únde uuáz, chád ih, uuóltóst tú, állero túgedo méistra, fóne hímele hára in díz éinôte mínero íhseli? Ínno ¹⁾ dáz óuh tú gescúldigotív fóne lúk-kèn ²⁾ léidúngôn ³⁾ kemûot ⁴⁾ uuérdêst? Sólti ih míh tánne, chád si, tîn gelóuben ⁵⁾, mîn héime gezogeno? únde ne sólti ih níeht ében téila uuérden dínero árbeito, tîe dù lidest úmbe mínen nîd? Tríiuo, philosophië ne gezám nio ⁶⁾, táz sí den únsúndigen lieze fáren áne síh; sólti ih, chíst ⁷⁾ tu, mína léidunga fúrhten vnde míh téro erchómen sámoso ⁸⁾ ételiches níuues línges? Uuánest tu nû érest sapientiam in nôt kestôzena fóne díen úbelên? Ne uáht ⁹⁾ ih ófto íoh pí díen áltên, fóre platonis zîten, stárchen uuíg uuíder dero góucho ¹⁰⁾ nánde? únde ímo lébendemo úber sígenôta ¹¹⁾ sín méister socrates ten dôt, mîr zûoséhentero. Únde dánne ¹²⁾ sín érbe íltîn zócchôn epicurei atque stoici únde óuh ándere, íogelih gágen ¹³⁾ sínemo téile, únde si míh, álso dár man róub téilet, tánsotîn ¹⁴⁾ uuídere zihenta ¹⁵⁾ únde dáz uuíderônta zebráchen sie mína uuát, tîa ih sêlbíu uuórhta, vnde blézzen tar ába gezúhtên síh uuánende míh álla háben fúoren síu mît tíu ¹⁶⁾. Vuánda dóh an díen zóccháren ételih kelíhnisse uuás mínero getáte, vnrúoti uuánentíu sie uuésen míne gesuásen petrúng sí íro súmelicho ¹⁷⁾ mît

Wohnung. 1) s. INU in *Sprsch. I.* 2) s. *Wurzel LUG* 3) s. *Wurzel LID.* 4) s. MOjan in *Sprsch. II.* 5) s. *Wurzel LUB.* 6) s. io unter EWA in *Sprsch. I.* 7) *contrahirt aus chidist, von quedan, sagen.* 8) *comp. von sámso so, sicut.* 9) *praet. von fehtan.* 10) *gouh, stultus.* 11) *In einer späteren Stelle ist die Sylbe sig nicht mit einem Circumflex, sondern mit dem ihr zukommenden Acutus bezeichnet.* 12) *danne, cum, mit indic. und auch, wie hier, mit conjunct.* 13) s. *ahd. Pröp. S. 199.* 14) *dansôn, trahere, mit dem gleichbedeutenden dinsan, zur Wurzel DANS gehörig.* 15) *Obgleich in der Handschrift dieses Werkes für zihau gewöhnlich zihan geschrieben, und hier auch zihenta und nicht zihenta steht, so ist dieses uuídere zihenta, welches reclamantem übersetzt, doch vielleicht nicht auf zihau (ziehen, ducere) sondern auf zihan (ziehen, dicere) zu beziehen.* 16) s. *ahd. Pröp. S. 283.* 17) *Ist wohl Schreib-*

téro irreglichen uuâne, dér io uuirbet ¹⁾ mit téro uerulüchenun mánegi. Vbe du nio ne géiscotost ²⁾, uuio ³⁾ anaxagoras indrán ⁴⁾, nóh uuio socrates kenôtet uuárd trínchen cicutam, nóh uuéliu ⁵⁾ uuize zeno léid, uuánda iz urémedemo ⁶⁾ lánde geskáh; tû máhtôst áber uuizen canio geliche únde senecé geliche únde óuh sorano, téro geuuahit nóh ⁷⁾ níeht ált ne íst nóh únináre, tie níeht ánderes ze demo tóde ne bráhta, áne dáz sie uuáren geráte ⁸⁾ náh mínemo síte, vngeliche demo flize dero scádelôn. Tih ne dárf nehéin ⁹⁾ uuúnder sín, úbe uuír in dísemo mére geuuérlôt uuérdén fóne in állen sint ¹⁰⁾ zúostózentén uuínden, uuánda uuír uuéllén díen úbelén misselichén únde dáz íst úns fástôst in múote. Téro hère nio sô michel ne íst, iz ne sí ze uerchiesenne, uuánda iz fóne nehéinemo uuísen geléitet ne uuírt, núbe échert fóne uuúotigero ¹¹⁾ írríghéite rátelôslichó dára únde dára gefúoret uuírt. Vbe óuh táz sína skára ríhtet uuíder úns únde iz únsih (*sic*) mágenigór ¹²⁾ ána uéret, sô zíhet únsériu herzogen ¹³⁾ íro hère in íro uésti; tára náh uuérdent sie únmuozig zóchônno íro gebúlstere. Uuir éigen áber óbenán díe zóchónten sô bôsa sácha ze húe ¹⁴⁾, síchüre uuórtene álles uuúotiges stúrmes, únde mit téro fésti beuuárote, tára nehéin uuég zúo ne sí tero uuínnentún góuhhéite.

Sô uuéler ¹⁵⁾ in sínemo áltère stíllér únde gezógenér sálda ¹⁶⁾ in uersíhte ¹⁷⁾ hábeta únde er áfter réhte péidiu

fehler für a. pl. m. sumeliche, einige. 1) hwerban, (werben) rotari, verti, redire, agere. 2) Contrahirt aus geiscotost; s. ISC in Sprsch. I. 3) ursprünglich hwio, wie, vom Stamm HWA. 4) s. Wurzel RAN. 5) weler statt hweler (Stamm HWA), quis, qualis, nur in einigen ahd. Quellen neben hweliber, welcher. 6) Es steht fehlerhaft urómodemo. 7) s. NA in Sprsch. II. 8) s. RARTjan in Sprsch. II. 9) s. EIN in Sprsch. I. 10) sint, Weg; in allen sint, undique. 11) s. Wurzel WAT. 12) s. Wurzel MAH 13) s. N in Sprsch. II. 14) st. húho, dat. von hóh, huoh, hohn. 15) sô nueler, quisquis, s. Anm. 5. 16) sálda, ältere Form sálda, Glück, salus, fortuna, beatitudo. 17) Ver-

uersáh, tér máhta háben uéste gehába. Tén sólen¹⁾ ne brútet²⁾ niéht tíu úngébárda³⁾ únde die tróuuún des méres uuóollentes⁴⁾ únde fóne bódeme úf chérentes sína zéssa⁵⁾, nóh ín ne brútet tér brénento berg ueseuus, só er uerbróchenén múntróchen uuíto zeuúrfet sínú ríuchenten⁶⁾ fiur, nóh ín ne brútet tér scúz tero fiurentún dónerstrálo⁷⁾, tíu hóbiu turre diccho níder slát. Uuáz íst tien múodíngen⁸⁾, dáz sie die geuualtigen fúrhtent, chráftelóse, dóh⁹⁾ sie uuínnèn? Niéht ne beuuáne díh, niéht ne fúrhte; mít tíu infüorest tu demo geuualtigen sín zórn. Tér áber fúrhtet álde gérót, uuánda dér únstáte íst únde úngeuualtig sín sélbes, pediu¹⁰⁾ hábet er hína geuúorfen den skílt gótes zúuersíhte, vnde ába stéte gedrúngenér smídót ímo sélbemo chétenna, mít téro man ín bínde.

Uerstást tú díh¹¹⁾ tísse íeht¹²⁾, chád sí, álde gát iz tíh íeht ín? Léidego únde lírun spíles ergázto¹³⁾, uuáz ríuzest tu, zíu ulíczent tír tráne? Jíh¹⁴⁾ uuáz tír sí, éin ne uerbíl¹⁵⁾ du. Úbe du árzates hélfa uuéllést, só óuge día uuúndun. Tò ántuuúrta íh íro mít étenuáz chréftigoren múote: sól is nóh túrft sín ze ságenne? ne skínet tíu mísseskiht uuóla ná, tíu mír ána líget? ne bechúmet¹⁶⁾ tíh niéht sélbív des chárcháres éigeslíchi? ¹⁷⁾ íst tánne díz nú díu búohchámera,

achtung. 1) *Es steht* sólèn; soler *neben* solíher, wie weler *neben* welíher 2) brutjan, *terrere*. 3) s. *Wurzel* BAR. 4) s. *Wurzel* WAL. 5) cf. *weiter unten*: *mare aestuat, zessot*. 6) s. *Wurzel* RUH. 7) *gen. sing.* 8) s. *MOjan in Sprsch. II. und NG in Sprsch. II.* 9) *doh* bedeutet nicht nur *doch*, sondern auch *öbgleich*. 10) s. *ahd. Práp. S. 283.* 11) *Es steht* díz. 12) s. *WIHT in Sprsch. I.* 13) *voc. masc. des part. von* argezjan; cf. *weiter unten*: *er ergazta in sinero trano, gaudium lacrymis rependit.* 14) *Imperativ von* jehan, *sagen, befehlen.* 15) *Imperativ von* farhelan, *verhehlen.* 16) *von* biqueman (*wörtlich*: *befommen*); cf. *weiter unten* *bechumet tíh taz íeht, sentisne haec, auch: diu quaestio bechumet uns nóh ín quinto libro und sie bechamin, provenientes, dien zagosten.* 17) s. *Wurzel* AG.

iār du gerno inne sāze ze minemo hūs. ȳnde sament mir sizzendo trāhtotōst. āllen dēn uuistūom, tēr an gōt kāt ūnde ān die liute? Uuās ih in dien uātōn ¹⁾, tō ih tīr hālf erūnden tīa tōugeni dero nature, tō du mir bildotōst mīt tīnero zēigo rūoto die uerte dero stērnōn, tō dū mīne site ūnde ālla dia uuisūn mīnes libes scāffotōst nāh tēmo bilde dero ēngelo? Hābo ih nū sūslichen ²⁾ lōn tīr lōsendo? ³⁾ Triuuo, dū fūnde dia rēda ūnde lērtōst sia mīt platonis mūnde, ālliu rīche ūnde ālle āndere geuuāltā dānne uuēsen sālīge, ūbe iro ulāgin ⁴⁾ uuīse, ālde die sīh pegōndīn ⁵⁾ hēften ze uuistūome. Tū lērtōst ūasīh ōuh mīt sīnemo mūnde, āllēn uuīsēn nūzze uuēsen, in dien uuōrten geuuālt ze guuūnnenne ⁶⁾, nīo er dien ūbelēn ze hānden uerlāzenēr scāden ūnde uerlōrnisseda tūē ⁷⁾ dien gūotēn. Tēs fōlgendo, uuānda iz fōne dīr chām, uuōlta ih skēinen ān demo āmbāhte ⁸⁾ tāz tu mīh kesuāso ⁹⁾ lērtōst. Tū erīihēst ¹⁰⁾ mīh ūnde gōt, tēr dīh in getēta dien uuīsēn, mīh nehēine dūrftē ābtōn ān demo āmbāhte, āne gemēine dūrftē. Tānnan errūnnen mir stārche fīentskēfte fōne dien ūbelēn, die nīoman uerzēren ne māhta, ūnde, ālso io tūot tīu bāldi dero sīchurbēite, ne uuāg mir nīeht ūmbe rēhtes mīnna dero geuuāltīgōn bōlgenscāft ¹¹⁾. Uuīo ōsto ¹²⁾ ih conīgaste, dānne er ānauārtota ¹³⁾ uuēichero mānno gūot! Uuīo dīcho ne stīez ih ten fālenzcrāuen triguillen āba sī-

1) cf. weiter unten: uuāz habet tīh praht ze dīro uāto, und daz iār muoz auilon ouh keūnuatōn mit anaslahte unde mit froste. 2) sus, so, fo. 3) Der organische Anlaut h ist abgefallen; hlosēn, audire, obedire, lösjan, solvere. 4) s. Wurzel PLAG und Buchstab F in Sprsch. III. 5) 3. pl. praet. conj. von biginnan, incipere, niti, das im praet. neben der starken Form bigan auch die schwache bigonda annimmt. 6) Zusammgezogen aus giwunnenne; s. giwinnan in WAN. 7) Es steht tūēn. 8) s. Wurzel BAH. 9) swās, domesticus, familiaris, secretus. 10) s. Wurzel JAH. 11) s. Wurzel BALG. 12) Hier fehlt das Verbum für obuius excepi [conīgastum]. 13) s. Wurzel FAR.

nemo únrchte, dés ér begúnnen hábeta únde ióh fóllétán hábeta! Uuío ófto ne uuás ih fóre mit mínero námeháfti uuéngên, die dero héidenon uréchi ingeníuz ¹⁾ árbeita, mit únzalaháftên léidtâten! Míh ne gehêrta nio nebém man ába demo réhte án daz únréht; sô ih sáh tero lântliuto gúot ferôset ²⁾ uuérden úmbe frôno zins, álde oúh súš fóne íomannes nôlnúmfté, dáz uuág mír ében hártó díen, die iz liten. Tô in hándegên ³⁾ húnger iâren stréngé chórnhóuf in campania únde úbelêr ze geuuérenne únde día sêlbún gebúrda ⁴⁾ erârmén súlendêr fóne demo chúninge gebânnen uuárt, tô hínderstúont ih tar úmbe ze strítenne uuíder demo flégare des prëtorii, dés ámbáht iz uuás, úmbe geméine nôttúrfte. Temo chúninge uuízentemo stréit ih unde bráhta ih iz tára zú, dáz sie níoman ne nôti des chóufes. Paulinum éinen geríslichen ze consule, tés kúot tie hóuegíra, sô uílo iz ze íro uuáne únde ze íro gíredo gestúont, iú uerslúnden hábetôn, tén zôh ih in gírentên ⁵⁾ úzer dero chélún. Nio albinum éinen sámó hêren mán áne díng táz er ⁶⁾ ne uerskielte ⁷⁾ dáz er uerléidôt uuás, tár úmbe sázta ih míh gágen sínes léidares házze cipriani. Ne dúnchet tír míh háben gerécchet mír sêlbemo gnúog mánege uíentskéfte? Nú sólta ih áber dero ánderro hálb sô uílo sín síchurera, sô uílo ih mín ⁸⁾ úmbe réhtes mínna uuírs kebórget hábeta uuíder die hóueliute? Fóne uuélichen léidaren pín ih tóh nú in ángest práht! Têr nú lángo uerstôzeno basilius ába des chúninges ámbáht tíeneste, dér uuárt ánabráht, dáz er míh léidota mit téro nôte des scázzes, tés er scúldig uuás. Tô óuh ter chúning opilionem unde gaudentium híez taz lânt rúmen úmbe mánge únde mángfalte íro úndríuua, únde síe ze chílechún ⁹⁾ flihende ¹⁰⁾ daz kebót uuéren ne uuóltín, vnde demo chúninge dáz ze uuízenne uuúrte,

1) s. *Wurzel* NUZ. 2) s. *ÖST in Sprsch. I.* 3) handag, acer, durus, saevus. 4) s. *Wurzel* BU. 5) gínên, hiare. 6) er ist wohl zu streichen. 7) von scaltan, trudere, ducere; cf. weiter nnten: ih bin ze tode uerscalten, morti damnor. 8) lies mín. 9) *Die ältere Form ist chiricha, Kirche.* 10) statt fliuhende.

kebôt er, sie ne rûmdin rauenna êr dômô fâgedinge, dâz er in lêgeta, dâz man sie ûnder ôugôn zeichendi, ûnde sô gezéichende vertribe. Uuâz uuânest tu nû dero sârli¹⁾ des chûninges, fône in, dien êr sô grâm uuâs, múgen ze gelôubo gesâget uuêrden? ûnde dôh tês sêlben tâges kelôubta êr in, dâz sie fône mîr sâgetôn. Uuâz nû frôuua? Hâbent tâz kedienôt mîne chûste, die ih skéinda? Tiu êrera îro ûbertéileda, máchota díu sie êhafte léidara? Íst tiu fortuna sô skâmelos? Úbe sî mînero únsúlde síh ne méid, ziu ne dûôhta îro scâmelih dero léidaro uersiht?²⁾ Uuâz sint tóh nû mîne scúlde? Uuile du daz knôtesta³⁾ uuizen? Taz rûmiska hêrtûom mih kérno geséhen geháltenez zihet⁴⁾ man mih. Uuile du uuizen uuio? Mân zihet mih ten meldare dés keírren⁵⁾, dâz er demô chûninge die brîeue ne brâhti, mît tien er daz hêrôte gehôubetscúldigoti. Uuâz tûnchet tir is, méistra? Sól ih is lóugenen, nio ih scúlde eruárner dír ze únerôn ne sîn? Cuisso⁶⁾ uuólta ih sô; Íoh tô uuólta, íoh nû uuile ûnde iomer. Dés iho ih. Íh ne írta dôh ten méldare niht. Sól ih tâz fûre únreht hâben, tâz ih kérno sího geháltene, die dero ordinis sint? Êr hâbet mih kescúldet mît sînero beneímedo, dâz mîr dâz únmuoza uuâre, úbe ih sie gérno ne sâhe⁷⁾ geháltene. Áber díu îro sêlbero ze uuêuuôn liegentiu únfrúoti ne bestúrzet niomer mît lúginen dia uuârhéit ûnde die urêhte dero uuércho. Nôh ih ne uuâno mît muoza sî áfter soeratis zálo hélén dia uuârhéit áldé íehen dero lúgino. Áber dâz ál, so uuio iz sî ûnde uuio scúldig ih târ ána sî, dâz lázo ih in dínero úrteildo stân ûnde dero uuíson. Íh hábo óuh tíu uuârhéit téro sêlbûn tâte áfter órdeno gescríben, dâz iz únsere áfter chómen íoh keíiscoen. Uuâz hábo ih nû fône dien lúgebriueu ze sâgenne, mît tien sie mih zihent uuéllen uuídere guuúnnen úmbe den chéiser dia rûmiskûn sêlbuúaltigi? Téro brîeuo úndriua châme uuóla

1) Nebenform von scarli, woraus unser Schärfe. 2) despectio. 3) s. NÓT. 4) statt zihet, von zihan, zeihen, cf. S. 7. Ann. 14. 5) s. IRRI. 6) Aus giwisso zusammenges. 7) statt

uüre, úbe ih chómen múosi ze íro ánaságún, die míh is zibent, táz in állèn dínge stárchesta ist. Uuélcro libertatis múgen uuír dánne dár fúrder gedínge? Uuólti gót, hábelín uuír dehéina! 1) Uuólti ih ántuuúrten mít témo ántuuúrte canii, tô in gaius zéh 2), dáz er dia éinunga uuissi, díu uuíder imo getán uuás: úbe ih sia uuissi, chád er, sô uuáre si díh ferhólen. An állero déro nôte ne hábet mír léid tóh níeht sô genómen mínen sín nóh sô uuíderstozen, táz mír chlágelih túnche, dáz síh ílent úbele uertúon án dien chústigèn; núbe dáz in dés kespüen 3) mág tés sie ílent, tés íst míh uuunder. Árgêr uuíllo, dér íst ódeuuáno 4) únsér uerlórnesseda. Táz áber góte zú séhentemo úbel man án demo gúoten geskéinen mág sínen árgen uuíllen, táz íst égesen 5) gelih. Fóne dû urágeta mít réhte éiner dínero gesuáson: uuánnan, chád er, chúmet taz úbel, úbe gót íst? únde úbe er neíst, uuánnan daz kúot? Nú sí óuh múoza dien árgên, die álle gúote únde állez taz hértúom géрно uerliesent, óuh míh kérno uerliesên, uuánda ih án ío bí stúont. Hábo ih óuh tés sélben daz hértúom gescúl-det? Íh uuáno dû gehúgest uuóla, dáz tú míh sélba lér-tóst ál dáz mír ze túonne uuás únde ze spréchenne. Tú gehúgest uuóla, tô der chúning ze berno éines mánnes hóubet scúlde an állez taz hêrote chêren uuólta, níomannes ne uuéllende bórgên, mít uuélero uertróstedo únde mít uuélên úndûron 6) mínero uréison ih ferspráche tíe únscúlde álles tes hêrotes. Tú uuéist, táz ih uuár ságo únde ih níó úmbe lób míh ne rúomda 7). Íh uuéiz uuóla, dáz feruuán-des herzen urêhte dánne suínent 8), sô iz síne tát rúo-mendo lób tar úmbe enfáhet. Nú síhest tu uuóla, uuío

sáhe, 1. p. sing. pract. conj. von sehen, sehen. 1) s. EIN. 2) praet. von zihan. 3) Das simplex spüen, spüon kommt weiter unten vor, auch in mit tiu des tinges spuon mag und in is nicht ne spue mit tien vitiis; cf. framspuot, S. 5. 4) s. Sprsch. I, S. 362. 5) s. egiso in Wurzel AG. 6) st. untuiron, von tiuri, unser theuer. 7) hruonijan, rüh-men. 8) swinan, minui, tabescere; davon unser schwinden,

mír engángen íst mîn únskádeli. Fúre tríuuôn dâng, en-
gíltó ¹⁾ íh únscúlde únde lúkkes únliumundes ²⁾. Únde
uuêr gesáh nóh sô geéinote dîngmán ze úngnâdon úber
dên, dér ióh scúlde erwáren uuás, íro ételichen ne uuánti,
dáz scúlde den iudicem liehto ³⁾ triegent álde er óuh ne
uuéiz, uuáz ímo sêlbemo geskíhet? Uuâre íh pezigen ⁴⁾,
dáz íh uuólti chílichá brénnen únde sáfen sláhen únde
állên gúotên uuéllen des libes fáren, nóh tánne uuâre réht,
sô iz ze gágenuuérte cháme únde íh scúlde geiáhe únde
úber ságet uuúrte, táz tánne úber mîh réht úrteilda gienge.
Nú nâh úber fínfstúnt ⁵⁾ cênzeg ⁶⁾ mílon in íhseli ⁷⁾ ge-
fúortêr, únde mîh níoman ze ántseído ⁸⁾ ne liez, úmbe
míchela mínna, díá íh temo senatui skéinda, pín íh ze tóde
uerscálten ⁹⁾ únde ze geurônedo mínes kúotes. Áh ze sêre,
dáz man mit réhte nehéinen mêr úberuuinden ne mág
solichero scúlde! Sêlben díe méldara bechnâton ¹⁰⁾ iz uué-
sen hêrliche scúlde; tíá ze gehônenne mít ándermo únliu-
mende zígen ¹¹⁾ síe mîh úmbe des ámbahtes mínna daz
múot pesmízen ¹²⁾ háben mít kálstre ¹³⁾. Tríuuo, béidiu
sînt uuâr, ióh ¹⁴⁾ táz tú mír ínne uuésentíu benómen
hábest álla uuérlt kíreda, ióh mír únmuoza fóne díu ¹⁵⁾
uuás, dáz íh méin zuo mír lieze dír ána séhentero. Tú
lértôst mîh tágelichen, táz phitagoras (*sic*) spráh de non
sacris álde de non díis ¹⁶⁾. Uuío sólti íh tero ueruuór-
fenôn tíeuêlo sóllest ¹⁷⁾ fórdêrôn, síd tu mîh erháuen há-

ahd. swintan. 1) antgeltan, entgelten. 2) hliumunt, Leu-
mund (unt ist *Ableitungssylbe*). 3) *st.* lihto, leicht.
4) *part. pass.* von bizihan; *cf.* das schon oft vorgekom-
mene zihan. 5) fünfmal. 6) cebanzig, zehnjig, *d. h.* 100.
7) *exilium*. 8) antseida [*aus* antsagida], *defensio*. 9) *s.*
S. 11. *Ann.* 7. 10) *s.* *S.* 6. *Ann.* 11. 11) *praet.* von zihan,
S. 12. *Ann.* 4. 12) *part. pass.* von bismízan, beschmeißen,
beschmutzen. 13) *incantatio, praestigium, fascinatio, hier*
als Uebersetzung von sacrilegium; in Mart. Cap. wird
Medea galsterára genannt. 14) *s.* *Sprsch.* I. *S.* 590.
15) *s. ahd. Pröp.* *S.* 284. 16) *statt der griechischen*
Worte ἔπου θεῶν. 17) *s.* solleist in *Wurzel LIS.*

best ze gótes kelibnisse? Unde áne dáz mín bríten 1) vnde mín únsúndig húske 2) vnde álle míne hártó chúsken fríunt vnde mín gótedehto suér 3) symmachus vnde sámó éruuirdig in sínero tâte, tîe geántséidônt 4) míh uuóla díro ínzibte 5). Áber áh ze hármé! Tíh ánauuánont sie sólchero scúlde; íoh an démo dínge túncho íh in zóuuerlíh 6), dáz íh ánehunde 7) bín dínero lísto únde gezógen náh tînen síten. Ze déro uuís ne dúnchet in nícht cnúoge, dáz íh tés nícht kníezen 8) ne mág, dáz tú éruuirdig píst, tú ne uuérdést fúre míh án mír indêret 9). Táz húfot síh óuh úber daz ánder léid, táz mánigero uuán síh níeht ne chêret án díe urêhte dero uúercho, núbe an díe geskíht dero trúgesáldôn 10), vnde uuánet échert 11) tár geuuárebéite, dár sáligbéit fólgét. Tánnan geskíhet, táz kúot ánauuánunga éresta déro síh kelóube, díen misselungen íst. Uuánda uuélih húment 12) nú únder díen líuten uóne mír sí, uuío mísséliche únde uuío mánigfalte zála, uuér mág táz kerúobôn? Íh uuíle échert táz héizen daz knótesta léid án dero mísseskíhte 13), sô man íeht scúlde ánasmízet 14), díe in nôt kestózen sínt, dáz man sie sár ábtôt frêhtige, dés sie lídent. Ába mínemo guote uerstózenêr, ámbahtes indánotêr 15), mít únliumende besmízener lído íh léidtâte úmbe uuólatâte. Mír dúnchet, íh nú séhe fólle uuémon méndi únde uréuui állero fertánero selda 16), vnde íogelichen 17) dero uerlórnon fárenten, uuío er mít níuuen lúginen chómendo éteuuen 18) méldee, kúote ne getúrren 19) úf erbúrren íro hóubet, er-

1) *S. wirt in Wurzel WAR, und den Buchstaben N in Sprsch. II.* 2) *st. hiwiski, familia; cf. hiwan, nubere.* 3) *ältere Form ist swehur, Schwager.* 4) *cf. S. 14. Anm. 8.* 5) *inziht, crimen; cf. das vorher schon öfter vorgekommene Verb. zihan.* 6) *von zaubar, Zauber.* 7) *antchundi, gnarus, expertus.* 8) *zusammenggezogen aus genießen, giniuzan, genießen.* 9) *s. ERA.* 10) *cf. sálda. S. 8. Anm. 15.* 11) *s. ECCHERODI in Sprsch. I.* 12) *s. S. 14. Anm. 2.* 13) *s. S. 1. Anm. 9.* 14) *s. S. 14. Anm. 12.* 15) *s. Sprsch. I. S. 286.* 16) *s. S. 6. Anm. 12.* 17) *s. Sprsch. I. S. 519.* 18) *etahwer (d. s. eta-hwer), aliquis; aus dem neutr. etahwaz unser etwas.* 19) *audere; cf. weiter un-*

brütte ¹⁾ fone minen freison ²⁾, vnde iogelichen ubelen ubeles sih erbalden fone unengeltedo ³⁾, unde des solle frumigen durh lon, vnsundige allero sichurheite beteilte ⁴⁾ unde ioh allero antsido. Nu uuile ih mih is ze gote irruofen ⁵⁾.

Tu sképfu des himeles, tu io ze stete sizzentêr, den selben himel uuérbest ⁶⁾ mit snellero uuándo ⁷⁾ vnde die sternen héizest húoten iro êo, daz ter máno uuilon fóllêr gáendo gágen dero súnnun túnchele die ánderen sternen, uuilon áber hórnahtêr suinendo gáenge náhêr dero súnnun, unde ouh ter ábentstérno, tér uuilon in ánegáenda náht uf kát unde in ábent chûoli skínet, áber ⁸⁾ uuéhseloe sína uárt uf kándo uuider tág unde tágo stérno uuérde. Tu getúost ze uuíntere, sô daz lóub ríset, chúrzeren dág, tánne diu náht sí; áber dára gágene, sô héiz uuírt ze súmere, kibest tu mínnera stúndôn dero náht, tánne demo táge. Tu getémperôst taz iâr, tu getúost iz misselíh, mit tínero chréfte, sô daz taz lóub, taz tiu bîsa genímet, ter uuéstene uuínt kerécche, vnde daz chórñ, daz man ze hérbeste sáhet, sô arcturus mit tero súnnun uf kát, ze súmere rífee, sô áber syrius mit tero súnnun uf kát. Nehéin dîng neíst êolos, nóh ába sínero stete gerúcchet. Álliu dîng kót in geduánge ⁹⁾ habende ne uuile du ménniskôn táte tuíngen ze iro réhte. Uuío íst taz sô, daz fortuna trîbet sô únrehten uuéhsal? Dêr scádo, dêr dien scúldigên sólta, dêr líget ána dien únschúldigên; fertáne liute sizzent frámbaro vnde scádele tréttônt únder fúoze ¹⁰⁾ dero héiligon hálsa mit únrehtemo uuéhsale. Túged, tiu io zórf ¹⁰⁾ uuás, líget ferbúrgen

ten is nioman ne geturre iehen, *audeat und ketorsta, ausus est*; das *simplex* kommt im *Ahd.* nicht vor. 1) s. *Wurzel* BRAT. 2) s. S. 6. *Anm.* 2. 3) s. S. 14. *Anm.* 1. 4) biteilan, *privare*. 5) statt des organischen irruofan (*Wurzel* HRU), *exclamare*. 6) *hwerbjan, volvere, vertere*; *swerban*, S. 8. *Anm.* 1. 7) s. *Wurzel* WAT. 8) s. AFAR. 9) *Hieraus* unser *Zwang*; cf. das gleichfolgende *tuíngen* (*zwingen*), *colibere*. 10) Die ältere *Form* ist *zorht, clarus*.

bórgen in dero uínstri. Ter réhto éidôt tes únrehten scúlde. Méineida ne táront in, nóh úndriiua mît lichesungo bedáhte¹⁾. Sô sie dânné uuéllen chórôn²⁾, uuáz sie getúen múgen, sô uáhent sie án die máhtigôsten chúnínga, tie béitent sie síh nâh ín gebréchen, tie mánige liute fúrhtent. Uuóla gréhto³⁾, dû dero dingo állero éinunga máchôst, erbúge dero uuénegôn, die in érdo sint. Vuir dir míchel téil bírn⁴⁾ dines frámbarén uuérches, uuír ringên in dísemo mére dero fortunæ. Stille ríbtare die záligen uuélla únde, mît ál sólemo fríde dû diu hímelískén díng réchenost, sô récheno diu írdískén.

Sô íh súš kescreíota⁵⁾ in áteháftemo sêre, dô sprâh sí mît hóltlichemo ánalútte únde únzórnegiu mínero chlâgo: Sô íh tíh êrest sâh trúregen únde uuúofenten, sô uuíssa íh tíh sâr uuénegeñ únde élelenden⁶⁾. Íh ne uuíssi áber, uuío férro táz élelende uuâre, úbe mír iz tíh zála ne óugti. Tób, ne bíst tu nícht héímenan⁷⁾ uérro uertríben, núbe írróndo ueruuállót. Vuíle du óuh chéden uertríbenen, táz tâte ío dû dir sélbo, tú hábest tíh sélbo uertríben. Íz ne máhti níoman ánderro getúon. Vuíle du uuízen, uuánnân⁸⁾ du búrtig síst; tár ne uuáltesot nehéin mánegi nícht, sô iz íu fúor ze athenis; núbe éin hérro íst tár únde éin chúning, tér síne búrglute gérnor, sámenôt. tánne uertríbe. Tér démo díenôt únde úndertan íst, tér íst fóllun urí. Ne uuéist tu, uuío iz fúnden íst án dero búrgéo⁹⁾, dânnân du búrtig píst? So uuér dâr ínne uuélle zímberôn, táz tér ne uuérde ze úztríppen¹⁰⁾ getân? Tér dâr ínne sízzet pezúndêr¹¹⁾ únde beyéstenôtêr, tér ne fúrhtet tia

1) *part. pass. von bidechan, bedecken.* 2) *tentare.* 3) *s. recht in RIH.* 4) *jüngere Form von birumes, birum, sumus.* 5) *Wurzel SCR1, nicht [wie Bopp aus scriumes (welche Form übrigens gar nicht vorkommt, sondern nur die 3. p. pl. scrirun, neben scriwun) folgern will] SCRIR.* 6) *s. LANT.* 7) *heim, heim; s. auch Suffix N.* 8) *Stamm HVA; s. auch Suffix N.* 9) *s. EWA.* 10) *uztrippo, exul.* 11) *part. pass. von bizúnjan, woraus unser bezäumen.*

ihseli nicht; so uuén áber nicht ne kústet tár inne ze búenne, der ne ílet iz óuh nicht keurêhton. Nû ne misse-lichêht mir nicht sô hártó dísses chárchâres ánasíbt, sô mir dín ánasíune túot. Nóh ih ne uóderôn die gezírten ¹⁾ uuéude dínero búohchamero ²⁾ mít hélfent péine únde mít eláse sô géрно ih táz ánasídele fórderôn dínes mùotes, tár ih inne íu betéta ³⁾, dáz án dien búochen stát, dero búochotíuri, náls sélben díu búoh. Uuáz tu in frôno gúotes ketán éigíst, tés hábest tu lúzzel geságet, uuíder díu ⁴⁾ iz uuár íst. Tú ságetost fóne chiuskero táte, déro sie díh zihent, álde fóne dien lúginen, dáz in állên chúnt íst. Táz fóne léidarro frátaten únde úndríuon lúzzel dír si ze ságenne, dár dúnchet tír réhto, uuánda díu díng der líat állér, démo síu uuóla chúnt sínt, páz únde fólleglichôr chôsôt ⁵⁾. Temo hêrtúome hábest tu filó hártó úberléget sína únrehtun úrteilda. Óuh chlágetóst tu dáz sie míh scúldigònt, íoh tía únere dínes únliumendes chlágetóst tu. Ze iúngest píege ⁶⁾ du uuíder dero fortuna, vnde chlágetóst tu díh, tír únrehto uuésen gelônòt. Án dien zórnlichên uérsen páte du ze lézest ⁷⁾, táz frádo uuérdo sámó so in hímele. Uuánda dóh nû in díoemo hêrzen stúrment mánege úngedulte únde díh in mánígiu chêrent sêr, zórø, trúregi, sô dír nóh ze mùote íst, sô ne túgen ⁸⁾ dír stárchíu láchen. Nû fáhên zúo mít linderên, táz tíe hêrte uuórtenen gesuúlste fóne ánuuállonten léiden mít lindemo uáske geuuílchet ⁹⁾ uuérdên, ze dólenne stárehera láchen.

Tér dô, dô díu súnna in canero méístân bízza téta, filó sáta in únuuilligen ácher, tér gánge bedíu chórnlôsêr ze hólz

1) statt giziarten, gezierten. 2) *Es steht* buochamero. 3) *praet. von* bituon (bethun). 4) *s. ahd. Präp. S.* 284, *no Z.* 14. *statt: und O, zu setzen ist: N und O.* 5) chôsôn (fofen), *loqui.* 6) *praet. von* bāgan. 7) *s. LAZ.* 8) 3. *p. pl. des praet. ind. taug, das nur in der Bedeutung des (fehlenden) praesens und in der 3. person gebraucht wird (unser Präsens: taugt); in der Bedeutung des praet. gilt die schwache Form* tohta. 9) *s. WELH.*

éichelôn. Vbe du óuh plúomôn uuéllést, sô daz félt kestrúbet ¹⁾ sí fône cháltemo únde ál rúntõntemo nórduuinde, sô ne gáng ze blúomgärten, dár rósá únde ringelen únde uiolę vuábsent, tie den gärten brúnent. Vbe dih uuínebero lánget, túrh táz ne gedénche in lenzen hándelôn die drúoben; hérbeste gáb kót tie éra, náls temo lénzen. Kót hábet álle zíte gezéichenet únde gefúoget ze íro ámbahten ²⁾, nóh ér ne lázet feruuórren uuérden án in dia hértá ³⁾, die ér sélbo geúnderskéitota. Álso dû nú uernómen hábest, táz ío misse fádondo síh ríhti gelóubet, táz ne uólle uéret nío uuóla únz in úz ⁴⁾.

Nú ságe ze érest: uuíle du mír hengen ⁵⁾ frágéndo begréifón únde besúochen dín múot, uuío iz stánde, táz íh uuíze, uuío íh tíh héilen súle? Áfter dínemo uuillen, fróuua, chád íh, fráge dés tu mih uuéllést ántuuúrten. Tó chád sí: Uuánest tu díse uuérltlichen ⁶⁾ geskihte uerlázene uáren únde stúzzelingun? ⁷⁾ Álde uuánest tu dar ána uuésen debéina ríhti áfter ⁸⁾ rédo? Tríuuo, chád íh, táz ne cháme níomer ⁹⁾ in mínen sín, táz sô guíssiú díng fárén áfter uuánchelínero únrihti; núbe gót uuéiz íh flégen ¹⁰⁾ sínes uuérches, nóh tér tág ne uuírt níomér, tér mih ába dero zálo ¹¹⁾ genéme. Táz íst sô, chád sí. Táz sélba súnge du dár fóre vnde chlágetóst tu éinen ¹²⁾ die ménnisken, kóte

1) s. S. 26. strüben, *inhorrescere* (vom Meere gesagt).
 2) s. S. 10. Anm. 8. 3) Wechsel. 4) s. *Sprsch.* S. 532.
 5) cf. weiter unten imo hengen, *parcere, natura* né hengeht nicht (*respuit*), taz siu síh mareuen; ne hengent nicht *resistunt*, taz man zebreche; henge ferror stadon uz; henge sinen gelusten. 6) s. weralt in WAR. 7) Dies Wort kommt nur in *Nothers Schriften* vor; cf. weiter unten: eina stuzzelingun uuortena geskiht, *temeraria* und stuzzelingun unde ardingun, *temere et fortuito* in *Psalm* 9, 2. stuzzelingun alliu díng fone íro geuualte geskehen in *Mart. Cap.* Vielleicht stuzzelingun aus sturzelingun durch *Assimilation des r*; cf. sturz, *casus* in *Pa.* und stúrza, *mutationes* weiter unten in dem vorliegenden Werke. 8) s. *ahd. Práp.* S. 152. 9) s. MER. 10) s. PLAG. 11) zala, *numerus, sententia, ratio, oratio*. 12) ein in

in ünruochôn sin. Umbe diu ánderiu ne zórnotôst tu, síu ne uuúrtín geléitet áfter rédo. Unde nú ist míh hártó uuúnder, zíu du an só héilesámero rédo stándo, dóh uuánchoest. Süochên tiefôr; ne uuéiz uuáz túnehet mír dir gebresten. Ságe no; síd tu uuéist kót tia uuérlt rihten, mít uuíu er sia rihte uuéist tu, mít uuélemo rúodere? Íh ne uernímo sár, uués tu frágêst, méra sólti íh tír ántuuúrten. Ne uuíssa íh uuóla, chád sí, dir éteuuár geméngen, tár múotsúht ínsliefen¹⁾ mag sámó dúrh skétero²⁾ getána spízzûn? Nú ságe mír, pehúgest³⁾ tu díh, uuáz állero díngo énde sí únde uuára⁴⁾ állíu natura rámee? Íh uuíssa íz íu, chád íh, mír íst áber nú fóre léide íngángen⁵⁾ díu gehúht. Tríuuo, dú uuéist tóh, uuánnán állíu díng chámen. Táz uuéiz íh, únde chád íh sár⁶⁾ gót tén uuésen. Unde uuío máht tu, chád sí, uuízen daz ánagéne⁷⁾, dú ne uuízíst taz énde? Múotsúhte hábint tia chráft, taz sie ménnískén múgen álsó éinen bóum ín stéte stánden eruuékken, náls⁸⁾ áber eruuélzen úz, nóh úz eruúúrzellôn. Tóh uuólti íh, taz tu mír ságetíst, uuéist tu díh ménnískén uuésen? Zíu ne sólti íh taz uuízen? Chánst tu nír dánne geságen, uuáz ménnísko sí? Frágêst tu míh tés, úbe íh míh uuíze uuésen, álsó aristotíles chít, rationale animal unde mortale? Táz uuéiz íh únde dáz íího íh míh uuésen. Vnde sí áber: Né uuéist tu dánne díh íeht ánderes sîn? Néin íh⁹⁾. Nú, chád sí, uuéiz íh día gemáchûn stúreda¹⁰⁾ tínero súhte únde óuh filó chréftíga; uuáz tu sár sélbo síst, tés hábest tu díh kelóubet¹¹⁾ ze uuízenne. Fóne díu hábo íh nu uuóla fernómen, íóh uuío da síeh¹²⁾ síst, íóh uuío man zúo fáhen súle, tíh tínero gesúndedo ze geréchenôn; uuánda du díu sélbes ergézen hábêst vnde díh chlágetôst

EIN. 1) Aus sliufan unser schlüpfen. 2) Dies Wort kommt ausser hier nur in Org. vor, wo rarum (et spissum) durch sketerez übersetzt ist. 3) hugjan, denken. 4) wohin; Stamm HWA. 5) st. intgangen. 6) sogleich. 7) cf. bi-ginnan S. 10. Anm. 5. 8) s. nalles in AL. 9) s. Sprsch. I. S. 326. 10) stiurida, fulcimen, gubernatio, causa; cf. unser Steuer. 11) s. Sprsch. II. S. 70. 12) sieh.

élélendên (*sic*) únde piróubôten dinis kúotes. Sid ¹⁾ tâ ne uuéist, tero dingo énde únde dû uuânest fertâne lúte máhtige únde sálige, uuánda du óuh ergézen hábest, mít uuíu gót tia uuérlt ríhte, únde uuânest tia uuéhsela dero uuílsáldôn tuárôn ²⁾ áne ríhtare; dés íst tir gnúoge nieht éin ze súhte, núbe ze tóde. Áber góte dâng ³⁾, tér dia gesúndeda gíbet, táz tíh nóh álles tínes sínnes tíu natura intsézzet ne hábet. Ih hábo gnúog míchelen fúnchen dínero geníste ⁴⁾ án déro dínero uuârún rédo fóne dero uuérlt ríhtníssedo, dâz tâ sia ne uuânest úndertána únórdenháftên geskíhten, núbe gótes uuísheite. Hábe gúoten dróst; líblih chécchi ⁵⁾ chúmet tír fóne díro lúzzelún uernúmiste. Uuánda áber nóh zít ne íst stárcheren láchenes, únde óuh ménniskôn múot sô getân íst, táz iz síh tero uuárhéite gelóubendo sâr héftet án den lúkken uuân, fóne démo díu tímberi ⁶⁾ chúmet, tero múot trúbedo tíu uuárra ánasíht irret; sô chóroên dia tímberi ze érest úbernémen mít lénên únde mézigên gehábedôn, sô díu uínstri dero lúkkôn múotpeheftedôn ába chóme, táz tu dâne múgíst taz uuára lícht keséhen.

Stérnen ne múgen skínen, sô trúobíu uuólchen dar fóre sínt. Vbe óuh ter uuínt mískelót tia céssa ⁷⁾ únde den mére getúot uuéllôn, sâr hórouue ⁸⁾ uuortlenemo uuéret síh tíen óugôn daz er ⁹⁾ trúoba uuázer, dâz fóre uuás lúter ¹⁰⁾

1) seit; da, weil. 2) s. weiter unten: der mere tuarot truober und tuaron, misceri (omnia fortuitis casibus). In Mart. Cap.: manige uuândon, daz nehein gotes providentia dia uuerlt ne ribti unde alliu ding áne ordena tuarotin unde áne urhab. Cf. S. 27. Anm. 3. 3) st. dann. 4) s. WurzelNAS. 5) Subst. von queh, quek, (noch in unserm Quecksilber, Queckwurzel und in feck erhalten) goth. qvív, angels. cvíc, nord. kykr, lat. vivus, lit. giwas, sankr. jîwa. 6) cf. S. 4. Anm. 13. 7) statt zessa, aestus, motus maris; cf. S. 9. Anm. 5. und Krist. V. 14, 17. 8) d. s. von horo (horaw), coenum, lutum. 9) er ist wohl zu streichen; man könnte er truoba in ertruobta zu ändern versucht werden, aber es findet sich kein Verb. ertruobjan im Ahd. vor. Cf. auch das er hinter taz auf S. 11. (Anmerkung 6.) 10) hlutar, lauter, purus.

únde héiterén dágen gelih. Vnde díu níder rínnenten (lies: -ta) áha ába demo bérge verstózet tíecho án díen skórréntén ¹⁾ skíuerrôn ²⁾ dero uerbróchenôn stéino. Vbe óuh tú uuéllêst mít cláten óugôn chiesen dia uuárhéit vnde áfter réhtemo uuége uádôn; sô lá díu ménden sîn, lá díu fúrhten sîn, kedíngi ³⁾ ne hábe, ríuuûn ⁴⁾ ne hábe. Táz múot, tés tísiu nuáltent, táz íst trúobe únde háft.

INCIPIT LIBER SECUNDUS BOETII.

Hára náh ketágeta sí éin lúzzel vnde sô sí án mí-nemo gezógenlichen suígenne gechôs míne ánadáhte, fieng sí sús ána. Vbe íh réhto bechénned hábo, uuánnán díu súht chómen sí, únde uuíolih ⁵⁾ sí sí, uuáz tír ána sí, sô suuíndest tu fóre démo níte dero érerûn sáldo; sí hábet tíh sô hártó bestúrzet tínes múotes keuuéhselotiu, sô dú dénchest. Íh pechénnó álliv díu trúgebíldé dés égetíeres ⁶⁾, únde uuío mánmantsámo sí síh kesuáset ⁷⁾ ze díen, díe sí betríegen uuíle, únz sí díe mít hándegemo ⁸⁾ sêre íro múotes keírret, tíen sí úngeuuándo gesuuíchet ⁹⁾.

Vnde úbe du díh pehúgen ¹⁰⁾ uuíle íro natureꝝ únde íro

1) So ist auch *procurrentibus in procurrentibus saxis*, *Virg. Aen. V. 204.* und *praecisis in Virg. Aen. VIII, 233* mit *scorrenten* übersetzt; und *prodit in Virg. Aen. X, 693* mit *scorret*; cf. *framscorrenti, prominens, furi scorrenti, eminens, uzscorrenti, praeruptus, uperscorret, supereminet, fluahi scorrone, scopoli.* Hiervon unser *Schornstein*, schon *altniederdeutsch* *scorenstein, caminus.*
 2) Dieses sonst nirgends vorkommende Wort [ausser einmal in dem davon abgeleiteten Adj. *skiuarohht* (*skiuarohhtun tupsteina, scabri murices*) in *Prud. 1.*] ist unser *Schiefer.*
 3) *pactio, placitum, spes*; cf. *dingen, sperare.* S. 26, 27.
 4) *hriwa, hriuwa, Reue.*
 5) *qualis.*
 6) *egitier, monstrum*; cf. *Wurzel AG.*
 7) Dieses Verbum kommt nur bei *Nothker* vor, und zwar ausser dieser Stelle nur in *sih kesuasenten ze iunone, consortio iunonis haerentem.* *Mart. Cap.,* und er ne *gesuasta síh* nicht ze aller *diotelichemo.* *Psalm 147, 9.* Cf. S. 10. *Anm. 9.*
 8) s. S. 11, *Anmerk. 3.*
 9) *swichan, giswichan, discedere, deficere, relinquere, fallere.*
 10) s. S. 20. *Anmerk. 3.*

sítes únde uués si, dih únde mánnolichen gescúldet hábet, sô gesihest tu, dih án íro dô nieht lússames háben nóh síd ferliesen. Íh ne uuáno óuh túrfe bóre uílo ríngen, dih tés ze gemánônne. Tú uuáre íro óuh tô sítig ze uuázenne mít kómelichên ¹⁾ uuórten, únz si dir gediene ²⁾ uuás únde dir zártóta ³⁾, únde mít últ chetenên ⁴⁾ uuórten íagetôst sia úzer únserên séldon. Nû ne geskéhent tóh nieht nehéine gáhe stúrza dero dingo, áne ételiche úndulte dero mûoto. Tánân íst keskéhen, dáz óuh tú éteuuáz kerúcchet síst ába dínero ébenmûoti. Áber nú hábest tu zít, éteuuaz lín-des únde súozes ze trínchenne únde nú ze érest ze chórônne ⁵⁾, táz fóre geslúndenez ⁶⁾ uuég tûe stárcherên tránchen. Nú hélfe is rhetorica mít íro súozún scúndedo ⁷⁾, tíu échert tánné réhto uádôt, sô sí úber mína léra ne stéffet. Únde mít rhetorica sí álegáro ⁸⁾ musica, mín gehûsa ⁹⁾, únde sínge uuílon suárera sáng, uuílon daz liehtera ¹⁰⁾. Já lieb man, uuáz hábet tíh práht ze díro uáto? in dísa trûregi únde in dísen uuúoft? Tír íst pegágenet ne uuéiz uuáz níuues únde séltsánes. Tú uuánest síh tíu fortuna hábe uuíder dih keuuéhselôt; tár ána írrost tu. Tíz sínt íro síte, sús íst sí getân. Sí hábet tír mër geóuget íro státigi án sélbemo íro uuéhsale. Sólih uuás si, dô si dir gemáchestra uuás, tô si dih zárta ¹¹⁾, tô si dir zúo spíleta mít tíen

1) von gomo, goth. guma, lat. homo. 2) So auch in Mart. Cap.: sinen feteron ist er so gediene, *servit*. 3) So auch in Mart. Cap.: dien si zartota, *fuerat eblandita* und im vorliegenden Werk: demo man zartot. 4) part. von quedan, *dicere*. 5) chórôn, *tentare, gustare, conari* mit chiuson, (s. S. 5. Anmerk. 5.) *videre, considerare, eligere* (cf. unser fiesen, erforen) von der Wurzel CHUS. 6) part. von slintan, schlinden, schlingen (cf. Schlund). 7) cf. weiter unten: scúndeda (*causa*) alles keronnes, und skúndeda, *exhortatio*; auch scúndedo, *instinctu* in Mart. Cap. 8) s. S. 6. Anm. 7. 9) Dieses von hús, Haus, gebildete Wort, *vernacula* bedeutend, kommt sonst nirgends vor. 10) st. lihtera. 11) *praet.* von zartjan; cf. das nach einer andern Conjugation

Júcchedôn lúkkero sálighéite. Nú bechénnest tû daz ána-
lütte des síh pérgenten trúgetieueles. Tiu síh nóh fóre
ánderên pírget, tíu hábet síh tír erbárôt. Si si dír gelóub,
trág íro site, vnde ne chlágo díh nieht. Vbe du íro ún-
dríuua léidezêst, sô uersih sia, únde áuuerfo ¹⁾ sia ze úbe-
lero uuís spílonza. Tés tû nu trúreg píst, tés sóltôst tu
in gûotemo sín; uuánda díh hábet nú uerlâzen, tíu niomer
niomanne guís ne uuírdet. Ahtôst tû tíura múrgfára sálda?
vnde sól dír díu lieb sín sáment tír, díu áne tríuua mít
tír íst únde díu díh éteuuénne ferlâzendo sêregôt ²⁾. Vbe
sia nioman geháben ne mág áfter sínemo uuíllen únde sí
sie hína uárendo sêrege getúot, uuáz íst sô flúhtiga dânn
áne uuórtzêichen dero chúmftigûn léidegungo? Nóh tés
éinen ne sól nioman sêhen, dáz fóre óugôn íst. Frúothéit
pedénchet állero dingo énde vnde gelih uuéhsal béidero,
kúotes íoh úbeles, ne lâzet sia fúrhten chúmftiga dróuuûn
dero fortune, nóh mínnôn íro gágenuuérten zárta. Ze demo
gnôtesten, úbe du éinêst íro dínen háls únder tûost, sô
mûost ³⁾ tu ében mûoto uertrágen, so uuáz tír getân uuír-
det in íro hóue únde so uuáz tír dâr begágenet. Vuile dû
dínero fróuuun, día dû dânces kuuúnne, sézzen éa, uuio
lángo si mít tír sí, álde óuh uuénne si rûme? ne férest tu
íro dânné únzálelích ⁴⁾ míte na? vnde du mít úngedúlten
bréstêst taz lòz, tia geskiht, tia dû nieht keuuéhselôn ne
múgíst. Liezíst tû dínen ségel demo uuinde ze géuuálte,
sô ne fûoríst tu nieht tára dû uuóltíst, núbe dára díh uuínt
fûortí. Vbe dû dero érdo dínen sâmen beuúlehíst ⁵⁾, sô
uuágíst tu benôte gûotiu iâr únde vbelív. Tû beuúlehe
díh fortune, dáz sí díu fláge ⁶⁾, nú fólge íro síten, dáz íst
réht. Péitest tu díli keháben daz súcibônta rád, táz si
tríbet? Máno tumbesto, pegínnest sí in stéte stân, sô neíst
sí uuíluéndigi.

gehende zartem auf S. 23. 1) s. Wurzel WARF.
2) Ein aus dem (gleichfolgenden) Adj. serag gebildetes
verbum; s. S. 3. Anm. 19. 3) s. MÖZ. 4) sine ratione;
es übersetzt hier injurius und kommt sonst nirgends vor.
5) s. FELAHAN. 6) s. Wurzel PLAG.

Vnde sô si dâne diu ding slürzen gestât mît iro úbermûotûn zéseuûn¹⁾, sô ueret si áalso dór unellônto uerbo²⁾ únde uertritet si sârfiu³⁾ die mittúndes ántsazigen chúninga, vnde dára gágene héuet si úf lúkkiu des sigelôsen hóubet. Si ne túot nehéina uuára uuênegliches uuúoftes vnde géрно láchet si des súftodes, tén si gerécchet. Táz ist iro spíl, sús chorôt⁴⁾ si, uuáz si getúon múge, vnde daz uuúnder túot si iro uuártâren uóre, uuélér mittúndes in éinero chúrzero uuílo béidiu uuérde, sâlig ióh únsâlig.

Íh uuólti nú géрно iro sélbero uuórto mih tír uuáz chôsôn. Chius⁵⁾ tú, úbe si réht fórderôe. Uuáz múost⁶⁾ tu mih lío tágeliches mît tînên chlágôn? Uuáz hábo ih tír únrehtes ketân? Uuáz hábo ih tír infúoret tînes kúotes? Málo mih fóre so uuélemo fógate du uuéllést úmbe dîn gúot únde úmbe dîn ámbaht; únde zéigôst tú mír dehéinen mán, démo des íeht éigen si, sô íiho ih óuh tír des, dáz tú éiseôst. Tô dû náchet kebóren uuúrte, dô nám ih tih nácheten únde álles tînges únéhtigen⁶⁾ únde fúorota dih mît nânnemo gúote; unde dáz tú nú zúrdel⁷⁾ bist, táz ist tánnân, táz ih tír géрно uuíllôndo dih ferzôh; álles tés mih háftét in gnúhte ióh in scôni, des kenietota ih tih. Nâ lústét mih mína hánt zu mír ze zihen⁸⁾; nú hábest tu mír is ze dânehônne, áalso dér frémide gúot níuzet. Tú ne hábest nehéina réhta chlága, sámo so dû daz tîn ferlóren éigíst. Uuáz súftôst tú dâne? Íh ne hábo dír mît nôte nieht kenómen. Ótuuála⁹⁾, únde éra, únde dáz sô getâna, táz háftét ál mih. Míne diuuá¹⁰⁾ sínt sie, mih pechénnent sie, sáment mír chóment sie, sáment mír rúoment sie. Íh ketár¹¹⁾ dáz páldo chéden: úbe dîn uuâre,

1) s. S. 3. Anm. 18. 2) hwerbo, *vertigo, vortex, vorago*; cf. S. 8. Anm. 1. und S. 16. Anm. 1. 3) cf. S. 12. Anm. 1. 4) s. S. 23. Anm. 5. 5) s. S. 7. Anm. 4. 6) s. *Wurzel IG.* 7) *übersetzt hier impatiens, in einer spätern Stelle delicatissimus.* 8) von *ziuhan, ziehen.* 9) *ótuuálon, diuitis. Psalm 36, 3. s. Wurzel WAL.* 10) *diu, goth. thivi, ancilla.* 11) *gitar, goth. gadars (das goth. gadar in Grimms Grammatik ist unrichtig), au-*

dáz tû dih chîst ferlôren háben, sô ne hábetist tû iz ferlôren, sô ne uuâre iz tîr alienum. Ne mùoz ih éina dánue niéht mînen geuuált skéinen? Ter hîmel mùoz hértôn ¹⁾ gében liúhtige tága únde uínstere náhte. Taz iâr mùoz hértôn dia érda zíeren mît chrúte únde mît chórne, uuilôn óuh keúnuatôn ²⁾ mît ánasláhte ³⁾ únde mît fróste. Ter mére mùoz óuh stîlle sîn mît sléhtero ⁴⁾ ébeni, uuilon óuh strûben ⁵⁾ síh fóne uuinde únde fóne uuéllôn. Sól mih uuider mînemó síte stâta getûon tero ménniskôn úneruúlta gîrhéit? Tîz íst mîn chráft, tísses spiles spílon ih. Mît sínuuélbemo ⁶⁾ ráde spílon ih, táz trîbo ih. Mîh lústet táz nídera úf únde daz óbera níder ze gechérenne. Sízze dar úf, úbe dih is lúste; áber in dien uuórten, táz tîr niéht ne uuége ze írbéizenne, sô síh mîn spíl sô gezihe ⁷⁾. Ne uuás tîr mînes sítes niéht chúnt na? Ne uuéist tu, dáz croesus, tér in lidia chúning uuás, sô er mîttúndes ciro fórhtlih uuás, dáz er sâr dára nâh erbármelih uuórtenêr únde fóne ímo ín dáz fiur geuuórtenêr fóne ánasláhte erréttet uuárd? Íst tíh ferhólen ⁸⁾, páulum kûotlichó uuéinôn dáz léid uuénde ⁹⁾ persi regis, dén ér sélbo gefángen hábeta. Uuáz chárônt ¹⁰⁾ tragoedię áne fortunam úndûrlichó stôrenta ¹¹⁾ guóllichiu ¹²⁾ ríche, dáz si nehéines mêr ne síhet tánne ánderes? Ne lírnetôst tû na chînt uuésentêr, zuô chûfá ligen fólle únder iouis túrôn, éina guótes únde ándera úbeles? Uuáz chlágetôst tu dih, úbe du mêr getrúnchen hábest tes pézeren? uuáz, úbe ih tíh nóh ne hábo gáreuuo ¹³⁾ uerlázen? uuáz, úbe díser stúrz tíh tûot mît réhte dîn-

deo, s. S. 15. *Anm.* 19. 1) *cf.* S. 19. *Anm.* 3. 2) s. S. 10. *Anm.* 1. 3) *cf. das bald folgende*: fone anaslahte, imbre. 4) sleht (*woraus unser schlecht und schlicht*) *bedeutet im Ahd. simplex, lenis, levis, tranquillus, purus*; *cf. weiter unten slehtero fuoro, facili glande.* 5) *cf.* kestrûbet (feld uone norduinde) S. 19. 6) s. WALB. 7) *st.* geziehe, geziuhe. 8) s. S. 9. *Anm.* 15. 9) leidwendi, *calamitas kommt sonst nirgends vor.* 10) s. S. 1. *Anmerk.* 4. *cf.* S. 13. *Anm.* 6. 11) storjan, *unser stören, zerstören.* 12) guollih, guotlih, *gloriosus.* 13) gänzlich; *cf.* S. 6. *Anm.* 7.

gen ¹⁾ des pézeren. Nû ne sist tóh sô mûotsúhtig nieht, vnde ne mûoto nieht éino in geméinemo riche dinero rihti ze lébenne.

Scútti ²⁾ copia dien ménniskôn úzer íro hórne sámó uílo rátes, sô mére tuíret ³⁾ crizes ⁴⁾ fône uuinde eruuegêter, álde sámó mánige stérnen in hímele skínent téro náht, sô iz kestírnet íst, nóh hánt ze íro ne zúge, túrh táz ne tâte níomer ménnisko lába sínero ármelichûn chlágo. Tóh óuh kót sélbo íro díge ⁵⁾ géno uernáme únde in sínes kóldes mílte uuáre únde in óuh éra uuéllentên déro uílo gábe, nóh sô ne dúohti ⁶⁾ in gnúoge, dés sie hábetin; núbe diu michela gírheit éin uerslindende gínêt ⁷⁾ ío sár gágen ándermo. Uuér mág tia gírheit intháben ío fúrder béitenta, sô láng sí gnúoge hábendo ío dóh mêr háben uuíle. Tér ne uuírt níomer riche, tér sórgendo únde súftóndo síh ármen áhtôt.

Vbe fortuna síh sélbûn sús ferspréchen uuólti, dára gágene ne máhtíst tu nóh erliuten. Alde úbe dû dína chlága geskéinen máht réhta uuésen, sô tóug ⁸⁾, táz tu sia fúre zihêst; íh tûon dír státa ze spréchenne. Tíz sínt ál, chád íh tó, skóniu gechôse únde sámó so gehónogotíu mit rhetorica únde mit musica. Sús scóniu gechôse sínt tia uuíla lústsám, únz man siu gehôret. Áber beuuífenên íst mêr, dáz in ána líget; sie infíndent mêr íro léides. Sô sie díz állero érest ne hôrent, sô uuíget in áber dáz ze hérzen geslagena sêr. Táz íst álso, chád sí. Tíz ne sínt óuh nieht tíu scúldigen láchen dinero súhte, núbe échert

1) s. S. 22. Anm. 3. 2) st. scutiti, (3. p. praet. conj.) von scutjan, schütten. 3) Das simplex tweran kommt nur an dieser einzigen Stelle im Ahd. vor; cf. getuuiet, implicit in einer Stelle gegen das Ende dieses Werkes; auch githuar ein horo thar in uuar inti kleibta mir thar ana sar. Krist. III. 20, 48. und kaduوران, confusus, in der im Sprsch. mit Em. 19 bezeichneten Glossensammlung; s. auch S. 21. Anm. 2. 4) críz, Griefß. 5) digi, Bitte. 6) s. S. 2. Anm. 13. 7) gínên, biare. 8) s. S. 18.

súslíchiú uáske ¹⁾ dines úngerno héllénten sêres. Ih kibo dir, sô iz zit uurt, tíu tráng ²⁾, tíu díh túrkánt. Aber inin díu hábe gúoten drôst únde ne áhto díh níeht uuènegèn. Hábest tú ergézen dínero sáldón, uuiolih únde uúto mánig sie uuären? Ih uúile dés suígen, dó dú uuéiso uuúrte, dáz tíh tie hêrosten in íro flíht ³⁾ námén, unde gechórnr ⁴⁾ ze déro síppo dero hêrôstôn ze romo, daz chít, ze éideme gechórnr dínero suêre ⁵⁾ simmacho, uuáre du ímo lieb, êr du ímo uuúrtíst síppe, dáz tíu fôrdêrôsta síppa íst, úbe der man grílet, táz er lieb íst. Uuér ne chád tíh tô salígen sólíches suêres únde sólíchero suíger ⁶⁾ sô chíuskero chénún ⁷⁾, sô êrsámero cómen chíndo? ⁸⁾ Ih ne uúile dés níeht chôsôn, dáz tú iúngêr guuúnne die hêrscháft, die álte guúnne ne máhtôn. Táz ouh ánderên gescáh, táz uúile ih úberhéuen; ⁹⁾ ze dínen chréftigên súnder sáldón ¹⁰⁾ uúile ih chómen. Úbe ménniskôn díhsemo ¹¹⁾ ze debéinero sálíghéite zíhet ¹²⁾, mág tánne déro skínbârún êro keágezôt ¹³⁾ uuérden fóné debéinemo geskéhenemo léide? Ih méino, dáz tú sáhe zuêne díne súne sáment fóné dínero hús kefúoret uuérden mít állero dero hêrrôn mánegi únde mít álles tes líutes méndi? Tánne in sízzentên in demo sprábhús án demo hêrstúole tú orator uuésendo getúomet ¹⁴⁾ uuúrte dines sínnes únde dínero gespráchi án des chúniges lóbe? tô ouh táz keskáh, táz tú únder in zuéin consulibus míttêr sízzendo fólleglíchó állero dero mánigi spéndôtôst tie síge gébâ. Ih unáno, dú betrúge ¹⁵⁾ dia fortunam, dáz si díh sô zértet ¹⁶⁾ únde díh sô urítet. Tú hábest íro ána-

Anm. 8. 1) fáska, fáski, *fomentum*, *malagma*. 2) tranch, *potus*. 3) *s. Wurzel* PLAG. 4) *s. S. 5. Anm.* 5) *s. S. 15. Anm.* 3. 6) swiger, *socrus*, Schwágerin. 7) quena, *uxor*. 8) gomanchind. *proles mascula*; *s. MAN.* 9) ubarhefan, *woraus unser überheben*. 10) sundarsálida, *singularis felicitas*. 11) díhsmo, *fructus*, von díhan, *woraus unser gedeihen*. 12) *statt zúhit*. 13) ágezôn (*d. h. ágezôn*), vergeßen. 14) tuomjan, *judicare*. 15) bitriugan, *betriegen*. 16) zartjan; *s. S. 23. Anm.* 3.

guànnen, dáz si nóh nehéinemo in sùnder ne gáb. Uoile du nú zálón mít íro? Nú èrest prùnséhontiu zuángta sí dih. Úbe dù zálòst únde chòstòst¹⁾, uuáz tù nóh éigist péidero, léides íoh líebes, sò ne uerságest tu dih nóh nieht sáldòn. Áhtòst tu dih pediu únsaligen, uuánda hina íst, táz tili fréuta? tíz féret óuh hina, dáz tih nú léidegòt. Pediu ne sólt tu dih uuènegen áhtòn. Pist tù nú sò níuuenes chómenér gást hára in dísses únseres líbes skenam? Uuánist tu debéina státigi uuésen án dero ménniskòn dinge, tánne íoh sélben den ménnisken éin chúrzuuila ófto zeerlékke?²⁾ Úbe óuh sélten in éteuues sáldòn debéin státigi íst, sin énde íst ío dóh téro sélbòn sáldòn énde, niunt fólle gien-gin sie imo únz tára. Uuáz áhtòst tù dár ána geskéidenes, tù sía lázèst erstérbendo, álde sí dih láze fóne dir flíhendo?

Sò mórgen rótiu súmma úfen íro réito ritentiu begínet skínen, sò tímberènt tie stérnen, tíen skímòn³⁾ be-décchentèn íro bléichen ánalútte. Sò ze lénzen fóne des uuéstene uuíndes uuármí róseblúomen uuérdent áfter⁴⁾ demo vélde, úbe dánne héiz chúmet tér uuólchenònto súntuúint, sò müozen die blúomen rísen ába díen dórnen. Éina uuíla íst ter mere stílle únde lútterèr, ándera uuíla tuátot⁵⁾ er trúobér. Úbe allero uuérlte únstáte íst íro bilde únde úbe sí síh ébendíccho⁶⁾ uuéhselòt, so hábe dih ze múrgfáren sáldòn únde ze únstatemo gúote dero ménniscoñ. Sò íst táz kúis únde fásto gesézzet, táz nieht kebórnes státe ne sí.

Tò antuuúrta íh íro: Uuár íst táz tu ságest, méistra allero túgede; nóh íh ne mág ferlóugenen mínero spúotigun férté. Táz íst, táz mír uué tùot, sò íh is kehúgo, táz prénnet míh. Nehéinero sláhto únsálda neíst sò míchel in allèn mísseskihten, sò díu íst, táz mán síh pehúget íu èr

1) chostòn, *tentare, considerare*; cf. chiusan, S. 5. *Ann.* 5.

2) s. *Wurzel* LAG. 3) skímo, *Schein, Glanz*. 4) s. *ahd. Pröp.* S. 151. 5) s. S. 21. *Ann.* 2. 6) *gleichoft*.

uuésen sáligen. Tò ántuuúrta si: Táz tú engéltést ¹⁾ tines lúkken uuânes, táz ne uuíz tien dínge níeht. Sid tír sò héufig ²⁾ túnchet tér báro námo dero sáldôn, sò zálo mít mír únde chóro ³⁾ míh úberuuinden, dù ne éigíst nóh knôog mánigero sáldôn. Hábet tír nóh kót pehálden gánz únde úndároháft ⁴⁾, táz tú tiuresta hábetôst in állemo scázze, mít uuélemo réhte chlágôst tu díh táone hábendêr únde óuh taz pézesta hábendêr sámó so dù ne éigíst na? Triuuo, nóh lébet kesúnde állero máno éra, symmachus tin suêr, únde dár ána hábest tu, dáz tú mít temo líbe géno ehóuftíst, tér állêr íst túged únde uuístuom únde sín sélbes síh fertrôstet hábendêr chlágôt er échert tíh. Lébet tin chéna álles sites kezógeniu in chíuski únde érháfti síh fúre némende, únde, dáz íh sáment pegrife állen íro uuídemên, demo fáter gelíchiu. Sò (*sic*) lébet, chído íh, vnde úrdru: ziu ⁵⁾ dissés líbes pehébet sí den átem ínne échert kérno dúrh tíh. Vnde náh tír chélando suéndet ⁶⁾ sí síh uuéi nóndo únde chárôndo án demo éinen dínge, íoh íh íéhen uuíle dír dero sáldôn méngin. Vuáz tárf íh chôson úmbe díne súne, díe consules uuáren, án díen íu skínet tíu rátlichí íro fáter íoh íro ánen geuuízzes, sò uílo iz in demo áltêre skínen mág? Sid tie ménnískên níeht so géno ne hábent sò den líb, uuóla gréhto be ⁷⁾ díh sáligen, úbe dù uuéíst, uuáz tír tóug; tú nóh hábest, táz tíurera íst táone der líb. Fónê díu uuíske ába díe tráne. Fortuna ne hábet síe nóh níeht álle in háze; nóh tír ne begágenda níeht ze stárh túnest ⁸⁾ síd nóh tie sênhel chrápfen ⁹⁾ fásto háftênt, tie nû únde hína fúre díh ne lázent úngetrôsten. Háftên múozín síe, chád íh; ín ze stéte stántên, so uuío iz sí, sò genésên uuír. Uuáz úns áber únsêro êrôn enfáren sí, dáz

1) *st.* entgeltest, *s. Sprsch. I. S. 352.* 2) hefig, hebig, *gravis.* 3) chorôn, *s. S. 23. Anm. 5.* 4) *inviolatum;* terjan, taron, *nocere.* 5) *cf. unser* überdrüßig und verdrießen, *ahd.* ardriuzan. 6) *cf. S. 13. Anm. 8.* 7) *s. Bl.* 8) *tempestas; cf. das heutige* Dunst. 9) senchelchrápfo, *Unter. cf. weiter unten* mit cráphen, *unco.*

sihest tu. Sô ist iz sâr éteuuáz nû bôzera úmbe dih, chád si, vbe dir iz nieht állez kelicho ne misselichêt, táz tír in lôz keuállen íst. Mir uuiget áber, dáz tú sô uerzêret¹⁾ píst, dáz tu sô ámerlichô únde sô ángestlichô chlá-gôst, táz tír íeht kebréste dínero sálighéite. Vuér íst sô uóllún sálig, ér ne ríngé éteuuár úmbe sîn dîng, táz iz sô stát? Tíu geskáft tero ménniskôn gúotes zíhet ío ze ángesten únde íst sólih, táz si níomer ze gánzi ne chúmet, áldé, úbe si chúmet, ío dóh ne uuérêt. Súmélíchêr íst ríche, únde íst áber únédele. Súmélíchêr íst chúnt mán fône geédele, témo iz áber léid íst túrh sîn árm getrá-gede²⁾. Súmélíchêr hábet téro béidero gnúog, únde chlá-gôt áber, dáz er úngebíet íst³⁾. Súmélíchêr íst uuóla gé-hiet, únde áber érbelôsêr scázzôt er únerbôn. Súm hábet ehínt cnúogíu, únde chlá-gôt áber, dáz sív frátatig⁴⁾ sínt. Pedíu ne íst níoman, dér síh hábe geéinôt mít sínes líbes geskéfte. Ín begágenet állen, dáz ín únchúnt íst, ér sie iz pesúochên⁵⁾, únde besúochentên misselichêt. Lége dára zúo, dáz súmelíchêr álesáligêr⁶⁾ sô zúrdel⁷⁾ íst, iz ne uáre állez sô ér uuélle, uuánda er árbéite sô úngeuuón íst, táz er síh sâr mísehêbet íoh lúzzeles tínges. Sô lúz-zeliu dîng penément íoh uuóla sáligên, dáz sie nieht fóllún sálig ne uuérdent. Uuío mánige uuánest tú ne áhtotín síh kúolliche, úbe sie dóh éinen lúzzelen téil hábetín dínero sálighéite? Tísiu sélba stát, tíu dú héizest íbseli, díu íst tien lánthúten héimote⁸⁾. Álso guísso ne íst nieht uuê-neghêit, mán ne áhtoe iz fúre dáz. Tára gágené íst sálig so uuélih lôz témo mán geuállét, úbe ér iz ében múote uertréget. Vuér íst tér síh kelázet ín úngedúlte, ér ne uuélle uuéhsal túon sínes tínges, so uuíu iz stát? Neíst nû na díu sáliglichá súozí gemiskelôt mít mánegero bíitteri, tíu démo níu sô súoze ne íst, tér sía níuzet, táz er sía

1) s. S. 23. Anmerk. 11. 2) gitragidi; Eintünfte, Besitz.
 3) hiwan, nubere. 4) fra-tatig; cf. weiter unten frátati-gên, sceleratis, frataten, sceleribus. 5) bisuochan, experi-ri. 6) s. AL. 7) s. S. 25. Anm. 7. 8) Unser Heimath.

getuolen¹⁾ müge, si ne rāme sō si uuile. Nū skinet uuōla, uuio uuēneglih si dero mēnniskōn sālighēit, tiu iōh mit ēbenmūotigēn nio uuérig ne uuirdet, nōh fermūrdēn ūnde āngistēndēn lūstsām ne ist, tōh iro fōllūn si. Uuāz kānt ir liute ānderes uuār sūochendo dia sālđá, die ir hábent in iu sēlbēn? Ir ne uuizent is niēht, ir hábent misseuōmen, dāz irret iouih. Ih ōngo dir, an uuīu die méistūn sālđá sint, uuār sie āna uuērbent²⁾. Ist tir iēht liebera dānne dū sēlbo? Néin, chist tu. Uuile dū uuāltēn din sēlbes, sō guūnnest tū, dāz tu niomēr gērno ne uerliuist nōh fir ōuh tiu fortuna genēmen ne mág. Vnde dāz tū uuizist, táz tie sālđá (*sic*) niēht ne sint ān disēn zuīueligen dīngēn, chius iz sūs. Vbe sālghēit ist taz fōrderōsta mēnniskōn gūot; nōh táz niēht taz fōrderōsta gūot ne ist, táz man ferliesen mág, uuānda dāz ēchert fōrderōra ist, táz mánne benōmen uuērdēn ne mág; sō ne ist nehēin zuīuel, nūbe ūnstāte sālđá niēht kehēlfen ne mūgin mánne sālghēit ze guūnnēne. Tāra zūo sāgo ih tir, dēn disiu mūrfāra³⁾ sālđá héuet, nūbe er sia uuize so mūrğa uuīla uuērenta, ālde ne uuize. Vbe ér iz ne uuēiz, uuio sālghēit lōz mág imo uuēsen geuāllen, ān dero ūnuuizenthēite? Uuēiz er iz āber, sō mūoz er nōte fūrhtēn ze uerliesēne, dāz er sih uuēiz mūgen uerliesen; fōne diu ne lāzet in diu ātahāfta fōrhta niēht sālghēit uuēsen. Ālde uuānet er, ūbe er iz ferliuset, táz er sih is fertrōsten müge. Iōh sō skinet ūndiure dāz sin ūnde ēccherōde, dāz ūnsih lūzzel riuuet, sō uuir iz ferliesēn. Vnde uuānda dū dēr bist, tēmo dāz chūnt ketān ist, ūnde in gestūncōt ist mit mānigfāltero lēro, dāz mēnniskōn sēlā erstēben ne mūgen, vnde dānne ōffen si sāmēt tēmo lichāmen erstēben dia uuērtsālđá; sō ne ist nehēin zuīuel, ūbe si gibet sālghēit.

1) *retardare, retinere*; cf. *tuelet, moratur, zögert, S. 2.*
 2) *s. S. 8. Ann. 1.* 3) *st. murgfara s. murgfaren, caducis, S. 29.*

héit, alle ménnisken stérbendo ze uuêneghéite uárên. Vbe mánige dia sálighéit kuúnnen mít temo tóde únde mít ánderên uuéuuôn, uuío mág tánne díu gágenuuertíu sálighe túon?

So uuér dúrh keuuárehéit sîn gesáze uuélle máchôn éuuiq, nóh ér ne uuile níder uerstózen uuérden fóne díen dôsôntên ¹⁾ uuínden, ýnde ér intsízzen ²⁾ ne uuile den drólichu uuéllônten mére, tér ne zímberoe ne uuéder nóh ándero hôhi des pérges nóh án demo gríeze ³⁾ des stádes ⁴⁾. Tére ⁵⁾ sùochet ín der uuínt ín ále máht, híer ne íst úndenán uésti, díu daz zímber ⁶⁾ múge trágen. Vbe dú flíhen ⁷⁾ uuéllést fréisiga stát, scôno zímberôndo sô sùoche níderen stéin, úfen démo zímberoe bálde. Tóh óuh tér díezendo ⁸⁾ uuínt uuülle ⁹⁾ den mére únde uélle ¹⁰⁾ den nuált, tú erléitest ío dínen líb ín ráuuôn, sáliglichu díe lóskentêr sámo so ín éinero uésti, láchénde des uuéteres úngébárdôn.

Uuánda díh tóh íu íngânt ¹¹⁾ míne rédâ, mít tien íh tíh únz nú fâscôta ¹²⁾, sô íst nú ze uáhenne ¹³⁾ uuáno íh ze stárcherên rédôn. Uuóla nóh sage dés íh frágee. Úbe díe hálen ¹⁴⁾ únde díe uerloufenten ¹⁵⁾ gébâ dero fortune ne uuárin, uuáz máhti dánne déro gébôn íomer íuuér uuér-

1) dôsôn, *kommt nirgends anders als hier vor; da durch dosonten uuinten das lat. flatibus sonori euri übersetzt wird, so scheint der Begriff unsers Getöse darin zu liegen; in der Uebersetzung des Marc. Cap. und der Psalmen findet sich das nach einer andern Conjugation gehende dôsjan mit dem Begriffe des Zerstörens; cf. auch das bald folgende diuzan.* 2) intsizzan, fürchten, wie unser sich entfetzen. 3) s. S. 27. 4) stad, Stad, Ufer. 5) Nebenform von dorot, doret, dort. 6) Hieraus unser Zimmer. 7) st. fliehen, flühen. 8) diuzan, sonare, stridere, strepere. Cf. das obige dôsôn. 9) wuoljan, wühlen. 10) falljan, felljan, fällen. 11) in-gân, hinein gehen. 12) cf. S. 28. Anm. 1. 13) fahan zi-, s. FAH. 14) die hálen geba, *caduca dona*, cf. mit hálemo fahse, *lubrico crine in Mart. Cap. und hala, halda, Abhang, clivus.* 15) far-

den, úbe sí íro íu ne óndí? ¹⁾ álde uuáz rúohtînt ir déro sêlbôn, sô ir sie gnôto ²⁾ gechúrînt? ³⁾

Íst tér rîhtûom tíure fône ímo sêlbemo álde fône íu? Já uuéder ⁴⁾ íst tíurera íro zuéio? Uuânest tu, daz kólt tíurera sí únde díu gesámenôta ⁵⁾ mánegi des scázzes? Tríuuo, sie glízent ⁶⁾ sô báz, úbe man sie mêr úzkíbet, dánne man sie sámenôe. Táz skînet târ âna, uuânda fréchi léidet tie ménnisken, mílti máchôt sie mâre únde geuuáhtliche. Vbe dáz ter mán ímo háben ne mág, táz ér ândermo gíbet, sô íst fône díu ze gébenne, uuânda dánne uuírt ter scáz tíure, sô er fône spéndônne zegát. Vnde sô getân íst íuuêr scáz, úbe ín éinêr állen begrífet, so uuáz sín ín dero uuérlte íst, táz sín die ândere dârbênt. Nû íst tiu stímma sólih scáz, táz sí állíu sáment ín mánoliches ôrôn íst. Áber íuuêr rîhtûom ne íst ânderes uuío níeht keméine, ér ne uuérde zetéilôt. Sô er getéilet uuírt, sô sínt tie dés te ármeren, die ín téilent únde lâzent. Uuóla gréhto, ⁷⁾ uuío gnôte únde uuío árm dér rîhtûom íst, dén mánige háben ne múgen nóh éinemo zúo ne slínget, ⁸⁾ ânderêr ne árme! Lústet íuuíh tie gímma ⁹⁾ ze séhenne? Íst íro glíz ¹⁰⁾ íuuêrên óugôn líeb? Íst ín íeht âna tíurero glánzî, díu háftêr ín, náls tien ménniskôn. Únde míh íst uuúnder, dáz síh íro íoman uuúnderôt. Uuáz íst líbelôses únde lídelôses, dáz ín sêlema ¹¹⁾ dínge, sô der ménnisko íst, únde rédobáftemo súle ¹²⁾ scône dúnchen? Úbe sie óuh fône gótes uuíllen únde uóne íro sêlbero féhi ¹³⁾ íeht tero hínderostûn scônî hábent, ío dóh fône íuuerro búrlíchi féro geskéidené sóltôn sie íu únuuúnderlíh kedúnchen. Túnchet íu daz félt skône? Zíu ne sól? Íst éin scône téil dero scônûn uuérlte. Sô íst óuh ter mére mín-

hlaufen, verlaufen. 1) s. *Wurzel* AN. 2) *st.* ginôto; s. NÔT. 3) 2. p. pl. praet. conj. von chiusan; s. S. 5. 4) *uter*; s. S. 6. 5) samanôn, sammeln. 6) glízan, gleíßen, glánzen. 7) s. S. 17. 8) s. S. 1. 9) gimma, *gemma*. 10) cf. *Anm.* 6. 11) sêler, *animatus*, von sêla, *Seele, anima*. 12) von scal, soll. 13) *subst.* von fêh, *ποικιλος*.

nesám in ánasihte, sô er stille íst. Sô éigen uuír fúre uuánder sélben den hímel únde állíu gestírne. Ínno? ¹⁾ trifet ²⁾ tíh téro dehéinez ³⁾ ána? Ketárst ⁴⁾ tu díh íeht rúomen íro scóni? Máht tú geuéhet ⁵⁾ uuérden nâh tien blúomôn? Álde sólt tú ébenbíríg uuérden díen súmerlichên geuuáhstên? Uuáz lázest tú díh ána sô úpiga méndi? Uuáz íst tír líbera ánder gúot tánne daz tîn? Tír ne mág tiu fortuna dáz níeht kegében, tés tíh tiu natura hábet keúzôt. ⁶⁾ Ter érduuúocher ⁷⁾ sól dien lébendên ze fúoro ⁸⁾ áne zuíuel. Vuíle du áber dés keuágo ⁹⁾ sîn, dés tíu natura bedárf, sô ne fórderôst tú nehéin úrgúse ¹⁰⁾ dero fortune. Án únmánigên dínge únde lúzzelên hábet tiu natura gnúog. ¹¹⁾ Vuíle du íro íeht úber túon, sô íst tír iz éin uuéder ¹²⁾ sô únuuýnna álde scádo. Vuíle dù gân gezíeret mít mísselichero uuáte? Úbe sí dien óugôn líchêt, sô lóbon íh éinuuéder sô día chléini ¹³⁾ des vuúrchen álde dén geziug tes uuérches. Máchôt tíh tíu mánigi dínero scálcho ¹⁴⁾ sáligen? tte, úbe sie árg chústig ¹⁵⁾ sínt, zála ¹⁶⁾ ín demo hús sínt únde búrdi únde únbólde sélbemo demo hêrren; sínt sie áber chústig, ¹⁷⁾ uuío múgen dánne ánderes mánnes chúste díu scáz sîn únde díu ríhtúom? Fóne démo állemo skínet, táz téro nehéin díu gúot ne íst, tíu dù fúre dáz áhtôst. Únde úbe án ín nehéin díu scóni ne íst, téro dù gérôn súlíst, ¹⁸⁾ uuáz íst tánne, dáz tíh súle ¹⁸⁾ uerlórnez ríuuen álde gehábetez fréuuen? Ube siu án ín sélbên natúr-

1) s. S. 7. 2) ana trefan, *attingere*. 3) s. EIN. 4) s. S. 15. 25. 5) s. S. 34. *Anm.* 13. 6) s. ÚZ. 7) s. wuochar in *Wurzel* WACH. 8) s. FAR. 9) gifago, *contentus*. 10) *affluentiam*; das *Wort* kommt nur noch einmal in *urguse*, *superabundantia*, *Org. vor.* Cf. *gusu*, *flumina* in *Tat.* 43, 1. 2. *Wurzel* GUZ (gießen). 11) *st.* ginuog, genug. 12) Aus ein uueder unser entweder; cf. S. 6. 13) s. S. 3. 14) scalch, (cf. unser Schalk) *servus*. 15) arg-chustig, *vitiosus*, cf. *Anm.* 17. 16) zála, *periculum*, unterschieden von zála (s. S. 19.) 17) chustig (cf. *Anm.* 15.), *Adjectiv* von dem gleichfolgenden chust, *probitas*, *virtus*, *ars*, *Wurzel* CHUS, *wonon* chiusan (s. S. 5.). 18) s. S. 34.

lichu gûot sint, uuáz háftét tíh tíu scôni? Ne uuárin sie dín nieht, sô uuárin siu dóh scône; nóh táz ne tíuret ¹⁾ siu nieht, táz siu dín sint, súnder dännán gestieze dù siu hínder díh, uuánda siu dír tíure dúchent. Uuáz uuéllent ír dóh nú getâon mít sô míchelemo óstóde íuuerro sáchôn? Ír uuéllent iz sô bríngen uuáno ih, táz íu niehtes ne bréste. Tríuuo, dáz féret ál ánderes. Misselih scáz tíurêr bedárf óuh mícheles keziuges, táz er beuuárôt uuérde, únde íst uuárez píuuúrte, ²⁾ dáz man chít: tér filo hábet, tér bedárf óuh filo. Áber dára gágene bedúrfen die lúzze!, tie dés séhent, táz sie íro geziug kescáffoên áfter natúrlichero nôte, náls áfter démo únmeze dero gíredo. Prístet íu dánne án íu sélbèn, dáz ír éigen gûot ne éigent nóh natúrlichu íngétân iz, ³⁾ táz ír iz in ánderên sáchôn súochent? Sól nú sô bestúrzet ⁴⁾ sín diu geskáft téro díngo, táz ter ménnisko góte gelíchêr án déto uuírde sínero rationis ímo sélbemo ne súle dúnchen scône, áne fóne únlebendes tínges hábede? ⁵⁾ Ír áber góte geliche in íuuermo sínne ír uuéllent zíeredá súochen íuuerro frámbarún nature án dien hínderôstên díngen. Nóh ír ne uuízent nieht, uuío míchela únera ír góte túont. Ér uuólta ménniskôn sláhta ⁶⁾ álles írdiskes tínges hêrostvñ ⁷⁾ uuésen, ír túont áber íuuera hêrscáft hínderorún dien hínderôstên díngen. Úbe állero díngoliches kûot tíurera íst, tánne iz sélbez sí, únde ír áhtônt íuuer gûot uuésen daz áfterôsta, sô únder-túont ír íuuih témo áfter íuuerro áhtúngo. TáZ keskihet ív mít réhte. Téro ménniskôn natura íst sô getân, táz si échert tánne, sô si síh pechénnent, ánderên díngen fórderôra sí, únde áber dien tíeren hínderôra sí, úbe si síh ne be-

1) tíurjan, *verb. von tíur, theuer.* 2) s. WORT unter Wurzel WARD. 3) iz ist deutlich im cod. von ingetan getrennt; auch würde, wenn es das neutr. Suffix wäre, ingetanez und nicht ingetaniz in diesem Sprachdenkmale stehen; es scheint also hier ein eigenthümlicher Gebrauch des pron. pers. statt zu finden. 4) bisturzjan von sturzjan, stürzen. 5) habeda, *possessio.* 6) slahta, *Geschlecht* 7) hêri, *hehr.*

chénnét. Táz íst fóne díu, uuánda iz án dien tíeren natura íst, táz síu síh ne bechénnèn, únde iz áber án dien mén-niskôn fóne áchústen ¹⁾ íst. Uuío férro doh nú der írredo gát únde uuío mánige doh íuuèr dár ána betrógen sínt, táz ír uuánent mít tero úzerún zíerdo íomannen gezíeret uuérden! Nú ne mág áber dés níeht sín. Tréget íouuiht íeht scônes ána, sô lóbôt man dáz iz ána tréget. Táz áber míte behéilet ²⁾ íst, táz fólle hábet sína úbelo getáni. Íh uuíle chéden, dáz táz kúot ne sí, dáz tír tárôt ³⁾ temo hábenten. Líugo íh tánne? Táz ne túost, chíst tu. Ter ríhtúom scádôta ófto démo, dér in hábeta, íh méino, sô ételih úbel uuíht únde ánderro gúotes sô uílo fréchera síh éinen áhtôt uuírdigen ze hábenne állen dén scáz, tér íonêr ⁴⁾ íst. Fóne díu ságo íh tír, dú nú sórgèst, táz man díh sláhe; ⁵⁾ uuállotíst tú bárêr in dísemo líbe, íoh síngen máhtíst tu báldo fóre scácheren. ⁶⁾ Uuóla uuío tíure día sáldá dero ôtuuálon sínt! síe sínt créhto ⁷⁾ sô tíure, sô dú síe guúnnest, táz tu fúrder síchúre ne uuírdest.

Tíu ércera uuérít uuás ílo sálig, sí uuás íro érdchúste ⁸⁾ geuágo, ⁹⁾ nóh únmezes ferlórníu, nóh fóne démo eruuórte-níu, tíu dír sítig ¹⁰⁾ uuás spáto ínbízen mít sléhtero fúoro. Sí ne uuíssa, uuáz púrgerisso ¹¹⁾ uuas, sí hábeta úngelírnêt ten uuín mískelôn mít séime, ¹²⁾ nóh tíe scônen sídá ¹³⁾

1) achust, *vitium*, s. S. 35. Anm. 17. 2) Wohl statt bihelit von biheljan, *velare*; cf. helan, hehlen. 3) s. S. 30. Anmerk. 4. 4) s. EWA. 5) slahan, schlagen, erschlagen. 6) scachari, Schächer, latro. 7) s. S. 17. 8) Diese Zusammensetzung von erda mit chust (s. S. 35. Anm. 17.) kommt sonst nirgends vor. 9) s. S. 35. Anmerk. 9. 10) Adj. von situ, mos, s. S. 38. Anm. 8. 11) Ein sonst nirgends vorkommendes Wort, das durch den darauf folgenden Satz erklärt wird; im Mittellatein bedeutet *borgerasa*, *burgerastrum*, ein mit Honig gemischtes Getränk. 12) seim, Seim, Honig, mel, nectar. 13) Hieraus unser Seide; Notker übersetzt *vellera serum* mit *sida* dero *serum* und sagt in der Erläuterung zu dieser Stelle: die (*seres*) stroufent aba iro boumen eina uuolla, dia uuir heizen sida. Sida mag auch als Namen

dero serum fáreuucn mít tíriskemo sóuue. 1) Tie liute slífen 2) dô héilesamo án 3) demo gráse, taz uuázer gáb ín trínchen, póuma scátolôn ín. Nóh tô ne uuállota nioman úber mére, nóh mít kesámenôtemo mérze ne stádetá 4) er úz an únichúndemo stáde. Tô ne uuúrten lút 5) tíu záligen 6) uuíghórn, 7) nóh táz plúot, táz fóne fientlichên uuúndôn cháme, dáz ne blúotegôta dia érda. Zíu sólti fientscáft êrera uuérden, tánne sie sáhin uuúndâ únde nehéinen lôn dero uuúndôn? Uuólti got eruúndín díse únsere zíte hína ze díen áltên síten! 8) núbe fréchi íst nú inzundet, stréde 9) uuálligora, dánne daz fiur ín ęthna. Áh ze sêre, uuér uuás ío dáz tér êristo grúob úzer érdo góld únde gímmâ, fréisige tíureda, 10) tíe nóh kérno ínne lágín, úbe sie múosín. 11)

Uuáz mág íh ráchôn fóne hêrskéfte 12) únde fóne ge-uualte, fóne déro ír íuuih uuánent ében hóhe hímele, uuánda ír níeht ne bechénment tero uuárún hêrskéfte únde dero uuárún máhtigi? Uuáz ne túont sie, só sie úbelemono uuíhte ze hánden chóment? Uuélíh fiur úzer ęthna fáren-

der Baumwolle gegolten haben; aber dass es auch Seide bezeichnet hat, ergiebt sich aus einer ältern Glosse, die bombix mit silhawurm übersetzt. Notker scheint den Seidenwurm nicht gekannt zu haben. 1) Saft [Notker versteht darunter, wie seine Erläuterung dieser Stelle zeigt, das Blut (dafür hält Notker die Purpurfarbe) der Purpurschnecke]; cf. daz sou sugent sie (Pflanzen) mit tien uurzellon in einer spätern Stelle dieses Werkes. 2) st. sliefen (sliafun), praet. von sláfan, schlafen. 3) s. ahd. Pröp. S. 76. 77. 4) cf. das gleichfolgende stad, s. auch S. 47. Anm. 6. 5) hlút, laut. 6) s. S. 35. Anm. 16. 7) uuig-horn, Kriegshorn, classicum. 8) situ, Sitte, mos; cf. sitig S. 37. Anmerk. 10. 9) strede scheint hier nur als dativ genommen werden zu können und zur Annahme eines subst. neutr. stredi zu nöthigen. In ahd. Glossen findet sich nur das subst. masc. stredo (fervor). 10) tiurida, pretiositas, gloria; cf. S. 36. Anm. 1. 11) s. S. 24. Anm. 3. 12) s. S. 36. Anm. 7.

tez álde uuélih sínflúot ¹⁾ tûot sólichen suíd? ²⁾ Iâ uuóltôn iuuere fórderen, álso dû uuâno íh kehúgest uuío dû lâse, úmbe díá úbermûoti dero consulum tîligôn íro ámbáht; táz sélba ámbaht tóh fóre uuás ánagénne ³⁾ dero libertatis. Táz uuóltôn sie tûon, álso sie óuh íu êr chúnínges keuuált tero búrg ába genâmen. Chóment sie óuh ze hânden gûotên, dáz filo sélten íst, uuáz mág án ín dânné lichên âne dero geuuáltigôn gûoti? Sô máht tû chîesen, dáz tiu gûoti nícht kezíeret ne uuírt mît temo ámbahte, núbe dáz ámbaht uuírt kezíeret mît tero gûoti. Uuáz íst nú der geuuált, nâh témo ír sô gnôte gân súlent únde dér íú sô mâre íst? Ne uuízent ír érdtîer, uuío smáhe ír bírnt únde díe, déro ír uuânent uuáltên? Inno? úbe dû únder múosen ⁴⁾ éina sáhíst síh ána zócchôn ⁵⁾ geuuált únde máhtigi, ze uuélemo húhe ⁶⁾ ne uuâre dír dáz? Uuártêst tû den lichâmen ána, uuáz fíndest tû dânné ún máhtigôren, dânné ménnískén sínt? tie ófto erstérbet, ⁷⁾ íoh táz sie fliegâ bízent, íoh táz éteuuáz ín síe uerslíufet. ⁸⁾ Uuâr ána mág íoman skéinen ⁹⁾ sínen geuuált, âne án demo lichâmen únde dáz temo lichâmen hínderôra íst? Íh méino síne sâchá. Máht tu íeht úz erdréuuen ¹⁰⁾ geuuáltigemo múote? Uuânest tu dehéin múot keuéstenôtez mît rédo ába stéte eruuékkêst únde íz príngêst úzer sínero stílli? Dô éinen geuuáltigen mán sínes múotes ter tyrannus uuânda genôten mît chéli, ¹¹⁾ dáz er ímo méldeti, díe díá éinunga uuíssín, díu uuíder ímo getân uuás, táz ér béíz ímo sélbemo ába

1) *st.* sínflúot, (*woraus unser Sündflut entstellt ist*) diluuium. 2) *In einer spätern Stelle suíd, ruinam, und in Mart. Cap. exitium; cf. S. 13. Anm. 8.* 3) *s. S. 20. Anm. 7.* 4) *st.* músen, *d. pl.* von mús, Maus. 5) *anazocchon, und in Nothers Uebersetzung der Psalmen anazuchjan, arripere, von der Wurzel ZUH (ziehen).* 6) *s. S. 8. Anm. 14.* 7) *arsterban, sterben, arsterbjan, zu dem dies ersterbet gehört, töbten.* 8) *cf. insliufan, S. 20. Anm. 1.* 9) *skinan, scheinen, skeinjan, sichtbar machen.* 10) *uz ardrewjan von drewjan, drawjan, drowjan, drohen.* 11) *Duaal; s. S. 2. Anm. 4.*

dia zúngûn únde sia spêh¹⁾ temo tyranno únder diu óugen. Ze déro uuís uuáfenda sih ter uuíso mít tíu ze uuéri, mít tíu der tyrannus uuólta skéinen sína grímmi. Úbe nú der ménnisko máhtig íst, uuáz mág er nú ándermo getûon, ér ne ínúge dáz sélba liden? Uuir geéiscotôn busiridem ío slân²⁾ síne géste únde ópferôn sínên góten; pe déro uuílo téta ímo dáz sélba sín gást hercules. Mánige afros téta regulus in háft únde in bánt, tie er in uuíge gefieng; dára nah uuárd óuh ér geuángen únde sámó fásto gebúnden. Uuânest tú dén háben debéina máht, tér dáz ketûon ne mág, ímo ne múge begágenen dáz sélba, dáz er ándermo túot? Únde nóh tára zûo, uuáre íeht natúrliches kúotes an hêrskéfte únde an geuuálte, sô ne bechámín³⁾ sie nío dien zágôstên.⁴⁾ Uuánda uuíderuuartigív ne béitent níeht zesámíne, natura ne hénget⁵⁾ níeht, táz síu síh máreuuên. Álso skínet, síd tie zágôsten ze ámbáhten chóment, táz tie sáchá gúot ne sínt, tie dien uuírsestên múgen háftên. Tá z man báldo spréchen mág fóne álle mo démo, dáz tíu fortuna gíbet, tés tien uuírsestên méíst zûo slínget.⁶⁾ Fóne dien dínge íst óuh tá z ze chíesenne, dáz man dén uuéiz stárchen, án démo man bechénnét tia stárchi, únde dén snéllen, án démo man bechénnét tia snélli; únde musica túot musicos, medicina medicos, rhetorica rhetores. Allero díngoliches natura uuúrchet, táz íro gesláht⁷⁾ íst ze uuúrchenne; nóh sí ne mískelôt síh níeht tien uuíderuuartigên uuúrchedôn unde géno uuéret sí síh tien, díu íro uuídere sínt. Tríuuo, ne múgen níeht opes máne benémen sína míchelûn fréchi; nóh keuuált ne túot tén sín sélbes keuuáltigen, tén síne scádoháften gelúste bíndent mít stárchen chétennôn, vnde uuírde, díe uuír héizên hêrscáft, úbe-

1) *praet. von spiwan, speien, spuere.* 2) *Contrahirt aus slahan, s. S. 37. Anm. 5.* 3) *s. S. 9. Anm. 16.* 4) *cf. in diesem selben Sprachdenkmal zagora, denervatius; hier, wie gleich nachher, ist pessimus durch zagosto übersetzt.* 5) *s. S. 19. Anm. 5.* 6) *s. S. 1. Anm. 11.* 7) *cf. S. 36. Anm. 6.*

lên ze hânden brâhte ne máchônt sie nícht uuirdige, núbe sie méldent sie mêr uuésen únuuirdige únde dáz óugent sie. Zíu féret táz sô? Uuánda ír uuéllent tiu dínq ál ánderes némmen, dânné siu getân sîn; tie míssenémmedâ uuérdent sâr geóffenôt án déro tâte déro dínq, fóne díu ne máq íro nehéin mit réhte sô héizen, sô man siu héizet, nóh táz ír héizent uuírde. ¹⁾ Ze demo gnôtesten ²⁾ uuíle íh táz sélba féstenôn fóne állero uuérlt sáldo, án déro níhtes néist ze gérônne únde óffeno natúrliches kúotes nícht néist, tiu síh nícht ío ze gúoten ne ínnôt, nóh tie gúote ne máchôt, ze díen sí síh ínnôt.

Vns íst uuóla chúnt, uuélên suíd ³⁾ nero téta, tér roma ferbránda únde daz hértuom slúog, sínen brúoder slúog, únde síh tára nâh plúotegôta grímmelicho mít sínero múoter férhplúote. Únde er nícht ne trânda, ⁴⁾ dâr er íro erstórchenêten ⁵⁾ bóteh állen eruuártêta, núbe chóstâre ⁶⁾ uuésen máhta sínero erslâgenôn múoter lído. Tér uuás keuuáltig úber álle díe líute, díe díu súnna úberskínet óstenân chómentíu únde uuéstert in sédel ⁷⁾ gândíu, vnde úber álle nordlíute únde díen der héizo súntuuínt ⁸⁾ hízza túot térrendo ⁹⁾ daz crízlánt. ¹⁰⁾ Máhta dér hóho genuált neronem íeht uuénden sínero úbeli? Áh táz árbéútsámo geuállena lôz, ¹¹⁾ sôse suért éitere gespírre ¹²⁾ uuírt!

1) Hier hat der Schreiber des codex wahrscheinlich die Worte der Uebersetzung für *nec illae diuinae nec illa potentia* übersehen. 2) s. NÔT. 3) s. S. 39. Anm. 2. 4) trânan von trahan, Thräne. 5) cf. unser erstarrt und das ahd. gastorchanên, rigere; arstorchanên kommt sonst nirgends vor. 6) s. S. 29. Anm. 1. 7) sedal, sedes; in sedal gân der gewöhnliche ahd. Ausdruck für den Untergang der Sonne. 8) Südwind. 9) darrjan, darren, torrere. 10) s. S. 27, Anm. 4. 11) Ursprünglich hloz, looz, sors. 12) Ein nur noch in folgenden Stellen vorkommender Ausdruck: iro ze gemachero miteuuiste gespírre uuerden solti, *apto sibi foedere copuletur*. Mart. Cap. und uns uuirdet cnuogiz kespírre íoh peskerit, taz uuír doh nícht ne uolle habeen. Org.

Tû uuéist uuóla, chád ih tò, mir nîo nehéina uuérlt-kíreda ¹⁾ ánalígen; núbe míh lústa státo táz ze getúonne, dá: mín túged ánaskíne únde sí úngeuuáhtlichó ne erálteti. Tríuuo, chád si, uuóla uuéiz ih, táz íst táz éina díng, táz tíu búrlíchen múot ferspánen ²⁾ mág, púrlichíu chído ih, náls níeht práhtiu mít túrnohti ³⁾ állero túgedo ze dero iún-gestún slihti; ⁴⁾ táz sie gúollichí lústet táz ferlúcchet síu ze díen ámbáhten, vnde der líument míchelero uuólatáto, dáz tíe in urôno ⁵⁾ skínên. Uuío éccherôde díu fama sí únde uuío únuuáge, dáz chíus tír sús.

Tír íst uuóla chúnt, chád si, álla día érda síh kezíhen ⁶⁾ uuíder ⁷⁾ demo hímele gágen ⁸⁾ démo méze éines stúpfer, ⁹⁾ álso du lírnetôst in astronomia; ih méino, dáz sí mícheli níeht ne hábet uuíder déro mícheli des hímeles. Téro sélbún érdo, álso lúzzelero uuíder demo hímele, íst échert ter fierdo téil besézen fóne úns chúndên ménniskôn. Ténchest tu dánne, uuío filo uuázer únde fenne ¹⁰⁾ únde éinote skértent ¹¹⁾ tés sélben fierden téiles, sô íst tes ánderes échert éin énge hóuestát ¹²⁾ tero ménniskôn. Kedén-chent ir nú in sô smáles téiles smálemo téile beslózene únde behálbôte ¹³⁾ íuueren líument ¹⁴⁾ únde íuueren námen ze bréitenne? Álde uuáz mág tíu gúollichí geuuáltiges únde

1) gireda, unser Gierde. 2) cf. das an anderen Stellen dieses Werks vorkommende spenstigo choson; das einfache spanan und spenjan, suadere, allicere, hat Nothker nicht. 3) s. NOHT. 4) cf. S. 26. Anm. 4. 5) cf. an anderen Stellen dieses Werkes: uuaz tu in frono guotes (in commune bonum) ketan eigist, und in so iz (guot) in urono gebrieuet uuard, proscriberetur; so auch frono zins, vectigal publicum, frono scaz, aes publicum. 6) st. keziehen, gaziuhan; cf. an einer spätern Stelle: uuio iz síh kezihet an demo gotes site. 7) s. ahd. Pröp. S. 197. 8) s. ahd. Pröp. S. 199. 9) stupf, punctum. 10) fenni palus. 11) Dies Wort erscheint sonst nirgends; cf. skerdar, cardo, skert (skerta? skerti?), scapula, humerus, und scerjan, inpendere, occupare, privare. 12) hofastat, (Hofstätte) area, sedes. 13) bihalbon, circumdare, von halba, latus, regio. 14) s. S. 14. Anm. 2.

máhtiges háben, díu mít sô gnôtên¹⁾ márchôn beduún-
gen²⁾ ist? Álde dénche dés tára zûo, dáz in démo sélben
smálen ánasídele mânige (*sic*) diete³⁾ búent, úngeliche éin
ánderên in sprácho únde in síten únde in álles íro líbes
sképfedo, ze dien nóh súmelichero⁴⁾ búrgo líument chó-
men ne mág, mër áber súmelichero ménniskôn, súm fóne
inblándeni dero féрто, súm fóne únchúndero sprácho, súm
fóne úngeuónehéite chóufes⁵⁾ únde állero uuándelúngo.
Cicero ságet, táz nóh sár dô be sínên zítén der rûmisko
geuuált chúnt uuórten ne uuáre énnônt⁶⁾ caucaso monte,
únde uuás tóh tô sô geuuáhsen, dáz in íoh parthi únde
ándere diete dár in déro slíhti⁷⁾ entsázen.⁸⁾ Ne síhest tu
nú na, uuío énge únde uuío gnôte díu gûollichí sî, día ír
bréiten únde féрто gefláanzôn uuéllent? Sól dára chómen
dehéines rûmiskes mánnes keuuáht, tár sélbero romo nehéin
geuuáht ne íst? Uuáz chíst tu dés, táz mísselichero líuto
síte únde éa mísschéllent⁹⁾ éin ánderên, sô harto, dáz éi-
nên lóbesám dúnchet, dáz ánderên dáz túnche búozuuírdig?
Tánnân geskíhet ío, dáz témo níeht ne gerspûe¹⁰⁾ sínén
námen únder mánigên líuten ze gebréitenne, dén dero
líumentháftigi lústet. Sô múoz ío mánnolíh keuágo¹¹⁾ sín
déro gûollichí, día er únder dien sínên háben mág, unde
díu hártó¹²⁾ héuiga¹³⁾ líumendigi,¹⁴⁾ sámo so éuuígú, díu
uuírt peduúngen ínléndes. Uuío mánegero námen, díe in
íro zítén máre uuáren, ne sínt fóre úngehúhte¹⁵⁾ dero
scriptorum fertíligôt!¹⁶⁾ [Tóh íh uuízen ne múge, so uuío
íh iz chôsœ,] uuáz sélben die scrífte dára zûo uerfáhên,¹⁷⁾

1) s. NÔT. 2) s. S. 16. Anm. 9. 3) diot, *natio*. 4) cf. *das gleichfolgende sum, quidam*. 5) chouf, *unser Kauf*.
6) s. JĚNer. 7) s. S. 26. Anm. 4. 8) s. S. 33. Anm. 2.
9) missihellan, *discrepare*, cf. S. 47. Anm. 2. 10) s.
S. 13. Anm. 3. 11) s. S. 35. Anm. 9. 12) harto, *valde*.
13) s. S. 30. Anm. 2. 14) *Subst. aus dem Adj. hliumun-*
tig, s. S. 14. 15) unghabht, *oblivio*, von gahuht, *memoria*; cf.
S. 20. Anm. 3. 16) *fartiligon*, *vertilgen*. 17) *farfahan*,
verfangen, *proficere*; cf. *weiter unten*: so ne ferfahet tes
uuiillo níeht, *voluntas frustra est und ferfahent, ineffica-*

tie mit scribõn mit állo diu álti genímet? Ir súlent tánne guuinnen sámõ so úndõdigi, dúnchet iú, sõ ir iuuíh ketúõnt íomêr geuuáhtliche. Kedénest¹⁾ tu dáz únde gebiútest tu dáz [ih méino propagatam famam futuri temporis] ze déro uuíti dero êuighéite, uuâr íst tánne diu lánguuírigi dines námen, déro dû dih fréuuest? Vbe éin stúnda gebóten uuírt ze zên dùsent iâren, sõ hábet sí án ín ételichen téil, dóh er lúzzelêr sí, uuánda ío uuéderíu²⁾ mícheli guís mezõt únde gnõt mézõt íst; áber zên³⁾ dùsent⁴⁾ iâro únde óftõ sámõ⁵⁾ filo ne hábent sâr nehéina uuídermezunga ze déro lángséimi, diu énde ne hábet. Tíu ételih énde hábent, tíu múgen éteuuio gemézen uuérden ze éin ánderên; síu ne hábent áber nehéina máza ze dien, diu âne énde sínt. Tánmân íst táz, úbe lángêr líument kemézen uuírt gággen êuighéite, uuíder íro níeht lúzzelêr ne sí, súnder⁶⁾ nehéinêr. Ír ne uuéllent áber níeht réhto fáren, âne úmbe kíuto lób únde úmbe úppigen líument, únde, nehéina uuára túõdo dero stíuri⁷⁾ déro geuuízzedo álde déro túgede, uuéllent ir déro uuórto dâng háben, tíu fóne ánderên chámen. Kehõre uuío gámmensámõ⁸⁾ éinêr des ánderes búhota,⁹⁾ dér álso ferrúomet¹⁰⁾ únde álso liehte¹¹⁾ uuás. Sõ éteuuenne gescáh, táz tén, dér síh óuh álso ána zócchõta¹²⁾ úmbe lóter, náls úmbe uuára túged, táz er philosophus ne uuâre. éin ánderêr mít úbele grúozta¹³⁾ sín chórõdo¹⁴⁾, tér síh táz chád uuóla besúochen,¹⁵⁾ úbe er sõ uuâre, mít tíu, úbe er uuídermúotis kedúltig uuâre.

ces esse non possunt (preces). 1) denjan, dehnen. 2) iohwedâr, *uterque*; cf. S. 6. Anm. 1. 3) *Aus zehan, decem,* 4) tusunt, tausend. 5) sama, samõ, *similiter, atque.* 6) sundar, sündern. 7) cf. S. 20. Anm. 10. 8) *Diese Comp. mit gaman, Freude, kommt sonst nirgends vor; in einer Glosse zum Prudentius steht gamanlih, ridiculum.* 9) s. S. 8. Anm. 14. 10) cf. S. 13. Anm. 7. 11) statt líhte. 12) s. S. 39. Anm. 5. 13) gruoizan, (*hieraus unser grüßen*), *excitare, provocare*; cf. weiter unten: cruozet, *excitat (mentes)*, cruozente, *excitans.* 14) s. S. 23. Anm. 5. 15) s. S. 31. Anm. 5.

Tò trûog ér iz éteuuáz kedúltigo, únde spráh áber sár ¹⁾ nâh, sámó so ²⁾ in ze spótte hábendo: án stéte bechénnest tu míh ío dóh philosophum? Sô er dáz kespráh, tò ánt-uuúrta er ímo: Iâ gót, chád ér filo gebízeno, sô bechándi, ³⁾ úbe du suigetist. Áber uuáz háftèt ze dien máristên mánnen, íh méino die, die mít túgede síh uuéllen fúre nemen, uuáz háftèt ze ín, uuáz tóug ín dehéin liument nâh temo tóde? Irsírbet ter ménnisko mit állo in sélo únde in lichámen, táz máne rationes fersagent, uuár íst tánne sín gúollichí, sô er sélbo ne íst? Ube áber síchuríu sêla, ⁴⁾ úzer démo chárchare dès (*sic*) lichámen ferlázeníu, ze hímele féret, uuáz sól íro dánne daz írdiska dîng, síd sí in hímele méndet, táz sí fóne érdo erlôset íst?

Tér nâh tero gúollichí strítigo féhte únde sí ímo dúnche dîngo héuigôsta, tér séhe úf án día uuíti des hímeles únde níder án día smáli dero érdo; tánne mídet er síh sínes liumendigen námen nóh sár ze énde dero smá-lun érdo geréichôntes. Uuáz lêues íst tien úbermúotên gedáht? ⁵⁾ zíu béitent síe síh íngeméitún íro hálsa írlôsen úzer des tódes íóche? Tóh ter liument uuállôndo síh ke-bréite hína únder férre líute únde óuh ándere spráchá er-fülle, únde dóh ín demo hús skínên manige fânen féhtendo guúnne, tie den mán máren dûont; téro gúollichí állero ne síhet ío der tód níeht, únde ér brínget taz óberôsta inében demo níderôsten. Uuár íst sár nú dáz kráb dès ketrvên ⁶⁾ fabricii? Uuár íst nú brútus álde der éinríh-tigo cató? Tér chûmo ze léibo uuórteno liument zéi-chenet íro námen échert nít únmanigên bùohstáben. Ínno, dúrh táz uuír die námen uuízen, múgen uuír dânnân síe sélben íú zegángene uuízen? Ír lígent créhto sô, dáz íuuih níoman neuuéiz, nóh ter liument ne getúot íuuih chúnde. Uuánent ír ~~óh~~, íuueren líb keléngét uuérden fóne des námen uuírígí? uuáz tánne? Sô íú der íungesto

1) sar, sogleich. 2) samo so, quasi; cf. S. 44. Anm. 5.

3) 1. p. sing. praet. conj. von bichennan, cognoscere.

4) Es steht im codex: sêlda. 5) memoria; von denchan.

6) gatriuwi, getreu.

tág tero uuérkte óuh tén genímet, tára nâh liget íu ána der éuuígo tód.

Táz tú dóh ne uuânêst, táz íh tríben ¹⁾ uuélle sámó so geéinóten uuíg sámént fortuna; sí lúkka, sí íst íóh uuílón gúot mánne; táne íst sí gúot, sô sí síh óuget, sô sí íro ánasiune ²⁾ erbárôt, únde íro site níeht ne hílet. ³⁾ Tú ne uuéist nóh mág keskehen; ⁴⁾ uuáz íh ságen uuíle. Íz íst uuúnderlíh, tés míh lángêt ze sagénne; pedíu ne mág íh iz óuh níeht spúotigo ⁵⁾ geságen. Íh áhtón gréhtó ún-sálda uuílón bézerún uuésen díen ménniskón, dánne sálda. Sô díu prospera síh tríutet ⁶⁾ mít íro mánmentsami ⁷⁾ únde sí mánne gúot túnchet, sô tríuget sí ín mít téro gelíchi dero sáldón. Tíu aduersa íst áber getuáre, sô sí síh uuéhselôndo óuget, uuío únstáte sí íst. Éniú tríuget ten mán, dísiú uuárnôt ín únde lèret ín. Éniv behéftet téro mùot, tíe sía núzzónt, mít kúotlíchi, tísiú enthéftet síe mít téro guísson bechénnedo múrgfáres ⁸⁾ kúotes. Tú máht éna séhen síh úberhéuenda, únbeduúngena, síh ne bechénnenta, tísa áber mézígá, beduúngena únde gefrúotta ⁹⁾ fóne déro émizígí dero árbeíto. Táne ze lézest ketúot tíu sálíga mít íro mánmentsámi díe ménnisken áuuekkón fóne demo uuáren gúote, tíu ínblándena ríhtet sí áber ze uuége únde ze demo uuáren gúote, sámó so mít chráphen ¹⁰⁾ síe uuídere zíhendo. ¹¹⁾ Áhtóst tu dáz fúre lúzzel, dáz tír díu sárfa ¹²⁾ únde díu grísenlícha ¹³⁾ fortuna díne nôt fríunt kezéigôt hábet, tíe dír fóne réhtên tríuuôn hólt sínt? Sí hábet tír geskídôt kuíssero únde unguíssero fríundo uultus.

1) tríban, treiben. 2) anasiuni, Angesícht; von sehan, sehen. 3) cf. S. 9. Anm. 15. 4) mag keskehen, (mag geschehen) adverbial gebraucht, als vielleicht. 5) cf. S. 5. Anm. 2. 6) triutên, oder triutjan (von trút, traut, dilectus) kommt ausser hier und in einer andern Stelle dieses Werks: selber der namo dero *adversitatis* ter leidet sía, tara gagene trivtet síh aber der namo *prosperitatis*, in keinem andern Denkmal vor. 7) s. MAMMUNTI. 8) s. S. 29. 9) gafruoťjan, von fruot, prudens. 10) cf. S. 30. Anm. 9. 11) st. ziehendo. 12) cf. S. 12. Anm. 1. 13) griusenlíh,

Rúmendo nám si ze sih tie íro, tie díne liez si dír. Uuío tíure ne uuáre dír dáz, dô du in gréchen ¹⁾ uuáre únde sálíg sô dír dûohta? Fertrôste díh ánderes kúotes ferlórnes; dû hábest fúnden díne fríunt, tie der tíuresto scáz sínt.

Táz tiu uuérlt kemísselichôt mít féstên tríuuôn díe gehéllen ²⁾ hérta, ³⁾ táz tiu missehéllen quatuor elementa, díu állero corporum sâmo sínt, êuuiga gezumft ⁴⁾ hábent, táz tiu súnna úfen scônero réito réitendív den dág réechet, táz áber sín suéster luna uuálte déro náht, tía der ábentstérno réechet, táz óuh ter mére, dér géno úzkienge, eruúende ze guíssero márcho síne únstâten uuéllâ, nóh ín ne hénge ⁵⁾ férrôr stádôn úz ⁶⁾ án daz lânt; súslícha ordinem dero díngo féstenôt tíu mínna, díu dia érda únde den mére ríhtendo duuíngét únde in hímele uuáltesôt. Intlâzet sí den zùol, ⁷⁾ so uuáz nû gemínne íst, táz pegínnét sâr féhten, únde díz uuérltícha gerúste, dáz siu nû gemein múoto túont háben scôno sína fárt, dáz ílent siu zebréchen. Tíu sélba mínna hábet óuh tie ménníken zesámíne mít héilígero gezúumfte; ⁸⁾ sí féstenôt óuh ten êoháften gehíleih ⁹⁾ mít réinên mínôn, íoh tíen geséllôn, ¹⁰⁾ díe réhte gemínne sínt, scáffôt sí éa. Uuóla gréhto dû ménnískína sláhta, uuío sálíg tú bíst, úbe díñ múot ríhtet tíu mínna, díu den hímel ríhtet!

INCIPIIT LIBER TERTIUS.

Sí lie daz sâng úz; nóh tô téta míh tára lósên ¹¹⁾ díu súozi des sániges, sólih níet únde sólih uuúnder uuás míh ís. Tára nâh úber éina uuíla chád íh: súnderíg ¹²⁾ trôst tero trúregôn, uuío filó du míh ketân hábest pázmágenden

1) S. 5. Anm. 4. 2) gahelli, *concors*; cf. *das gleichfolgende* missihelli, *discors* und S. 43. Anm. 9. 3) s. S. 19. Anm. 3. 4) gazumft, *foedus*. 5) cf. S. 19. Anm. 3. 6) cf. S. 38. Anm. 4. 7) *Eine contrahirte Form von* zuhil, *Zügel, habena*. 8) s. Anm. 4. 9) *connubium*, cf. S. 31. Anm. 3. 10) *gisello, Gefell, sodalis*. 11) s. S. 10. Anm. 3. 12) *singularis, specialis*; cf. *unser* sonderlich.

mít téro uuági dínero réda íóh mít téro lústsámi dínes sánges! Dáz hábest tu sô filo, dáz ih míh sár ánauuertes ne uuélle uuánen íeht intuúichen díen slégen dero fortune, íh enthábe¹⁾ sie uuóla. Únde díu stréngerén láchen dínero rédo ne skího íh níeht, únde géno gehôro íh síu únde éiscôn síu. Uuóla, chád si, uuárd íh tés tô geuuár, dô dú suígendo gnôto lóselôst²⁾ mínero uuórto, únde dés péit íh, únz tîn múot sólih uuúrte, álde, dáz uuárera íst, sólez máchôta íh iz. Tíu nóh fóre sínt, tíu sínt sólih, táz síu zéndent,³⁾ sô du íro chórôst,⁴⁾ únde áber íuverslúndeníu⁵⁾ sôuze gedúnychent. Aber dáz tú chíst, kérno gehôrtíst, aū (*sic*), uuío érnést tír ís uuáre, uuío dú brúnníst,⁶⁾ úbe du uuíssíst, uuára íh tíh pegúnnen hábo ze léitenne! Uuára dóh? chád íh. Ze dero uuárún sálíghéite, chád si, tánnán óuh tír tróumet in dínemo múote; áber an dáz píldé uuártendo ne mág iz sía sélbún níeht keséhen. In gótes éra, chád íh, túo dáz únde ouge mír día uuárvn áne tuuála.⁷⁾ Nù túon íh táz, chád si, géno úmbe dína mínna. Íh uuíle dír áber ér fóre gemálên día uuérítsálda, díu dír chùndera íst, táz tu dára nâh, sô du dísa dúrhchie-sést,⁸⁾ hína uuártlêndo éna déste báz pechénnèst únde dú geséhèst, uuáz tar ána geskéidenes íst.

Tér gúoten ácher sáhen⁹⁾ uuíle, dér errûmet in ér des únchrútes, fárn¹⁰⁾ únde híefeltrá¹¹⁾ nímet er dána mít tero ríute ségenso,¹²⁾ dáz ímo dés te bézera chórñ uuáhse án demo níuríute.¹³⁾ Taz hóngang¹⁴⁾ íst óuh tés te sôuzera, úbe

1) anthabên, *sustinere*. 2) s. S. 47. *Anm.* 11. 3) zendjan, *mordere*, von zant, Zahn, dens, kommt nur an dieser Stelle vor; die gewöhnliche Form ist zanôn. 4) s. S. 23. *Anm.* 5. 5) s. S. 23. *Anm.* 6. 6) 2. p. s. conj. praet. von brinnan. 7) twala, *mora*; cf. tweljan, S. 2. gatweljan, S. 32. 8) cf. S. 5. *Anm.* 5. 9) sahjan, sawjan, säen, *serere*. 10) farm, farn, Farnkraut, *felix*. 11) hiufaltar, *tribulus*, *rubus* von hiufo, Distel, Dorn. 12) riutseganga, aus riuti (s. in R) und segansa, Sichel, *falx*, zusammengesetzt. 13) niu-riuti s. in R. 14) honang, *Nothkers Form*

úbe der múnt pe fóre teht píttères kechórota; únde glátôr ¹⁾ skínen tie stérnen dánne, sô die régenuuínda gelígent, únde sô der tágostérno dia náht hína uertríbet, sô óuget tiu súnna íro rôten rós, sô chúmet ²⁾ sí rítendo dar úfe. Sô túo óuh tâ; lúkke sáldá ze érest chíesendo chóro díh téro ínthésten, ³⁾ sô chóment tie uuáren dír in múot.

Sí dô lúzzel ze érdo séhendíu únde sámó so in íro múote demo chéiserlíchen gestátóndíu ⁴⁾ fieng sí sús ána: Mísselíchen uuég hábent keuángen állero ménniskôn sórgâ, die sórgâ in rácchet unde reizet mánígfaltíu ríngâ únde mánígfáltêr flíz; síe ráment tóh álle ze éinero stéte, uuánda síe álle ráment ze dero sálíghéite. Únde dáz íst táz kúot, úbe iz íoman guúnnet, sô er iz kuuínnnet, táz er níehtes fúrder gegérôn ⁵⁾ ne mág. Táz íst álles kúotes taz fórderósto únde ál gúot hínder ímo behábende; ⁶⁾ práste ímo íeht, sô ne uuáre iz fól níeht, uuánda áne dáz nóh táne uuáre, dés man gérôn máhti. Pedíu íst óffen, sáldá uuésen álles kúotes fóllún. ⁷⁾ Tíe sálíghéit, álsó íh chád, ílent álle ménnískén guúnnen áfter mísselíchen uuégen. Táz íst fóne díu, uuánda ménnískôn múot íst natúrlichó des uuáren gúotes kér; ⁸⁾ áber díu míssenómeni des uuéges ferléitet síe ze demo lúkken. Téro súmélíche ⁹⁾ ríngent, táz síe ríche uuérdên; uuánda síe dáz áhtónt állero bézesta,

Form für honag, honeg, honig, Honig, mel. 1) glatt, (unser glatt; aber in anderer Bedeutung) glänzend; cf. weiter unten: clate skimen, candidos radlos, clatiu ougen, conspicuos visus. 2) queman, kommen, venire. 3) anhaftjan, enthaften, entheften, ein nur hier und in einer folgenden Stelle (entheftet, absolvit) vorkommendes Wort. 4) gastatôn, collocare, sedere, von stat, steti, Statt, Stelle; cf. weiter unten: hier sol ih kestalon, sistam gradum, und uuar diu salda gestatot habe, constituta sit und S. 51. stata, status. 5) gagérôn vom gleichfolgenden simplex gerôn, gehören, begehren, cupere; cf. gireda, S. 42. und das gleichfolgende ker, cupidus. 6) bihaben, behaben, behalten, continere, retinere; cf. weiter unten: pehebet den atem inne, behabet sina geskaft. 7) folla, Fülle. 8) s. Anm. 5. 9) cf.

dáz in niehtes túrft¹⁾ ne st; súmeliche uuánende, dáz êruuidigi gúot sí, ílent sie éra guúnnen, dáz sie ántsázig²⁾ sîn íro gebúren; sô sínt tie, die máhtigi uuánent uuésen bézestún, tie uuéllen sélben uuérden geuuálig álde geuuáligên ío míte sîn; tien mári bézest lîchet, tie uuéllen íro námen gegúollichôn³⁾ mít ételichên dien listen, déro man héime bedárf álde in hérige;⁴⁾ súmeliche áhtônt ten bézesten uuòocher stán án méndi únde an fréuui, tie áhtônt sáliglîh, mít uuúnnôn ze lébenne únde dár inne ze suuúmmenne.⁵⁾ Sô sínt óuh tie, die díz úmbe énez, únde áber ándere, die énez úmbe díz mínnônt únde sô geuuéhselôt hábent; álsó iz tánne uéret, sô ételiche fórderônt rihtúom úmbe geuuált únde úmbe uuúnna, únde ándere dára gágene⁶⁾ fórderônt keuuált úmbe rihtúom únde úmbe mári. Ze dísen únde ze sámelichên⁷⁾ râmêt tero ménniskôn tát únde íro uuillo, álsó geédele túot únde déro liuto lób, díu ze mári tréffent,⁸⁾ únde álsó chéna⁹⁾ únde chínt túont, tíu man úmbe uuúnna fórderôt. Uuío íst tíu uuúnna dero friundo? Tíu ne íst téro sláhto¹⁰⁾ nieht, sí íst héilig; pe díu ne tríffet sí nieht ze lúkken sáldôn, núbe ze uuárên, dára túgedhéit¹¹⁾ tríffet. Táz íh ánderro sláhto námda, dáz uuirt ál guúnnen úmbe geuuáltes mínna únde úmbe lúst-sámi. Nû íst óuh táz óffen, dáz tes lîchamen bíderbî¹²⁾

S. 43. Anm. 4. 1)'durft ist, *opus est, necesse est*, wie an andern Stellen dieses Werkes, z. B. sol is noh turft sin ze sagenne, durftera uuare dero irbarmedo; cf. das bald folgende undurftig. 2) antsazig, *verendus, reverendus*; cf. antsizan, S. 33. Anm. 2. 3) gaguollichon, *glorificare*; s. S. 1. Anm. 8. 4) st. herie, d. von heri, *Heer, exercitus*. 5) statt der organischen Form suuimmenne, dat. des infin. von swimman, schwimmen, *natare*. 6) s. ahd. Präpositionen, S. 286. 7) samalih, *talis, similis*; cf. sama, S. 44. Anm. 5. 8) trefan, treffen, *pertinere*, (auch *atingere, appetere*) cf. das gleichfolgende tríffet und S. 35. Anm. 2. 9) s. S. 28. Anm. 7. 10) s. S. 36. Anm. 6. 11) tugedheit, nur bei Nothker neben dem simplex tugad (auch tugund), tuged, *Zugend, virtus*; cf. tungan, S. 18. Anm. 8. 12) bíderbi, *utilis, bíderbî, utilitas*,

ze dien sélbên triffet finuen; uuánda stárchi únde mícheli kébent máhte, scônî únde snélli gébent mári, kesúndeda gíbet uuúnna. Téro állero uuírt kegérôt¹⁾ úmbe éina dia sálighéit. Tés íogelichêr gnôtôst kérért, táz áhtôt er uuésen daz pézesta: uuír éigen áber geságet, táz sálighéit sí daz pézesta; fóne díu áhtôt íogelichêr díu státa sálíga, díu er gnôtôst fórdérôt. Nv hábo ih tír geóuget fílo náh táz píldé dero ménniskôn sáldôn, ih méino ríhtúom, éra, geuuált, kúollichí,²⁾ uuúnna. Epicurus échert án dísiu dénchendo uuólta er geslago³⁾ uoluptatem háben ze summo bono, uuánda éniu fieríu, sô ímo dúohta, uuúnna túont temo múote.

Nú uuíle ih áber, chád sí, ságen, uués díe líute flízíg sint, téro múot ío náh íro gúote sínnét,⁴⁾ tóh iz óuh úngchúhtígo⁵⁾ dara náh sínne, únde iz áber ne uuéiz, sámó so iz trúnchen sí, uuéles síndes⁶⁾ iz héim eruúinden súle. Uuánest tu díe írrôn in íro múote, díe géрно úndúrfítig uuárin álles kúotes? Ze uuáre, níeht ne mág sô uuóla díe sálighéit erfóllôn sô álles kúotes knúhtsám státa,⁷⁾ tíu frémedes íst úndúrfítig únde fóne íro selbero gnúoge hábet. Írrónt tíe uuánest, tíe daz pézesta áhtónt éruuírdígosta? Néin síe.⁸⁾ Táze ne máhti níeht smáhe⁹⁾ sín, dára álle ménnískén zúo ílent. Ne sól man máhte gúot áhtón na?

comp. von bi-derbi, das, wie Notkers Accentuation zeigt, schon im Ahd. den Ton von der Stammsylbe auf das Präfix gezogen, wie unser aus biderbi entstelltes bider.
 1) s. S. 49. Anm. 5. 2) s. S. 1. Anm. 8. 3) Dies Adverb., (von slag) mit welchem hier „consequenter“ übersetzt wird, kommt nur bei Nother vor, und zwar, ausser hier, in einer späteren Stelle, [uuanda si (ornatus locutionis) geslago chümet, also scopf] und in Notkers Org. [taz sie atahafto unde geslago (propinque) nah ein anderen gesprochen uuerden und so man geslago chit: animal bipes mansuetum homo est.] 4) sinnan, sinnen, ursprünglich tendere, proficisci; cf. sint, S. 8. 5) cf. S. 43. Anm. 15. 6) cf. S. 8. Anm. 10. 7) stata, status; cf. S. 53. Anm. 10. und S. 49. Anm. 4. 8) s. Sprsch. I. S. 326. 9) smáhi,

Uufo dúnchet tír? táz állero dingo forderôsta íst, uuio sól dáz chráftelôs sín? Sól mári manne lúzzel gedúnchen? Áber uuio mág, síd táz nôte daz márista íst, táz óuh taz forderôsta íst? Uuáz túrft íst sâr, dáz íh summum bonum únde beatitudinem, ze diên sie sínnent, álles úngemáches ferságe, síd sie íoh smáhes tínges kërônt túrh lústsami? Ânc zuíuel sínt tíz tíu, déro ménnisken gërônt, únde fône diu uuéllen sie ribtûom, hêri,¹⁾ geuuált, kûollichí, lústsámí, uuánda sie mít téro uuánent háben fóllún,²⁾ êra, máhtigi, geuuáhtlichí, fréuui. Táz íst ío éin gûot, tára nâh ménnisken in súš³⁾ mániga uuís ríngent. Târ ána mág man sámfto chíesen, uuio stárh tíu natura sí, tánne sô míssehélle⁴⁾ uuísá án demo úzláze gehéllent⁵⁾ tes kûotes, tára sie ílent.

Uuio geuuáltígo diu natura íro zóum⁶⁾ chêre,⁷⁾ mít uuélero êo sí beuuároe dísa uuérít, únde uuio sí dínghíh⁸⁾ pínde mít féstemo bándé; dáz uuíle íh lûto⁹⁾ síngen an lído uuéichên séitôn. Tóh tíe chûnen¹⁰⁾ léuuen án in chétennâ¹¹⁾ trághên únde dóh man sie ázze ába hénde únde dóh sie fône geuuónên slégen íro méister fúrhtên: kechó-rônt sie des plúotes, sô uuírt in sâr úf íro éreera grímmi únde sâr behúgent¹²⁾ sie síh, uuáz sie sínt, críscramôndo¹³⁾ in íro uuís; tés mézes préchent sie die chétennâ únde gânt ten méister ze êrest ána únde in zánôndo¹⁴⁾ uuáhset in diu rázi. Vnde dér fôgel, dér dar féret fône

(woraus unser Schmach, schmähen) vilis; cf. das gleichfolgende smahes tinges. 1) cf. das adj. heri, S. 36. Anm. 7. 2) s. S. 49. Anm. 7. 3) sus, sic, ita, von so. 4) cf. S. 47. Anm. 2. und das Verb. missihellan, S. 43. Anm. 9. 5) cf. das adj. gihelli, S. 47. Anm. 2. 6) zoum, Zaum, habena, mit zuol (s. S. 47.) von einer und derselben Wurzel ZUH, ziehen. 7) cherjan, fehren, vertere, flectere, 8) s. Sprsch. II. S. 109. 9) s. S. 38. Anm. 5. 10) chuoni, fûhn, audax, fortis, ferox. 11) chetina, chetenna, Rette, catena. 12) cf. S. 22. Anm. 10. 13) grisgramon, grisgrimmon, stridere, tremere. 14) s. S. 48. Anmerk. 3.

bóume ze bóume singendo, dér uuirt kefángen únde in chéuia¹⁾ getán; tóh man démo dára nâh tínoe²⁾ mit kehónagôtèn³⁾ sáchôn únde mít állero fóllûn, sô gnûoge tûont ze tágalti⁴⁾ únde ze spile, úbe er ío dóh úzer dero chéuio ze hólz indrinnen⁵⁾ múoz, târ er sínen lieben scáto síhet, sô íst ímo díu fordara fûora únâmre, in uuálde uuíle er échert uuónên, in uuálde uuíle er zuízerôn.⁶⁾ Tes iún-gen bóumes óbenahigi uuirt oúh uuílôn mit nôt níder gezógen; uuirt er ferlázen, ér rihtet síh áber úf ze hímele. Tíu súnna gât oúh áabendûn uuéstert in sédel,⁷⁾ sí chûmet áber mórgenôn tógenero⁸⁾ férté uuídere ze íro ortu. Állero dîngolíh hábet sína uuíderuárt únde sínnet ío dára, dára ímo gesláht⁹⁾ íst. Nôh nehéin ánder dîng ne bestát in sínero natûrlíchûn órdeno, áne dáz sín énde gerértet ze sínero úrrúnste únde síh in rínges uuís ketûot státa¹⁰⁾ háben.

Sô tûont oúh ír ménníken, an so uuío écherôdemo bílde íz sí, dóh keséhent ír ío sámó so dúrh tróum íuuêr ánagénne¹¹⁾ únde uuártênt ír ála rehto fúre ze demo sâ-lígen úzláze, so uuío ír íz mít úndúrshíhtígemó múote tûênt; fóne díu, s. uuánda díu natura stárh íst, sô léítet sí íuuíh ála réhto rámento ad summum bonum, únde mís-seléitet íuuíh áber der írredo. Nû chíus tír, úbe sie mít tíen, mít tíen sie trúuuênt¹²⁾ sáldâ guínnen, dára chómen múgín, dára sie rámmênt. Múgen díu sô getánen, sô scáz íst únde éra, íomanne dés kehélfen, dáz ímo nehéínes kûotes ne bréste; sô íehên díen dero sálíghéíte, díe déro dehéin guínnên. Ne múgen síu áber geléisten, dáz síu gehéizent, únde brístet in mániges kûotes, sô sínt síu óf-feno lúkkez píldé dero sálíghéíte. Nû ze érest ságe dú

1) chevia, (Reficht) *cavea*. 2) *st. tienoe, von dionon, dienen, servire*. 3) *cf. S. 48. Anm. 14.* 4) *tagalti, ludus, Spiel, Zeitvertreib, Erholung.* 5) *s. RAN.* 6) *zwizeron, zwit-schern, susurrare.* 7) *s. S. 41. Anm. 7.* 8) *s. S. 5. Anm. 8.* 9) *s. S. 40. Anm. 7.* 10) *s. S. 49. Anm. 4.* 11) *s. S. 20. Anm. 7.* 12) *truwên, trauen, confidere, arbitrari.*

mír, dũ mĩttándes rĩche uuáre. Tò du rĩchesto uuáre, geskáh tír íeht ángestliches fõne íomannes scúlden, dáz tĩn mũot írti? Ze uuáre, chád ih, íh ne uuárt nĩo, dės íh kehúge, sò inbúnden mĩnes mũotes, íh ne ángesti úmbe éteuuáz. Ne uuás táz pedĩu. chád si, dáz tír ételiches liebes mángrta, tės du dír ne uuóltĩst méngen, álde dír léid hábetòst, táz tu háben ne uuóltĩst? Táz íst álso, chád ih. Tò géretòst tũ, chád si, énes kágenuuérte, dísses ábuuérte. Tės íiho íh, chád íh. Sò íst mán áber dúrfĩg, chád si, dės er gérot? Túrfĩg, chád íh. Tér íehtes túrfĩg íst, chád si, tér ne íst álles tĩnges nĩeht cnúhtĩg.¹⁾ Sò ne íst, chád íh. Líte dũ, chád si, díse dúrfte, tò du hártò rĩche uuáre? Uuĩo ánderes, chád íh. Úbe díz sús íst, chád si, sò ne múgen ótuuálá nĩoměr úndúrfĩgen getũon nòh cnúhtĩgen; únde dės kelĩh tátèn sie dòh. Táz íst óuh cnòto ze bedénchenne, táz ter scáz téro túgede án ímo sélbemo nĩeht ne hábet, ín ne múge man úndánches²⁾ némen díen, déro er íst. Tės íiho íh, chád íh. Zĩu ne sólti tũ is íehen, chád si, tánne ín tágoliches,³⁾ ío dér báz mág, ándermo úndánches néme? Uuánnan chóment ánderes díe dínglichen⁴⁾ chlágá únde díe dínglichen rúoftá,⁵⁾ áne dáz tĩe mĩt nõte álde mĩt úndríuuòn genómenen scázzá ne uuéllentèn uuĩdere geéiscòt uuérdent? Táz íst sò, chád íh. Fõne díu íst, chád si, mánnolĩh túrfĩg ánderes mánnes hélfo sĩnen scáz ze gehéienne⁶⁾ únde ze iruuérenne. Uuér, chád íh, mág tės kelóugenen? Nũ ne uuáre ímo déro hélfo nehĩn dúrfte, chád si, úbe er dén scáz ne hábeti, dén er fúrfhtet ferlíesen. Nehĩn zuĩuel ne íst tės, chád íh. Úbe díz sús íst, chád si, sò íst taz tĩn uuĩderuuártĩgo bechèret,⁷⁾ íh méino dár ána, uuánda der rĩhtũom, dér sie gnúhtĩge tũon sólta íro sélbero hálb, tér tũot sie dúrfĩge ánderro hélfo. Ze uuélero uuĩs múgen dánne dúrfte úberuuúnden uuérden

1) gnúhtĩg, *sufficiens*; cf. S. 35. *Ann.* 11. und S. 64. *Ann.* 1. 2) undánches, *invite*. 3) s. *Sprsch.* II. S. 109. 4) dínglich, *judicialis*. 5) hruoft (Ruf), *clamor*. Cf. S. 16. *Ann.* 5. 6) gĩheĩen, *tuoni*. 7) cf. S. 52. *Ann.* 7.

mít ríhtúome? Ne mág tie ríchen nieht húngrên nóh túrsten na? Ne infíndent tero ríchôn líde des fróstes nieht na? Sô hábent síe geziug, ¹⁾ chíst tu, mít tíu síe gebúozên den húngrer únde den dúrst íóh ten fróst. Ze déro uuís, chído áber ih, mág téro dúrfto ételih. trôst uuérden mít ríhtúome, nâh fúrenomes lába uuérden. Úbe indigentia ío gîet ²⁾ únde ío gérôt únde mít sâchôn erscôben ³⁾ uuírt, sô uuérêt sí nôte ío ze dero fúlli. Íh uuíle dés fersuígên, dáz tero nature lúzzel gnúoget únde déro fréchi. nionêr ána gnúoge neíst. Fóne díu sâge dû mír, chád sí, úbe ríhtúom dúrfto fertíligôn ne mág únde er íóh túrfto máchôt, uuélicha gnúht mág er dâne gében uuánent ír?

Tóh ter frécho mán sâmo ríche uuórtenêr, sâmo so ímo zúo rínne daz cóld, sínen scáz, tés ímo níomêr fóllún ne dúnchet, kehúfoe, ynde er geláde ⁴⁾ sínen háls mít tíen gímmôn ⁵⁾ des rôten méres, únde er mít cênzeg ⁶⁾ flúogen ze áchere gänge in bírigemo lande; úmbe dáz ne gebrístet ímo nío sórgún lébendemo, nóh úmbe dáz ne fólgênt ímo nieht tótemo síne líchtlichen ⁷⁾ sâchá.

Témo áber die hêrskéfte zúo geslíngent, ⁸⁾ máchônt tie dén êrháften únde ántsazígen? ⁹⁾ Íst tánne díu chráft án dien ámbáhten, dáz síe dien ámbahtmánnen túgede gébên, áchúste ¹⁰⁾ némên? Tríuuo, síu ne sínt nieht sítig tes mánnes úbeli ze tíligônne, núbe ze óffenônne. Tánân geskíhet tíchho, dáz uuír síu zúrnên ¹¹⁾ ze hánden chómen uuésen dien zágostên; ¹²⁾ fóne díu uuárd, táz catullus nonium gútter ¹³⁾ híez, dóh er án demo hêrstúole sâze. Ne

1) giziug (Zeug, Gezeug), *apparatus, instrumentum, suppellectile, facultas, sumtus.* 2) gîen, *hiare, cf. gîên, S. 11. Anm. 5. und S. 27. Anm. 7.* 3) arsciuban von sciuban, *schieben, impingere.* 4) hlada, gahlada, *laden, onerare.* 5) s. S. 34. Anm. 9. 6) zehanzug, *zehnzig, hundert, centum.* 7) st. líchtlichen, *von liht, leicht, levis.* 8) s. S. 1. Anm. 11. 9) s. S. 50. Anm. 2. 10) s. S. 37. Anm. 1. 11) zurnjan, *zürnen, indignari.* 12) s. S. 40. Anm. 4. 13) gutter, *struma.*

sihest tu dâr ana na, uuáz únerôn ámbaht únde uuírde gébên dien úbelên? Ze tríuuôn; íro únuuirde skinent tés tóh mínnera, úbe sie nehéin ámbaht éra ne máret. Máhtôn sâr dih ánabringen dehéine fréisá, dáz tú consulatam mít decorato hínderstân ¹⁾ uuóltíst, tén du uuíssóst skirnen ²⁾ únde méldare? Uuir ne múgen die nieht áhtôn érháfti uuírdige úmbe íro ámbaht, die uuir sélbes tes ámbahtes áhtoên únuuirdige. Tén du áber sáhíst uuísen, máhtíst tú dén áhtôn únuuirdigen érháfti únde sélbes sínes uuístuomes? Néin du. Túged hábet an íro sélbún éigene uuírde, tie si sâr dien gibet, tien si gelázen íst. Uuánda dáz tiu uuérltêrá nieht ketúen ne múgen, pedíu skínet, táz sie nehéina scóni ne hábent éigenero uuírde. Tár án déro stéle uuírt tés cnôto uuára ze túonne. Úbe mánnolih sô uuórfenero íst, sô er ío fóne mánigorên ferchóren ³⁾ uuírt, sô láng taz ámbáht érháfte getúon ne mág tie úbelen, tóh iz sie túe chúnde; ⁴⁾ táz iz sie óuget, án díu túot iz sie fúre érháfte uersíhtige. ⁵⁾ Náls áber ingníuz; ⁶⁾ uuánda sámolicha ⁷⁾ únêra túont sie dára gágene dien ámbáhten, tíu sie besmízent ⁸⁾ mít íro úbeli. Únde lá míh tír mêr ságen, páz tu bechénnést nehéina uuára érháfti chómen fóne dísen lúkkên hêrskeften. Tér íoh tícho consul uuírdet, feruuállôt tér ódeuвано féro únder énderske líute, túot ín dánne dâr érháften sín héimiska ⁹⁾ éra? Uuáre díu érháfti ánabúrtig tien ámbahten, sô ne gesuiche ¹⁰⁾ si ín nionêr, ¹¹⁾ also daz fiur nionêr áne sína hizza ne íst. Uuánda áber ín día éra nieht ne gibet íro sélbero túged, núbe lúkkêr uuán dero ménniskôn, die sie êrôn uuírdige áhtónt, fóne díu ingánt ¹²⁾ sie ín sâr, sô sie ze dien chóment, tie die éra

1) hintarstan, *subire, insumere, suscipere*; cf. *unser*: sich unterstehen. 2) *scirno, scerno, scurra* (*scern, scurilitas*). 3) *part. pass. von farchiusan, contemnere*; cf. *chiusan*, S. 5. 4) *Unser fund, notus*. 5) cf. S. 60. *Ann.* 6. und S. 12. *Ann.* 2. 6) s. S. 11. *Ann.* 1. 7) s. S. 50. *Ann.* 7. 8) s. S. 14. *Ann.* 12. 9) s. S. 14. *Ann.* 7. und S. 31. *Ann.* 8. 10) s. S. 22. *Ann.* 9. 11) s. EWA. 12) statt

füre nieht ne hábent. Nû geskíhet táz únder frémedén. Under dien sie ióh fóne êrest uuúrlen, sint sie mît tien státe? ¹⁾ Pretura íu uuás éin míchel geuuált únde iz nû íst échert úpíg námo únde héuig ²⁾ árbéit tero hêrrôn ³⁾ scázzes. Tér óuh tes purgliutes frúondo íu flégen ⁴⁾ sólta, dér uuás máhtíg. Uuélih ámbaht íst áber nû smáhera? ⁵⁾ Also ih tár fóre gréhto chád, dignitas tíu nieht éigenero zíerden ⁶⁾ ne hábet, tíu guínnest sia únde ferlíuset sia, sô die uuánent, téro si íst. Úbe hêrskéfte êrháfte getûon ne múgen, úbe sie ióh hónet ⁷⁾ tero gúotelôson úbeli, únde úbe sie fóre álti ferblíhent, únde úbe sie fóne férrên líuten fersmáhet ⁸⁾ uuérdent, uuáz hábent sie dâne án ín lústsámero scôní? ih ne dárf chéden, ⁹⁾ uuáz sie íro ánderên gébên.

Tóh ter grímno únde der zúrlústigo ¹⁰⁾ nero síh úbermúotlichó gáretí ¹¹⁾ mît tero tíurestún ¹²⁾ purpurún únde mît scônên gímmon; ¹³⁾ ér uuás ío dóh tien sínên állên léidsám, náls êruúirdig, ér spéndôta ¹⁴⁾ ío dóh álso úbelêr diên êruúirdigên hêrrôn ¹⁵⁾ únzímige ¹⁶⁾ hêrskéfte. Uuéer sól dâne uuánen, die êrá uuésen sálige, tie die uuênegen gébent?

Mág chúningo ¹⁷⁾ geuuált, únde dáz man ze ín hábet kesuásheit, ¹⁸⁾ máhtíge getûon? Zíu ne mág, chíst tu, síd tie chúninga nîoman ába ne stôzet únde ín íro sálíghéit fólle gát? Uuír éigen dés mánígiu bílde fóne áltên ióh

intgânt (sie entgehen). 1) stâti, beständig. 2) s. S. 30. Anm. 2. 3) hêrro, Herr, von hêriro, comp. von hêri. 4) s. S. 10. Anm. 4. 5) s. S. 51. Anm. 9. 6) cf. S. 18. Anm. 1. 7) hónjan (woraus unser höhnen), cf. das adj. hóni in: hónen namen, foedum nomen, S. 60. Anm. 2. das subst. hoh, S. 8. Anm. 14. und das verb. hohôn, S. 44. Anm. 9. 8) cf. S. 51. Anm. 9. 9) cf. S. 23. Anm. 4. 10) s. LUST. 11) st. garweti, von garwján, parare. 12) tiur, theuer, cf. S. 36. Anm. 1. und S. 38. Anm. 10. 13) s. S. 34. Anm. 9. 14) spendon, spenden, dare. 15) s. Anm. 3. 16) zimig, decorus, cf. S. 60. Anm. 1. 17) chuning, König, 18) s. S. 10. Anm. 9.

fóne nfuuèn zítén (*sic*), uuío mánige chúnínga nâh sâldon ze háirme ¹⁾ châmen. Ein mâre geuuált íst réhto dér nû, dér nóh síh sêlben hâltén ne mág. Ube chúnínges keuuált sâlighéit máchôt, uuâr íst sí dânné nû, síd tés nôt íst, so uuâr íro bréste, dâz tér brésto mínnéroé dia sâlighéit únde ínfuore ²⁾ dia uuêneghéit? Préitén síh óuh férrò diu írdísken ríche, nóh tânné sínt ío mánige díete, ³⁾ déro éin chúníng, so uuélêr geuuáltígôsto íst, níeht ne uuáltet. Târ díu máht ába gât, tíu sâlige túot, târ gât tíu ún máht zû, díu uuénege túot; ín dísa uuís íst nôt, tien chúníngen mêr ánalígen uuêneghéite dânné sâlighéite. Dionísíus, dér sínes keuuáltes fréisâ bechánda, dér máz tía fórh tún, díe ér úmbe sín ríche dóleta, ⁴⁾ ze díen fórh tún dés óbe hóubete hángênten suertes. Uuáz keuuálto mág táz sín, díu mánne níeht penémen ne mág, ín ne bízên sórgùn únde ín ne gértén ⁵⁾ fórh tún? Nû uuóltín síe dóh kérno lében síchuro, síe ne múgen áber; únde rúoment ⁶⁾ síe síh tóh íro geuuáltes. Áhtôst tú dén geuuáltígen, dér dâz ketûon ne mág, táz er uuíle? Áhtôst tú sâlígen, dér ío dia síttún ⁷⁾ úmbestéllet mít tien chnéhten? tér díe íntsízzet, ⁸⁾ tien er égôt? ⁹⁾ ín dés mánnò ¹⁰⁾ hánden dâz stât, táz er geuuáltíg sí? Uuáz tárf ¹¹⁾ íh sâgen fóne díen gesuâsôn ¹²⁾ déro chúníngo, uuío uuéih tíe sín, síd íh sêlben díe chúnínga geóuget hábo sô uuéiche? tíe chúníngo geuuált íntsézzet, uuílôn únz er gréht íst, uuílôn sô er beuállet. Also dâr ána skínet, táz nero sínen gesuâsen únde sínen méister senecam genôtta ¹³⁾ ze déro uuéli des tódes. Also gebôt antonínus, daz papi-níanium dâr ín hóue lángo geuuáltígen síne hérechnéhta slúogen. Tíe béide uuóltôn síh kérno úzôn íro geuuáltes,

1) harm, Harm, cf. S. 15. 2) st. intfuore von intfuorjan, entführen. 3) s. S. 43. Anm. 3. 4) dolên, dulden. 5) gertjan von gart, stimulus; cf. weiter unten: daz in angeste gertên, mordeatur anxietatibus, gertendo iagont (stimulis). 6) cf. S. 13. Anm. 7. 7) st. síttún, acc. von síta, Seite. 8) s. S. 33. Anm. 2. 9) s. Wurzel AG. 10) seruietium. 11) darf; cf. S. 50. Anm. 1. 12) s. S. 10. Anm. 9. und Anm. 11. 13) s. NOT.

únz sie gesunde uuâren; seneca uuólta ióh sin guot ál gében neroni únde héime sízzen mùozig: áber sô iz io féret, táz tie sígenten ¹⁾ íro suâri níderzíhet, ²⁾ pediu ne iruuánt íro neuuéderêr, ³⁾ nóh ín ne spúota, ⁴⁾ dés sie uuóltôn. Uuólíh íst tãnne dér geuuált, dén díe fúrhtent, téro ér íst? tén dû hábendo únsíchure bíst, úbe dû ín háben uuíle, únde, úbe dû ne uuíle, fóne ímo ne máht? Uuérdent tír ís tie fríunt ze guòte, dû ne síst únsíchure, díe állero dícbòst fóne túgede ne chóment, núbe fóne sãldôn? Sún-der ⁵⁾ den díu sãlda máchòta fríunt, tén máchòt sár ún-sãlda fíent. Uuélíh súht íst tãnne scãdohãflera, dãnne der gesuãso fíent?

Tér geuuáltig uuéle sîn, dér duuínge sîn géilla ⁶⁾ múot, nóh ne lâze níeht sínen háls úberuuúnden uuérden fóne gelúste úndertãnen sínemo scãmelichemo brídele. Uuãnda dóh tínen geuuált tíu úzeròsten lánt fúrhtèn, sô índia íst únde tile; táz tú ío níeht úberuuúnden ne máht scãdohãfte gíredã ⁷⁾ únde uuènegliche chlágã, táz sínt únmãhte, dáz túot tíh úngeuuáltígen.

Áber díu guòllichí, ⁸⁾ uuío lúkke díu ófto íst únde uuío scãntlíh! Fóne díu mág páldo rúofen der tragicus poeta apud grecos: Já guòllichí, guòllichí, dûsent ⁹⁾ mén-niskôn níeht ánderes uuórteníu âne míchel héui ¹⁰⁾ dero ôrôn! Mãnige guúnne ófto míchelen námen fóne lúkkemo lúmende ¹¹⁾ des lútes. Uuáz mág tãnne lòsera sîn álde erdénchet uuérden? Tíe man lóbot mítr únréhte, tíe scãmènt síh nôte íro lóbes. Úbe óuh lúmenda mítr rehte guúnne uuérdent, uuáz uuéiz tãnne der uuíso mán dés tóh mèr

1) sígan. *inclinari, cadere, fluere*; cf. die weiter unten folgende Stelle: *du ze tale sigenta rihti dero aho.* 2) *st. níderziuhit.* Cf. S. 42. Anm. 6. 3) *ne hwedar, keiner von beiden; neutr. cf. S. 6. Anm. 1.* 4) s. S. 13. Anm. 3. 5) *séd.* 6) *geili, geil, hat im Ahd. die Bedeutung von elatus, arrogans, superbus, petulans; hier übersetzt es ferox.* 7) s. S. 42. Anm. 1. 8) s. S. 1. Anm. 8. 9) s. S. 44. Anm. 4. 10) cf. *das von hevi gebildete adj. hevig, S. 30. Anm. 2.* 11) s. S. 14. Anm. 2.

túgede hínđer ímo, ter síne frèhte nieht ne áhtôt áfter liumende, núbe áfter geuúizenero uuárhéite? Túnchet óuh máne scône geuúit préitôn sínen námen, sô gezímet ¹⁾ uuóla, dáz er ménniskôn ne dúnche hónen ²⁾ námen bréiten. Tánne áber nôt sí, sô íh fóre ságeta, mánige líute uuésen, ze díen éines mánes liument fólle chómen ne mág, tánnân geskíhet, ten dú áhtôst kúollichen, ³⁾ táz tér sí úmbehúget ⁴⁾ in ándermo lánde. Tár míte ne áhtôn íh sár nieht téro líuto lób tes uuérdez, táz íh is keuuáne, táz fóne chiesenne ⁵⁾ sár ne chúmet nóh síh fásto ne fólle habet. Áber dér námo des keédeles, tés síh cnúoge gúollichont, uuío úppig únde uuío fersíhtig ⁶⁾ ne íst tér? Tér námo dés hálb nieht keméinet ne dárf uuérden ze mári, uuánda er ze éinemo ándermo trífet. Also an díro diffinitione skínet, táz nobilitas íst chómen lób fóne dero fórdérôn uuírden. Síð táz lób mári túot, sô sínt tie fórdere máre, déro daz lób íst. Pedíu ne máchôt tíh skínbáren ánderro mári, úbe du dína ne habest. Táz éina áhtôn íh échert kúot uuésen án demo édele, úbe is feht kúot íst, táz tien édelingen dés nôt túnche, nâh tien fórdérôn ze sláhenne ⁷⁾ án íro túgede.

Fóne gelíchemo úsprínge chámen álle ménníken in érdo, állero creaturarum íst éin fáter, éiner flíget ⁸⁾ íro állero. Ér téta skínen día súnnûn, hórnen ⁹⁾ den mánen. Ér scúof tie ménníken in érdo, stérnen in hímele. Ér

1) zimit, gezimit, geziemt, *deceat* [cf. auch das auf S. 57. stehende únzimige (*indecores*) herskefte, und an anderer Stelle dieses Werks zimig, *decens*, mit zimigi, *dignitate*] gehört mit gazumft (S. 47.) zu einer und derselben Wurzel ZAM. 2) s. S. 57. Anm. 7. 3) cf. S. 26. Anm. 12. 4) st. unbehúget, cf. S. 22. Anm. 10. S. 20. Anm. 3. und S. 43. Anm. 15. 5) cf. S. 5. Anm. 5. 6) fersíhtige, *despectos*, S. 56. Anm. 5. 7) Wie noch heute: er schlachtet nach seinen Eltern; cf. slahta, S. 36. Anm. 6. und geslaht, S. 40, Anm. 7. 8) s. S. 10, Anm. 4. 9) verb. von horn, *horn*, *cornu*. (er tetá hornen den maneu, *dedit cor-*

betéta ¹⁾ dia sêla in dien liden fône hîmele hára níder gefrúmeta. Pediu hábet álle ménnisken gerécchet édelêr chîmo. ²⁾ Uuáz rûoment ír dânnê iuuêr chúnne ³⁾ únde iuuere áltfórderen? Úbe dû án daz ánagénne uuártêst únde an gót órtfrúmen, sô ne íst niôman únédele, ér ne uuêlle síh súndôndo gelóuben sínes úrspringes.

Uuáz mág íh chôsôn fône des lîchamen lústsamî, téro ⁴⁾ demo mán filo nôt íst kêrôndo, ⁵⁾ únde déro er sámó léideg uuírdet fóllêtânêro? ⁶⁾ Uuío mánige súhte, uuío chréftige suérden ⁷⁾ sí gibet tien íro spúlgentên ⁸⁾ sámó ze uuúochere dero úbelî! Uuáz an íro giredo uuúnnôn sí, dáz ne uuéiz íh. Áber uuío léidsám der úzláz sí, dáz pechênet tér, dér síh pehúgen uuíle sínêro zúordôn. ⁹⁾ Múgen sie ménnisken sálige túon, sô ne ménget óuh níeht temo uêhe, ¹⁰⁾ núbe iz sálíg sí, tés sín ¹¹⁾ állêr íst ten búdeming ze erfúllenne. Íh cháde, ¹²⁾ chiuske ¹³⁾ uuúnna uuárín ¹⁴⁾ chéna únde chînt, áne dáz man ságet, táz férró úzer dero natura íst, ne uuéiz uuéliu chînt chélen ¹⁵⁾ íro fáter. ¹⁶⁾ So uuío chiuske íro geskáft ¹⁷⁾ sí, nóh tánne uuío sórgsám sí sí,

nua lunae.) 1) s. S. 18. Anm. 3. 2) chîmo, Reim, *germen*. 3) chunni, Geschlecht, *genus*. 4) *Es steht ter*. 5) s. S. 49. Anm. 5. 6) folle-tân (*part. pass. von folle-tuon*). 7) swerdo, *dolor* (swirit, *dolet*). 8) spulgjan *kommt ausser in dieser Stelle, wo es frui übersetzt, nur noch einmal im Ahd. vor, in Psalm 72, 18.* (des sie spulgent, daz begagenet in); *in dem von mir im Sprsch. mit Mos. bezeichneten Sprachdenkmal, von dem ein Theil in Diut. II. abgedruckt ist, erscheint es häufig in der Bedeutung von solere, uti.* 9) *Dies Wort, das hier libidinum übersetzt, kommt sonst nirgends vor: es gehört zur Wurzel ZAR, von der auch zart (S. 23) und zurdel (S. 25) gebildet ist.* 10) fihu, Vieh, *pecus*. 11) sín, Sinn. 12) *Conjunctiv: ich würde sagen.* 13) chiuske, feusch, *honestus*, cf. S. 18. 23. 14) *Conjunctiv, der sich im Ahd., wie hier schon oft hat bemerkt werden können, ohne daß oder wenn als Folge oder Bedingung anschliessen kann.* 15) cf. S. 2. Anm. 4. 16) *Construction des acc. c. inf.* 17) *conditio; von scāfan, schaffen.*

dés ne darf ih tih mánôn ánderes uuár erchúnnêt ¹⁾ hábenten únde io ána umbe díu selbes chint úngestenden. An díu ih mínes hólden euripidis réda lóbôn, dér deu chinde-lösen chád fóne únsaldôn sîn sáligen.

Alle gelúste hábent táz keméine, dáz sie die nietege gértendo ²⁾ iágônt ze dero tâte, únde sie gelih sint tien binen. Sô uoluptas tia tát getuot, sô léidezet si sia, únde bízet táne daz keléidegôta hérza mît fásthábígemó bízze.

Uuánda iz sús íst, pedíu néist nehéin zuúuel, díse fínf uuégá ne sîn áuuekke ze dero sálighéite, nóh sie nioman-nen ne múgin dára fólle léiten, dára sie gehéizent. Uuío mánigiu úbel án ín sîn, dáz ságeta ih fóre lángséimo, nú uuíle ih iz pegrífen chúzrlícho. Uués lústet tih? Lústet tih scáz ze sámenônne? Sô nímet tu ín andermo. Uuile du ín ámbahte skínen? Sô múost tu fléhôn den gébenten únde uuírdest tu bítendo smábera díen ánderên, díen dû gérôst fórderrôra uuérden. Uuile dû geuuáltig uuérden? Sô uárênt tír die díne únde bíst tés ín fréisôn. Lústet tih kúollichí? Sô múost tú sórgende sîn peháftêr ínblándenên díngen. Uuile du lústsámo lében? Uuémó ne sól áber únuuért sîn des líchámen scálh, ³⁾ tes feruuórfenôsten dínges únde des pródesten? Tie des líchamen fráma fúre séz-zent tien frómôn dero sêlo, ze uuío lúzzelmo dínge síh tie hábent! Múgent ír uuérden mêrôren dánne hélfendá, ⁴⁾ stár-cheren dánne fárre, álde snélleren dánne tígres? Uuártênt uuío míchel der hímel sí, uuío féste únde stárh, uuío snél, únde ne sí uuíh uuúnder dero smáhôn díngo. Aber dero genámdôn drío néist er níeht sô uuúnderlíh, sô déro rédo, díu ín tríbet. Uuártênt óuh uuío gábe ⁵⁾ únde uuío spúotíg ⁶⁾ tír íst tíu scôni des mánnes ketâte únde uuéhse-lígôra dánne dero blúomôn scôni. Úbe die ménníken há-belín, sô aristotíles cbít, lúhsíníu óugen, dáz síu den mán

1) cf. S. 45. Anm. 3. und S. 56. Anm. 4. 2) s. S. 58. Anm. 5. 3) s. S. 35. Anm. 14. 4) helfant, Elephant. 5) s. S. 4. Anm. 16. 6) spuotig, sputig, eilig. Cf. S. 5. Anm. 2.

dürhséhen máhtin, sô siu innenân gesáhin, ne dûohti in dâne ióh ter alcibiadis lichámo úbelo getân na, dér úzenân állero lichamon scónesto uuás? Táz tu scône dúnchest mánne, dáz ne tûot tin natura nieht, núbe dero óugôn ún-mágen. Nú tíuret¹⁾ ten lichamen so uuío so ír uuéllent, dâne ír dóh uuízint, tér íu sô uuúnder tíure íst, táz tér mít trítágigemo ríten mág erstérbet uuérden. Fóne díen rédôn állén uuíle íh iz ze demo gnôtesten bríngen, dáz tíu fínúiu, díu dáz, príngen ne múgen, dáz siu gehéizent, nóh fóne állés kúotes sámoháfti²⁾ dúrhnóhte ne sínt, ze sâlighéite uuégâ ne sínt nóh sâlige ne tûont.

Áh ze sêre, uuéliche únuuízze mísseléitent íuuih uuênegen únde fûorent íuuih sô ába uuége! Já ne gedénchent ír góld úfen díen bóumen ze súochenne, nóh kímamá ába rébôn ze bréchenne; já ne ríhtent ír nieht íuueríu nézze úfen díen bérge ze físcônne; nóh tára gâgene, úbe ír íagôn uuéllent, ne úmbesézzent ír nieht ten mére uuâg. Sie uuízen ióh uuóla díe gesuâsen³⁾ stéte des méres; uuéle gíbedíg⁴⁾ sín dero uuízôn unionum, uuéle dero purpurûn, únde uuéle stádâ gíbedíg sín múre-uero fisco, álde dero rúhôn echinorum; uuâr áber dáz kúot sí, dáz sie gânt súochende, dáz ne uuéllen sie uuízen, únde dáz ten hímel úberfâren hábet, táz uuéllen sie eruúollen úzer dero érdo. Uués mág íh nú dígen⁵⁾ mít réhte sô túmben⁶⁾ múoten? gângên⁷⁾ nâh êrôn únde nâh ríhtúome, dáz lúkkiu gúot sínt, únde sô sie síh téro búrdi geuuárnoên, sô gébe ín gót târ míte, táz sie díu uuâren bechénnên.

Nú lá dír gnúoge géouget sín lúkkero sâldôn bílde; úbe dû sia uuóla bechénnêst, sô hábo íh zít, tír día uuârûn ze óugenne. Íh kesího uuóla. chád íh. nóh mít ríhtúome mán guúnneen gnúht,⁸⁾ nóh keuuált mít chúne-

1) s. S. 36. Anm. 1. 2) samohafti, *congregatio*, cf. S. 34. Anm. 8. 3) gaswâs, *secretus*, cf. S. 10. Anm. 9. 4) *ferax*, von der Wurzel GAB (gibu, ich gebe). 5) s. S. 27. Anm. 5. 6) tumb (dumm), *mutus*, *brutus*, *stolidus*. 7) 3. p. pl. conj. praes. eant. 8) cf. S. 54. Anm. 1.

richie.¹⁾ (*sic*), nóh êrháfti mît ámbáhte, nóh mári mît kútollichí, nóh fróuui mît uuúnolúste. Máht tú uuízen, chád si, uuáz táz méine? Mír dúnchet, ih séhe, chád ih, sámó dúrh éina énga²⁾ núot; ih uuólti iz áber géno fóne díe óffenôr bechénnen. Tríuuo, chád si, is íst óffen réda. Dáz créhto éinfálte íst natúrlichó únde úngeskéiden, dáz péitet síh tero líuto írredo skéiden, únde ferfüoret iz ába demo uuâren únde démo dúrhnóhten ze demo lúkken únde demo úndúrnohten. Uuânest tú, dáz niehtes túrftíg ne íst, máhte³⁾ dúrftíg sí? Néin, chád ih. Târ ána hábest tu réht, chád si; so uuáz únmáhtíg íst ionêr ána,⁴⁾ târ ána íst iz túrftíg ánderes hélfo. Táz íst sô, chád ih. Síð iz sús íst, chád si, sô íst éin natura gnúhte únde máhte. Sô íst nôt, chád ih. Án démo gnúbt únde máht sint, chád si, íst táz fersihíg, álde állero êrôn uuírdíg? Tés ne mág óuh zuúel nehéin sín, chád ih, núbe énên zuéin daz trítta fólgee. Nû stózên zesámíne, chád si, enúht únde máht únde êruuírdígí, táz uuír díu dríu éigín fúre éin. Táz tûên,⁵⁾ chád ih, álso uuír tûon súlen, úbe uuír uuâres uuéllên iéhen. Án démo éniú dríu sint, chád si, uuânest tu dáz uuésen únmâre únde únédele? álde geuuáhtlichôsta állero díngo? Târ chíus⁶⁾ tir, dáz álles tinges úndurftíg íst únde máhtíg únde êrhafte íst, álso dû geiégen hábest, táz témo úndúrft íst, táz iz mâre né sí, únde iz târ úmbe íeht feruuórfsenôrá sí, dânné díu ánderíu. Íh ne mág is ánderes keiéhen nieht, chád ih, áne sô iz íst, táz iz nôte geuuáhtlih íst. Úbe dáz sús íst, chád si, sô íst târ míte ze iéhenne, mári úngeskéidena sín fóne díen óberên⁷⁾ drín. Úngeskéiden, chád ih. Táz úndúrftíg íst ánderes

1) s. S. 57. Anm. 17. 2) *Starke Dekl. des adj., obgleich der starkdekl. Artikel vorangeht; s. meine Theorie der schwachen Dekl. S. 18 und 47.* 3) *gen s. von maht.* 4) s. *Sprsch. I. S. 257.* 5) *1. p. pl. conj. praes.* 6) s. S. 5. Anm. 5. 7) *Starke Dekl. des adj. (sogar des Comparativs) mit dem Artikel; s. Theorie der schwachen*

deres, chád si, táz síh fermág sínero chréfte, táz máre únde êruuirdig íst, neíst óuh táz állero dingo húgelichôsta ¹⁾ na? Íh ne máhti sâr nîo erdénchen, chád ih, uuánnân démo sólichen trúregheit chómen sólti; fóne díu íst ze iéhenne, úbe díu êrera zála uuár íst, táz iz fróuui fól sí. Fóne díu íst nôt, chád si, mísseliche námen háben díu finuíu únde síu dóh éin uuésen. Tríuuo nôt, chád ih. Nû hábest tu fernómen, dáz ménniskôn únréht síh táz péitet spálten, dáz natúrlichó éin íst únde éinualte íst, únde dés téil sùochendo, dáz úngetéilet íst, ingât ²⁾ in sélbez táz tíng, táz sie sóltôn sùochen únde áber ne sùochent. Ze uuélero uuís? chád ih. Tér ríhtúomes kérôt zádel ³⁾ flíhendo, ⁴⁾ dér ne fórderôt keuuáltes nícht; ímo íst líbera smáhe ⁵⁾ únde únináre ze sínne, ⁶⁾ únde nímet ímo sélbemo mánigiu síniu gemáh, íoh natúrlichíu, sô der sláf íst, táz er sínen guúnennen scáz pchábe. ⁷⁾ Áber sô túontemo ingât ímo íoh tíu gnúht, síd ímo ingât íoh tíu máht, únde in ⁸⁾ stúnget ⁹⁾ úngemáh, únde in ⁸⁾ smáh ¹⁰⁾ feruuórfenen túot, únde úumári fertóchenen ¹¹⁾ dúot. Tér den geuuált éinen mínnôt, tér

chen Decl. S. 17. und 48. cf. auch in dem vorliegenden Werke unter mehreren andern Beispielen S. 2. Z. 6. S. 4. Z. 14. S. 5. Z. 13. S. 6. Z. 9. 18. S. 7. Z. 10. S. 8. Z. 12. S. 9. Z. 13, 14. S. 10. Z. 12. S. 11. Z. 13. S. 12. Z. 23. S. 15. Z. 24. S. 16. Z. 24. S. 18. Z. 19. S. 28. Z. 15. 18. S. 31. Z. 19. S. 33. Z. 3. 7. S. 35. Z. 5. S. 36. Z. 22. S. 43. Z. 15. S. 47. Z. 8. 1) cf. S. 20. Anm. 3. 2) cf. S. 56. Anm. 12. 3) zadal, Armuth, penuria. 4) st. flíhendo. 5) s. S. 51. Anm. 9. 6) Dativ des inf. sín, sein. 7) s. S. 49. Anm. 6. 8) in íht. 9) stungjan (im Gothischen noch das starkconj. Verb. stigqvan) tundere, pungere; cf. in gistuncot ist, insitum, an einer anderen Stelle dieses Werkes. 10) smah, vilitas, nom. sing.; wie auch das folgende unmari, obscuritas. 11) fertóchenen duot, recondit; dieses sonst nirgends vorkommende part. kann zu einem verb. techan, aber auch zu einem verb. tiuchan gehören; für das letztere spricht das abgeleitete Verb. tochon, in: in des (helleuazers) strúme uualont unde tocchont io mer die

fertribet sîn gûot, nôh ne rûochet uuunnôn nôh êron âne geuuált nôh tero gûollichî. Târ sîhest tu ôuh, uués témo brístet. Ímo geskîhet tíccho, dáz er sînero nôttúrfto írroe únde ín ángeste gértên, ¹⁾ únde geskîhet ímo, sô er sîh tés eruuéren ne mág, táz ímo ôuh tér geuuált, tés er éines kérota, dâr míte íngát. Sámolíh mág íh ságen fóne êron, gûollichî, uuunnôn. Sîd siu éin sînt, tér íro éines âne díu ánderíu gérôt, témo ne uuírt nôh táz. Uuío áber? chád íh, tér siu állíu finuíu sáment kuúnnen ²⁾ uuíle? ³⁾ Táz íst tér, chád sî, der día ánauuálgi ⁴⁾ dero sálighéite guúnnen uuíle; uuánest tu áber, dáz ér sie finde an díen, díu íh tír geóuget hábo dáz ne gemügen, dáz siu gehéizent? ⁵⁾ Néin, chád íh. Fóne díu, chád sî, neíst tíu sálighéit án díen finuen níeht ze sûochenne, déro íogelíh éteuuáz kében mág, tés man gérôt, nâls ál. Táz íst sô, chád íh, únde níeht ne íst uuârener álles tés man chéden mág. Nû, chád sî, hábest tu lúkkero sâldôn bílde, únde dâr míte, zíu ⁶⁾ siu lúkke sîn. Nû sîh, táz tára gágene déro uuíderuuártígg sî; târ sîhest tu sâr día uuârun, día íh tír gehiez ze zéigónne. Tríuuo, chád íh, íóh ter blíndo mág sia séhen, únde dâr fóre hábest tú sia geóuget, târ du óugtôst, uuánnân díu lúkka írrínnet. Míh ne tríege der uuân, ⁷⁾ díu íst tíu uuâra sâlda, díu den mán dûot ríchen, máhtígen, éruuírdígen, geuuáhtlichen, fróuuen. Únde dáz tu uuízíst míh ís ínnene uuésen, so uuáz táz íst, táz éin déro fínuo uuárháfto gegeben mág, sîd siu ál éin sînt, táz pechenno íh uuésen fólla sálighéit. Kesáh tíh kót, ⁸⁾ trút mîn, dísses uuânes,

ubelen sela, *Mart. Cap. und: mit pluote petochen in Conrads Gedicht: Carl der Gr.* 1) s. S. 58. *Anm.* 5. 2) giwinnan. 3) *Diese Interpunktion wäre auch wohl im lat. Text zu befolgen gewesen.* 4) s. WALG. 5) *Eine in unserer heutigen Sprache leider nicht mehr erreichbare Construction, ganz wie die lateinische in: quae demonstravi, id, quod pollicentur, non posse conferre.* 6) ziu, warum, aus zi hiu, zi hwiu. 7) *ni fallor; der Coniunctiv ohne Coniunction.* 8) Kesah (sah) tih kot (disses uuanes)! o te (hac opinione) felicem! *Welch*

chád si, úbe dû dáz tára zûo fólle légest. Uuélez? chád ih. Uuânest tu in disên múrgfârên¹⁾ uuérllsáchôn iéht uuésen, dáz mánne gében múge dísa státa? Néin ne uuâno, chád ih, tû hábest míh tés érríhtet, sô is mêr dúrft ne íst. Síu múgen, chád si, mánne gében, dáz kûote gelíh íst álde dáz únfólleglíh kûot íst; áber uuâre gûot únde fólleglíh ne múgen síu gében. Íh iího dés, chád ih. Uuánda dû nû erchénnest, chád si, dia uuârûn sálighéit únde díu síh sía ánazócchônt,²⁾ sô hábest tu nû ze bechénnenne, uuâr dû sía hólôn súlist únde uuén du íro bítén súlist. Tés, chád ih, lángèt míh íu fórn. Síd áber platóni dúnchet in sínemo búoche timeo, dáz man íoh in lúzzelên dínge súde gótes hélfo fléhôn, uuáz íst úns ze tûonne dánne uuânest tu, dáz uuír erfáren múozín dia hóuestát tes fórdèròsten gûotes? Íh áhtôn dén, chád ih, ána ze hárenne,³⁾ ána dén man níehtes pedíen⁴⁾ ne mág uuóla. Réhto uuíle du, chád si, únde dés mézes sáng si sús.

Tû sképfo⁵⁾ hímeles únde érdo, tû⁶⁾ dísa uuérllt órdenòst únde scáffòst únde rihtest mít tìnemo éuuígen uuís-túome, tû die zíte híeze íro fértè begínnen sáment tero uuérllte, únde sélbo státèr állíu dínge uuérbest⁷⁾ únde uuéhselòst, tíh nehéiniu⁸⁾ ánderíu dínge ne scúntôn,⁹⁾ daz scáffelòsa¹⁰⁾ zímber¹¹⁾ ze máchônne, áne dín sélbes ínnígícha gûoti níeht nídes hábentíu, tû, in dínemo múote íu trágende dísa scônûn uuérllt, scónero sélbo, scúofe dû iz ál nâh téro uuísûn únde nâh témo éuuígen bílde dínés múotes, vnde híeze dû uuóla getánív stúcce máchôn uuóla getân uuérh. Fíer elementa bíndest tu sô zesámíne, táz héiz únde chált, únde dúrre únde náz níeht ne strítèn, sô fásto

frommer Glaube in diesem Ausruf! ein Blick Gottes giebt Gelingen. 1) s. S. 32. Anm. 3. 2) s. S. 39. Anm. 5. 3) anaharên, anrufen, invocare. 4) st. pedíen von díhan (woraus unser gedeíhen). 5) Schöpfer, creator. 6) du, zugleich das pron. rel. in sich begreifend, du, der, wie gleich nachher tíh, du, den; s. Sprsch. I. 118. 7) s. S. 8. Anm. 1. 8) s. EIN. 9) cf. das subst. scundida S. 23. Anm. 7. 10) scffelòs, informis. 11) zimbar, materia,

dáz fóre liehti ¹⁾ hína úf ne fliege daz liehtera fiur, nóh tiu suári tia érda níder ne sénche. ²⁾ Tù gehéftest tia sêla zu dien íro gemínnên líden únde zctéilest sia áfter dien, tiu drískero ³⁾ nature íst, álliu ding chicchenta. ⁴⁾ Únde sô sí gechrúmbet íro fárt, ketéilta in zúene bógen, sô gât si uuídersínnentíu ⁵⁾ ze íro ortu, únde erstríchet ⁶⁾ si dia tóuge-nún ⁷⁾ fárt únde ze sámelichero uuís erstríchet si ten hímel. Úmbe gelíchíu díg scúofe du angelos únde die ín hinde-rôren ménníken, *uel sic*, mít kelíchên dínge hábest tu angelos únde homines fúre gezúcchet fúre ánderíu tíer, únde síe hóho erhéuende in spúotígên ⁸⁾ sínnen sézzest tu sie in hímele únde in érdo, tíe túost tù uuídersínnen ze dír, án díh keuuánte, mít tínero uuólauuíllígi. Tù dáz túost, kíb sínemo múote, dáz iz hína úf kestígen múge ze dínemo chéiserlíchen stúole; ketúo sínen sín finden gúotes úrspríng, ⁹⁾ únde sô er dáz lieht fínde, sô getúo ín fásto háben an dír clátíu ¹⁰⁾ óugen sínes sínnes. Zeir-fúore ¹¹⁾ día blíndí únde díe súndá des írdíken líchámen únde skín ín ána mít tínemo skímen. Tù bíst tiu héiterí, tù bíst tiu ¹²⁾ kemáchíu ráuua dien gúotauíllígen. Sô man díh kesíhet, táz íst énde; tù bíst taz ánagénne, tù bíst tér únsíh fúoret, tù bíst uuégo uuíso únde sélbêr der uuég únde daz énde.

Uuánda dù béidero bílde bescóuuôt hábest, tes únfólleglíchen gúotes íoh tes fólleglíchen, pedíu íst nú ze ságenne, uuár díu fólleglícha sálda gestátôt hábe. An déro ságo íh tés áhtôn ze èrest ze frágénne, vbe dehéin sô getân gúot múge sín únder állên dínge, sô dù dár fóre

cf. S. 33. Anm. 6. 1) st. lihti, wie im gleichfolgenden liehtera und schon an früheren Stellen. 2) sinchan, sinfen, senchjan, senfen. 3) driski, dreifach. 4) chicchjan, quikjan, beleben, cf. S. 21. Anm. 5. 5) cf. S. 51. Anm. 4. 6) cf. unser durchstreichen. 7) s. S. 5. Anm. 8. 8) cf. S. 62. Anm. 6. und S. 5. Anm. 2. 9) Ursprung. 10) s. S. 49. Anm. 1. 11) zeir- statt der gewöhnlichen Form zar-, zir-. 12) Es steht ti.

geóugtòst, nio únsih ne triege lúkkez pilde únseres kedánches áne dia uuárhéit tero substantië. Tés ne mág áber nehéin lóugen uuésen, iz ne sí, únde iz ne sí úrspring álles kúotes. Taz únfólla uuírt io únfól gehéizen fóne déro uuáni ¹⁾ dés fólle. Tánân ²⁾ íst nôt, úbe uuáneze sí, dáz téro sélbûn sláhto óuh fóllez sí. Tára gágene, úbe daz fólla ne íst, sô ne dárf nioman des uuánen gedénchen. Uuánda állero dingo natura ne fieng nieht ána ze uuánên únde únfólletânên, núbe fóne gánzên únde fólle begínnendíu sléif ³⁾ si síd, únz si chám ze dísen áfterostên únde ze dísen ámáhtigên. ⁴⁾ Úbe únfóllíu sálda íst, sô ne íst zuíuel nehéin, núbe óuh fólíu sí únde gánzíu. Tú hábest iz, chád ih, filo uásto únde filo uuárbáfto geféstenôt. Uuár iz sí, chád si, dáz chius tír sú. Táz kót állero dingo hêro gút sí, dés íhet mánnoliches sín. Síd man nieht pézeren erdénchen ne mág, tánne gót íst, sô íst táz nôte gút, tés pézera nehéin ne íst. Álso stérchet tísiu réda, gót uuésen gút, táz an ímo sí fólleglíh kút. Úbe ér fólleglíh kút neíst, sô neíst er dingo hêrosto nieht; uuánda sô íst éin ánderez hêrôra, fólleglíh kút hábende, dáz gágen ímo daz fôrderôra únde daz uuírdigôra sí, uuánda míttundes ságeta ih, állíu fólleglíchiu êreren uuésen dien uuánên. Fóne díu íst ze íchenne, nio ⁵⁾ díu réda ze láng ne uuérde, ten fúrsten gót tes fúrsten gúotes únde dúrnóhtes ⁶⁾ fól sín. ⁷⁾ Nú íst táz kechôsôt, táz perfectum bonum uuáriu sálighéit sí; fóne díu íst nôte in góte uuáriu sálighéit. Uuóla fernímo ih iz, chád ih, nóh táz ne mág nioman ⁸⁾ uuíderchôsôn. Nú bíto ih tíh, chád si, síh ⁹⁾ uuío gótedéhtígo ¹⁰⁾ únde uuírdéglichô dú dáz áhtoèst, táz ih ten túom gót ¹¹⁾

1) uani, *defectus*; cf. *das gleichfolgende adj. uan.*
 2) tannân, *inde, von DA (der)*. 3) slífan, *labi*. 4) s. MAH.
 5) s. EWA. 6) s. S. 42. *Anmerk. 3.* 7) *acc. c. inf.*
 8) 3 *Negationen, statt der einen in der heutigen Sprache; die Verbindung zweier Negationen, die sich nicht, wie im Lateinischen, aufheben, hat schon oft bemerkt werden können.* 9) *imp. von sehan, sehen.* 10) *gote-dehtígo, devote; sancte.* 11) *tuom-got, summus deus; tuom,*

tes tuomlichosten gùotes chád fól uuésen. Uuío méinest tú? chád ih. Nío dù ne uuânêst, tén állero dingo hêrren sô infängen háben dáz kûot, tés er fól íst, álde ¹⁾ óuh sô fône ímo sêlbemo háben, sámó so éin substantia ne sí des hábenten gótes únde dero beatitudinis, tia ér hábet. Uuânêst tu ín daz sîn summum bonum ánderes uuánnán ²⁾ infängen ³⁾ háben, sô máht tu den gébenten áhtón fôrderôren, dánne dén, dér iz infieng. Uuizíst ⁴⁾ áber, dáz uuír ín mít réhte iéhen állero dingo sîn hêrôsten. Hábet er iz áber fône ímo sêlbemo únde íst iz ímo ionêr ána úngelîh, sô chóroe ⁵⁾ dáz éteuuér ⁶⁾ irrâten, síd ⁷⁾ uuír fône góte chôsoên dingo hêrosten, uuér síu zesámíne fûogti ⁸⁾ sô úngelíchíu. Ze demo gnôtesten, ⁹⁾ dáz ándermo úngelîh íst, táz íst óuh ánder dánne énez, témo iz úngelîh íst. Fône díu íst tés not, táz tér gót summum bonum ne sí, dér natúrlichó íeht ¹⁰⁾ úngelîh íst summo bono; tés únmuoza íst fône démo góte ze dénchenne, démo nehéin dîng fôrderôra ne íst. Nehéin natura ne mág pézera sîn, danne íro ánagénne; pedíu mág ih áfter uuârero rédo féstenôn, dáz kót, tér ánagénne íst allero bonorum, substantialiter íst summum bonum. Fílo réhto, chád ih, hábest tú iz keféstenôt. Sô íst tár fóre gechôsôt, chád sí, dáz summum bonum íst beatitudo. Sô íst, chád ih. Sô íst óuh nôt, chád sí, gót uuésen níeht éin summum bonum, núbe óuh ¹¹⁾ beatitudinem. Tien fôrderên rédon ne mág ih uuídere sîn, chád ih, únde dísa síderún ¹²⁾ sího ih ín nôte fólghên. Nv chíus tir, úbe óuh fône dísen rationibus keuuâret uuérde, dáz zuéi úngelíchíu gúot tiu fúrsten ¹³⁾ ne múgen sîn. Íh hábo dár fóre geóuget, dáz dissimilia bona ne múgen éin sîn; fône

judicium, magnificentia; cf. das gleichfolgende tuomlih.

1) s. EDO. 2) anderes hwannán, anderswoher. 3) st. infängen. 4) *Conjunctiv*. 5) s. S. 17. und S. 23. 6) elahwer, *aliquis*. 7) síd, seit, wâhrend, da. 8) s. FAG. 9) s. NÔT. 10) s. WIHT. 11) níeht ein-, nube ouh, níeht allein-, sondern auch. 12) sídor, später, von síd, seit. 13) st. fúrsten s. FAR.

díu neíst neuuéder ¹⁾ fól gúot, síd neuuéderêr mît ándermo neíst. Táz únfól íst, táz ne mág nieht taz fúrsta sîn; tíu áber dára gágene díu fúrsten sínt, tíu ne sínt nieht úngelíh. Nû hábo íh târ fóre geóuget, ²⁾ deum únde beatitudinem díu fúrsten sîn; fóne díu íst nôt, táz diuinitas, tíu állero dingo fúrsta íst, tíu fúrsta sálighéit sí. Nû, chád, ³⁾ ne mág nieht táz uuárera sí, nóh táz rédoháftera sí, nóh táz kóte gerístlíchera ⁴⁾ sí, geféstenôt uuérden. Sô íh íro sô geántuuúrta, dô chád sí: Geometre hábent ze síte nâh kezéigôtên frágôn éteuuáz úngefrágetes íro iúngerôn zúo gében; día zúogéba sie questum héizent. Álso gíbo íh tír ze gesúoche, dáz íh tír nû úngefrágêt ságo, sámó so íh tír gébe corollarium. Uuánda fóne sáldôn gúunne ⁵⁾ sálige uuérden únde gót sálighéit íst, tér gót kuuínnet, tér íst sálíg. Nû áber, álso fóne réhtes kuuínne réhte únde fóne uuístuomes quínne ⁶⁾ uuíse, só (*sic*) uuérden óuh nôte góta ze sámolíchera uuís fóne gótes kuuínne. Uuánda dáz sô íst, pedíu íst ter sáligo gót; aber éin gót íst échert natúrlichêr, knúoge ⁷⁾ múgen uuérden per gratiam án ímo téil hábendo. Nû íst iz óuh filo scône, chád íh, sô du iz porisma héizêst, sô du iz corollarium héizêst. Nóh nieht, chád sí, ne íst scôneren, ⁸⁾ dánne dáz únsih ratio lêret hára zúo ⁹⁾ légen. Uuáz íst táz? chád íh. Dánne ¹⁰⁾ má-nigíu beatitudo begrífet, uuéder ¹¹⁾ díu sîn téil dero beatitudinis álso mísselíche líde sínt tes líchamen, álde íro éinez sí beatitudo únde ánderíu ze démo séhên? Míh lústi, chád íh, dáz tu mír dáz óffenotíst sélbez taz tíng ságendero.

Ne súlen uuír, chád sí, sálighéit kúot áhtôn? Íóh taz fúrsta, chád íh. Taz summum múost tu légen, chád sí, ze

1) s. S. 59. Anm. 3. 2) s. AUGA. 3) sc. ih. 4) s. RIS. 5) statt gewinne (dat. s.), cf. das gleichfolgende kuuínne. 6) st. kuuínne, keuuínne. 7) S. 35. Anm. 11. 8) genitiv, von nicht regiert. 9) hara zuo (legen), hierzu, wie dara zuo, darzu. 10) Danne (vom Stamm DA) bedeutet sowohl cum als tum; cf. S. 7. Anm. 12. 11) uueder-, alde-, utrum-, an; s. S. 6. Anm. 1.

állèn finuen. Also beatitudo summum bonum íst, sô íst sí óuh summa sufficientia únde summa potentia, sí íst óuh summa reuerentia únde claritas únde uoluptas. Uuáz túnchet tír? Sínt tísiú ¹⁾ állíu, íh méino bonum únde sufficientia únde potentia únde diu ánderíu, sámó so líde dero beatitudinis? áldé râmènt siu állíu ad bonum, sámó so dáz íro hóubet ²⁾ sí? Íh fernímo uuóla, chád íh, uuáz tu mír gébèst ³⁾ ze irráténne; uuío áber dù iz rēcchèst, tés lústet míh ze hòrenne. Nù ferním, chád sí, íh lèro díh iz skéiden. Úbe bonum únde diu ánderen finuíu líde uuárín dero beatitudinis, sô uuárín siu éin ánderèn úngelíh. Sólih íst ío dero partium natura, dáz siu úngelichíu éin corpus má choèn. Nù sínt tísiú geóuget éin uuésen; pedíu ⁴⁾ ne sínt siu membra, ánderes uuío ⁵⁾ sól beatitudo sín geuórh ⁶⁾ úzer éinemo líde, dés ⁷⁾ níeht sín gemág. Tés íst ne-héin ⁸⁾ zuíuel, chád íh; tára nâh pító ⁹⁾ íh, tés ¹⁰⁾ nóh fóre íst. Tíu ánderíu finuíu, díu uuérdent keuuérbet ¹¹⁾ án bonum. Târ úmbe ¹²⁾ gérôt ¹³⁾ man gnúhte, ¹⁴⁾ uuánda sí gùot geáhtôt uuírdet; fóne díu íst óuh líeb potentia, uuánda sí gùot mánne dúnchet. Táz sélba mág íh ságen fóne dien ¹⁵⁾ ánderèn drín. Fóne díu íst ío ¹⁶⁾ gùot álles, tés man gérôt, hóubet únde méinunga. Táz áber gùot neíst, nóh ¹⁷⁾ kelíh temo gùoten, dés ne gérôt níoman. Unde dára gágene, díu sâr ¹⁸⁾ gùot ne sínt, échert siu démo gelíh sín,

1) deser, diser, dieser, *hic*. 2) houbet, *ältere Form* haubit, Haupt, *caput*. 3) *Conjunctiv*. 4) pe diu, bi diu, *s. ahd. Präpositionen S. 283*. 5) anderes uuio, anderswie, *aliquin*; die ursprüngliche Form von uuio hat H zum Anlaut, hwio, wie; *cf. S. 22. Anm. 5*. 6) *s. WERAH in Sprsch. I*. 7) Der Genitiv steht des folgenden nicht wegen. 8) *s. EIN in Sprsch. I*. 9) bító, *exspecto*, bito, peto. 10) Verbindung des demonstr. mit dem relat., dessen, daß-; der genitiv von bitan regiert. 11) *s. S. 8. Anm. 1*. 12) *s. ahd. Präpositionen S. 287*. 13) *s. S. 49. Anm. 5*. 14) *gen. sing. von gnuht (von gerôn regiert) s. S. 63. Anm. 8*. 15) *dat. pl. von der, statt der ursprünglichen Form dem, später den*. 16) *s. Sprsch. I, S. 514*. 17) *s. NA in Sprsch. II*. 18) *cf. S. 45, Anm. 1*.

ióh túrh ¹⁾ táz kérôt man íro, sámó so ²⁾ siu gúot sín. Fóne díu sól man gelóuben, dáz ío díu gúoti ³⁾ sí der ínnerôsto ⁴⁾ ángo únde díu érchenôsta ⁵⁾ scúndeda ⁶⁾ álles kéronnes. Târ úmbe dín goliches ⁷⁾ kegérôt uuírt, tés fârêt man dar ána in hóubet. ⁸⁾ Álso der ne fârêt, tér úmbe ⁹⁾ gesúndeda ¹⁰⁾ rítet, uuío er síh rítendo eruuékke, núbe ¹¹⁾ dáz er gesúndero uuérde. Fóne díu skínet, so uués so ¹²⁾ íoman gérôt úmbe gúot, táz er sín ne gérôt, núbe gúotes. Áber gúot, úmbe dáz tíngoliches uuárt kegérôt, táz chád íh uuésen beatitudinem; fóne díu uuírt ióh ze déro uuís éiníu ¹³⁾ beatitudo gefórderôt. ¹⁴⁾ Tánân ¹⁵⁾ skínet óffenó, éin ¹⁶⁾ dínq uuésen gúot únde sálighéit. Târ ne uuéiz íh nícht, tés ¹⁷⁾ íoman múge uuíderchósôn, ¹⁸⁾ chád íh. Nú hábo íh, chád sí, geóuget, kót únde sálighéit éin uuésen. Táz íst álso, chád íh. Fóne díu, chád sí, mág íh páldo ¹⁹⁾ féstenôn, gótes sélbes substantiam án demo gúote stán. ²⁰⁾

Hára zúo sínment ²¹⁾ asáment ²²⁾ álle nôthálte, íuuíh tír ²³⁾ bíndent úbele gelúste, díe íuuér ²⁴⁾ múot pesízzen ²⁵⁾ mít stárechên chétennôn! Híer fíndent ²⁶⁾ ír ráuua, tísiu stédi ²⁷⁾ íst ío stille, táz íst échert taz scúldíga asilum, táz tíen uuénegên ío indân ²⁸⁾ stát. So uuáz ²⁹⁾ tagus kíbet an

1) *s. ahd. Präpositionen S. 279.* 2) *s. S. 45. Anm. 2.*
 3) *Güte, bonitas; cf. Sprsch. I. S. 29. 30.* 4) *s. IN in Sprsch. I.* 5) *s. ERCHAN in Sprsch. I.* 6) *s. S. 23. Anm. 7.* 7) *s. Sprsch. II. S. 109.* 8) *in houbet, maxime; cf. S. 146. Anm. 2.* 9) *s. ahd. Präpositionen S. 185.*
 10) *salus. cf. S. 76. Anm. 12.* 11) *s. IBU in Sprsch. I.*
 12) *so hwer so, quicumque.* 13) *s. Sprsch. I. S. 309.*
 14) *s. FORA in FAR.* 15) *s. Suffix N in Sprsch. II.*
 16) *s. Sprsch. I. S. 110.* 17) *cf. S. 72. Anm. 10.* 18) *s. S. 18. Anm. 5.* 19) *baldo, noch nicht in der heutigen Bedeutung bald, sondern muthig, dreist, sicher.* 20) *stán und stantan, stehen, stare.* 21) *s. S. 51. Anm. 4. und das unorganische NT statt T in Sprsch. II.* 22) *Lies sament oder alsament.* 23) *s. Sprsch. I. S. 572.* 24) *s. Sprsch. I. S. 573. 574.* 25) *bisizan, besitzen.* 26) *cf. Anm. 21.*
 27) *Stäte; cf. S. 42. Anm. 12.* 28) *part. p. von iutuon, st. inttuon, anttuon, entthun, öffnen; cf. das gleichfolgende induont und bituon, S. 18. Anm. 3.* 29) *cf. so hwer so,*

sinemo gólteríeze, ¹⁾ únde hermus an sinemo góltfáre-
 uuen ²⁾ stáde, ³⁾ álde indus, tiu állero náhesta (*sic*) íst
 orienti soli, mískelôndíu grúone ⁴⁾ gímmâ zúo dien uuí-
 zên, ⁵⁾ tiu ne indúont mánne níeht tiu óugen sínes sínnes,
 núbe mêr stôzent siu blíndíu múot in íro chúndûn ⁶⁾ finstri.
 So uuáz tés ⁷⁾ mánne lîchet álde sîn múot crúozet, ⁸⁾ táz
 prúotet ⁹⁾ tiu érda in íro barme; ¹⁰⁾ áber dér skímo ¹¹⁾ gó-
 tes uuístúomes, tér den hímel ríhtet únde féstenôt, ¹²⁾ tér
 skíhet ¹³⁾ tîa tímberûn ¹⁴⁾ finstri des múotes. So uuér dáz
 líeht chíesen ¹⁵⁾ gestát, ¹⁶⁾ tér ne gíhet, ¹⁷⁾ táz tiu súnna
 cláte ¹⁸⁾ skímen hábe.

Íh íího is, ¹⁹⁾ chád íh; állíu díníu gechôse sínt kuís ²⁰⁾
 únde gestérchet mít féstên redôn. Já, chád si dô, uuío
 tíure dúnche tír, úbe dû bedénchest, uuáz sélbez taz kúot
 sí? Unmez ²¹⁾ tíure, chád íh. úbe íh óuh tár míte múoz
 pechénnen gót, tér gúot íst. Tríuuo, chád si. íh keóffenôn
 dir iz mít filo uuáre rodo; échert tiu sîn in dínero ge-
 húhte, ²²⁾ díu fóre geféstenôt sínt. Táz sínt siu, chád íh.
 Ne hábo íh tír argumentando geóuget, chád si, díu gúot,
 téro mánege gérônt, fóne díu ne uuésen uuáriu nóh túr-
 nohtíu, ²³⁾ uuánda siu geskéiden sínt? únde sô éin ándermo
 gebréste, ²⁴⁾ dáz iz tánne dúrh síh ne múge gében fól gúot
 nóh áneuuálg? únde áber dánne uuérden uuáre gúot, sô
 siu síh kesámenoên ²⁵⁾ sámo so ze éinemo bílde únde ze

Anm. 12. 1) s. S. 27. *Anm.* 4. 2) s. FARW. 3) s. S. 33. *Anm.* 4. 4) gruoni, grün, viridis. 5) hwiz, weiß, albus, candidus. 6) s. S. 56. *Anm.* 4. 7) s. S. 73. *Anm.* 17. 8) s. S. 44. *Anm.* 13. 9) s. BRAT in *Sprsch.* III. 10) s. BAR in *Sprsch.* III. 11) s. S. 29. *Anm.* 3. 12) s. FAST in *Sprsch.* III. 13) st. skiuhet von sciuhan, scheuen; cf. S. 78. *Anm.* 9. 14) s. S. 4. *Anm.* 13. 15) s. S. 5. *Anm.* 5. 16) gístân, mit inf. (chiesen gestát), fähig sein; cf. stân an— S. 73. *Anm.* 20. 17) s. JAH in *Sprsch.* I. 18) s. S. 49. *Anm.* 1. 19) gen. von iz; s. jehan in JAH. 20) s. WIZ in *Sprsch.* I. 21) s. MAZ in *Sprsch.* II. 22) s. S. 43. *Anm.* 15. 23) s. S. 42. *Anm.* 3. 24) s. brestan in BRAH. 25) s. S. 34. *Anm.* 5.

éinero uuúrchedo, ¹⁾ únde, dáz éin dero finuo ²⁾ sí, ánderíu dáz sélba sîn? Unde ne hábo ih tír dáz keóuget na, síu ne sîn éin, dáz síu nieht tés ne hábent tés ze géronne sí, uuánda éin áne diu ánderíu nieht ne gemág? Keóuget, chád ih, nóh zuíuel ³⁾ nehéinêr ne íst is. Tíu míssehellendo, ⁴⁾ chád si, gûot ne sînt únde áber geéinotíu ⁵⁾ gûot uuérdent, ne sînt tíu dáune, uuánda dara éin zûo chám, ⁶⁾ gûot uuórten na? Táz túnchet mír, chád ih. Unde ál daz kûot íst, chád si, gíhest ⁷⁾ tu dáz kûot sîn fóne gûotes míteuuíste, ⁸⁾ sô unum íst, álde ne gíhest? Sô íst kûot, chád ih. Fóne sámolíchero ⁹⁾ rédo gíhest tu nôte, chád si, éin únde gûot úngeskéiden sîn. Téro substantia íst nôte úngeskéiden, déro tát ¹⁰⁾ úngeskéiden íst. Tés ¹¹⁾ ne mág ih nio gelougenen, chád ih. Ne uuéist tu, chád si, állero dîngolíh sô lángo uuéren únde bestân, ¹²⁾ únz íz éin íst, únde zegân ¹³⁾ íoh zeuáren, ¹⁴⁾ sô iz éin ne íst? Álso du chiesen máht, chád si, an állên lébendên; sô sêla únde líchamo ¹⁵⁾ zesámine ¹⁶⁾ chóment únde sáment uuónênt, táz héizet animal. Sô dísiu éinunga fóne béidero skídungo ¹⁷⁾ zegát, sô sól animal nôte zegân únde fúrder ¹⁸⁾ ne uuésen. Jóh sélbêr únsêr líchamo, únz er in sînero lído fûogi ¹⁹⁾ behábet ²⁰⁾ sína geskáft, ²¹⁾ sô íst er ménnisken gelíh. Úbe áber die

1) s. WERAH in *Sprsch. I.* 2) finf, fünf, *quinque.* 3) *genitiv von zwifal regiirt.* 4) s. S. 43. *Anm. 9.* 5) s. EIN. 6) *praet. von queman, fommen.* 7) s. JAH in *Sprsch. I.* 8) s. WAS in *Sprsch. I.* 9) s. S. 50. *Anm. 7.* 10) tát, *Źhat, actio, effectus.* 11) *Gen. von gelougenen regiirt.* 12) bistân. bestehn. 13) zegân, zargân, zergehn; *cf. das gleichfolgende zegát, zegân; s. auch intgân, S. 56. Anm. 12.* 14) s. FAR in *Sprsch. III.* 15) lichamo, lihhamo, *Leichnam, corpus.* 16) zesamine. *zusammen; cf. das gleichfolgende sament und S. 73. Anm. 22. S. 34. Anm. 5. S. 44. Anm. 5.* 17) skídungo, *Scheidung, separatio; cf. das nur eben vorgekommene ungeskeiden und gleichfolgende geskeiden.* 18) s. *die Partikel FAR in Sprsch. III.* 19) s. FAG in *Sprsch. III.* 20) s. S. 49, *Anm. 6.* 21) s. S. 61. *Anm. 17.*

líde geskéidene únde zelégete ¹⁾ demo lichamen dáz penément, ²⁾ táz er éin ne múoz sîn, sô zegát táz er uuás. Únde uuárte ³⁾ ze állèn díngeñ ánderên, sô síhest tu dín-golih pestân, ⁴⁾ únz iz éin íst, únde áber zegân, sô iz éin ne íst. So uuár íh is uuartên, ³⁾ chád íh, tár fíndo íh iz sô. Íst nú íeht ⁵⁾ chád si, dáz tero naturo fólghendo síh kérno gelóube des uuésennes, únde iz uuéle zegân únde eruúerden? ⁶⁾ Úbe íh tíu lébendo ⁷⁾ chíuso, chád íh, tíu natúr-lichó múgeñ uuéllen ⁸⁾ únde ne uuéllen, déro nehéin ne fíndo íh táz âne úzuuértiga nôtt uuésennes ne lúste únde iz tán-ches ⁹⁾ péite ¹⁰⁾ ze uerlórñissedo. ¹¹⁾ Ál dáz tir lébet, táz ílet ío háltén síne gesúndeda ¹²⁾ únde flíhet ¹³⁾ ío den tód únde dia ferlórñisseda. Uués áber íh súle íéhen fóne bóu-men unde fóne chríuteren ¹⁴⁾ únde fóne únlébenden, tés zuíuelôn ¹⁵⁾ íh.

Triuuo, chád si, nóh tés ne dárft tu zuíuelon, síd tu síhest críutelih ¹⁶⁾ unde bóumolíh ¹⁶⁾ an déro stéte ¹⁷⁾ uuáh-sen, díu ímo límfet, ¹⁸⁾ íh méino, dâr iz níeht káhes ¹⁹⁾ erdórrên ²⁰⁾ ne mág nóh zegân, sô filo iz tíu natura lâzet. Uuánda íro súmelih ²¹⁾ uuáhset in féldé, súm in béрге, súm uuáhset in fénne, ²²⁾ súm chlébet ²³⁾ án dien stéinen, súm stât an gríeze, tíe sâr dâñne dórrênt, úbe sie íoman fúrder sézzet. Fóne díu gíbet tíu natura íogelichemo día stât, tíu ímo gelímfet, únde húotet, ²⁴⁾ táz iz ío uuéree, únz iz lán-

1) s. LAG in *Sprsch. II.* 2) s. NAM in *Sprsch. II.*
 3) s. WAR in *Sprsch. I.* 4) s. S. 75. *Anm. 12.* 5) s. WIHT in *Sprsch. I.* 6) s. WARD in *Sprsch. I.* 7) *Man sollte lebendiu oder lebendun, lebendon, lebenden erwarten.* 8) s. WAL in *Sprsch. I.* 9) *gratis, sponte, cf. undanches, S. 54. Anm. 2.* 10) s. BIT in *Sprsch. III.*
 11) s. LUS in *Sprsch. II.* 12) s. S. 73. *Anm. 10.* 13) *st. flíubet, s. FLUH in Sprsch. III.* 14) *chrût, Kraut.* 15) s. S. 75. *Anm. 3.* 16) s. *Sprsch. II. S. 109.* 17) s. S. 73. *Anm. 27.* 18) s. LAMF in *Sprsch. II.* 19) s. S. 4. *Anm. 16.* 20) *verdorren, exarescere, st. das gleichfolgende dorrent und darrjan, S. 41. Anmerk. 9. cf. durri, dürre.* 21) s. S. 43. *Anm. 4.* 22) *fenni, Sumpf, palus.* 23) *chle-bên, fleben, adhaerere.* 24) *húotjan, hüten.*

gôst múge. Uuáz chîst tu dês, táz sie sámó so den snábel¹⁾ stôzent ín dia érda únde sùgent taz sóu²⁾ mít tien uuúrzellôn únde sie dânnân sô úf íro stárchí áfter³⁾ demo márgé⁴⁾ únde áfter dero ríndûn zetéilònt? Unde uuáz óuh tés, táz sie daz uuélchesta, sô daz márg íst, zeínnêròst pèrgent⁵⁾ mít tero úzerûn⁶⁾ hólzes fésti, únde diu rínda ze úzeròst, sámó so árbeito genietotíu,⁷⁾ gágen állên uuéteren ze skérme⁸⁾ stât. Uuánda ne síbest tu, uuíto geunár óuh tés tíu natura íst, táz állíu uuáhsentíu mít tes sâmen⁹⁾ mánegfalti uuíto gefláanzòt uuérden? Uuér ne bechénnê¹⁰⁾ táz állez uuésen sámó so zímber¹¹⁾ únde geziug,¹²⁾ állív uuáhsentíu níeht éin uuéríg ze getúonne, núbe íóh áfter gebúrte zálôn¹³⁾ íomêr ze gestâtenne.¹⁴⁾ Tíu óuh únlibháftíu sínt, ne fórderònt tíu daz íro díng so sámó na? Uuáz méinet ánderes, táz tíu líeh¹⁵⁾ daz fiur úfzihet¹⁶⁾ únde diu suári¹⁷⁾ dia érda nídersénchet,¹⁸⁾ áne dáz ín béidên díe stéte gefállent únde díe férté?¹⁹⁾ Állero díngolíh háltet ío dáz ímo geuállet, also iz óuh tára gágene dísiu dôsent²⁰⁾ tíu imo uuíderuuartíg sínt. Tíu óuh hêrte²¹⁾ sínt, álsó stéina, díu háftênt²²⁾ fásto ze sâmine únde ne bêngent²³⁾ níeht, táz man síu sámfto²⁴⁾ zebréche. Tíu áber náziú sínt, sô lúft únde uuázer íst, tíu skéident síh sámfto

1) snabul, Schnabel. 2) s. S. 38. Anm. 1. 3) s. *ahd. Präpositionen* S. 151. 4) mark, Mark, medulla. 5) st. BAR in *Sprsch. III.* 6) s. UZ in *Sprsch. I.* 7) st. NIOT in *Sprsch. II.* 8) skerm, Schirm, Schuß. 9) sámó, Samen, semen. 10) s. S. 45. Anm. 3. 11) s. S. 33. Anm. 6. 12) s. S. 55. Anm. 1. 13) after geburte (*gen. s.*) zalon (*d. pl.*), *generatim*, cf. S. 19. Anm. 11. 14) s. S. 49. Anm. 4. 15) st. líhti, levitas. 16) st. úfziuhet, von ziuhan, ziehen (*lat. ducere*). 17) swári, Schwere. 18) s. S. 68. Anm. 2. 19) s. FAR in *Sprsch. III.* 20) Ist wohl Schreibfehler statt doset, da iz aber nicht disiu als Subjekt anzunehmen ist; cf. S. 33. Anmerk. 1. 21) hart, hartí, hart, durus. 22) háftên, haften, adhaerere; cf. S. 49. Anm. 3. 23) s. S. 19. Anm. 5. 24) samfto, sanft, facile; s. gleich nachher naziu skeident síh samfto.

únde lóufent áber spúotigo ¹⁾ zesámine. Taz fiur ne skéidet síh nieht.

Únde ferním ²⁾ uuóla, dáz ih tír nú nieht ne óugo fóne dien uuílligên uuárbôn ³⁾ dero sinnigún ⁴⁾ sêlo, núbe ih óugo dir iz fóne dero natúrlichún râmungo. Álso dár skînet, táz uuír díá libleita ⁵⁾ déuuên, ⁶⁾ dóh uuír dára ne dénchên, únde uuír sláfendo átemoên únuuízendo. Nóh sâr án dien lébendên, dáz siu géerno ⁷⁾ sínt, táz ne hábent siu nieht fóne dero sêlo uuíllen, núbe fóne dero natura nám iz ánagenne. ⁸⁾ Táz skînet tár ána, uuánda der mán ófto dúrh ételicha nôt ten dôd uuíle, dén diu natura skíhet; ⁹⁾ vnde dára gágene, diu hîtat, ¹⁰⁾ téro diu natura gérôt, tánnân dero stírbigôn ¹¹⁾ díngo lánguuérigi dóh chúmet, ¹²⁾ tíu uuírt ófto fóne uuíllen ferduuéngét. ¹³⁾ Álso guís so ne chúmet nieht tíu lib mínna ¹⁴⁾ fóne dero sêlo uuíllen, núbe fóne dero natúrlichún rihti. Kótes peuuárunga gáb táz íro geskáffenên ze hóubetháfti ¹⁵⁾ uuérennes, táz sie ío lúste ze uuérenne, únz sie lángôst múgin; pedíu ne dárft tu nieht zuúelôn, ál dáz tír ¹⁶⁾ íst natúrlichó sùochen díá

1) s. S. 62. *Anmerk.* 6. 2) s. NAM in *Sprsch.* II. 3) hwarba, *motus*, cf. S. 8. *Anm.* 1. und pedíu habet tíu natura íro uuárba áne den uuíllen in der zu díser Stelle gehörigen *Erläuterung*. 4) sinnig, *sinnig*, *cognoscens*, cf. S. 61. *Anm.* 11. 5) s. LID in *Sprsch.* II. 6) dawján, *digerere*, wovon unser verdauen. 7) gerno, *gerne*, *libenter*, cf. ger und geron, S. 49. 8) s. S. 20. *Anm.* 7. 9) s. S. 74. *Anm.* 13. 10) hî-tât, *gignendi opus*; cf. hiwan, S. 31. *Anm.* 3. gihileih, S. 47. *Anm.* 9. hiwiski, S. 15. *Anm.* 2. 11) stírbig, *mortalis*, cf. S. 39. *Anm.* 7. 12) s. S. 49. *Anm.* 2. 13) cf. S. 16. *Anm.* 9. 14) libminna, Liebe zum Leben, Liebe zu sích selbst. 15) houbithafti kommt nur hier, als *maxima causa*, und in einer andern Stelle, als *auctoritas*, und ausserdem in *Mart. Cap.* als *apex (lucis)* vor; in einer alten *Homilie* erscheint das Adj. houbithaftig (*in*: die houbithaftigen *sunda*) und in den *gl. mons.* das *part.* kahoupithaftot (uuerden), *recapitulentur*. 16) dir, dar hinter dem *pronomen* zur *Bezeichnung des relativen Gebrauchs*; cf. S. 73. *Anm.* 23.

stâtigi ¹⁾ des uuérennes únde skíhen ²⁾ dia ferlórni. ³⁾ Íh gího, chád ih, táz ih kuíslichó nû bechéno, dáz mír fóre uuás únguís. Únde dáz ío uuésen únde uuérên uuíle, chád si, táz kërôt éin uuésen; témo infárnemo ⁴⁾ ne uuírt taz uuésen ze léibo níeht. Táz íst uuár, chád ih. Pedíu, chád si, uuéllen siu állíu éin. Tés hábo ih keiégen, ⁵⁾ chád ih. Nû hábo ih tír óuh keóuget, chád si, éin únde gúot ál gelícho gán. Sô hábest, chád ih. Pedíu, chád si, fórdèrònt siu állíu gúot; nû máht tv gúote gében súslíh nôtméz: ⁶⁾ táz íst kúot, tés állíu dínq kërònt.

Níeht ne mág uuáreren ⁷⁾ erdénchet ⁸⁾ uuérden, chád ih; uuánda éin uuéder ⁹⁾ íst sô állíu dínq séhent ze níehté únde fárent írre sámó so hóubetolòsiu, ¹⁰⁾ álde úbe siu állíu íoner zúoílent, táz íst nôte álléro dínqo béze-ta. ¹¹⁾ Únde dô chád si: nû bín ih is filo frô, geséllo ¹²⁾ mín; tù hábest ten míttelòsten stúpf ¹³⁾ tero uuárhéite in dín hérza getrénchet. ¹⁴⁾ Únde an demo dínqo hábest tu fernómen, dáz tu díh fóre cháde ¹⁵⁾ ne uuízen. Uuélez íst táz? chád ih. Uuáz táz énde sí álléro dínqo, chád si. Táz íst taz énde, dés állíu dínq kërònt; uuánda uuír dáz énde geuuár rácho: tòn ¹⁶⁾ gúot uuésen, pedíu súlen uuír iéhen, gúot uuésen álléro dínqo énde.

So uuér tiefo dènchendo daz uuára gúot súoche únde er fóne lúge dínqen ¹⁷⁾ ne uuélle betrógen uuérden, dér frágee dés sín sélbes sín únde lánge fértè des mùotes in

1) cf. S. 57. Anm. 1. 2) s. S. 74. Anm. 13. 3) s. LUS in *Sprsch. II.* 4) st. FAR in *Sprsch. III.* 5) s. JAH in *Sprsch. I.* 6) s. MAZ in *Sprsch. II.* 7) gen. von nicht regiert. 8) ardenchan, erdenten, *excogitare.* 9) s. S. 35. Anm. 12. 10) s. LUS in *Sprsch. II.* 11) s. BAZ in *Sprsch. III.* 12) s. S. 47. Anm. 10. 13) s. S. 42. Anm. 9. 14) dringan, dringen, *urgere*, drängjan, drengjan, drängen. 15) 2. p. s. conj. praet. von *quedan*, *dicere.* 16) gawárrachòn, s. RAH in *Sprsch. II.* 17) *lugiding*, diese Zusammensetzung von *lugi* (Lüge) und *ding* kommt sonst nirgends vor; cf. *trugiding*, *monstrum*, in einer Glosse zu *Prudentius.*

rínges uuís píegende¹⁾ túe sie úmbegân²⁾ únde lêre sîn mûot héime³⁾ háben, dáz iz ánderes uuâr⁴⁾ sûochet; úbe er daz túot, tánne begínnet⁵⁾ síh ímo indûon,⁶⁾ dáz ér ne uuíssa óffenôr dánne daz súnnûn lieht. Uuánda der ágez⁷⁾ máchôndo lichámo ne hábet temo mûote dáz⁸⁾ níeht ká:e-
 uuo⁹⁾ genómen dia uuárhéit. Ételíh fúncho¹⁰⁾ dero uuárhéite lôskêr tár inne, dér fóne dero ánablâsentûn¹¹⁾ lêro erchícchet¹²⁾ uuírt. Uuámmân bírnt¹³⁾ ir ánderes sô geréch, réht ze fíndenne, sô man ís¹⁴⁾ íuuíh frágêr, tér zín-
 selôd¹⁵⁾ ne láge dár begráben tiefo ín demo hêrzen? úbe platonis poema uuâr ságet: ál dáz tér úngehúhtigo¹⁶⁾ gelírnêr, tés pehúget¹⁷⁾ er síh. Íh gího dés filo fásto platoní, chád íh, uuánda dû míh tíz ál nú ánderêst lêrest. Éinêst¹⁸⁾ fóne díu, dáz íh uuás ín úngehúht chómenêr fóne des lichamen drúcche, únde nú ánderêst fóne dero chréftigûn trûregí besuârotêr.¹⁹⁾

Uuile du dénchen, chád sí, án die êreren gegíhte,²⁰⁾ sô spûot²¹⁾ tír sâr dés tíh ze behúgenne, dáz tu fóre cháde díh ne uuízen. Uuáz íst táz? chád íh. Uuélih, chád sí, daz stûorrúoder²²⁾ sí, mít témo gót tísa uuérlt ríhte. Íh pehúge míh uuóla, chád íb, kciégen haben mínero únchún-
 nôn;²³⁾ uuáz tu dóh ságen uuéllêst, so uuío íh iz íú nú uuíze, íh fernímo tóh iz kérno fóne dír. Táz kót tísa
 uuérlt

1) s. BUG in *Sprsch. III.* 2) umbigân, umgehñ. 3) s. S. 77. *Anm.* 7. 4) anderes hwâr, anderšwo. 5) s. S. 10. *Anm.* 5. 6) s. S. 73. *Anm.* 28. 7) cf. S. 28. *Anm.* 13. 8) daz scheint hier fehlerhaft zu stehen. 9) s. S. 26. *Anm.* 13. 10) funcho. Funte, fomes. 11) s. BLA in *Sprsch. III.* 12) cf. S. 68. *Anm.* 4. 13) s. BIM in BU, *Sprsch. III.* 14) gen. von fragen regiert. 15) zinselod, fomes; cf. zundjan, zünden. 16) cf. S. 43. *Anm.* 15. 17) s. das gleichfolgende behúgenne und pehúge; cf. S. 20. *Anm.* 3. und S. 60. *Anm.* 4. 18) s. EIN in *Sprsch. I.* 19) cf. S. 77. *Anm.* 17. 20) s. JAH in *Sprsch. I.* 21) s. S. 13. *Anm.* 3. 22) stuorruoder st. der organischen Form stürruoder, Steuerruder. 23) unchunna, Unkenntnis;

uuerlt rihte, chád si, tés iáhe dú dár fóre tih nehéinen zuíuel háben. Nóh nú ne zuíuelôn, chád ih, nóh ntomer, únde mít uuélero rédo ih tára zúo chóme, dáz ságo ih tír spúotigo. Tísiu uuerlt ne geéinoti síh nieht ze éinemo bílde fóne sô mísselichên únde sô uuíderuuártigên íro téilen, úbe éinêr ne uuáre, dér sô mísselichíu zesámíne fúogti; íoh tára nâh, sô er siu zesámíne geháfti, ¹⁾ sô intuúurfe ²⁾ síh únde zenáme síh tíu ríngenta míssehéli ³⁾ dero natúrôn, úbe éinêr ne uuáre, dér dáz fólle hábeti zesámíne, dáz ér genústa. ⁴⁾ Nóh sô guís né uuáre nieht tíu ríhti dero nature, nóh sô guísse férté ne tátín díu partes kuísse in íro stéten, kuísse in íro zítén, kuísse in íro máchungo, kuísse in íro únderskéite, kuísse in íro uuíolichi. ⁵⁾ Tés ⁶⁾ ne fúore ⁷⁾ álles ⁸⁾ sô nieht, úbe éinêr ne uuáre státêr, ⁸⁾ dér díe mísselíchen uuéhsela scáffoti. ⁹⁾ Fóne démo ío álle gáskefte ¹⁰⁾ sínt unde geríhtet ¹¹⁾ uuérdent, tén héizo ih áfter ¹²⁾ site gót. Síð tu dáz uuéist, chád si dô, ¹³⁾ sô ne íst mír dés nieht, táz tú sáldôn gebrúochendêr ¹⁴⁾ gesunde

niß; cf. S. 56. Anm. 4. 1) haftjan, heften; cf. haftên, haften, S. 77. 2) s. WARF in *Sprsch. I.* 3) *diversitas*; cf. S. 43. Anm. 9. und S. 52. Anm. 4. 4) s. NUSCA in *Sprsch. II.* 5) *hwíolihi, qualitas*; cf. S. 22. Anm. 5. 6) *gen. von nieht regiert.* 7) s. FAR. 8) s. S. 57. Anm. 1. 9) *conj. pract. von scáfôn, formare, informare, condere, disponere, (cf. tu disa uuerlt ordenost unde scáfost unde ríhtest. S. 67.) das nur noch in einigen deutschen Dialecten übriggeblieben ist, (z. B. was schaffen Sie? st. was befehlen Sie?) und von dem unser heutiges Scheffer (Anordner, Verwalter), ahd. scáfari, abstammt, wogegen Schöpfer, ahd. scéfari, dem starkconjugirenden verbo scáfau, creare, (formare, condere, disponere) angehört.* 10) So steht auch in *Mart. Cap.* einmal *gaskefto*, (aber mit richtiger *Accentuation* *gaskéftô*) st. *geskefto*. 11) Das Ende dieses Wortes ist im *Codex* verkürzt und nur *gerihle* zu lesen, welches Wort hier auch statt *finden* könnte. 12) s. *ahd. Präpositionen* S. 152. 13) *dô, da, vom Stamm DA, dem das pronomem der ungehört.* 14) st. *gebrúochender, fruens.*

héim ¹⁾ eruuindèst. ²⁾ Nù séhèn ³⁾ dés uuir bedigen. ⁴⁾ Ne chád ih tár fóre na, gnúht ⁵⁾ pegriffen ⁶⁾ uuérden mít beatitudine únde gót uuésen dia beatitudinem? Sô tâte, ⁷⁾ chád ih. Sid táz sô íst, sô íst er úndúrfúg ⁸⁾ tero úzerùn hélfo, dia uuérlt ze rihtenne. uuánda er iz an ímo sélbemo hábet; ánderes uuío, ⁹⁾ úbe ímo ménget, sô ne íst er sufficiens. Iz íst nôte sô, chád ih. Mít ímo sélbemo gréhto ¹⁰⁾ órdenôt er diu dîng. Tés ne mág nehéin lóugen sîn, chád ih. Nù íst óuh kót keságet. chád si, gúot uuésen. Uuóla gehúgo ¹¹⁾ ih is, chád ih. Ube dér mít ímo sélbemo rihtet, tér sélbo gúot íst, sô rihtet er mít kúote, únde dáz íst tér nágel, ¹²⁾ íóh tíu stíura, ¹³⁾ mít téro daz uuérlt zímber ¹⁴⁾ gehálten uuírt státe únde úngeuuértet. ¹⁵⁾ Tés fól-gên ih tir in érnest, chád ih, únde dáz uuíssa ih fóre, gágen ¹⁶⁾ dés iz uuás, táz tu sô ságen sóltíst; ih chós iz, tóh ih iz chûmo ¹⁷⁾ chûre. ¹⁸⁾ Tá z keloúbo ih, chád si,

1) cf. S. 17. Anm. 7. 2) s. *Wurzel* WAT. 3) 1. p. pl. conj. praes. 4) praet. von *bidihan* (s. S. 67. Anm. 4.) das im plur., wie in der 2. p. sing., im ganzen Coniunctiv und im part. pass. H in G umlautet, und das kurze I der *Wurzel* behält. 5) s. S. 63. Anmerk. 8. 6) part. pass. von *bigrifan*, *comprehendere*, aber nur als umfassen, in sich begreifen, nicht als begreifen, verstehen, intelligere. 7) 2. p. s. praet. ind. st. der ältern Form *tâti*. 8) cf. S. 50. Anm. 1. 9) s. S. 72. Anm. 5. 10) s. S. 17. Anm. 3. 11) cf. S. 20. Anm. 3. S. 43. Anm. 15. S. 60. Anm. 4. S. 64. Anm. 6. S. 74. Anm. 22. 12) cf. die Anmerkung des Uebersetzers zu dieser Stelle: ter diu mereskef stüret, ter ne legét sina hant nicht an daz stürruoder, nube echert ten nagel, der an demo ruodere ist, ten uerbet er, und das gleichfolgende so got tiu ding rihtet mit temo nagele dero guoti. 13) *stiuri*, f. *auctoritas*, *praestantia*, *magnificentia*, *celsitudo*, *apex*, *stiura*, *fulcimèn*, *gubernaculum*, *stipendium* (hiervon unser Steuer), cf. S. 20. Anm. 10. 14) *weraltzimbar*, *mundana machina*, cf. S. 67. Anm. 11. 15) s. *Wurzel* WAR. 16) s. *ahd. Präpositionen* S. 281. 17) *chûmo*, unser heutiges *faum*, *vix*, eigentlich mit Mühe; cf. *chûma*, *querimonia*, *chûmig*, *infirmus*. 18) 1. p. s. conj. praet. von *chiusan*, cf. die

dáz tu iz fóre churíst, uuánda dà nù uuáno ih uuácherôren óugen hábest, tia uuárhéit ze chiesenne.

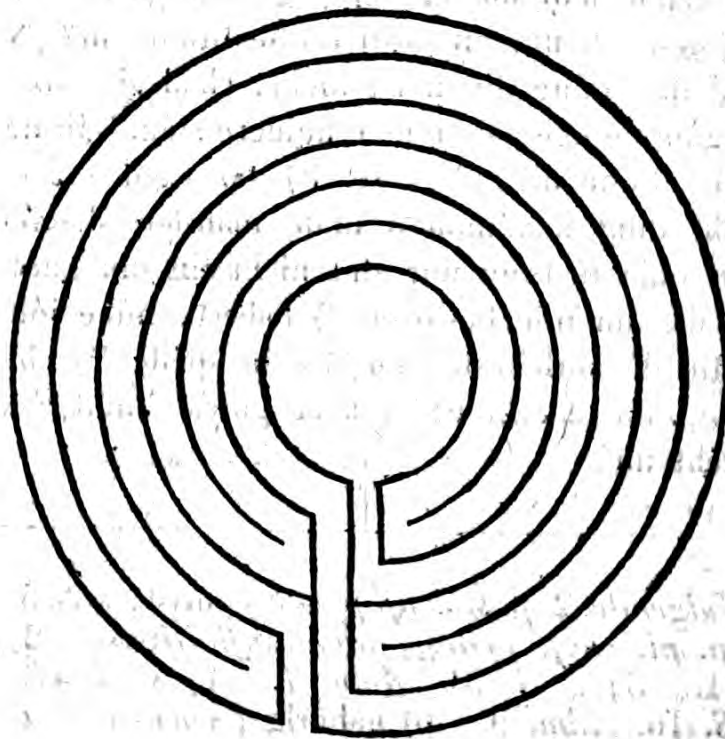
Táz ih ouh nôh ságen uuíle, dáz máht tu sámó óffeno chiesen. Uuáz íst táz? chád ih. Sò gót tiu dǐng rihtet, chád si, mít témo nágele dero gúoti únde síu álliu râmènt ze dero gúoti, íst tánne zuíuel; síu ne sìn ¹⁾ uuíllig tes rihtennes únde síu ne uuérbên ²⁾ síh kérno ³⁾ nah témo uuíllen des méisterònten sámó so gehélliu ⁴⁾ únde gerártiu ze íro rihtare? Íz íst nôte sò, chád ih; nôh táz rihten ne uuáre sálig tánne, sò iz tero uuíderòntòn geduuíng uuáre, ⁵⁾ náls tero gehòrigòn ⁶⁾ héili. Pedíu neíst níeht tia naturam háltende, dáz kòte uuídere sí. Níeht, chád ih.

Uuáz, chád si, úbe síh is tehéin creatura béitet, ⁷⁾ kemág sí dánne íeht uuíder demo geuuáltigòsten, dén ih keuuáltigòsten íáh uuésen dúrh tia beatitudinem? Níeht úber ál, chád ih. Fóne díu neíst níeht, chád si, dáz temo hé ròsten gúote múge álte uuélle uuídere stàn. Íh ne trúên, ⁸⁾ chád ih. Fóne díu, chád sí, íst táz kúot taz fórdèròsta, dáz álliu dǐng mámmòndo únde máhtígo sképfet. ⁹⁾ Dò chád ih: uuíó lú-tsám mír sínt níeht éin díu gnòti ¹⁰⁾ dero redòn, díe du mír beslòzen ¹¹⁾ hábest, núbe íoh mèr díu uuórt, tiu dú sprichest. Tú láse in spèlle, ¹²⁾ chád si, díe rísen ze hímele féhten; ¹³⁾ áber gótes chráft ¹⁴⁾ kált ¹⁵⁾ in sò iz réht uuás.

gleichfolgende 2. p. s. conj. praes. churíst; s. S. 5. Anm. 5.
 1) 3. p. pl. conj. praes., nicht infinitivus. 2) s. S. 8. Anm. 1. 3) s. S. 78. Anm. 7. 4) s. S. 47. Anm. 2. 5) s. S. 16. Anm. 9. 6) gahòrig (worans unser gehörig) obediens, und dann auch subjectus, subditus. 7) s. Wurzel BIT. 8) s. S. 53. Anm. 12. 9) Kann zu scafan und auch zu skeljan gehören. 10) s. NOT in Sprsch. II. 11) bisliuzan (beschließen), concludere. 12) spel, n, narratio, fabula, mythus; foraspel, prophetia, gotspel, evangelium. 13) fehtan zi- kommt nur in dem vorliegenden Sprachdenkmale vor. 14) Kraft, vigor, virtus, potentia, vis, numen. 15) geltan (gelten, vergelten), reddere, retribuere, cf. S. 14. Anm. 1.

Unile du nû, chád sí, dáz ih sélben die rédá, die ih tár fóre geóuget hábo, zesámíne sláhe, ¹⁾ dáz tar úz ²⁾ ételih scône gnéista ³⁾ sprínge? ⁴⁾ Álso dú uuéllést, chád ih. Kót, chád sí, ne zuíuelôt nōman uuésen álemáhtígen. Tér sinníġ ⁵⁾ íst, chád ih, tér ne zuíuelôt is. Tér ál gemág, chád sí, sól íeht sín, dáz tér ne gemúge? Nieht, chád ih. Mág kót úbel tūon? chád sí. Néin, chád ih. Fóne díu, chád sí, neíst úbel nieht, síd iz tér ne mág tūon, dér al tūon mág.

Spílest ⁶⁾ tu sáment mír, chád ih, mít tīnero rédo, sō feruuúndenen laborínthum (*sic*) uuýrchendo, táz tu nū íngángést ⁷⁾ tár du úzkienge, únde áber dár úzkángést, tár du íngienge? [Sō iz in laboríntho férét únde sō du híer séhen máht. ⁸⁾]



1) zasamana slahan, *collidere*. 2) s. *ahd. Präpositionen* S. 287. 3) Funke, *scintilla*. 4) springan, *salire, manare, surgere*; cf. S. 68. Anm. 9. 5) s. S. 78. Anm. 4. 6) spiljan, *gewöhnlich* spilōn, (cf. S. 85. Anm. 9.) spielen, *ludere*. 7) *Conjunctiv*, wie das folgende uzkiengest. 8) *Ich habe diese Anmerkung mit abdrucken lassen, um das Bild, unter dem sich Notker das Labyrinth dachte, hier*

Alde uuindest tu daz vuúnderlicha chliuue ¹⁾ dero gótes éinfálti? Sús hábest tu mít mir gerédôt. Tù fienge ²⁾ ána ze beatitudine únde ságetôst sia uuésen summum bonum, únde cháde sia in góte uuésen, vnde ságetôst tu gót sélben uuésen summum bonum ioh beatitudinem, vnde dánnan ságetost tû mir ze gébo ³⁾ nehéinen uuésen beatum, áne dér sámint imo gót íst. Únde áber cháde dû, dáz pilde ⁴⁾ summi boni uuésen substantiam gótis únde beatitudinis, únde dáz éina bonum ságetost tù uuésen, dáz álliu dîng súochent. Únde gót ebáde dû mít téma stùorrúodere ⁵⁾ dero gúoti dia uuérlt álla rihten, tóh imo géno héngen ⁶⁾ álliu dîng únde úbiles natura nehéina uuésin; únde hábest tù siu álliu gerécchit mít éigenèn únde mít ánaháftenten argumentis, náls mít frémeden, únde sô, dáz íro (*sic*) íogelich (*sic*) klóublich ⁷⁾ inpfáhit ⁸⁾ fóne ándermo.

Tô chád si: Néin, ih ne spilon ⁹⁾ mít tír, sô dû chíst, núbe állero dîngo méista hábo ih tír gerécchet fóne gótes keláze, dén uuír fléhotôn fóre. Tíu natura dero gótes substantie íst sólih, dáz sí in ánder síh ne uuéhselôt únde sí síh ánder ána ne lâzet; núbe álso parmenides grece fóne íro chád: panto then eukiklus pherei ena likkion ogkon, ¹⁰⁾ sí uuérbet ¹¹⁾ ál dáz tír íst, sélba ne uuéget sí síh. Treib ¹²⁾ ih óuh tia réda, chád si, dia ih ánderes uuár ¹³⁾ ne nám, núbe dia ih tár fánt, tánnán ih rédota, dés ne sí díh vuúnder, ¹⁴⁾ uuánda dáz kelimfet, ¹⁵⁾ sô díh plato lérta, táz tíu uuórt tien geháft ¹⁶⁾ síh, fóne díen man síu spríchet.

mitzutheilen. 1) chliwi. n. auch ebliwa, f. glomus, globus. 2) s. anafahau in FAH. 3) cf. S. 71. 4) bildi, n., Bild, imago. 5) cf. S. 80. Anm. 22. 6) s. S. 19. Anm. 5. 7) s. Wurzel LUB. 8) s. FAH und Buchstab F. 9) cf. S. 84. Anm. 6. 10) Πάντοθεν ἐν κύκλοις φέρεται ἐναλίγκιον ὄγκον. 11) s. S. 8. Anm. 1. 12) praet. von triiban, treiben, agitare. 13) s. S. 80. Anm. 4. 14) s. Sprsch. I. S. 900. 15) s. Wurzel LAMF. 16) gahaft, conjunctus, implicitus, cognatus, cf. S. 77. Anmerk. 22. und habèn.

Sáligo ¹⁾ dér den lûteren ²⁾ úrspring ³⁾ pescóuuôt ⁴⁾ hábet álles kúotes únde úberuuint ketân hábet tero irdiskûn búrdi. ⁵⁾ Tô iú orpheus, musicus fône tracia, sínero ché-nûn ⁶⁾ dôd ⁷⁾ chlágonde mít châreléichen ⁸⁾ ketéta den uuáld kân ⁹⁾ únde die áhá gestân, únde diu hinda ¹⁰⁾ báldo ¹¹⁾ gieng mít tien léuuôn, nóh háso ¹²⁾ hünt ne fórhta, stille uuórtenen fône sänge, tãnne er óuh tára nãh hártôr chãle ¹³⁾ nãh temo vuibe únde ín ne trôstîn ¹⁴⁾ sine léiche, die álliú ding málziú getân hábetôn, úngnãdige ¹⁵⁾ chédende ¹⁶⁾ die himel góta fûor er ze dien helle góten, ¹⁷⁾ Únde dár rértende súozo hélientiu ¹⁸⁾ séitsáng, ¹⁹⁾ sô er scônisten gelírnèt hábeta be sínero múoter, ²⁰⁾ únde ín dér vuúoft scúnta, ²¹⁾ dér lúzzel gemáhta, únde ín des vuibes mínna lêrta, diu ímo den uuúoft ráhta, dáz sâng er únde rôz, ²²⁾ únz is hélla irdrôz. ²³⁾ Únde sús súozo bát er gnãdôn die

1) sálig (selig), *felix*; cf. sãlda, S. 8. Anm. 16. 2) s. S. 21. Anm. 10. 3) s. S. 84. Anm. 4. 4) biscawôn, beschauen, *conspicere*, *contemplari*. 5) s. *Wurzel BAR*. 6) s. S. 28. Anm. 7. 7) tôd, *mors*. 8) s. LEIH. 9) gân, gangan, gehn, *ire*. 10) *cerva*. 11) s. S. 73. Anm. 19. 12) haso, *Hase*, *lepus*. 13) s. S. 61. Anm. 15. 14) *Aus trôstîn zusammengesogen*. 15) *a. pl.* 16) *dicens, part. praes. von quedan*, s. S. 23. Anmerk. 4. und S. 2. Anmerk. 4. 17) hella, *goth. halja*, *Hölle*. 18) hellan, *sonare*; cf. S. 52. Anm. 4. 5. 19) *So auch in Mart. Cap.: seitsanges, ex fidibus sonitus*. 20) *Die folgenden Zeilen bis irdroz (oder vielleicht auch bis selon) treten als gereimte Verse auf. wie schon Lachmann in seiner Abhandlung über ahd. Betonung und Verskunst bemerkt und nachgewiesen hat.* 21) *scúnta, zusammengesogen aus scúntita, praet. von scúntjan, allicere, urgere, cogere; cf. S. 67. Anm. 9.* 22) s. *Wurzel RUZ*. 23) *praet. von ardríazan (verdríeßen); cf. das adj. urdrúzi, S. 30. Anm. 5. und: ne sol unsih nicht erdríezen ze gehorenne, so wie: noh sia is irdruze und disiu unerdrozена (infinita) fart tero uuerlte oder den unerdrozenen (stabilem) himel, oder die unerdrozenen (aeternas) uerte an andern Stellen des vorliegenden Werkes.*

hërren ¹⁾ dero sèlon. ²⁾ Erchám ³⁾ síh tô dér driú ⁴⁾ hóubet hábento túrouuárt ⁵⁾ súš úngeuuónes ⁶⁾ sánges, únde die drí réche gérnun ⁷⁾ suésterâ, die fertâne ⁸⁾ ménnisken getúont skíhtige, ⁹⁾ die rúzen ¹⁰⁾ fóre âmere. ¹¹⁾ Nóh ixionem ne tréib ínin díu daz rád ze tále, ¹²⁾ únde dér fóre dúrste erchéleto ¹³⁾ tantalus, ter ne rúohta dô des uuázeres, vnde sánges sâtêr, ¹⁴⁾ ne âz ter gîr ¹⁵⁾ ínin díu ¹⁶⁾ tytio dia lébera. Ze lézest chád ter héllogót, uuánda ín erbármeta ¹⁷⁾ iz óuh: Uuáz múgen uuír nú mêt? ergébên ¹⁸⁾ demo mán sín uuíb ze mîeto úmbe sínen sángleih; áber ín dien uuórtén únde mít téro gedíngûn ¹⁹⁾ únde mít téro scáffúngo, ²⁰⁾ táz er hínnân fárendo síh ne hínder ²¹⁾ séhe. Uuér mág uuíneskéfte ²²⁾ scáffunga getúon? Sélbiu diu uuíneskáft scáffót íro sélbûn. Áh ze sêre! sô er sia nâh ze liehte bráhta, ²³⁾ dâr uuárteta er íro, dâr ferlôs ²⁴⁾ er sia, dâr stúrzta ²⁵⁾ ér sélbo. Tíz spél ²⁶⁾ síhet zû ze íu, ír daz

1) s. S. 57. Anm. 3. 2) cf. S. 34. Anm. 11. 3) *praet. von arqueman, síh arqueman, obstupescere; cf. ih ercham mih todes, S. 4.* 4) *neutr. von dem gleichfolgenden drí, drei.* 5) s. WART in *Wurzel WAR.* 6) s. WON in *Wurzel WAN.* 7) *rechegern, rächbegierig.* 8) *fartân, sceleratus, part. pass. von fartuon; cf. an anderen Stellen dieses Werkes: síh fertuon (moliri scelerata) an dien chustigen und: daz er síh fertate (in scelera exacerbatur) umbe armote, so wie: dero múot so fertan ist, scelerata, oder fertane liute, perversi; s. auch S. 31. Anm. 4.* 9) *skíhtig, fugax, cf. sciuhan, S. 74. Anm. 13.* 10) s. S. 86. Anm. 22. 11) s. JAMAR in *Sprsch. I.* 12) *tal, Thal, vallis; ze tale, hinab. Das hier durch treib ze tale übersetzte praecipitat glossirt cod. s. gall. 845 durch scuructa, praet. von seurgjan.* 13) s. S. 61. Anm. 15. 14) *sat, satt, satur.* 15) *gîr, Geier, vultur.* 16) s. *ahd. Präpositionen S. 282.* 17) s. *Wurzel AR,* 18) *1. p. pl. conj. praes. von argeban, reddere.* 19) *gedinga, conditio, cf. gidíngi, S. 22. Anm. 3.* 20) *cf. scafon S. 81. Anm. 9.* 21) *hintar, hinter, retro.* 22) s. *WINI in Wurzel WAN.* 23) s. *BRINGAN in Wurzel BAR.* 24) s. *Wurzel LUS.* 25) *sturzjan, stürzen; S. 36. Anm. 4.* 26) s. S. 83. Anm. 12.

mùot peginnent ¹⁾ uuénden án den úfuuértigen dág. Uuánda dér síh tara náh kelóubet únde áber uuídere síhet ze dero héllo sínên gelústen fólghendo, tér ferliuset tara séhendo, táz er tíures ²⁾ keuuán.

INCIPIIT LIBER QUARTUS.

Sô philosophia léno únde mánmendo ³⁾ sus kesáng mít zímigi ⁴⁾ des análúttes ⁵⁾ únde mít zúhtigi ⁶⁾ des mún-des, dô úndernám ⁷⁾ íh íro dáz sí nóh tô chéden uuólta, míh mínes léides nóh to únfertrôstet ⁸⁾ hábende. Tes uuáren liehtes zéigára, ⁹⁾ chád íh, so uuáz tù nóh ságetôst, táz íst túrh síh kótelih ¹⁰⁾ únde fóne. dínen rédon únzuíuelig, uuánda dû iz probamentis stárhtôst, ¹¹⁾ únde hábest tu mír geságet, táz mír êr bóre ¹²⁾ únchúnt ¹³⁾ ne uuás, tóh íh is nû fóre léide geágezôt ¹⁴⁾ hábeti. Áber dáz-sélba díng táz túot míh méist trúregen, ¹⁵⁾ dáz úbel múgen sín álde úngeárnê ¹⁶⁾ sín, síd ter ríhtare gúot íst. Uuélih uuúnder míh tés mít réhte múge sín, dáz uuéist tu uuóla. Íh méino, dáz tien áchusten ¹⁷⁾ uuáltesóntên únde frámmert ¹⁸⁾ tien-tên ¹⁹⁾ diu túged ²⁰⁾ níeht éin dánches ²¹⁾ tárbêt, ²²⁾ núbe íóh únder dero fertánôn ²³⁾ fúoze getréten ²⁴⁾ uuírt únde uuéuuún lídet fúre die úbelen. Zíu dáz sô fáre in gótes ríche, dér ál uuéiz, ál gemag únde échert kúot uuíle, dés ne mág síh níoman fóllún geuuúnderôn nóh kechlágôn.

1) S. 10. Anm. 5. 2) s. S. 57. Anm. 12. 3) s. S. 46. Anm. 7. 4) cf. das adj. zimig S. 57. Anm. 16. 5) s. ahd. Sprsch. II. S. 201. 6) Subst. aus dem adj. zuhtig (züchtig). 7) s. Wurzel NAM. 8) cf. trostjan S. 86. Anm. 14. 9) zeigara, Zeigerin. 10) gotalih, göttlich, *divinus*. 11) starhjan, stärken. 12) s. Wurzel BAR. 13) cf. S. 56. Anm. 4. 14) s. S. 28. Anm. 13. 15) trurag, traurig, *tristis*. 16) s. ARN- in Wurzel AR. 17) s. S. 55. Anm. 10. 18) s. Partikel FAR. 19) st. dibenten s. S. 67. Anm. 4. 20) tugathi, tuged, *Zugend, virtus*; cf. S. 18. Anm. 8. 21) s. S. 76. Anm. 9. 22) darbên, darben. 23) s. S. 86. Anm. 8. 24) tretan, treten.

Íz uuâre óuh, chád si, hártó ¹⁾ erchómenlih ²⁾ únde fóre ³⁾ állên égesôn, ⁴⁾ úbe in sô máhtiges hêrren hûs, táz álles tínges keréchenôt íst, úndíuríu ⁵⁾ fáz uuérd uuârín, únde áber tíuríu únuuérd uuârín. Kehúgest tu dés uuóla, dáz ih tir fóre féstenôta, sô geéiscôst ⁶⁾ tu dáz kóte hélfen-temo, ⁷⁾ fóne dés ríche uuír chôsoên, dáz tie gûoten ío máhtig sínt únde die úbelen ío feruuórfen únde ámáhtig ⁸⁾ sínt, nóh áchustige uuésen áne uuênuun, nóh túgedháfte áne íro lôn, únde ío gûotên sáldá, úbelên únsálda fólgen; únde dés kíbo ih tir mánigíu exempla, díu dir gesuég-temo ⁹⁾ dínero chlágo míchela báldi ¹⁰⁾ túont. Únde síd tú bechénnest fóne mínero zéigûn, ¹¹⁾ uuío beatitudo getán íst únde uuâr ¹²⁾ sí íst, tára nâh, sô ih kefórerédon, ¹³⁾ ál dáz mír gûot túnchet, ¹⁴⁾ zéigôn ih tír óub tén uuég, tér díh héim brínget. Íh kestéllo íoh ána dínemo múote die féttacha, mít tien iz úfflíegen múge, táz tú áne álle sórgûn gesunde héim eruúndêst, álsó ih tíh uuíse, áfter mínemo uuége, úfen mínero réito.

Íh hábo díe féttachâ, díe spúotigo ze hímele gestígent, ¹⁵⁾ únde sô daz snélla múot sie ána getúot, sâr díu írdískén díng léidezet únde dero uuítun lúfte sámentháfti ¹⁶⁾ úberféret ¹⁷⁾ únde únder ímo díu uuólchen síhet. Únde iz úberstíget ¹⁸⁾ taz héiza fiur dero óberûn lúfte, díu fóne dráti ¹⁹⁾ sínero férté brínnet, únz iz tára chóme, dár dero planetarum fárt íst, únde in ében dero súnnûn gestíge, álde iz síh keébenoe ²⁰⁾ stéllé saturni, íz táne

1) s. S. 43. *Ann.* 12. 2) *cf.* S. 87. *Ann.* 3. 3) s. *Part. FAR.* 4) s. *Wurzel AG.* 5) *cf.* S. 57. *Ann.* 12. 6) s. *Wurzel ISC.* 7) *helfan, helfen.* 8) s. *Wurzel MAH in Sprsch. II.* 9) *swígan, schweigen, sweigjan, schweigen machen.* 10) *cf.* S. 73. *Ann.* 19. 11) *zeiga, Weisung; cf.* S. 88. *Ann.* 9. *und das gleichfolgende Verb. zeigôn.* 12) *hwâr, wo.* 13) s. *redon in Wurzel RAD.* 14) s. S. 2. *Ann.* 13. 15) *stígan, steigen.* 16) *samanthafli, samahafli, universitas, congregatio, massa; cf.* S. 63. *Ann.* 2. 17) s. *Wurzel FAR in Sprsch. III.* 18) *cf. Ann.* 15. 19) *dráti, celeritas.* 20) s. *EBAN in Sprsch. I.*

uuórtenez tero uuárùn súnnùn dégen, ¹⁾ alde ouh hóhor gestígenez sélben den hímél erréiche, ih méino daz firmamentum, dáz keméine ríng íst állero dero ánderro stérnon, die in héitero ²⁾ náht skînent, ³⁾ únde, sô iz knúog ⁴⁾ hô ⁵⁾ gestiget, ten úzerôsten hímél únder ímo láze únde dia óbenahtigi ⁶⁾ des úmbelóufenten ⁷⁾ firmamenti tréttoe ⁸⁾ únde dár dâne gebrúchende sí des êrháftesten liehtes, dáz iz an sélbemo góte síhet. Târ sízzet mít sceptro hêrro állero chúningo únde des uuérltzímberes zûol ⁹⁾ zíhet ¹⁰⁾ er únde intlâzet ¹¹⁾ er únde stíllêr chêret ¹²⁾ er snélla réita állero dingo scône chóstare. ¹³⁾ Keléitet tíh ter uuég tára ze déro sélbùn stéte, dára dû dóh nú gérôst, târ chíst tu: hîer bechénno ih míh, hîer bín ih héime, hínnan bín ih púrtig, hîer sól ih kestátôn. ¹⁴⁾ Uuile du dâne hára ¹⁵⁾ séhen ze dero uuérlt fínstri, dânnân ¹⁶⁾ du fúore, sô gesíhest tu in íhseli die prúttisken ¹⁷⁾ uuáltesara, ¹⁸⁾ die nú mánige uuénege ¹⁹⁾ fúrhtent.

Tô ántuuúrta ih íro: Ói, chád ih, uuío férro du gehéizest! ²⁰⁾ ih ne zuíuelôn ouh, tù ne múgíst iz keléisten, échert nú ne fríste ²¹⁾ míh, tés tu mír intuuánet ²²⁾ éigíst.

Nú sólt tù, chád sí, dáz sár ze érest uuizen, dáz ío dien gúotên gelâzen sínt máhte únde die úbelen ze getâte ²³⁾

1) degan (Degen), *masculus, miles*. 2) *st. heiterero, d. s. f. von heitar, heiter, clarus, serenus*. 3) *s. S. 39. Anm. 9.* 4) *s. S. 35. Anm. 11.* 5) *hô st. hòh*, 6) *s. OBA in Sprsch. I.* 7) *cf. S. 33. Anm. 15.* 8) *s. das starkconj. verb. tretan S. 88. Anm. 24.* 9) *s. S. 47. Anm. 7.* 10) *st. zíuhit von zíuhan, ziehen.* 11) *s. LAZ in Sprsch. II.* 12) *s. S. 52. Anm. 7.* 13) *chostari, arbiter; cf. S. 29. Anm. 1.* 14) *s. S. 49. Anm. 4.* 15) *hiar, hîer, hic, hara, her, huc.* 16) *dânnân, unde, inde.* 17) *bruttisc vom Substantiv brutti, terror, kommt nur in diesem Sprachdenkmal vor und zwar, ausser an dieser Stelle, nur noch einmal auf. S. 96.: mit pruttisken anasiunen dreuente, torvo ore comminantes.* 18) *s. WALT- in Wurzel WAL.* 19) *s. Wurzel WAN.* 20) *gaheizan, geheíßen, nominare, promittere.* 21) *fristjan, fristen, differre, morari.* 22) *s. Wurzel WAN.* 23) *zi*

chráftelôs ¹⁾ sínt. - Téro zuéio rédon uuirt ió uuéderiv ²⁾ gestérchet ³⁾ fóne ánderro. Uuánda, síd ⁴⁾ kúot únde úbel uuideruuártig sínt, íst ter gúoto guisso máhtig, sô íst óffen diu únmaht tes úbelen; íst óuh tes úbelen brôdi ⁵⁾ skínbare, ⁶⁾ sô íst tánnán ⁷⁾ óffen díu fésti des kúoten. Únde dáz mân zála ⁸⁾ dír dés te gelóublichôra sí, lâ mih hér-tôndo ⁹⁾ féstenôn, dáz ih pedígen ¹⁰⁾ habo, uuílôn ¹¹⁾ fóne dien éinên uuílôn fóne dien ánderên.

Zuéi díng sínt, fóne dien állíu uuérh kefrúmet ¹²⁾ uuérent, táz íst uuillo únde máht; kebristet ¹³⁾ téro deuuéderes, ¹⁴⁾ sô ne mág tero díngo nehéinez keziugôt ¹⁵⁾ uuerden. Úbe der uuillo dár ne íst, sô nebinget ¹⁶⁾ sár der mán, dés er únuuillíg íst, úbe máht tár ne íst, sô ne ferfáhet ¹⁷⁾ ter uuillo níeht.

Fóne díu máht tu guís sîn, sô mán dáz ne guínnet, ¹⁸⁾ táz er guínnen ¹⁹⁾ uuólta, dáz er iz kuinnen ne máhta. Tá z íst óffen, chád ih, ís ne mág nehéin lóugen sîn. Témo óuh tés kespúot, ²⁰⁾ tés ín kústet, chád sí, sólt tú dés máhte ²¹⁾ zuíuelôn? Néin, chád ih. Fóne díu íst tér mán ze áhtônne, chád sí, dés keuuáltig, táz er ge-

gitati, wirklich, in der That; cf. *Nothers Uebersetzung der Psalmen* 76, 8. 118. 43; so auch in den gl. emm. nalles zi gitati gispreehanto, non praeferendo. 1) s. *Wurzel LUS in Sprsch. II.* 2) s. S. 44. Anm. 2. 3) s. S. 88. Anm. 11. 4) s. S. 21. Anm. 1. 5) brôdi, *fragilitas*. 6) cf. S. 39. Anm. 9. 7) s. S. 90. S. 16. 8) s. S. 19. Anm. 11. 9) herton, *alternare*; cf. S. 19. Anm. 3. 10) cf. S. 67. Anm. 4. 11) hwílôn, *interdum*. bisweilen; hwílôn - hwílôn, *nunc - nunc* (von hwíla, *Welle*). 12) s. *Partikel FAR in Sprsch. III.* 13) s. S. 74. Anm. 24. 14) dehwedar, einer von beiden, *alteruter*. 15) *Heutige Form*: gezeuget; cf. das subst. gaziug, S. 55. Anm. 1. 16) So steht im Codex, ist aber wohl in; ne beginnet zu verbessern; oder ist: ne binget? oder: ne bringet zu lesen? — Gegen die Conjectur ne ínget spricht schon *Nother's Form* íngât. — Bingan kommt sonst nirgends vor. 17) s. S. 43. Anm. 17. 18) *Zusammenggezogen aus* gewinnet. 19) *st.* gewinnen. 20) s. S. 13. Anm. 3. 21) *Genitiv von*

mág. únde úngeuállig, tés er nieht ne gemág. Ih giho dir is, chád ih.

Nû gehúgest ¹⁾ tu, chád sí, dáz târ fóre mît syllogismo geféstenôt íst, állero ménnikôn uuillen, dér síh mís-seliches tinges flízet, ze sálighéite râmên. Táz uuéiz ih óuh târ fóre geságet uuésen, chád ih. Ne erhúgest ²⁾ tv, chád si, dia sálighéit uuésen daz kûot? únde in dia uuís álle gûotes kérôn, ³⁾ die sálighéite gérônt? Néin, chád ih, ne erhúgo, uuánda ih iz in gehúhte ⁴⁾ hábo. Fóne díu, chád si, ílent álle ménniken, gelícho râmende ze gûote, sie gûot sín ⁵⁾ álde úbel. Táz fólgêt nôte démo, chád ih. Nû íst óuh kuís, chád si, gûote uuérden gûot kuuínnendo. Kuís, chád ih. Kuúnnent tánne, chád si, die gûoten dáz, dés sie lánget? Sô dúnchet mír, chád ih. Kuúnnín óuh tie úbelen, chád si, dáz kûot, tés sie gérônt, ía ⁶⁾ ne uuárin sie dánne úbele? Táz íst sô, chád ih. Síð sie béide gûotes kér sínt ⁷⁾ chád si, únde iz tie éinen guúinnent, tie ándere ne guúinnent, tie gûoten die iz kuuínnent, ne sínt tie máhtig únde die úbelen ún máhtig? So uuér dés zuúuelôt, chád ih, tér ne bechénnent ⁸⁾ tero díngo naturam nóh uuélih ⁹⁾ réda nôte ánderro fólgée.

Áber ¹⁰⁾ chád si: Úbe zuêne ¹¹⁾ sínt, tie béide uuíllig sínt éin díng natúrlichó ze túonne, únde iz óuh ter éino natúrlichó getúot, únde der ánder in dia uuís ne mág únde er síh is in ándera uuís péitet, ¹²⁾ mît tíu ér iz tóh ne getúot, núbe échert keántrôt ¹³⁾ ten dúonten, uuéderér ¹⁴⁾ déro unánest tu gemág mér? Tóh ih óuh irráten múge, chád ih, uuáz tu uuéllést, ih fernímo iz tóh kérno óffenôr. Táz

maht. 1) s. S. 82. *Anm.* 11. 2) cf. S. 82. *Anm.* 11. und das gleichfolgende erhugo. 3) s. S. 49. *Anm.* 5. 4) s. S. 74. *Anm.* 22. 5) 3. p. pl. conj. praes. 6) s. JA in *Sprsch.* I. 7) s. S. 49. *Anm.* 8. 8) s. S. 45. *Anm.* 3. 9) *Ursprüngliche Form* hvelih; cf. S. 8. *Anm.* 5. 10) s. AFUR in *Sprsch.* I. 11) zwêne, masc, zwò, fem., zwei, neutr., zwei. 12) s. *Wurzel BIT* in *Sprsch.* III. 13) s. ANDAR in *Sprsch.* I. 14) s. S. 6. *Anm.* 1.

tie liute gân mûgen, chád si, lóugenest tu dáz uuésen natúrlih? Néin, chád ih. Zuíuelòst tu dánne dáz uuésen natúrlih ámbaht¹⁾ tero fúozo? Nóh óuh tés,²⁾ chád ih. So uuélêr³⁾ dero fúoze⁴⁾ geuuáltendo gát. únde ánderêr, dér íro ne geuuáltet, mít tien hánden ásôndo síh péitet kân, uuéderêr déro dúnchet tír der máhtigero? Ságe échert fúrder,⁵⁾ chád ih, uuánda níoman ne zuíuelót, núbe⁶⁾ dér máhtigero sí, dér natúrliches ámbahtes keuuáltet, tánné dér is ne geuuáltet. Nû sùochent, chád si, die gûoten summum bonum, dáz péidên gelícho erbóten⁷⁾ íst, kúoten íoh úbelên, mít témo ámbahte dero túgedo, áber die úbelen béitent síh íz kuuínnen mít mísselíchên uuérllkiredôn,⁸⁾ dáz natúrlih ámbaht níeht néíst kúot ze guuínnenne. Túnchet⁹⁾ tír íz ánderes? Néin, chád ih; íoh táz íst óffen, táz témo fólgêt, uuánda áfter díen dínen rédôn, déro íh gíhtíg¹⁰⁾ píu uuórtên, sínt tie gûoten nôte máhtíg únde úbele ún máhtíg. Tú fúre fáhest¹¹⁾ míh réhto, chád si, únde dáz íst uuórtzêichen¹²⁾ dínero gníste,¹³⁾ sô árzata uuánent.

Uuánda íh tíh óuh sô geréchen sího ze fernémenne, sô uuíle íh tír zálá¹⁴⁾ gében gnúoge. Chíus¹⁵⁾ uuíto míchel únchráft¹⁶⁾ tero úbelôn íst, táz sie nóh tára chómen ne mûgen, dára si díu natúrlicha râmunga léitet únde íoh náh zíhet.¹⁷⁾ Uuáz uuúrte is,¹⁸⁾ kebráste¹⁹⁾ in²⁰⁾ sô mícheleró únde íoh náh úngesuíchenero hélfo²¹⁾ dero léitentún nature.

1) s. *Wurzel* BAH in *Sprsch. III.* 2) *Genitiv. vom dazu zu denkenden* zuívelon ih *regiert.* 3) s. S. 8. *Anm. 5.* 4) *Genitiv von* geuuáltendo *regiert.* 5) s. *Partikel* FAR in *Sprsch. III.* 6) nube (s. IBU in *Sprsch. I.*) *nach* zuívelon, *wie* quín *nach* dubitare. 7) s. *Wurzel* BUT in *Sprsch. III.* 8) s. S. 42. *Anm. 1.* 9) s. S. 2. *Anm. 13.* 10) *Der ersten Sylbe von* gíhtíg *ist im Codex ii überschrieben, also* gíhtíg *wohl in* íhtíg *verbessert.* 11) s. *furifahan* in FAH. 12) *wortzeihan, indicium.* 13) s. *Wurzel* NAS in *Sprsch. II.* 14) s. S. 19. *Anm. 11.* 15) s. S. 5. *Anm. 5.* 16) *unchraft, Unkraft, infirmitas.* 17) s. S. 90. *Anm. 10.* 18) *Genitiv.* 19) *conj. praet.; cf. S. 74. Anm. 24.* 20) *dat. pl.* 21) *gen. sing. von* helfa, *Hülfe,*

Nû chîus knôto, uuéliche únmáhte dien frátatigên¹⁾ ána sint. Uuánda íz ne sint nieht liehtíu²⁾ nóh spótlichíu dîng, tíu sie guínnen ne múgen únde nâh tíen sie chómen ne múgen; núbe an sêlbemo demo óberôsten dînge brístet ín, dâr déro dîngo hóubet³⁾ íst, únde des éinen sie síh pínon táges íoh náhtes, tes ne gespúot⁴⁾ ín.

Târ án déro stéte nément síh fúre⁵⁾ díe chréfte dero guótôn. Álso dû den fúoz kéngel⁶⁾ châdist⁷⁾ síh uuóla fermúgen sínes kánges, tér sô féro gîenge,⁸⁾ dáz târ fúrder hína mêr uuéges ne uuâre, álso chíst tu dén mít réhte máhtigen, tér síh kerécchet, únz târa ér gesuírbet⁹⁾ sélbez táz énde, álles tés¹⁰⁾ ze gérônne íst. Tánân geskíhet, táz tísemo¹¹⁾ úngelíh íst, íh méino, dáz tíe fertânen¹²⁾ állero chréfte sint áno.

Zíu¹³⁾ lès mínnônt sie áchuste¹⁴⁾ fúre¹⁵⁾ túgede? Íst íz, táz sie ne uuízen, uuáz kúot sí? Uuáz mág tánne zágora¹⁶⁾ sín dâne¹⁷⁾ únuuízenhéit? Álde uuízen sie daz pezera únde trîbent¹⁸⁾ sie¹⁹⁾ tuéres²⁰⁾ íro gelúste? Sô sint sie áber bôse, dáz sie ín sêlbên geduuíngen²¹⁾ ne múgen, nóh síh eruúeren áchústen.

Súlen uuír chéden, dáz sie uuízende únde uuéllende daz kúot lâzên únde síh ze úbele héftent? Íst táz sô, mít tíu sie ferliesent²²⁾ nieht éin geuuáltig uuésen, núbe íoh sélbez taz uuésen. Tíe dén ferlâzent, tér geméine énde íst álles, tés tír²³⁾ íst, tíe hábent síh tes uuéssenes kelóubet.

auxilium. 1) s. S. 31. *Anm.* 4. 2) *st. líhtíu.* 3) *haubit, Haupt, caput.* 4) s. S. 13. *Anm.* 3. 5) *síh furineman, s. Wurzel NAM in Sprsch. II.* 6) *fuo zgengil, pedibus incedens.* 7) *conj. praet. von quedan, dicere.* 8) *conj. praet.* 9) s. S. 3. *Anm.* 17. 10) s. S. 72. *Anm.* 10. 11) s. S. 72. *Anm.* 1. 12) s. S. 87. *Anm.* 8. 13) *ziu, zi hîu, zi hwiu, wo;u, warum, cur.* 14) s. S. 55. *Anm.* 10. 15) s. *Partikel FAR in Sprsch. III.* 16) s. S. 40. *Anm.* 4. 17) *danne hinter dem Comparativ wie das lat. quam.* 18) s. S. 46. *Anm.* 1. 19) *ac. pl.* 20) *tuéres, (transverse) adverbial gebrauchter Genitiv.* 21) s. S. 16. *Anm.* 9. 22) s. *Wurzel LUS in Sprsch. II.* 23) s. S. 78.

Táz ételichên ôdeuano ¹⁾ uuûnder gedûnchen mág, taz ih tie chéde ²⁾ ne uuésen, déro állero méist íst; iz íst áber dóh sô. Táz sie úbel sîn, dés ne uerságo ³⁾ ih sie; dáz sie in lúttara ⁴⁾ únde in éinfálta uuís sîn, dáz ferságo ih. Álso ih tes ménnisken bóteh ⁵⁾ éinen tóten ménnisken héizo, náls ⁶⁾ nieht érchenen ⁷⁾ ménnisken, sô mág ih chústelôse ⁸⁾ héizen úbele uuésen, náls in gánza uuís uuésen. Uuánda dáz íst uuárháfto, dáz ze sínero stéte stát únde dia naturam háltet; táz áber sía ferlázet, táz hábet ferlázén sîn uuésen, dáz án dero natura stánde uuás.

Sô chíst tu fóne dien úbelên, dáz sie múgîn: tés ne ferságo ih nieht; táz sie áber gemúgen, dáz ne chúmet nieht fóne chréften, núbe fóne únchréften. Sie múgen úbelo tûon, dés sie nieht ne máhtîn, ⁹⁾ úbe sie in uuólatáten ¹⁰⁾ státe ¹¹⁾ uuésen máhtîn. Sô getáne máhte sint ófeno ún máhte. Úbe iz sô íst, sô uuír mîttundes ¹²⁾ áfter rédo cháden, dáz úbel nieht ne íst, sô íst óffen, die échert úbel gemúgen, dáz tie nieht ne gemúgen. Táz íst óffen, chád ih.

Nû, chád si, dáz tu fernémèst, ¹³⁾ uuíolih tísiu máht sí; knòto fóre ságeta ih, dáz summo bono nieht máhtigôren ne sí. Sô táte, ¹⁴⁾ chád ih. Nû ne mág iz úbel tûon, chád si. Néin iz, ¹⁵⁾ chád ih. Ist íoman, chád si, dér ménnisken uuáne múgen álliu dîng tûon? Náls ér ne uuúote, chád ih. Kemúgen sie daz úbel? chád si. Uuólti ¹⁶⁾ gót ne máhtîn, chád ih. Síð tér álemáhtig íst, tér échert kúot kemág, únde die álemahtige ne sint, tie échert úbel gemúgen, sô skînet táz tie mín gemúgen.

Anm. 16. und S. 72. Anm. 10. 1) s. Wurzel WAN in Sprsch. I. 2) conj. praes. 3) farsagên, versagen, abnuere, negare. 4) s. S. 21. Anm. 10. 5) botah, cadaver. 6) st. nalles, s. AL in Sprsch. I. 7) s. ERCHAN in Sprsch. I. 8) cf. S. 35. Anmerk. 17. 9) conj. praet. 10) wolatát, der Form nach unser Wohlthat, aber nur in der Bedeutung: gute That, gültig. 11) s. S. 57. Anm. 1. 12) s. MIT in Sprsch. II. 13) s. Wurzel NAM in Sprsch. II. 14) 2. p. s. praet. intl. 15) s. NEIN in EIN. 16) conj.

Hára zúo ¹⁾ gát ouh, táz ih ságeta, álla máht uuésen in déro zálo, déro ze gérõnne íst, únde álliu déro ze gérõnne íst, ze gûote geuuéndet uuérden sámõ so ze íro sláhto ²⁾ hóubete. Áber dáz man úbelo tûon mág, táz ne síhet ze gûote. Sô neíst is ³⁾ ouh ze gérõnne. Nû íst ío guisso állero máhte ze gérõnne. Tánân skînet, táz tero úbelõn múgen máht ne íst.

An állèn dien rationibus skînet tero gûotõn máht únde dero úbelõn guissiu únchráft. Únde skînet, táz platonis réda uuáriu íst, tér dir ⁴⁾ chád, éinen die uuisen múgen getûon, dáz sie uuéllen, vnde die úbelen múgen íro múot-uúllen tûon únde in dóh ne múgen fólle bríngen. ⁵⁾ Sie tûont dáz sie uuéllen, uuánda sie dáz tûondo, dés sie lústet, síh uuánent sáldá guínnen, déro sie lángêt, die ne guínnent sie áber, uuánda úbele ne chóment ze sáldõn.

Tie úbermúoten chûuinga, ⁶⁾ die dû nû síhest sízzen an hóhemo stúole, in íro púrpurun glízende, ⁷⁾ mít keuuáfendèn chnêhten úmbehábete, ⁸⁾ mít prúttiskèn ⁹⁾ ánasíunen ¹⁰⁾ dréuente, ¹¹⁾ fóre múotigi fnáhtende, ¹²⁾ so uuér dien ábazíhet ¹³⁾ dáz sie úzenân zíeret, ¹⁴⁾ tér gesíhet sie hêrron mít chétennõn ¹⁵⁾ in scálches ¹⁶⁾ uuís kebúndene. Éines síndes ¹⁷⁾ ánagángerõnt ¹⁸⁾ sie gelúste mít éiterlicherõ gíredo, ánderes síndes múhet sie zórn, in uuéllun uuís síh héuende, ¹⁹⁾ álde trúreghéit chélet ²⁰⁾ sie, álde úppig kedíngi ²¹⁾ behéftet sie. Sô éin ménnisko sô mánigen uuáltesare lídet, sô ne tûot er dáz er uuíle, uuánda er nõtháfte íst fóne sô úngemáchèn hêrrõn.

Ne

pract. 1) hara zuo, hiezu, hieher. 2) s. S. 36. *Ann.* 6. 3) *Genitiv*, von geronne regiert. 4) s. S. 78. *Ann.* 16. 5) s. *Wurzel BAR in Sprsch. III.* 6) s. S. 51. *Ann.* 17. 7) s. S. 34. *Ann.* 6. 8) umbihaben, umfangen, umgeben. 9) s. S. 90. *Ann.* 17. 10) s. S. 46. *Ann.* 2. 11) *cf.* S. 39. *Ann.* 10. 12) s. *Wurzel FNAH in Sprsch. III.* 13) *cf.* S. 90. *Ann.* 10. 14) s. S. 18. *Ann.* 1. 15) s. S. 52. *Ann.* 11. 16) s. S. 35. *Ann.* 14. 17) s. S. 8. *Ann.* 10. 18) anagangerõn, *versare*. 19) hefjan, heben, tollere. 20) s. S. 61. *Ann.* 15. 21) s. S. 22. *Ann.* 3.

Ne síhest tu nú na, in uuélemo horouue ¹⁾ die úbelen stéccheên únde in uuélero scôni die gûoten skinên? Târ âna íst táz óffen, dáz kûotên nîomêr ne gebrístet íro lônés nóh tien árgên íro uuízes. Úns sól mít réhte dúnchen állero tâto lôn an díu uuésen, dâr úmbe man sie túot, also in strítlóufte ²⁾ díu corona ze lône líget, úmbe díu man lóufet. ³⁾ Nú hábo íh keóuget, sálighéit uuésen éin dáz kûot, úmbe dáz állíu díng ketân uuérdent. Fóne díu íst táz sélba gûot állero ménniskon tâten erbóten, ⁴⁾ sámó so geméine lôn. Ter sélbo lôn, tér ne mag fóne díen gûotên níeht. Nóh tér ne máhti dâr fúrder gûot héizen, dér gûotes âna uuâre. Fóne díu ne inféret ⁵⁾ tien gûotên nîomêr íro lôn. Die úbelen sáfesoên, ⁶⁾ sô filo sie uuéllên, díen gûoten ne inféret íro corona dúrh táz níeht nóh ne uuésennêt.

Nóh ánderro úbeli ne infúoret ⁷⁾ tien gûotên nîomêr íro éra. Uuâre íro fréuui ⁸⁾ án demo úzeren lône, tén máhti ⁹⁾ ín erzúcchen, ¹⁰⁾ dér in ín gâbe, ¹¹⁾ álde éin ánderêr. Uuánda ín áber gibet íogelichemo sín gûoti, sô ne infállet ¹²⁾ er ímo êr níeht, êr er síh sínero gûoti gelóubet.

Ze demo gnótsten, ¹³⁾ sô álles lônés pedíu gegérot ¹⁴⁾ uuirt, uuánda er gûot keáhtôt uuirt, uuér sól dâne gûotes kemáren ¹⁵⁾ áhtôn lônlosen? Já uuíoliches lônés? Tes állero scônisten únde méisten. Kedénche déro tíurûn mîeto, díu íh tír dâr fóre gáb, únde bechéenne argumentando, sô gûot sálighéit íst, táz álle gûote, uuánda sie gûot sínt, óuh sálig sínt, únde díe sálig sínt, târ mite góta sínt. Pedíu íst tér lôn dero gûotôn, dén nîoman ne geuuértet, nîomannes keuuált ne mínerôt, nîomannes úbeli ne gebínderet, ¹⁶⁾ táz sie góta uuérdên.

1) s. S. 21. *Ann.* 8. 2) strit-hlauff, Wettlauf, übersetzt hier stadium. 3) hlaufan, laufen. 4) s. *Wurzel BUT in Sprsch. III.* 5) antfaran, entfahren, entgegen. 6) safisôn, saevire; cf. S. 12. *Ann.* 1. u. S. 46. *Ann.* 12. 7) s. S. 58. *Ann.* 2. 8) frewi, frawi, Freude. 9) *conj. praet.* 10) arzuchjan, entziehen, auferre. 11) *conj. praet.* 12) antfallan, entfallen. 13) s. *NÓT in Spr. II.* 14) s. S. 49. *Ann.* 5. 15) *ac. s. m.* 16) ga-

Tár míte ne zuüeloe nehéin uníse mán, dáz óuh tie úbelen nîomêr âne uuíze ne uuérdent. Sô gûot únde úbel, lôn únde uuíze uuíderuuártig sînt, sô íst nôt, táz uuíderuuártig sîn diu án des kûoten lône únde án des úbelen uuíze geskéhen súlen. Álso dero gûotôn lôn íst íro gûoti, sô íst téro úbelôn chéli¹⁾ sélbiu diu úbeli. Ih uuáno, dér ío ána²⁾ uuíze lídet, tér bechénnet úbel, dáz er lídet. Fóne diu uuío múgen díe dánne uuânen síh uuízes áno sîn, úbe sie án síh sélben dénchen uuéllen, dáz chît, úbe sie íro sélbero íeht infínden³⁾ uuéllen, díe árguuílligi álles úbeles méista níeht éin ne chélet,⁴⁾ núbe íóh ferchústet.⁵⁾

Chíus ouh tero gûotôn halb,⁶⁾ uuáz tien úbelên ána uuízes⁷⁾ sí. Íh lêrta díh fóre dísen syllogismum, dáz ál, dáz tir íst, éin íst únde éin gûot íst; dáz sînt zuéi sumpta, díen fólget nôte diu conclusio, dáz ál, dáz tir íst, kûot íst. Téro conclusioni íst áber dísiu geháft:⁸⁾ so uuáz kûot ne íst, táz ne íst.

Tánnân geskíhet, táz tie úbelen ne sîn ménnísen, dáz sie uuâren, dô sie úbel ne uuâren. Áber dáz sie ménnísen uuâren, dáz ouget sélbiu diu ménnísen getát, tíu ín nóh ána íst. Fóne diu ín árg pechêrte⁹⁾ ferlúren¹⁰⁾ sie ménnískîna naturam. Síð áber éiniu diu gûoti mánnolichen erhéuen¹¹⁾ mág úber die ménnísen, sô dáz er gót uuérde, sô íst nôt, táz tie, díe íro úbeli ába dero mánhéite geuuírfet,¹²⁾ síe sâr hínderôren¹³⁾ getùe díen ménnískôn.

hinderjan, hindern, *impedire*, auch *fascare*, *fraudare*; cf. selbo habest tu díh kehinderet, *tu te ipse in deteriora detrusisti* S. 104. Anm. 12.; s. auch S. 98. Anm. 13. 1) s. S. 39. Anm. 11. 2) ío ana s. EWA in *Sprsch. I.* 3) antfindan, empfinden. 4) s. S. 2. Anm. 4. 5) farquistjan, *perdere*, *corrumpere*; cf. uuío man nan firquisti. *Krist. V.* 7, 33. und firchusta anaburt, *vitiatam naturam*, *Nothker's Uebers. der Psalmen* 68, 3. 6) s. *ahd. Präpositionen* S. 189. 7) *Der Genitiv vom voranstehenden uuaz regiert.* 8) s. S. 85. Anm. 16. 9) s. S. 54. Anm. 7. 10) s. *Wurzel LUS in Sprsch. II.* 11) arhefjan, erheben. 12) s. *Wurzel WARF in Sprsch. I.* 13) hintaror, *inferior*.

Tánnân ist, táz tu dén fúre ménnisken háben ne nógist, tén du fone áchusten ¹⁾ geuuehselôten síhest. Uuiflon uuirt er fréh ²⁾ únde nôtnémare frémadero sáchon, sô ist er uuólfe gelih. Áber rázêr ze dero zúngûn únde úngéhírn-dêr ³⁾ strítes, tér ist húnde gelih. Sô ist, tér tougenô ⁴⁾ fâret ícht ze guínnenne mít úndriuuôn, ⁵⁾ démo chít ⁶⁾ fúhs. Sô ist, tér únmézígêr sínes zórnes ío grémezôt, ⁷⁾ fér tréget ⁸⁾ tes léuuen mùot. Úndúrftes ⁹⁾ fórhtelêr ¹⁰⁾ únde flúhtígêr ¹¹⁾ dúnche ¹²⁾ dír hírze ¹³⁾ gelícher. Ferlégenêr únde lázêr únde dér síh árbéite erchúmet ¹⁴⁾ lébet in éseles uuís. Liehtmúotígêr únde únstátêr ¹⁵⁾ in sínero begúnste, ¹⁶⁾ dér ist álso fógel. Tér síh áber únêrsáme únde únreíne ¹⁷⁾ gelúste ána lázet, tér ist pesólotoero ¹⁸⁾ súa ¹⁹⁾ gelih. Sô geskíhet, táz tér, dér síh kúoti gelóubendo ménnisko neíst, sô er ze gótes uuirdigi chómen ne mág, ze tiere uuirt.

Tô ulixes fone troio eruúndendo uuíto des méres nuállota únde er fone sicilia férta ²⁰⁾ ze italia, dô uuárf ín der uuínt úf mít sínên skéffen ²¹⁾ ze déro íselo, tár díu scôna circe, dero súnnûn lóhter, gesézeníu pezóuuerôt ²²⁾ líd tien sélbên gêsten ²³⁾ scángla. ²⁴⁾ Sô dô díu zóuuer-

1) s. S. 55. Anm. 10. 2) freh, unser heutiges frech, *avidus*, *avarus*. 3) unghirmit, *inquietus*. 4) cf. S. 5. Anm. 8. 5) untriwa, Untreue, *fraus*. 6) chít, zusammengezogen aus quidit. 7) gremizon, *fremere*; cf. S. 52. Anm. 13. 8) tragan, tragen. 9) Adverbial gebrauchter genitivus von undurft; cf. S. 50. Anm. 1. 10) forhtal, furchtsam, *pavidus*. 11) flúhtig. flüchtig, *fugax*. 12) s. S. 2. Anm. 13. 13) hirz, hiruz, Hirsch, *cervus*. 14) s. S. 87. Anm. 3. 15) cf. S. 57. Anm. 1. 16) bigunst, daß Beginnen, Bestreben, *nisus*; cf. S. 10. Anm. 5. 17) unbrein, unrein, *immundus*. 18) cf. S. 3. Anm. 10. 19) sú, Eau, *sus*. 20) s. ferjan in Wurzel FAR. 21) scéf, Schiff, *navis*. 22) bizaubaron, bezaubern, *incantare*; cf. S. 15. Anm. 6. 23) gast, Gast, *hospes*. 24) scanchjan, schenken.

licha ¹⁾ hánt sie ueruuéhselôta in mísseliche uuísá, sún ²⁾ uuás kélíh ébere, sún demo léuuen, súnemlichêr ouh ze uuólfe uuórtenêr, sô er uuéinôn uuólta, stúont ³⁾ er hónnota. ⁴⁾ Sô úmbe gieng ouh taz hús súnemlichêr, álsó tygris ketânêr. Únde dôh tér in fógeles uuís fligendo ⁵⁾ mercurius, tér in cillenio monte archadię geûobet ⁶⁾ uuárd, tén nôtháften ⁷⁾ hérezógen ⁸⁾ úmbe irbármeda lósti fóne sínero uuírtenno gifte. Ío dôh tie férien ⁹⁾ die hábetôn úbel lid getrúnchen, únde suín uuórtene uuéhselotôn sie daz prôt úmbe éichela, únde uuáren sie gáreuuó ¹⁰⁾ ferlórn, ¹¹⁾ in líden íoh in stímme. Einêr der sín ¹²⁾ stúont ze stéte, léidegêr dés égesen, ¹³⁾ dés ímo geskêhen uuás. Já uuío héuig ¹⁴⁾ taz uuás! Uuáz kemáhtôn sár díu chriuter ¹⁵⁾ únde díu gift hánt, tíu díen líden dáretôn, ¹⁶⁾ sínne ¹⁷⁾ ne máhtôn? Ínne lígt tíu máht. Tár sínt tiefo gebórgen ménnískén chréfte. Tie gifte, die íh ságo, die getúont ten ménnískén sín úngreuúáltigóren, tie tiefór íngesláhent ¹⁸⁾ nóh líden ne tárónt, ¹⁹⁾ núbe des sínnes áhtent.

Íh giho dir ís, chád íh tô, únde árge uuéiz íh tíh mit réhte tíer héizen, die tíerlíh múot hábent, tóh sie an líchamôn ménnískôn gelíh sín. Táz áber díe, déro múot sô fertán únde sô úbel íst, kúotero múozen áhten, dáz íst, táz íh ne uuóltí. Néin, chád sí, ne múozen, álsó du uuóla

1) s. S. 15. Anm. 6. 2) s. S. 43. Anm. 4. 3) *praet. von stân, stantan, siehn.* 4) *hónon, ululare, kommt ausser in dieser Stelle nur noch in einem ahd. Glossen in vitas patrum enthaltenden Codex aus Tegernsee vor. wo ululans durch honenter übersetzt ist.* 5) *st. fliegend, fliegend.* 6) s. *Wurzel AB in Sprsch. I.* 7) s. *NÔT in Sprsch. II.* 8) *herizogo, Herzog, dux.* 9) s. *Wurzel FAR in Sprsch. III.* 10) s. S. 26. Anm. 13. 11) s. *Wurzel LUS in Sprsch. II.* 12) s. S. 61. Anm. 11. 13) s. *Wurzel AG in Sprsch. I.* 14) s. S. 30. Anm. 2. 15) s. S. 76. Anm. 14. 16) *cf. S. 30. Anm. 4.* 17) *dat. von sín; s. S. 61. Anm. 11.* 18) *die tiefer einschlagen, eindringen.* 19) s. S. 30. Anm. 4.

geéiscôst, sô ih tih tara zûobringo; ¹⁾ uuúrte in áber dáz sélba benómen, dáz tù uuânest táz sie mûozîn, dâr ána uuúrte in íra uuíze gelihterôt.

Ze uuâre, dés knûoge mág keskéhen ²⁾ ne trüent, ³⁾ tie úbelen sint téste ⁴⁾ únsaligôren, dáz sie íro uuillen getûont, tánne úbe sie in getûon ne máhtîn.

Ube árg unéllen uuèlih ⁵⁾ íst, árg kemúgen, dáz íst nóh uuèlichera; uuánda árguúillo âne dáz geskéinet ⁶⁾ uuérden ne máhti.

Pedíu sint sie nôte in drî uuís únsalig, síd tero uuèneghéito drî sint, ih méino, uuéllen, ⁷⁾ múgen, tùon, dáz tir úbel íst.

Ih gího dir is, chád ih. Áber gót uuélle, dáz sie ún máhtig uuártene des úbeles tero únsalighéite háltó ⁸⁾ dárbeên. ⁹⁾ Sô tùont sie, chád si, dârbênt íro íoh hórskôr, ¹⁰⁾ dánne sâr dû mag keskéhen ¹¹⁾ uuéllêst álde sie síh peuuânên. Nóh in dísses chúrzen líbes fríste ne íst nieht sô únspûotiges, ¹²⁾ tés ze láng áhtoe ze bítene dehéin êuwig múot. Têro chréftiga gedíngi ¹³⁾ únde déro hóha gerúste ze úbele ófto gáhes ¹⁴⁾ únde úngeuuándo mít tóde eruéllê ¹⁵⁾ uuírt, táz in dóh mézôt tia uuèneghéit: uuánda, úbe úbeli uuénege tûot, sô lángôr úbel íst sô nôte uuènegora íst; díe cháde ¹⁶⁾ ih uuésen die uuènegôsten, úbe íro úbeli dóh tóð in énde ne sázt. ¹⁷⁾

Úbe daz êrera uuâr íst, táz ih chád, sô íst kuís, táz tíu miseria íst infinita, díu ęterna íst.

Dô ántuuúrta ih is: ¹⁸⁾ táz íst éin uuúnderlih úzláz, chád ih, únde únsémftêr ¹⁹⁾ ze gelóubenne; ih fernímo áber

1) s. *Wurzel BAR in Sprsch. III.* 2) s. S. 46. *Ann.* 4. 3) s. S. 53. *Ann.* 12. 4) *Hieraus unser desto; cf. S. 102. Ann.* 15. 5) *WÊ in Sprsch. I.* 6) s. S. 39. *Ann.* 9. 7) s. *WAL in Sprsch. I.* 8) *Hiervon unser halt, (leicht, bald.)* 9) s. S. 88. *Ann.* 22. 10) *horse, (schnell, celer.* 11) s. S. 46. *Ann.* 4. 12) *cf. S. 62. Ann.* 6. 13) s. S. 22. *Ann.* 3. 14) s. S. 4. *Ann.* 16. 15) s. *Wurzel FAL in Sprsch. III.* 16) *conj. praet. von quedan, dicere.* 17) *conj. praet. von sezjan, setzen.* 18) *Genitiv.* 19) *cf. S. 77. Ann.* 24.

uuóla, dáz er dien érerên gegihten ¹⁾ gehillet. ²⁾ Réhto dúnchet tir, chád si; tér áber inblándeno uuélie gelóuben dísemo úzláze, tér óuge dáz lúkke, dáz tár fóre stát, mít tíu íh in stárhta, ³⁾ álde er chéde die sélben rédâ, dóh sie óuh uuâr sîn, sô ne sîn gestéllet, dáz sie uuúrchên dísen úzláz. Ánderes uuío, ⁴⁾ échert ér dero fórdérún ⁵⁾ zálo ⁶⁾ íehe, des úzlázés ne mág er nieht ferspréchen. ⁷⁾

Táz íh tír nóh ságo, chád si, dáz kedúnchet tír sámó míchel uuúnder, únde íst is ío dóh nóh fóne dien érerên gegihten. ⁸⁾ Uuélez? chád íh. Sâligoren sîn die úbelen, die réhtez uuíze lídent, dânné ⁹⁾ sie uuârín, ¹⁰⁾ úbe sie iz ne lítín. ¹⁰⁾ Íh ne chído nieht, árge síte geándôt ¹¹⁾ uuérden únde mít púozo ¹²⁾ geríhtet uuérden, dáz tés íoman uuâne, únde dáz ánderên ze bílde sí, dáz sie scúlde flí hên ¹³⁾ únde sámolíh ne tùên; núbe in ándera uuís áhtón íh, táz úbele sîn íro súndôn-íngálte ¹⁴⁾ dés te ¹⁵⁾ sâligoren, tóh ¹⁶⁾ iz in ne sí búoza nóh ánderên bílde. Uuélih ánder uuísa mág iz sîn, chád íh, âne dísiú? Ne íáhen uuír, chád si, die gúoten uuésen sâlige únde die úbelen uuénege? Táz íst álso, chád íh. Úbe dânné gúot keléget uuírt ze íro dehéines uuêneghéite, ne íst tânné der sâligoro, dânné dér, ze dés uuêneghéite nehéin gúot ne íst kemískelót? Témo íst iz kelíh, chád íh. Úbe óuh temo uuênegen, dér álles kúotes tárbêt, ¹⁷⁾ tehéin ánder uuêneghéit zúo gestózen uuúrte, âne día fóne déro er uuêneg íst, ne uuâre er

1) s. *Wurzel JAH in Sprsch. I.* 2) s. S. 52. *Anm. 2.*
 3) s. S. 88. *Anm. 11.* 4) s. S. 72. *Anm. 5.* 5) s. *Partikel FAR in Sprsch. III.* 6) s. S. 19. *Anm. 11.* 7) *farsprechen, der Form nach unser; versprechen, der Bedeutung nach unser: versagen.* 8) s. *Anm. 1.* 9) s. S. 94. *Anm. 17.* 10) *conj. praet.* 11) s. *Wurzel AN in Sprsch. I.*
 12) s. *BAZ in Sprsch. III.* 13) *flihen, fliehen.* 14) *st. intgalte, antgalte. ac. pl. masc. vom adj. antgalt; cf. auf S. 103. das adj. ingalte, subst. uningelteda und verh. antgeltan, entgelten, s. auch S. 83. Anm. 16.* 15) s. S. 101. *Anm. 4.*
 16) *doh, (doch) tamen und etsi.* 17) s. S. 88. *Anm. 22.*

dánne na énes ¹⁾ únsàligoro, dés uuênegbéit keliehterôt ²⁾ uuírt mít ételiches kûotes mískelungo?

Uuío ánderes? chád ih. Fóne díu, chád si, hábent tie úbelen, dánne sie in uuíze sínt, éteuuaz zúogemískelôtes kûotes, ih méino sélbez taz uuíze, dáz fóne réhte gûot íst. Únde día uuíla sie áne uuíze sínt, sô íst in ána áne íro úbeli éin ánder úbel, sélbiu díu úningélteda, ³⁾ díu fóne únrehte úbel íst. Tés ne mág ih ferságen ⁴⁾ níeht, chád ih. Pedíu sínt, chád si, die úbelen únsaligoren in únrehtero úningéltedo ferlázene, dánne réhto ingálte. ⁵⁾ Fóne díu íst óffen réht, táz tie úbelen dero úbeli ingéltên, ⁵⁾ únde óffen únreht, táz sie íro úningéltet sín. ⁵⁾ Uuér mág tés kelóugenen? chád ih. Nóh ouh tés, chád si, núbe gûot sí, dáz tir ⁶⁾ réht íst, únde úbel, dáz únreht íst. Dô ánt-uúurta ih íro dés; ⁷⁾ tísiu sínt nôtfólgíg tien, díu án demo érereren capitulo geféstenôt sínt; nú uuére ⁸⁾ gót, chád ih, íst tehéin uuíze dero sêlôn nâh temo tôde?

Únde chréftíg, chád si; téro ih súmelichíu uuéiz tréffen ⁹⁾ áfter geríche ze uerlórniessedo, súmelichíu áfter gnâdôn ze erliuterdo, ¹⁰⁾ Íh ne hábo áber nú nehéinen uuíllen, dânnân ze ráchônne.

Íh tréib táz únz hára, ¹¹⁾ chád si, táz tú bechénnést tero úbelôn geuuált, tér dír fílo ándo uuás, nehéinen sín, únde dû díe sâbíst ¹²⁾ nehéinést ¹³⁾ sín áne uuíze, díe dû châde íro úbeli úningálte. ¹⁴⁾ Únde dû geéiscotíst, únlánga sín día múoza, déro du bâte slíemo ¹⁵⁾ lába uuérden, únde dû sia uuíssíst tés te únsàligorûn, úbe si lángseimíu uuâre, únde áber fóne állên díngen únsaliga, úbe si êuwig uuâre, únde úningálte íro úbeli uuênegôren sín danne ingálte.

1) s. JENER in *Sprsch. I.* 2) st. kelihterot; s. LIHT in *Sprsch. II.* 3) s. S. 102. *Ann.* 14. 4) s. S. 95. *Ann.* 3. 5) s. S. 102. *Ann.* 14. 6) s. S. 78. *Ann.* 16. 7) cf. S. 101. *Ann.* 18. 8) s. werjan in WAR. 9) s. S. 50. *Ann.* 8. 10) cf. S. 21. *Ann.* 10. 11) s. S. 90. *Ann.* 15. 12) conj. praet. 13) s. EIN in *Sprsch. I.* 14) s. S. 102. *Ann.* 14. 15) sliumo, sniumo, cito; hievon unser schleunig.

Témo dáz nôte fôlgêt, táz sie dânné hândegôsta ¹⁾ uuize lidên, sô man sie uuânet úningâlte dés ²⁾ sie tùont. Dô ántuuúrta íh íro: Sô íh tina réda chiuso, ³⁾ chád íh, sô ne áhtôn íh nieht uuârenen; úbe íh án dero líuto áhtâ déncho, uuér íst tanne, dér iz kelóuben álde sâr gehôren uuélle?

Íst álso, chád si. Sie ne múgen diu íro geuuéneten óugen dero fínstri úf ze líeh'e erhéuen, ⁴⁾ únde sínt sie dien fógelen gelih, tie der tág pléndet ⁵⁾ tiu náht séhendo getúot. Sô sie des íro uuíllen ⁶⁾ séhent, náls tero órdeno, ⁶⁾ dia ratio dien dîngen gîbet, sô uuânent sie dero súndôn mùoza únde úningélteda sâlig sîn. Síh ⁷⁾ áber dû, uuío iz tiu gótes éa méine. Ze demo bézeren fáhendo hábest tu díh sélbo gehêret, ⁸⁾ ne sí nehéin chóstare, ⁹⁾ dér dir is tánchoe. Úbe du áber in árg tíh chêrest, ¹⁰⁾ sô ne dénche, uuér iz ánderro réche; ¹¹⁾ sélbo hábest tu díh kehínderet, ¹²⁾ sámó so úbe du hértôn ¹³⁾ úf ze hímele únde níder ze érdo uuárteêst, únde dû áne ánderro tâte fóne dîn sélbes uuártenne éina uuíla in hímele ándera uuíla in hórroue ¹⁴⁾ síst. Áber der líut ne uuéiz tés nieht. Uuáz súln uuír dânné tùon? Súln uuír únsih úmbe dáz án díe héften, ¹⁵⁾ díe uuír tíeren châden gelíche uuésen? Uuáz úbe dér, démo diu óugen genómen sínt, ergâze, ¹⁶⁾ dáz er siu iú hábeta, únde er síh stríte uuésen in álla uuís kánzen, ¹⁷⁾ sóltín uuír dânné, díe ín gesahín óugelôsen, áhtôn blínde?

Nóh tés ne íéhent sie, dáz fóne féstero rédo sámó guís íst, tén uuènegôren sîn, ¹⁸⁾ dér ándermo únréht tùot, tanne dén, ¹⁹⁾

1) s. S. 11. Anm. 3. 2) dessen, daß,- genitiv von uningalte regiert. 3) s. S. 5. Anm. 5. 4) s. S. 98. Anm. 11. 5) s. BLIND in Sprsch. III. 6) Genitiv von sehent regiert. 7) Imperativ von sehan. 8) cf. S. 36. Anm. 7. 9) s. S. 90. Anm. 13. 10) s. S. 52. Anm. 7. 11) s. Wurzel WRAH in Sprsch. I. 12) s. S. 97. Anm. 16. 13) s. S. 91. Anm. 9. 14) s. S. 21. Anm. 8. 15) s. S. 81. Anm. 1. 16) argezan, vergessen, oblivisci; cf. das von âgez abgeleitete Verb. âgezôn S. 28. Anm. 13. 17) ganz, (gan) perfectus, integer. 18) acc. c. inf. 19) acc., von der dazu gehörigen Konstruktion des acc. c. inf. abhängig.

dér iz lidet. Mih lústi, ¹⁾ chád ih, ze fernémenne dia réda, dánnân ih táz uuízen máhti. Uuile du lóugenen, chád si, den gùotelôsen sîn uuirdigen chéli? ²⁾ Néin, chád ih. Nû íst táz in mániga uuís óffen, chád si, die únsálíg sîn, die úbel sint. Sô íst, chád ih. Tie dero chéli uuirdig sint, chád si, die uuéist tu uuênege. Táz kenállôt ³⁾ sô, chád ih. Úbe dû stúolsázzo in dinge ⁴⁾ uuârist, chád si, uuéderen uuândist tu dero chéli uuirdigen? dér daz únreht tâte, álde iz tóleti? ⁵⁾ Íh ne zuúeloti nieht, chád ih, núbe íh témo sólti geuwillôn, dér iz líte, mít énes ingéltedo. ⁶⁾ Sô dûohti ⁷⁾ dir, chád si, dér uuênegoro, dér únreht tâte, dánne dér iz tóleti. Tára zùo chúmet iz, chád ih. Fône déro rédo únde fône ánderên rédôn, áber dés síndes ⁸⁾ keuuúr-zellotên, dáz únchíuskiú ⁹⁾ tát túrh síh uuênege máchôt, sô skínet ouh táz tu chíst, tia uuêneghéit ze démo háldên, ¹⁰⁾ dér daz únreht túot, náls iz lidet.

Tára uuídere, chád sí, túont tie díngrmán nû. Sie scún-dent ¹¹⁾ ío die iudices, téro ¹²⁾ irbármeda ze hábenne, dien filo ze léide getân íst; tánne dien túomên dero irbármedo dúrftêra uuâre, tie ze dinge gefûoret sóltôn uuérden fône íro léidâren, álsó man síeche fûoret ze árzate, náls túrh ház, núbe dúrh knáda únde irbármeda, dáz sie ín dâr frú-metîn úz ersníten ¹³⁾ dero súndôno gállûn. ¹⁴⁾

Ze déro uuís uuúrte ze léibo dero bístellôn ¹⁵⁾ ríngen, álde, úbe sie íomanne hélfen uuóltîn, dáz tátîn sie mèr dára uuídere léidôndo dánne fersprécheno. ¹⁶⁾ Sélben die

1) *conj. praet.* 2) *Gen. von cheli, supplicium; cf. S. 39. Anm. 11. S. 2. Anm. 4. S. 61. Anm. 15.* 3) *s. Wurzel FAL in Sprsch. III.* 4) *ding, Ding, res; iudicium; cf. S. 54. Anm. 4.* 5) *s. S. 58. Anm. 4.* 6) *s. S. 102. Anm. 14.* 7) *s. S. 2. Anm. 13.* 8) *s. S. 8. Anm. 10.* 9) *cf. S. 61. Anm. 13.* 10) *haldên, inclinare.* 11) *s. S. 67. Anm. 9.* 12) *gen. pl. von der.* 13) *part. pass. von uzarsnídan, außschneiden, resecare.* 14) *galla, Galle.* 15) *bí-stello, (Beistand) defensor.* 16) *farsprechan mit furisprechan gleichbedeutend; cf. die andere Bedeutung S. 102. Anm. 7.*

úbelen chóundin ¹⁾ sie déro túgede, dia sie feruórphen hábent, íeht erlúogeên dóh sámó só dúrh nùot, únde sáhín sie síh eruúásken uuérden dero súndôn fóne des uuízes hándegi ²⁾ uuíder démo guúinne dero gúoti, ne áhtotín sie iz sâr fúre uuíze? Únde ne fórderotín sie níeht tero bístel-lôn hélfo únde ántuuúrtín síh fúrenomes ³⁾ tára dien léidáren íoh tien ríhtáren, dáz sie síe chéletín? ⁴⁾ Sô tùondo, neíst nehéin uuég, tér die uuísen léite ze háze. Uuér sól gúote házên áne uuíhtó uuírsesto? Táz ouh íomian die úbelen házee, uuáz rédôn íst táz?

Úbe chústelôsi des mùotes síehhéit íst, álsó ouh tes líchamen ferchústeda ⁵⁾ sín síehhéit íst, únde úns tíe síechen án dien líchamôn házes uuírdige ne dúnchent, núbe írbármedo, sô neíst téro níeht ze áhtenne, núbe íro íst írbármeda ze hábenne, téro mùot kúotelosi témfet ⁶⁾ állero súhtó uuêlichosta.

Uuáz lústet íuuih ze skéinenne sô míchelíu zórn únde zúo fúoren mít hénde den tód? Lústet íuuih sín, ér chúmet ungeládôt sínes tánces, ⁷⁾ nóh ér ne tuélet ⁸⁾ sínero féрте. Téro állero tíerlíh áhtet, tíe sláhent síh sélben úndúrftes tára zúo mít uuáfene. Túrh táz íro síte síh skéident nóh in éin ne héllent, scárônt sie síh úmbe dáz únde féhtent sie úmbe dáz? Táz neíst pór réht zála níeht sólichero sarfi. ⁹⁾ Uuíle du mánnolichemo gágen sínên uuírden lônôn? Sô tùo sús: mínne die gúoten nâh réhte únde hábe gnâda dero úbelôn.

Dô chád íh: Uuóla gesího íh, uuélih sálighéit álde uuélih uuêneghéit án íro béidero fréhten stánde, dero gúotôn íoh tero úbelôn, nóh táne fíndo íh ouh án sélbén dien líutsáldôn, ¹⁰⁾ dáz kúot únde úbel íst. Táz skínet uuóla

1) *conj. pract. von chunnan, können.* 2) *cf. das adj. handag, S. 11. Anm. 3.* 3) *s. Wurzel NAM in Sprsch. II.* 4) *s. S. 61. Anm. 15.* 5) *cf. das verb. færchustjan S. 98. Anm. 5.* 6) *s. S. 4. Anm. 2.* 7) *cf. S. 76. Anm. 9.* 8) *s. S. 32. Anm. 1.* 9) *s. S. 12. Anm. 1.* 10) *liut-sálda, popularis fortuna.*

an déro uuéli ¹⁾ dero uuísôn, dáz íro nehéin sô gérno neíst íhselig únde árm únde fersíhtig, ²⁾ sô gérno er héime íst ríche únde geèret únde máhtig únde in állèn geréchen. Sô tríbent sie dáz ámbáht íro uuístuomes skínbarôr únde mít pézerùn geihte, úbe íro sálighéit, únz sie den íut ríhten súlen, hina íoh únder die úzeren gemâret uuírt. Vnde uuío iz sô fáre, sô chárchare únde êo búoh únde állíu áfter êo fúndeníu uuíze scádelèn ³⁾ súln, úmbe die siu gesézzet sínt, zíu dés sólh uuéhsel sí, únde léid tie gûoten drúcche ⁴⁾ fúre die úbelen, unde dero gûotôn era die úbelen irzúcchèn, ⁵⁾ dés uuúnderôn íh míh hártó. Vnde gelírnèn íh kérno fóne dír, uuélih réda sô únréhtero mískelungo sí. Íh ne uuúnderoti míh is níeht, úbe íh állíu díng klóubtí tuuárôn ⁶⁾ in únguúissèn geskíhten. Kót ríhtare, ér getúot mína erchómeni ⁷⁾ míchela. Tánne er sô gesít ⁸⁾ íst, táz er ófto gíbet vuúnua díen gûotèn, árbetsami díen úbelèn, únde áber dára gágene árbetsami díen gûotèn lústsámi díen úbelèn; íh ne fínde dés réda, uuáz sól iz mír dánne dúnchen sín geskéiden fóne díen uuílo uuánchígèn ⁹⁾ geskíhten? ¹⁰⁾

Nehéin vuúnder, chád si, úbe man dáz uuánet sín ún-ríhtig únde fervuórren, fóne dés ordíne nehéin réda ge-éiscót ne íst. Áber dóh tú ne uuízíst, uuáz tíu méinunga sí so máhtígero réchenúngo, uuánda áber gûot ríhtare íst, tér día uuérít métemét, sô ne zuúelo dés, núbe iz állez uuérde réhto geréisót.

So uuér arcturum ne uuéiz stán hára uuíder den nórd-kíbel ¹¹⁾ des hímeles, únde zíu signum bootis lángséimo fólgee demo uuágene únde trágo ¹²⁾ ze sédele gänge únde

1) s. *Wurzel* WAL. 2) farsíhtig, *ignominiosus*. 3) sca-dal, *perniciosus*. 4) druchjan, drucfen, *premere*. 5) s. S. 97. *Anm.* 10. 6) *Es steht* tvuaron; s. S. 21. *Anm.* 2. 7) *arquemani, stupor*; cf. *arqueman* S. 87. *Anm.* 3. 8) cf. S. 38. *Anm.* 8. 9) *hwilawanchig, fortuitis*. 10) *gaskiht, casus*. 11) *nordgibil, Nordgiebel, Nordpol*. 12) *tragi, trage, tardus*.

áber spüotigo úf kángo, tér vuúnderôt síh nôte, uuio iz síh sô gezihe¹⁾ dár óbe úns in hímcle.

Mág in óuh uuúnder sín, zíu²⁾ fóllêr máno, dánne eclipsis lunę in mítta náht uuirt, álles káhes³⁾ petúnceltêr die mínneren stérnen skínen lâze, die ér fóre dáhta,⁴⁾ únz er gláto⁵⁾ skínen múosa.

Sô erchóment⁶⁾ síh tie liute, dés sie álle dánne sínt írre, vnde dánne frágênt sie is ío únz ten hínel sélben mág íro frágênnnes erdríezen.⁷⁾ Aber dára gágene neíst tés nío-mannen⁸⁾ vuúnder, sô der uuínt uuáhet, táz tiu vuélla án den stád⁹⁾ sláhet, nóh taz ís smélzen fóne dero súnnún hêizi;¹⁰⁾ uuánda díse causę sémfte¹¹⁾ sint ze bechén-nenne,¹²⁾ áber díse causę sínt únsémfte ze bechén-nenne, uuánda sie síh pérgent. Ál dáz sélten geskíhet únde dés síh taz smála¹³⁾ liut erchúmet, sô iz káhes keskíbet, uuérent sie dés eríhtet, sô uuírdet sár uuúnderónnes énde.

Íst álso, chád íh.

Síd áber dín éinún¹⁴⁾ íst ze ságenne, uuáz állero dín golíh¹⁵⁾ méine, únde tóugene¹⁶⁾ réda ze récchenne, zíu dáz sí, dés íh frágeta, uuánda is¹⁷⁾ míh sô héuig¹⁸⁾ vuúnder gefáhet, píto íh, táz tu mír ságeêst únde míh is eríhtêst.

1) *st.* geziehe, geziuhe; *cf.* S. 42. *Anm.* 6. 2) *s.* S. 94. *Anm.* 13. 3) *s.* S. 4. *Anm.* 16. 4) *praet.* von dechan, decken; *cf.* S. 17. *Anm.* 1. 5) *cf.* S. 49. *Anm.* 1. 6) *s.* S. 87. *Anm.* 3. 7) *s.* S. 86. *Anm.* 23. 8) *ac. sing.* 9) *s.* S. 33. *Anm.* 4. 10) heizi, Hitze, *aestus*. 11) samfti, sanft, leicht; *cf.* S. 77. *Anm.* 24. 12) *s.* S. 45. *Anm.* 3. 13) smal, schmal, *strictus, exilis, exiguus, parvus, gracilis, subtilis*; *cf.* smales teiles, smalemo fademe, demo smalen anasidele, dero smalun erdo *an andern Stellen des vorliegenden Werkes*, und smalen liden fore mageri *in der Uebers. des Mart. Cap. — Wie in andern ahd. Glossirungen* smaliu gefugele, smale nozzer, smalez feho *vorkommt, so wird hier durch: smala liut, mobile vulgus übersetzt; cf. in Isid.* 9, 4. fona smalero mianno mezsse, *de populari ordine* und mit dheru smalerun dheodu, *cum subjectis plebibus*. 14) *s.* EIN *in Sprsch. I.* 15) *s.* LIH *in Sprsch. II.* 16) *s.* S. 5. *Anm.* 8. 17) *Genitiv.* 18) *s.*

Sî dô éin lúzzel mir zùoláchende, ¹⁾ nû, chád si, uuí-
sest tu míh ze állero frágôn ²⁾ méistûn, ³⁾ téro níomêr ánt-
uuúrtes ne gnúoget. ⁴⁾ Íro íst sólih ze ántuuúrtenne únde
sô getân dîng íst sî, dáz éinemo zuíuele benómenemo má-
nige dára fúre chóment, álsó herculi geskáb, tô er den
vuúrm sláhen sólta, dér grece héizet ydra; nóh íro nehéin
méz ne uuírt, síe ne uuérden beduúngen ⁵⁾ mít chéc-
chemo ⁶⁾ fiure des sínnes.

Dár íst ána ze frágênne, dero gótes sléhtûn ⁷⁾ pro-
uidentî, fône déro hina gerécchedo des kótes uuíllen, fône
gáhên ⁸⁾ geskihten, fône gótes pechénnedo únde benéimedo,
fône dero sélbuuálo. ⁹⁾

Uuío suáre ¹⁰⁾ dáz sî, dáz íst tír chúnt. Uuánda áber
dáz óuh tríffet ¹¹⁾ ze dínero gníste, ¹²⁾ úbe du iz fernémen
múost, táz téro fríste ze lúzzel sî fóre dísses púoches úz-
láze, íh pedío ¹³⁾ iz tóh ze ságenne. Lúste díh métersán-
ges, ¹⁴⁾ dés pít tia uuíla, ¹⁵⁾ únz íh tír geuuébe áfter órdeno
die zesámíne hábigen ¹⁶⁾ rédâ.

Also du uuéllést, chád íh.

Sî dô sámò so ¹⁷⁾ ze éinemo ánderes síndes ¹⁸⁾ ánafá-
hende spráh si sús:

Állero díngo gebúrt, únde állero uuéhseldíngo ¹⁹⁾ fárt,
únde ál, dáz síh ín dehéina ²⁰⁾ vuís uuéget, táz hábet ál
fône déro stáligi ²¹⁾ des kótes uuístuomes, zíu iz sî, vuío
iz sî, uuíolih iz sí. Tíu sízzet ín íro gúollichí, ²²⁾ dúrh síh
éinfáltíu, únde ríhtet ánderíu díng ín mánagfálta vuís. ²³⁾

S. 30. *Ann.* 2. 1) zuoblahan, zulachen, *arridere*. 2) *gen. pl.*
3) *dat. sing. fem.* 4) s. NAH in *Sprsch. II.* 5) *cf. S. 16.*
Ann. 9. 6) *cf. S. 21. Ann.* 5. 7) s. S. 26. *Ann.* 4. 8) s.
S. 4. *Ann.* 6. 9) s. *Wurzel WAL in Sprsch. I.* 10) swari,
schwer, *gravis*. 11) s. S. 50. *Ann.* 8. 12) s. *Wurzel*
NAS in Sprsch. II. 13) *st. bediho; cf. S. 67. Ann.* 4.
14) *musici carminis*. 15) hwíla, Weile. 16) *zasamana*
habig, connexus. 17) s. S. 45. *Ann.* 2. 18) s. S. 8.
Ann. 10. 19) *mutabilium rerum*. 20) s. EIN in *Sprsch. I.*
21) s. S. 79. *Ann.* 1. 22) s. S. 1. *Ann.* 8. 23) s. IN

Tiu sélba uuísa hábet zuéne¹⁾ námen: éinèr íst, sô man íro gedénchet in sélbes kótes lütteren²⁾ uuístuome, díu uuísa héizet prouidentia; ánderèr íst, sô man án díu díng síhet, tíu sí tríbet³⁾ únde órdenôt, tíu héizet in áltiscûn⁴⁾ fatum. Tiu gesíhet tér lichte⁵⁾ uuésen geskéideníu, dér siu béidíu bedénchet. Uuánda prouidentia íst sélbíu díu in góte stánda rédeháfti, díu díngolíh keséstot,⁶⁾ sô íst áber fatum sélbíu díu séstunga: ánaháftentíu⁷⁾ állèn uuéhsellíhèn díngen, mít tero prouidentia díngolíh tuínget⁸⁾ ze sínero órdeno.

Prouidentia begrífet⁹⁾ tíu díng sáment, síu ne sínt nío sô mísselíh, nóh íro neíst nío sólíh únénde, fatum geríhtet siu éinzèn¹⁰⁾ in íro fárt, zetéillíu dára¹¹⁾ únde dára, ze sólèn¹²⁾ únde sólèn getáten.¹³⁾ ze díen zítén únde ze díen; ze déro uuís, táz tíu geréecheda,¹⁴⁾ díu déro órdeno dés zítés fólget, ín dero gótes múotes fóresíhte¹⁵⁾ síh keeín-lúzlichôntíu,¹⁶⁾ prouidentia héize; únde si áber éinzèn málen geráhtív¹⁷⁾ fatum héize. Tóh¹⁸⁾ tíu zuéi éin ne sín, dóh¹⁸⁾ háflét taz éin án demo ándermo, uuánda fatum chúmet fóne prouidentia. Álso der zímbermán, dáz er tún uuíle, ze èrest in sínemo múote bíldôt únde dára nâh vuúrchet, vnde, dáz er in sámoháftero¹⁹⁾ ántuuvrti sínes múo-

in Sprsch. I. 1) s. S. 92. Anm. 11. 2) s. S. 21. Anm. 10. 3) s. S. 46. Anm. 1. 4) s. Wurzel AL in Sprsch. I. 5) st. lihto. 6) seston, *disponere*, kommt nur in diesem Sprachdenkmal vor (hier und in einer andern Stelle: got alliu ding sestot); hievon das gleichfolgende sestunga, *dispositio*, das auch in der Uebers. des Mart. Cap. fatum übersetzt. 7) cf. S. 77. Anm. 22. 8) s. S. 16. Anm. 9. 9) s. S. 82. Anm. 6. 10) s. EIN in Sprsch. I. 11) dara, dahin, (auch, wie das ihm zu Grunde liegende pron. der, relativ, wohin.) 12) s. S. 9. Anm. 1. 13) gatati, That, Gebilde, *factum*, *forma*. 14) s. Wurzel RACH in Sprsch. II. 15) forasíht, Voraussícht, Vorsícht, *prospectus*, *providentia*. 16) s. EIN in Sprsch. I. 17) s. Wurzel RACH in Sprsch. II. 18) doh-, doh, obgleich-, doch, *etsi-*, *tamen*. 19) Mit: in samohaftero antuuvrti, wird hier *simpliciter praesen-*

tes pedàhta, ¹⁾ éinzên mâlezet; álso íst táz ketàn, dáz kótes prouidentia in stâtero ²⁾ éinlúzzeghéite benéimet ze tûonne, únde ér iz mît fato dára nâh mânigfaltò únde órdenlichò frúmet. ³⁾ So uuéder fatum gefrúmet uuérde fône sêlbes kótes septiformi spiritu dero prouidentie dîenôntemo, ⁴⁾ álde anima dîenôntero, álde béiden, anima ioh corpore, álde súnnûn ⁵⁾ únde mânen, álde éngelen, álde des tieuales ⁶⁾ liste, álde íro súmelichen ⁷⁾ dîenontên, álde ióh állên dîenontên díu rihti des fati geléitet uuérde; sò íst ío dáz kuís, prouidentiam uuésen stilla únde éinstuodela ⁸⁾ scáf-funga ⁹⁾ dero geskéhen súlndôn ¹⁰⁾ dingo, áber fatum fér-tiga ¹¹⁾ chnúpfeda ¹²⁾ únde zítlichà órdena déro; díu gótes éinfalti scáfîòta ¹³⁾ ze tûonne.

Fône díu íst iz sò gelégen, dáz úndertaníu ¹⁴⁾ fato úndertân sîn prouidentie, déro ióh fatum úndertân íst, vnde áber súmelichíu prouidentie úndertaníu fatum úberstígên. ¹⁵⁾ Táz sint tíu, díu sáment kóte gestáttíu ¹⁶⁾ fône sînero nâh-uuertigi ¹⁷⁾ día órdena des lóufenten fati ne lídent.

Álso dero mânigôn ríngo, díe an demo ráde úmbe éinen stéft ¹⁸⁾ uuérbent, ¹⁹⁾ tér únder állên der innerôsto íst,

tarieque übersetzt; cf. samenthaftiu haba an einer andern Stelle des vorliegenden Werkes und samahaftiu ueehsalheit, universa mutabilitas in Nothers Uebersetzung der Psalmen, Ps. 38, 7; s. auch das subst. samahafti, samanthafti S. 89. Anm. 16. 1) praet. von bidenchan, bedenken. 2) s. S. 57. Anm. 1. 3) s. Partikel FAR in Sprsch III. 4) s. S. 53. Anm. 2. 5) sunna, Sonne, sol. 6) tiufal, Teufel, diabolus. 7) s. S. 43. Anm. 4. 8) einstuodal kommt nur in dieser Stelle (als immobilis) und in den zu Einsideln befindlichen Glossen zu Boet. consol. phil. (pura, einstuodila) vor. 9) Durch scaffunga wird hier forma übersetzt; cf. S. 81. Anm. 9. 10) g. pl. part. praes. von sculan, suln, sollen. 11) s. Wurzel FAR in Sprsch. III. 12) chnupfida, Gefnüpf, nexus. 13) s. S. 81. Anm. 9. 14) n. pl. neutr. von untartan, unterthan, subjectus. 15) s. S. 89. Anm. 18. 16) n. pl. neutr. part. pass. von gastatjan. stellen, locare. 17) s. Wurzel WARD in Sprsch. I. 18) stéft, (Stift) cardo. 19) s. S. 8. Anm. 1.

tér náhòst stéfte íst, únde er óuh tien ánderèn úzòr ¹⁾ úmbe in lóufentèn dúrh tia náhi des stéftes sélbèr sámò so stéft íst, áber der úzeròsto mèren suéib ²⁾ líábende sò filo uuítòr síh zetúot, ³⁾ sò filo er férròr íst fóne déro gnòti ⁴⁾ des stúpfes ⁵⁾ tár in míttemen, táz síh áber hábet zúo demo míttèn, síh zesámíne dúngèt únzegréítez ⁶⁾ únde únzerlá-zenez; ze déro sélbùn uuís uuírt táz peuuú, den mít mèrèn béndelen ⁷⁾ des fati, dáz férrò gerúcchet fóne demo fóre gánden ⁸⁾ uuíllèn ⁹⁾ vnde íst tíngolíh sò filo inbúndenòra des fati, sò uilo iz náhòr gerúcchet zú demo inneròsten ángen.

Úbe iz síh óuh knòto hábet zu déro fésti dero gótes prouidentie, sò íst iz inbúnden ¹⁰⁾ uuéhsèles, únde sò íst iz ána día nòt tes fati.

Fatum hábet tia comparationem ad prouidentiam, dia ratiocinatio hábet ad intellectum.

Fatum íst óuh ze prouidentia, álsò dáz tír ¹¹⁾ uuírdet, ze demo dáz tír íst.

Íst óuh fatum gágen prouidentia, álsò zíte gágen éuuig-héite, únde álsò der ríng gágen demo stúpfe, dér in míttemen stát.

Tiu rihti dés sélben fati, díu fúoret úmbe den hímel mít tien stérnòn, sí gemétemèt ¹²⁾ únde geéinmúotet ¹³⁾ tiu ele-

1) *Comparativ des adverb. úz; dieser adverbiale comparativ kommt sonst nirgends vor.* 2) *sweib, ambitus, findet sich, ausser hier, nur in der Uebersetzung des Mart. Cap., in: unmezigemo sueibe sines circuli, congressione, und in: du tuelest in (hímel) sines sueibes.* 3) *síh zertuon, zetuon, sích zertun, explicari.* 4) *s. NÔT in Sprsch. II.* 5) *s. S. 42. Anm. 9.* 6) *unzegréitez, un- ausgebreitet, non diffusum, kommt sonst nirgends vor; cf. er (capricornus) after habet fore demo zagele dri sternen uuító ze greite unde nidergebogene in der Uebersetzung des Mart. Cap.* 7) *s. Wurzel BAND in Sprsch. III.* 8) *d. s. m. part. praes. von foragàn, vorgehn, vorangehn, praeire.* 9) *st. uuíllen.* 10) *s. Wurzel BAND in Sprsch. III.* 11) *s. S. 78, Anm. 16.* 12) *s. MITTI in Sprsch. II.* 13) *s. MÔT*

elementa únder ín, dóh siu ín sélbên contraria sîn, únde gíbet ín hértuúihselig ¹⁾ píldé.

Tíu sélba rihti des fati, tíu geniúuôt ²⁾ únde ersézzet ³⁾ állíu múrfariú ⁴⁾ díng, tíu míttunt uuérdent únde míttunt zegânt, ⁵⁾ mít kelíchên uuúocheren íro sâmen ⁶⁾ íóh íro fáseles, ⁷⁾ tísiú dúngét ouh tero ménniskôn tâte ⁸⁾ únde íro uuílsálda ⁹⁾ mít féstemo bände dero úrhabo. ¹⁰⁾

Tíu rihti sól nôte únuuéndíg sîn, uuánda si énnân ¹¹⁾ chúmet fóne dero státûn ¹²⁾ prouidentia. Sô réisôt iz állez kót pézest, ¹³⁾ úbe sínes múotes éinfalti únuuéndíga órdena gíbet téro sâmôn, díe díngolih récchent. Tísêr úzero órdo fóne demo ínnenen chómenêr múoze dúngen mít sínero únuuéndígi díu uuéndígen díng, tíu ánderes uuís ¹⁴⁾ únrihtigo uuéíbotín. ¹⁵⁾ Tánân íst táz, so uuío íú ¹⁶⁾ díscn ordinem ne bechémentên ¹⁷⁾ állíu díng túnehên ¹⁸⁾ feruuórreníu únde írresámíu, níeht túrh táz mín ¹⁹⁾ sîn ²⁰⁾ uuísa ze gúote rámendíu állíu díng keréchenoe. Úmbe úbel ne lúot níoman níeht, nóh sár sélben díe úbelên, díe ze gúote rámente der írredo uuéndet, sô ih knúoge geságet hábo, uuío sólti dánne fóne góte chómenêr órdo síh ánderes rértên áne náh ímo?

Sô chíst tu: unélih únúnderskéit ²¹⁾ mág únrehtera sîn, táne gelícho gúotên íóh úbelên líeb únde léid pegá-

MÔT in *Sprsch. II.* 1) s. *Wurzel WIH in Sprsch. I.* 2) s. NIWI in *Sprsch. II.* 3) arsezjan, ersetzen. 4) s. S. 32. *Anm. 3.* 5) s. S. 75. *Anm. 13.* 6) g. s. von sâmo, Saamen, semen. 7) fasal, foetus. 8) ac. pl. von tát; s. S. 75. *Anm. 10.* 9) hwílsálda, fortuna; cf. S. 8. *Anmerk. 16.* 10) g. pl.; urhab, causa, kommt nur in diesem Werke und in der Uebersetzung des Mart. Cap. vor, als fermentum findet es sich auch in einigen Glosensammlungen. 11) s. JENER in *Sprsch. I.* 12) s. S. 57. *Anm. 1.* 13) s. BAZ in *Sprsch. III.* 14) s. *Sprsch. I.* S. 1074. 15) s. *Wurzel WIB in Sprsch. I.* 16) dat. von ir, ihr, vos. 17) dat. pl., zu iu gehörend. 18) 3. p. pl. conj. praes. 19) nicht turh taz min, nihilo minus. 20) sîn, pron. poss. der 3. Person. 21) Ununterschied, con-

gene? ¹⁾ Sínt tie liute dâne sô gânzes ²⁾ sinnes, táz tie, die sie gûote áhtônt álde úbele, nôte sô sîn, sô sie sie áhtônt? Triúuo dâr âna míssehèllent ³⁾ ío die liute, únde die éinên ⁴⁾ dúnychent kûotes uuérde, tie dúnychent ánderên úbeles uuérde. Nû chédên ⁵⁾ dóh sô, dáz étenuér ⁶⁾ chúnne gechîesen, ⁷⁾ uuélêr ⁸⁾ gûot álde úbel sî. Mág er oúh tia innerûn uuîolichi ⁹⁾ des mûotes uuízen, sô die árzata án dien lichamôn chédent táz sie uuízín? Sámo ¹⁰⁾ míchel vuúnder mág témo dúnchen, dér iz ne uuéiz, zíu gesúndên lichamôn súmên ¹¹⁾ sùoze súmên éiuer geuálle, ¹²⁾ zíu óuh síeche ¹³⁾ súmeliche genéret ¹⁴⁾ uuérden mít sùrên ¹⁵⁾ sâchôn, súmeliche mít málzên. Aber dén arzât, têr dáz méz únde dia métemunga ¹⁶⁾ bechénnet síechhéite íoh kesúndedo, dén ne gefáhet tés nehéin vuúnder. Uuáz mág ánderes sîn des mûotes kesúndeda âne gûoti? Únde uuáz sîn síechi âne áchuste? ¹⁷⁾ Uuér íst oúh, têr gûot ínne hálte únde úbel úztríbe, ¹⁸⁾ âne gót tero ménniskôn mûoto ríhtare íoh árzenare? Sô er ába demo chápfe ¹⁹⁾ sínero prouidentie hára níder uuártendo chíuset, uuáz íogelichemo gelímfe, dâne gíbet er ímo, dáz er ímo bechénnet límfen. Sô geskíhet táne dáz súnderglicha ²⁰⁾ vuúnder dés in ríhti fárenten úrlages, táz kót uuízendo túot, tés síh únuuízende erchómên. ²¹⁾

Táz íh tír dóh nû étenuaz crúnde ²²⁾ des kóteli-

fusio. 1) bigaganjan, begeuen, *contingere.* 2) ganz, ganj, *integer.* 3) *s. S. 43. Anm. 9.* 4) *dat. pl.; s. EIN in Sprsch. I.* 5) *1. p. pl. conj. praes. von quedan; s. S. 23. Anm. 4.* 6) *s. S. 15. Anm. 18.* 7) *3. p. sing. conj. von chan, possum.* 7) *s. S. 5. Anm. 5.* 8) *s. S. 8. Anm. 5.* 9) *s. S. 81. Anm. 5.* 10) *s. S. 44. Anm. 5.* 11) *s. S. 43. Anm. 4.* 12) *s. Wurzel FAL in Sprsch. III.* 13) *s. S. 20. Anm. 12.* 14) *s. Wurzel NAS in Sprsch. II.* 15) *sûr, (auer.* 16) *s. MITTI in Sprsch. II.* 17) *s. S. 55. Anm. 10.* 18) *uztríban, außtreiben, depellere.* 19) *chaph, specula; hievon unser gaffen, ahd. chaphen; cf. an einer andern Stelle dieses Werks chápfe dero uuerlte, cucumine.* 20) *s. LIH in Sprsch. II.* 21) *s. S. 87. Anmerk. 3.* 22) *grundjan, gründen; cf. an einer andern Stelle: crun-*

chen ¹⁾ dinges, sô filo mánnes sín mág, dén du réhtesten áhtôst únde állero ébenesten, tér gedúchet ánderes tero ²⁾ ál uuizentûn prouidentie. Únde dáz íst, táz iú mín hóldo ³⁾ lucanus spráh, tien góten daz negotium lichèn, démo der sígo ⁴⁾ chómen uuás, áber dáz catoni, démo sín ⁵⁾ gebrósten ⁶⁾ uuás.

Fóne díu uuízíst, sô uuáz tu híer in uuérhte gesíhest uuider dínero gedíngi ⁷⁾ geskéhen, táz íst állez réhtíu réisunga dien díngen, únde áber únrehtíu feruuórreni ⁸⁾ dí-nemo uuáne.

Nú sí óuh ételichêr sô réht sítigêr, ⁹⁾ dáz in gelícho áhtoên gót únde mán. Sô íst er mág keskéhen ¹⁰⁾ uuéihmúotig; úbe démo léides íeht pegágenet, ¹¹⁾ dánnán gestát ¹²⁾ er ôdeuano síh klóuben ¹³⁾ dero réhtkérni, ¹⁴⁾ mít téro ímo nehéinero sálighéite ne spùota. ¹⁵⁾ Témo líbet kótes métemunga, nóh tén ne stòzet sí in árbéite, uuánda iz ímo ne límfet únde iz in árgerôt. Sô íst ételichêr állero túgede fóllêr, héiligêr, íoh kótelichêr, dén áhtôt kót únuuirdigen állero múhi, sô férro, dáz er in nóh síeh ne láze uuérden. Uuánda sô mín ¹⁶⁾ uuísero éinêr chád: héiligés mánnes líchamen hábent túgede sô geféstenôt, táz ímo nícht tárôn ¹⁷⁾ ne mág.

Keskíhet óuh ófto, dáz kúotên geuuált ze hánden chóme, dár úmbe, dáz erunáhsen úbeli mít in bedébet ¹⁸⁾ uuérde. Súmélíchên lázet kót peidíu begágenen, árbéitsamíu íoh kemáhsamíu díng, náh íro múotes vuíolichi. Súmélíche

den, *rimare*, tia tougeni dero *naturae*. 1) s. S. 88. *Anm.* 10. 2) *dat. sing. fem.* 3) hold, hold, *complacitus*, *amicus*, *fidelis*, *familiaris*. 4) *sigu*, *Sieg*, *victoria*. 5) *sîn*, *ejus*, *von gibrostan regiirt*. 6) s. S. 74. *Anm.* 24. 7) s. S. 22. *Anm.* 3. 8) s. *Wurzel WAR in Sprsch. I.* 9) s. S. 37. *Anm.* 10. 10) s. S. 46. *Anm.* 4. 11) s. S. 114. *Anm.* 1. 12) s. S. 74. *Anm.* 16., *wo hinter: fähig sein, ausgelassen ist: Willens sein, beginnen; cf. auch S. 117. Anm. 3.* 13) s. *Wurzel LUB in Sprsch. II.* 14) *rehtgerni, justitia, innocentia.* 15) s. S. 13. *Anm.* 3. 16) *gen. von ih.* 17) s. S. 30. *Anm.* 4. 18) *bidebjan, opprimere, sopire.*

zuénget¹⁾ er hína be déro uuílo, nío síe fóne lángero gemáhlíbi ne geméitesoên. Súmélíche uuíle er mít árbéiten gebéizet²⁾ uuérden, táz sie túgedígu³⁾ mùot geuuínnên síh hértendo⁴⁾ únde uuónendo gedúlte. Súmélíche erchóment síb tés⁵⁾ úndúrftes,⁶⁾ táz sie uuóla erstréngen⁷⁾ máhtin, ándere fertrûent⁸⁾ síh ze férro; díe béide bríngét er ín ángest, táz sie síh sélben bechénnên. Súmélíche hábent kuúnnen geuuáhtlichen námen ín dero uuérkte mít kúollichemo⁹⁾ tóde. Súmélíche úmbe réht kechélite¹⁰⁾ únde dés únerstrítene¹¹⁾ tátén ánderên dés píldé, dáz uuáriu túged mít vuéuuôn úberuuýnden ne uuírt. Uuío réhto únde uuío órdenlícho díu állíu geskéhên, táz íst íoh kúis fóne déro sélbán sálíghéite, díen díu geskéhen sínt.

Táz úbelên óuh léid únde líeb keskéhent, táz chúmet fóne démo sélben úrspríngé díuínę prouidentię. Níoman ne uuúnderót síh, táz ín léid keskíhet, uuánda sie ín állên dúnchent úbeles uuírdíge; téro hárnscara¹²⁾ túot zuô¹³⁾ frámá, sí cruuéndet ánderro scúlde, dísen, díen sí ánagetán uuírt, nímet sí sie ába. Áber dáz ín líeb kebúret, táz létet knóto díe gúoten, fúre nuáz sie día sálida háltén súlen, díe íoh tien úbelên zúoskíngent.¹⁴⁾ Tár íh óuh táz uuáno gót méimen, dáz súmélíches natura sô dráte¹⁵⁾ únde sô únge-

1) *remordet*; cf. an einer andern Stelle zuangta, praestrinxit. 2) s. *Wurzel BIZ in Sprsch. III.* 3) *tugedig*, tugendhaft; cf. S. 88. *Anm.* 20. 4) *hartjan*, härten, *confortare*, *exercere*. 5) *gen. s. neutr.*, von *erchoment* regiert; gehört nicht zu *undurftes*, sondern ist das *demonstrat.*, auf das sich das folgende *relat. taz* bezieht. 6) *undurftes*, unnöthig, *adverbial* gebrauchter *Genitiv* des *des subst.* *undurft*; cf. S. 99. *Anmerk.* 9. 7) *ferre*; cf. S. 125.: *herculem* habent mare getan manige arbeite, die er *erstrancta*. 8) *sih fartruen*, sich vertrauen. 9) s. S. 26. *Anmerk.* 12. 10) s. S. 61. *Anmerk.* 15. 11) *inexpugnabiles*. 12) *harnscara*, *plaga*, *contritio*, *afflictio*, *supplicium*. 13) s. S. 92. *Anm.* 11. 14) s. S. 1. *Anm.* 11. 15) s. S. 89. *Anm.* 19.

hirmet ¹⁾ ist, táz er síh fertâte ²⁾ úmbe ármote; tén stillet tiu prouidentia sínero úbeli mit téro mieto des scázzes. Súmelicêr bechémpet uuio er getân hábet, únde sô ér dára zúo mízet sína sálda, sô ist er in fórhôn, úbe ér sólicha vuúnna ferlicese, dáz ímo iz tánne uuégen gestánde. ³⁾ Sô uuéhselôt er sínen líb, únde únsáldôn fúrhtendo gelóubet ⁴⁾ er síh tero úbeli. Úmbe súmeliche ergieng ⁵⁾ iz sô, dáz sie íro mit únrehte geuuúnnena sálighéit scráhta ⁶⁾ in uuírdiga ferlórnísseda. Súmelicêhên uuárd kelázen geuuált, tie líute ze chélinne, ⁷⁾ kúotên ze hértedo, ⁸⁾ úbelên ze íngéltedo. ⁹⁾ Tíh ne dárf nehéin vuúnder sín, dáz éin úbelêr den ánderen chélet, uuánda álso nehéin geméinmúotigi ne íst tero gúotôn únde dero úbelôn, álso ne íst óuh níeht álliu gehélli ¹⁰⁾ únder sélbên dien úbelên. Uuio ánderes, ¹¹⁾ síd íro íogelíh íoh mit ímo sélbemo strítet, tien áchusten íro uuízenthéit zedánsontên, ¹²⁾ únde sie dícho dáz tûên, dáz íro uuízenthéite ze tûonne ne íst, tóh sie iz tûên?

Tánnán úz práhta dícho díu gótes prouidentia dáz éinchnúolicha ¹³⁾ zéichen, dáz úbele úzer úbelên gúote máchout. Sô únrehte geséhent, táz sie erlíden ne múgen

1) unghirmít, *importunus*; cf. S. 99. Anmerk. 3.: unghirinder strítes. 2) cf. S. 87. Anmerk. 8. 3) cf. S. 115. Anmerk. 12. 4) cf. S. 115. Anmerk. 13. 5) argân, argangan, ergên, geschehen, Ausgang nehmen; cf. an ánderen Stellen dieses Werkes; uuio siu ergangên, *exitus*; ér daz so ergange; so gotes uuillo ergân sol; geskihte ergânt; ergangenes, *praeteriti*. 6) scrichjan, *salire, exilire*, screchjan, *wovon das obige scráhta das praet. ist. praecipitare, instigare, exhortari*; cf. unser: erschrecken. 7) s. S. 61. Anm. 15. 8) s. S. 116. Anm. 4. 9) antgeltida, Entgeltung, Vergeltung; cf. S. 83. Anm. 16. und S. 14. Anm. 1. 10) cf. das adj. gahelli; S. 47. Anm. 2. 11) hwio anderes, wie anders? *quidni?* 12) zedánsôn, *discerpere*, kommt sonst nirgends vor; cf. danson S. 7. Anm. 14. 13) einchnuolih, *insignis*, kommt soust nirgends vor; in den mit Id und Rd im Sprachschatz bezeichneten Glossen steht dieses Wort in der Form einchnuadil; cf. chnuat, *natura*.

ándere únreh̄te, déro ¹⁾ ház ²⁾ kefáhende ³⁾ bechêrent ⁴⁾ sie sih ze gûoti énên ⁵⁾ ilendo úngelih sin, die sie házênt.

Éines ⁶⁾ kótes chráft ⁷⁾ íst sólih, ⁸⁾ táz ímo íoh úbel gûot íst, uuánda ér iz kelímflícho brúochendo ⁹⁾ in gûot peuuéndet. ¹⁰⁾ Tíu órdo dero gótes prouidentiae úmbehábet ¹¹⁾ állíu dínġ; úbe dehéinez ¹²⁾ uuénche ¹³⁾ ába dero guíssûn rihti sínero órdeno, dáz iz sár in ándera órdena bechêret uuérde, nío ¹⁴⁾ únrihti in gótes ríche íeht ¹⁵⁾ ferhénget ¹⁶⁾ ne uuérde.

Tér máhtigo gót téta ¹⁷⁾ ío in uuérhte ál dáz er uuólta. Noh ¹⁸⁾ ménniskôn neíst níeht ¹⁹⁾ kelázen ze uuízenne álde ze gerédonne álle gótes rustunga. Échert uuóla sí dáz fernómen, ²⁰⁾ dáz kót állero natûron skepfor ²¹⁾ állíu dínġ sestôt ²²⁾ ío ze gûote síu chérende. Únde ze sínero gelíchi duuíngendo ²³⁾ díu er geskûof, ²⁴⁾ ferstòzet ²⁵⁾ er úzer sínemo

1) *gen. pl. masc.* 2) *haz, Haß, odium; cf. das gleichfolgende hazên, haßen, odisse.* 3) *n. pl. m. part. praes. von gafahan; s. Wurzel FAH in Sprsch. III.* 4) *s. S. 54. Anm. 7.* 5) *s. JENER in Sprsch. I.* 6) *s. Sprsch. I. S. 309.* 7) *s. S. 83. Anm. 15.* 8) *cf. S. 9. Anm. 1.* 9) *st. brúchendo, utendo.* 10) *s. Wurzel WAT in Sprsch. I.* 11) *s. S. 96. Anmerk. 8.* 12) *s. EIN in Sprsch. I.* 13) *s. Wurzel WAK in Sprsch. I.* 14) *s. EWA in Sprsch. I.* 15) *s. WIHT in Sprsch. I.* 16) *farhengjan, verhängen, verstätten, concedere, consentire; cf. hengjan S. 19. Anm. 5.* 17) *praet. von verb. irreg. tón, tuon, thun, facere, agere.* 18) *noh, noch, nec.* 19) *cf. S. 69. Anm. 8.* 20) *cf. S. 93.* 21) *skepfor, Schöpfer, creator, nur hier vorkommende Nebenform von scephari (auch scepho, s. S. 120. Anm. 30.).* 22) *s. S. 110. Anm. 6.* 23) *cf. S. 16. Anm. 9.* 24) *s. S. 81. Anm. 9.* 25) *farstozan, verstoßen, depellere, cf. an anderen Stellen dieses Werkes: der uerstozeno, depulsus, uerstozener aba minemo guote, pulsus, nider ferstozen uuerden, sterni; aber auch diu aha uerstozet an diu skiuerron, resistit, und, daz sie dar ferstiezen unde dannan uuurten contenebrati, oder in der Uebersetzung des Mart. Cap.: ferstoze, resultat, alde missehelle, und in Psalm 40, 2.: er ferstiez an imo (an Gott); daher die Bedeutung unseres: Verstoß, delictum.*

rîche állero úbelolih, ¹⁾ mit téro nótháftùn ²⁾ rihti des úr-
lages. ³⁾ Tánân ⁴⁾ íst táz, úbe du ze gótes réchenungo
uuártêst, táz tu nîonêr ⁵⁾ ne áhtôst nehéines árges íeht sîn,
dés tie liute uuánent tia uuérlt uuésen fóllo. Nú gesího
ih tób, táz fóne suári ⁶⁾ dero árbetsamùn questionis únde
fóne múhi des lánges ⁷⁾ ántuuúrtes tih áber ⁸⁾ sùozes sánges
lángêt. Nú geting, ⁹⁾ dáz ih tir gébe, ¹⁰⁾ dáz tú máit téro
lábo fúrder ¹¹⁾ gerúcchêst.

Úbe du gnôto ¹²⁾ bechénnen ¹³⁾ uuéllêst, uuío féste diu
gótes êa sí, sô uuárte in hímel; dâr ¹⁴⁾ háltent tie stérnen
íô nóh fásto dia gehélli, ¹⁵⁾ dia sie áfter íro gesézzedo ío
hilten. ¹⁶⁾ Also iz târ ána skínet, táz tiu héiza súnna ne
írret ten chálten mánen sînero férté, ¹⁷⁾ nóh elyx, tíu ¹⁸⁾
drátero ¹⁹⁾ férté úmbeuuírbet ²⁰⁾ pí démo hímel gíbele, ²¹⁾
állíu zéichen ²²⁾ sehende ²³⁾ in sédel ²⁴⁾ gân, niomer ²⁵⁾ síh
ne gérôt ²⁶⁾ kebádôn ²⁷⁾ in demo mére uuázere. Ter ábent-
stérno chúndet ²⁸⁾ ío dia náht, únde dára gágene ²⁹⁾ geánt-

1) s. LIH in *Sprsch. II.* 2) s. NÔT in *Sprsch. II.*
3) s. *Wurzel LAG in Sprsch. II.* 4) s. S. 90. *Ann.* 16.
5) s. EWA in *Sprsch. I.* 6) s. S. 77. *Ann.* 17. 7) s.
meine Theorie der schwachen Dekl. S. 47. 48. 8) s.
Sprsch. I. S. 178. 9) *Imperativ von* gatrinchap, trinfen,
bibere. 10) *Conjunctiv.* 11) s. *Partikel FAR in Sprsch.*
III. 12) s. NÔT in *Sprsch. II.* 13) s. S. 45. *Ann.* 3.
14) dâr, da *und wo, ibi, ubi; cf.* dara, S. 110. *Ann.* 11.
15) gahelli, *concordia, übersetzt hier pacem; cf. das adj.*
gahelli, S. 47. *Ann.* 2. 16) *st. hielten, praet. von halten,*
halten, tenere, servare. 17) *gen. sing. von fart (s. Wur-*
zel FAR in Sprsch. III.). 18) diu, *fem. von der (pron.*
demonstr. u. relativ.). 19) *g. s. f. von drati, s. S.* 89.
Ann. 19. 20) *cf. hwerban S.* 8. *Ann.* 1. 21) *cf. nord-*
gibel S. 107. *Ann.* 11. 22) *zeichan, Zeichen, signum;*
auch Himmelszeichen, Gestirn, sidus. 23) *Flexionsloser nom.*
sing. part. praes. (ungeschwächte Form sehenti.) 24) s.
S. 41. *Ann.* 7. 25) s. MÉR in *Sprsch. II.* 26) s. S. 49.
Ann. 5. 27) s. BAD in *Sprsch. III.* 28) *chundjan, kün-*
den, verkünden, nuntiare; cf. S. 56. *Ann.* 4. 29) s. *ahd.*
Präpositionen S. 286.

uuírtet ¹⁾ úns sámò máinigên málen der úhto stérno ²⁾ den dág. Sô geniúuôt ³⁾ míinna hértôn ⁴⁾ die únerdrózenen ⁵⁾ uérte, ⁶⁾ únde strítig ⁷⁾ úngezúmft ⁸⁾ flíhet ⁹⁾ fóne hímele. Tísiu gehélli ¹⁰⁾ geéinot ¹¹⁾ tiu uuíderuuartígen elementa mít kelíchên uuíson, sô gelíchên. dáz trúchenez ¹²⁾ názemo únde chált héizemo gehélle, ¹³⁾ únde daz liehta ¹⁴⁾ fiur béite ze óberôst, tíu suára érda sínche ¹⁵⁾ ze níderôst. Hínnân ¹⁶⁾ chúmet ¹⁷⁾ tero blúomôn stáng ¹⁸⁾ in ¹⁹⁾ dáz zít ²⁰⁾ járes, sô lénzo íst, hínnân ríft taz chórn in súmerzít, ²¹⁾ chúmet hárbest ²²⁾ keládenêr ²³⁾ mít óbaze, uvínter názêr fóne régene. Tísiu métemunga chíchet ²⁴⁾ únde zúgedôt, ²⁵⁾ so uuáz ionêr lébendes ²⁶⁾ in uuérlte íst; únde áber uuándöntiu kíbet ²⁷⁾ sí, nímet sí, álliu uuórteniu in den dód sóufentiv. ²⁸⁾ Ínin díu ²⁹⁾ sízzet óbenân der sképfó ³⁰⁾ únde

1) s. *Wurzel WARD in Sprsch. I.* 2) Morgenstern, *lucifer*; s. *UOHTA in Sprsch. I.* 3) s. S. 113. *Anm. 2.* 4) *hertôn, vicissim, alternatim, cf. S. 19. Anm. 3. und S. 91. Anm. 9.* 5) *cf. S. 86. Anm. 23.* 6) *ac. pl. von fart.* 7) *strítig, Streitig, discors, contentiosus; cf. an einer andern Stelle dieses Werkes; in strítigemo ráte.* 8) *cf. S. 47. Anm. 4.* 9) *st. flíuhet.* 10) s. S. 119. *Anm. 15.* 11) s. *EIN in Sprsch. I.* 12) *truchan, trocken, siccus.* 13) s. S. 52. *Anm. 5.* 14) *st. líhta.* 15) s. S. 68. *Anm. 2.* 16) *hínnân, von hier, hieraus, hinc.* 17) *Nebenform von quimit, 3. p. s. ind. praes. von queman, kommen.* 18) *stanch, Geruch, odor, der Form nach unser Stank, aber nicht, wie dieses, nur übeln, sondern jeden Geruch bedeutend.* 19) s. *ahd. Präpositionen S. 26.* 20) *zít, Zeit, tempus, kommt als fem. und auch als neutr. vor.* 21) *sumarzít, Sommerzeit, aestas.* 22) *herbist, Herbst, autumnus.* 23) s. S. 55. *Anm. 4.* 24) s. S. 68. *Anm. 4.* 25) *Dieses zur Wurzel ZUH gehörige Verbum zugidôn, proferre, kommt nur hier und in einer Stelle der Uebersetzung des Mart. Cap. vor (coelestem ignem mit temo erdlíure gezugedot uerden); in Mart. Cap. Cap. ist auch nutrix mit zugedara übersetzt.* 26) *Gen. von so uuaz regiert.* 27) *geban, geben, dare.* 28) *súfan, (unser saufen) mergi (auch sorbere, bibere), soufjan, (säufen, ersäufen) mergere.* 29) s. *ahd. Präpositionen S. 282.* 30) s. S. 118. *Anm. 21.*

rihtendo chêret ¹⁾ er dero uuérhte zûol, ²⁾ hërro ³⁾ únde chúning, ⁴⁾ ánagénne ⁵⁾ únde úrspring, ⁶⁾ sélbiu diu éa, ⁷⁾ únde uuíse êtéilare ⁸⁾ des réhtes, únde díu ér eruuéget ze uérte, díu státet ⁹⁾ er ze ímo zihendo ¹⁰⁾ den zûol únde uuéndet íro fárt, uuánda ér duuinget siu uuídere zû ze ímo. Úbe er dáz ne tâte únde er hina ¹¹⁾ rihtige férté áber ¹²⁾ úmbebóugendo ¹³⁾ ne uuánti, ¹⁴⁾ sô zeflúgin ¹⁵⁾ únde vuúrtin ¹⁶⁾ áskerriu ¹⁷⁾ íro úrspringe, díu nú féstenôt kuisser ordo. Tíz íst tíu mínna, díu ín állèn geméine íst, únde bedíu lústet siu gebúnden uuérden ze démo énde des kúotes; uuánda siu ánderes utérèn ¹⁸⁾ ne máhtin, siu ne súnin ¹⁹⁾ uuídere dára beuuántero ²⁰⁾ mínno ze démo góte, dér siu uuérden hiez. ²¹⁾

Ne uernímest tu nú, uuáz nôte dísen állèn fólgee?

Uuáz? chád ih.

Kúot uuésen béide, sáldá íoh únsáldá.

Uuío mág táz sín? chád ih.

Táz ferním, chád sí. Tánne ²²⁾ állero sáldolih, ²³⁾

1) s. S. 52. *Ann.* 7. 2) s. S. 47. *Ann.* 7. 3) s. S. 57. *Ann.* 3. 4) s. S. 57. *Ann.* 17. 5) s. S. 20. *Ann.* 7. 6) s. S. 68. *Ann.* 9. 7) s. EWA in *Sprsch.* I. 8) ê-teilare. und an einer andern Stelle dieses Werks êo-teilare, Rechts-ertheiler, Gesetzegeber, *judex*. 9) *sistit*; cf. an andern Stellen dieses Werks: stâten daz skef, und ze gestâtenne, *permanendi*; cf. auch staton und statjan, S. 49. *Ann.* 4. und S. 111. *Ann.* 16. 10) s. S. 42. *Ann.* 6. 11) hina, hin; hina rihtig, *rectus*. 12) cf. S. 119. *Ann.* 8. 13) s. *Wurzel* BUG in *Sprsch.* III. 14) 3. p. s. *conj. praet.* von wandjan; s. *Wurzel* WAT in *Sprsch.* I. 15) s. *Wurzel* FLUG in *Sprsch.* III. 16) s. *Wurzel* WARD in *Sprsch.* I. 17) Durch geflugin unde vuurtin áskerriu iro urspringe wird *dissepta suo fonte fatiscant* übersetzt; das der *Wurzel* SCAR angehörige Wort áskerri kommt sonst nirgends vor. 18) s. *Wurzel* WAR in *Sprsch.* I. 19) *conj. praet.* von sinnan (widari sinnan, *redire*; cf. S. 51. *Ann.* 4.); cf. S. 61. *Ann.* 14. und S. 1. *Ann.* 7. S. 4. *Ann.* 3. 20) s. *Wurzel* WAT in *Sprsch.* I. 21) heizan, wie unser heißen, *nominare*, *nominari*, *jubere*. 22) s. S. 7. *Ann.* 12. 23) s. LIH in

vuúnnesamiú ióh árbéitsamiv, úmbe dáz kelázen uuerde, táz si gûotèn lònœe álde sie béize, ¹⁾ únde úbele ingélte ²⁾ álde bézerœe, tánne ³⁾ íst nôte gûot, tíu ⁴⁾ réht álde núzze íst.

Tráto ⁵⁾ uuáriu íst tíu réda, chád ih, únde úbe ih péidíu ánasího ⁶⁾ prouidentiam ióh fatum, fóne díen ⁷⁾ du nú mittunt ságetôst, sô hábet si míchele chréfte. Nú stôzen ⁸⁾ sia dóh, úbe dír iz túnche, ⁹⁾ zu dien únglóblichên, ¹⁰⁾ díe du fóre ságetôst.

Uuío dánne, chád sí.

Uuánda iz tero líuto gechôse ¹¹⁾ íst, chád ih, ióh tícho, súmelichên fólgên úbele sálda.

Uuíle du, chád si, dáz ih míh náhe zu dero líuto gechôse, nío ¹²⁾ ih míh ze hártô ¹³⁾ ne skéide ¹⁴⁾ fóne démo émeze chôse ¹⁵⁾ dero ménniskôn.

Álso du uuéllêst, chád ih.

Ne uuânest tu gûot sín, chád si, dáz núzze íst?

Dáz íst iz, chád ih.

Tív fortuna, díu den mán beizet ¹⁶⁾ álde bézerôt, chád si, neíst tíu núzzera? ¹⁷⁾

Dés íiho ih, chád ih.

Sô íst si gûot, chád si.

Uuío ánderes? chád ih.

Sprsch. II. 1) s. S. 116. *Anm. 2. u. cf. Anm. 16. auf dieser Seite.* 2) s. S. 102. *Anm. 14.* 3) danne, tum, Nachsatz zum vorhergehenden danne, cum. 4) scil. sálda; cf. S. 119. *Anm. 18.* 5) dráto, sehr, valde, vehementer, nimis; cf. S. 89. *Anm. 19. und das adj. dráti an einer andern Stelle dieses Werkes* (sumeliches natura so dráte ist, praeceps). 6) anasehan, ansehen, intueri, considerare. 7) d. pl. von der (hier als pron. relat.). 8) cf. an einer früheren Stelle stôzên zesamine, addamus. 9) ube dir iz tunche, si tibi placet, cf. S. 2. *Anm. 13.* 10) s. Wurzel LUB in *Sprsch. II.* 11) gichosi, (Gefose) Rede, eloquium, sermo; cf. S. 18. *Anmerk. 5.* 12) s. EWA in *Sprsch. I.* 13) s. S. 43. *Anm. 12.* 14) cf. S. 75. *Anm. 17.* 15) emazachosi, gewöhnliche Rede, frequens sermo, usus; cf. *Anm. 11.* 16) s. *Anm. 1.* 17) Ist wohl núzze na

Áber sú ketân ¹⁾ fortuna, chád si, díu den mán béizet álde bézerôt, tíu íst éinuúeder sô déro, ²⁾ die túgedig ³⁾ sínt únde mít árbeiten ríngent, álde sie nû fóne áchusten ze túgede fáhent. ⁴⁾

Tés ne mág ih nîo gelóugenen, chád ih.

Uuáz áber diu vuúnnesama, chád si, diu ze lône dien gûotên geskíhet? Chít ouh tia der liut sín ⁵⁾ úbela? ⁶⁾

Néin, chád ih, núbe ⁷⁾ gûota, ⁸⁾ sô si íst.

Uuío áber, chád si, dia ánderûn, ih méino, díu dir sárf ⁹⁾ íst únde die úbelen áfter réhte chéstigôt, ¹⁰⁾ áhtôt tia der liut kûota?

Ér áhtôt sia, chád ih, álles tés ¹¹⁾ man uuizen mág tia uuírsestûn.

Sih nu, dáz uuír dero liuto uuânes ¹²⁾ fólghendo ze ¹³⁾ únglúblíh tíng ne féstenoên.

Uuáz íst táz únglúblícha díng? chád ih.

Íst créhto ¹⁴⁾ nôt, chád si, fóne dien óberên geihten, állero sáldolíh tien gûot sín. die in túgede sízzent, álde dár ána gerúcchet sínt, álde íro dóh pedígen ¹⁵⁾ hábent, áber ze íro úbeli síh fásto hábentên ¹⁶⁾ állero sáldolíh ében úbel sín. ¹⁷⁾

Táz íst uuár, chád ih, tóh is ¹⁸⁾ nîoman fóre únglúblíchi ne getúrre ¹⁹⁾ íehen.

Fóne díu, chád si, ne sól dánne uuísemo mán dáz níeht uuégen, so uuénne ²⁰⁾ er féhten sól mít tero uuílsáldo, ²¹⁾

zu lesen. 1) *Flexionsloser Nominativ.* 2) *gen. pl. pron. demonstr.* 3) *cf. der Subst. tuced S. 88. Anm. 20.* 4) *s. ahd. Präpositionen S. 257.* 5) *sín, sein, esse.* 6) *cf. s. f.* 7) *s. IBU in Sprsch. I.* 8) *a. s. f. scil. chít ter liut sia sín.* 9) *s. S. 46. Anm. 12.* 10) *chestigon, castigare, züchtigen.* 11) *cf. S. 72. Anm. 10.* 12) *cf. folge mines rates an einer andern Stelle dieses Werks.* 13) *s. ahd. Präpositionen S. 268.* 14) *s. S. 17. Anm. 3.* 15) *cf. S. 67. Anmerk. 4.* 16) *s. ahd. Präpositionen S. 255.* 17) *acc. c. inf.* 18) *gen. von iehen regiert.* 19) *s. S. 15. Anm. 19.* 20) *so hwanne, wann, cum.* 21) *s. S. 113. Anm. 9.*

álsó chûonemo ¹⁾ chnéhte ²⁾ ne gezimct ³⁾ táz ze léidezénne, sô er uuiglichen stúrm ⁴⁾ gehôret. ⁵⁾ Sélbiu diu árbéitsami getûot ín béidèn státa, ⁶⁾ demo éinen sína gûollichí ze gemârenne, démo ándermo sínen uuístúom ze gedúrnohtigônne. ⁷⁾ Tánân íst tiu chráft kenémmet, táz sí síh ze íro sélbûn fermág únde dero uuíderuuartigi ne uuíchet. Uués ⁸⁾ kedénchent ír, ír túgedígen? ír ne bírnt ⁹⁾ tára zûo nieht keuuíset, ín zárte ¹⁰⁾ únde ín vuúnnoluste ántlazigo ¹¹⁾ ze slèuuenne. ¹²⁾ Ír tríbent ¹³⁾ hándegen ¹⁴⁾ uuíg mít sáldolichero. ¹⁵⁾ Hábent íuuih fásto ze dero ébenmûoti, dáz íuuih tiu léidega ne suáre ¹⁶⁾ únde úberuuínde, nóh tiu lústsama ne uerchúste ¹⁷⁾ íuueres mûotes, sô dáz ír ne uuízínt, uuér ír sínt. ¹⁸⁾ So uuáz síh níderôr gelázet tánne ¹⁹⁾ ze ébenmûoti, álde hóhor gestíget, táz ferlíuset tia sálighéit únde dárბêt ²⁰⁾ tes lônés. Íz stát an díu ²¹⁾ (*sic*), uuíolichá ²²⁾ sáldà ír íu sképfen ²³⁾ uuéllént. So uuéliu sárf kedúnchet, tiu túot éinuuéder, ²⁴⁾ sô hértet ²⁵⁾ den mán, álde bézerôt ín, álde íngéltet ín.

1) s. S. 52. *Ann.* 10. 2) chneht. *Ruecht, puer, vir, miles, servus; cf. an einer andern Stelle dieses Werks; chnehten, satellitibus.* 3) s. S. 60. *Ann.* 1. 4) sturm, *Sturm, tumultus; cf. ungedulde sturment in dinemo herzen an einer andern Stelle dieses Werks.* 5) gahôrjan, hören, *audire.* 6) *cf. S. 53. Ann.* 10. 7) *cf. S. 42. Ann.* 3. 8) *Genitiv, von kedenchet regiert.* 9) s. *Wurzel BU in Sprsch. III.* 10) zart, (*Zärte*), *teneritudo, voluptas; cf. an andern Stellen dieses Werks: mit iuuerro zarte, blanditiis, zarta, blanditias und S. 23. Ann.* 11. 11) s. *Wurzel LAZ in Sprsch. II.* 12) sléwên, slewjan, *marcere, emarcessere, extabescere, torpere.* 13) s. S. 46. *Ann.* 1.; *cf. S. 4. Ann.* 3. 14) s. S. 11. *Ann.* 3. 15) s. *LIH in Sprsch. II.* 16) swarjan, beschweren, *praegravare, opprimere; cf. S. 77. Ann.* 17. *S. 109. Ann.* 10. *und S. 80. Ann.* 19. 17) s. S. 98. *Ann.* 5. 18) *st, sít, seiet, sitis; cf. S. 4. Ann.* 3. 19) s. S. 94. *Ann.* 17. 20) *st. S. 88. Ann.* 22. 21) *Man sollte iu erwarten.* 22) hwiolih, *qualis; cf. S. 81. Ann.* 5. 23) *cf. S. 81. Ann.* 9. 24) s. S. 35. *Ann.* 12. 25) s. S. 116. *Ann.* 4.

Agamemnon, altrí filius, dér irráh ¹⁾ an déro ze-
stórdo ²⁾ troië díá genómenún chénún ³⁾ sínes práoder me-
nelai, zéniárigen ⁴⁾ búrguúig ⁵⁾ tríbendo.

Dánnán uuárd agamiennon orbus, tó er spúotigo ⁶⁾
férren ⁷⁾ uuólta, dáz er dár úmbe dien uuínden sína tóhter
ephigeniam ópferóta únde díá chalchas in frískinges uuís
uuéneglichó ⁸⁾ frèhta.

Ulixes chlágeta síne geférten, díe ímo in sicilia der
riso poliphemus uuúotigo fráz, tó er fóne troio eruúant.
Er ergázta ⁹⁾ in áber sínero tráno ¹⁰⁾ mít tíu, dáz er dára
nàh plínd lág in sínemo hóle. ¹¹⁾

Herculem hábent máre getán mánige árbéite, díe er
erstráncta. ¹²⁾ Er gedéumúota ¹³⁾ centauros, témo léuuen
nám er díá hüt, ¹⁴⁾ ér scóz ¹⁵⁾ oúh tíe fógela; zúo séhen-
temo dracone, nám er díe gúldínen épfele, únde geuuáfen-
dér mít chnuttele ¹⁶⁾ dás ¹⁷⁾ er cerberum fóne hélló mít
trílero ¹⁸⁾ chéténno; ten grímmen ¹⁹⁾ chúníng úberuuíndenen
gáb er ze ézene sínen grímmen róssen; ²⁰⁾ díá éitergún ²¹⁾
ydram fersúanta ²²⁾ er mít pránde; achelous fluius hórnlós
uuórténér bárg sín geskánta ²³⁾ hóubet in demo stáde; ér

1) s. *Wurzel WRAH in Sprsch. I.* 2) zistórida, Zerstö-
rung, *eversio*; cf. S. 26. *Ann.* 11. 3) s. S. 28. *Ann.* 7.
4) s. *JÄR in Sprsch. I.* 5) s. *Wurzel WIG in Sprsch. I.*
6) cf. S. 62. *Ann.* 6. 7) s. S. 99. *Ann.* 20. 8) s.
WENAG in Sprsch. I. 9) s. S. 9. *Ann.* 13. 10) trahan,
m. gutta; *pl. trahane, trâne, Thränen, lacrymæ*; cf. S. 41.
Ann. 4. 11) hol, *n.*, Höle, *antrum*. 12) s. S. 116.
Ann. 7. 13) s. *MÓT in Sprsch. II.* 14) hüt, *Haut,*
cutis. 15) sciuzan, schießen, *jaculari*. 16) chnuttil, *Rhüt-*
tel, clava. 17) *praet. von dinsan, trahere*; cf. S. 7.
Ann. 14. 18) *Diese verkürzte Form dril st. drilih,*
(cf. unser Drilich, Drilch) dreifach, trilex, triplex, kommt
sonst nirgends vor; cf. weler, sòler, für welher, solihet.
19) grimmi, grimmig, *saevus*, cf. S. 99. *Ann.* 7. 20) hros,
equus. 21) s. *EITAR in Sprsch. I.* 22) farswentjan,
(hievon unser verschwenden) dispendere, cf. swintan, schwin-
den, tabescere, swentan, tabefacere, caedere; s. auch
S. 13. *Anmerk. 8. und S. 39. Ann. 2.* 23) gascantjan,

úberuuánt óuh antheum; cacus erchûolta ¹⁾ demo chúnige euandro sîn zörn; ímo féimegôta der éber die áhselá, mít tîen ér den himel intháben ²⁾ sólta; in demo lézesten síge inthûob er den himel mít únuuichentemo hálse, únde ze mîeto fûor er sélbo ze hímele, uuánda er dén ze lézest inthábeta. Nû nément pe ímo bilde álle túgedige, únde fárent, tára íuuih ter hôgândo ⁴⁾ uuég léite. Ziu súlent ir zágolicho ⁵⁾ uuichen únde den rúkke ⁶⁾ bieten? ⁷⁾ Ferchiesent ⁸⁾ tia érda, dáz kibet ⁹⁾ íu den himel.

INCIPIT LIBER QUINTUS.

Tiz chád si unde háfta ¹⁰⁾ si síh án ánder gechôse. ¹¹⁾

Dô chád íh íro zûo: Táz íst réhtiu skúndeda, ¹²⁾ vnde geriset ¹³⁾ sí uuóla dínero hóubethafti. ¹⁴⁾ Íh uuírdo áber nû geuuar, dés tû fóre cháde, tia réda de prouidentia háftên ¹⁵⁾ ze mánigên ánderên.

Mih íst uuúnder ¹⁶⁾ úbe du casum fúre íeht háben uuéllêst, únde uuáz tu ín áhtoêst.

Tô ántuuurta sí: Íh kábôn ¹⁷⁾ mih ze irlôsenne mínes kehéizes, ¹⁸⁾ únde dír ze gezéigôune. ¹⁹⁾ den vuég, tér díh héim ²⁰⁾ brínge.

(schänden, *infamare, confundere*. 1) archuoljan, erfühlen, *refrigerare*. 2) s. S. 48. Anm. 1. 3) anthesjan, aufheben, *tollere*; s. S. 96. Anm. 19. 4) st. ter hôh-gândo, der hochgehende, *celsus*. 5) cf. S. 40. Anm. 4. 6) hrukki, Rücken, *dorsum*. 7) s. Wurzel BUT in *Sprsch. III*. 8) *Imperat. pl. von farchiusan* (s. S. 56. Anm. 3.). 9) s. S. 120. Anm. 27. 10) cf. an anderer Stelle dieses Werks: síh héftet an den lukken uuân; s. auch S. 81. Anm. 1. 11) s. S. 122. Anm. 11. 12) s. S. 23. Anm. 7. 13) garisit, *decet*. 14) *auctoritas*; s. S. 78. Anm. 15. 15) s. S. 77. Anm. 22. 16) s. *Sprsch. I*. S. 900. 17) gahôn, eilen, *festinare*; cf. S. 4. Anm. 16. 18) gaheiz, m., Geheiß, Versprechen, *promissio*; cf. S. 90. Anm. 20. 19) zeigon, gazeigon, zeigen, *monstrare, indicare*; cf. S. 88. Anm. 9. und S. 89. Anm. 11. 20) s. S. 17. Anm. 7.

Sîn ¹⁾ oûh tise questiones núzze ze uuizenne, sie bréchant ²⁾ tóh éteuuáz ába démo uuége, dén ih fáro, vnde sórgên ³⁾ ih, táz tû múede ⁴⁾ uuórtênêr in áuuekke ⁵⁾ dára nâh ten réhten uuég erstríchen ⁶⁾ ne múgíst.

Dés ne fúrhte du nieht, chád ih. Mir íst táz ráuua, úbe ih keéiscôn múoz, tés míh lánget, únde dero áfterûn rédo nehéin zuúel ne múge sîn, tánne ⁷⁾ die be hálbo ⁸⁾ uuórtênên questiones êr ze guishéite chómen sîn.

Nû, chád si, trágo ⁹⁾ ih tinen síto. ¹⁰⁾ Târ míte fieng si sús ána.

Úbe íoman héizet casum éina stúzzelingun ¹¹⁾ uuórtena geskíht ¹²⁾ únde áne állero dingo máchungá, sò chído ih páldo, dáz casus nieht ne sí, únde héizo ih iz éinen báren námen, áne bezéichennisseda. ¹³⁾

Uuár ¹⁴⁾ mág táz sîn, dáz man chît stúzzelingûn ¹⁵⁾ únde árdingûn únde áne rihti, góte álliu dîng tuuingentemo ze rihti? Íst áleuuár dáz man chît, fóne niehte ¹⁶⁾ nieht uuérden; tés álle únsere fórdere*n* iáhen, so uuío ¹⁷⁾ sie dáz ne spráchin fóne demo ánagenne ¹⁸⁾ álliu dîng úzer niehte uuúrchentemo, ¹⁹⁾ núbe fóne sámhaftemo ²⁰⁾ dînge, únde sie dáz fundament légetín únde zéigotín állero redôn únde állero ántuuurto, déro sie gáben fóne dero natura.

1) 3. p. pl. conj. praes. 2) s. *Wurzel BRAH in Sprsch. III.* 3) sorgên, sorgen, *angere, formidare*; cf. *sorgendo, trepidus*, du muost sorgende sîn, *an andern Stellen dieses Werks und sorgendiu* (fure sia), *sollicita*; er sorgeta, nio-ze trági gelienge; sorgen iro scôni, *formae formidare*; din sorgen, *tua cura*, in der *Uebers. des Mart. Cap.* 4) s. *Môjan in Sprsch. II.* 5) s. *Wurzel WAG in Sprsch. I.* 6) s. S. 68. *Anm. 6.* 7) s. S. 17. *Anm. 12.* 8) halba, *latus, pars.* 9) *tragan, tragen, portare, gerere.* 10) s. S. 38. *Anm. 8.* 11) s. S. 19. *Anm. 7.* 12) s. S. 107. *Anm. 10.* 13) *Bezeichnung, significatio.* 14) s. S. 89. *Anm. 12.* 15) s. S. 19. *Anm. 7.* 16) s. *WIHT in Sprsch. I.* 17) so hwio, so wie; obgleich, *quamquam.* 18) s. S. 20. *Anm. 7.* 19) s. *WERAH in Sprsch. I.* 20) sámhaft, *materialis*; cf. S. 77. *Anm. 9.*

Úbe áber feht unírdet áne úrspring, táz íst uuórten fóne niehte. Úbe dés nieht uuésen ne mág, sô ne mág ouh casus sólih nieht sîn, sô uuír fóre châden.

Uuío dânnē? chád ih; ne mág nû nieht sîn, dáz mît réhte héizen súle casus álde fortuitum? Íst feht témo díse námen geuállēn, dôh iz ouh tie kúte ne bechénnen?

Mín friunt, chád si, aristotiles ságeta dáz in physicis, sînemo bûoche, chûrzlichō únde glóublicho.

Uuío, chád ih, ságeta er?

Sô man, chád er, éteuuâr úmbe ¹⁾ éteuuáz tûot únde dar éteuuannân ²⁾ íeht ánderes keskihēt, tánne ³⁾ dâr úmbe mán iz tûot, dáz héizet casus; sô dáz íst, úbe íoman dúrh ⁴⁾ áchergáng ⁵⁾ án dia érda bréchende éin fúnt cóldes findet iú dâr begrábenes. ⁶⁾ Dáz chît man úngeuuânde geskéhen uuésen; dáz neíst ío dôh nieht árdingun, íst éteuuannân geskéhen, iz hábet éigene úrspringa, téro rúnsa, stillo únde úngeuuânde zesámīne chómendo, dia geskihēt máchont. Uuánda, úbe der ácherman dâr ze áchere ne giēnge, nóh ter bérgare sīnen scáz tār ne begrúobe, ⁷⁾ sô ne uuúrte ér dâr fúnden. Díz sīnt máchungâ des úngeuuânden líebes, táz ímo dâr gescáh fóne díen zesámīne gelóufenen ⁸⁾ dīngen, tēs ne uuéderēr dero tûontōn ne gedáhta. Uuánda nóh tér begrábento daz kóld, nóh tér érrēnto ⁹⁾ den ácher, ne gedáhtōn dés, táz iz tār sólti fúnden uuérden; núbe, álso ih chád, tār enēr begrúob, táz tiser dâr grúob, tíu gerúnnen ¹⁰⁾ únde geuúelen ¹¹⁾ zesámīne.

Nû müoz ih chéden geskihēt uuésen, dáz úngeuuânde gebúret ¹²⁾ fóne zesámīne geuúellenēn dīngen, díu man úmbe
íeht

1) etahwâr umbi, (*wie* hwâr umbi, warum) um irgenb etwas, *cujuspiam rei gratia*. 2) etahwannân, irgenb woher, *quibusdam de causis*. 3) cf. S 94. Anm. 17. 4) s. *ahd. Präpositionen* S. 207. 5) achergang, Uckerbau, *agricultura, rusticitio*. 6) Genitiv zu coldes gehörig. 7) bigraban, begraben, *condere, sepelire*. 8) s. S. 97. Anm. 3. 9) s. *Wurzel AR in Sprsch. I*. 10) s. *Wurzel RAN in Sprsch. II*. 11) s. *Wurzel FAL in Sprsch. III*. 12) s. *Wurzel BAR*

ieht tûot. Áber diu órdena, diu dir ¹⁾ chómentiu fóne gótes prouidentia álliu dîng éinzen scáffôt in íro stéte únde in íro zíte, chómentiu mît féstero háftûn, ²⁾ diu getûot fâllen únde gerinnen zesámîne únde háftên zesámîne die causas tero casuum.

Ûfen diên gebîrgen armenie springent ³⁾ sáment tigris únde eufrates, dâr die féhtenten fliehendo ⁴⁾ hînder síh án die síh iágonten skiezent, ⁵⁾ únde skéident sie síh sâr mît férrên rûnsôn. Múndent sie áfter dés ⁶⁾ únde chóment sie in éina rúnsa, álso, dáz tiu zesámîne fliezên, diu ⁷⁾ ío uuéderez uuázer fûoret, íh méino diu skéf únde die úzer érdo geuúalzten rónen fóne dero áho, únde dáz kemískelôta uuázer getuuíret ⁸⁾ tie úngeuuânden órdenâ; tie sélben geskíhte máchônt tie háldâ ⁹⁾ únde diu ío ze tále sígenta ¹⁰⁾ ríhti dero áho. Sô féret casus peduúngen, tér dír dúnchet fáren úmbeduúngen, ¹¹⁾ únde âne êa ne féret er.

Uuóla fernímo íh únde íiho íh iz álso uuésen, sô du chíst. Íst nu dehéin sélbuualtigi únseres uuíllen an díro ríhti dero zesámîne háftentôn úrhabo? ¹²⁾ Tuúnget fatum óuh ménniskôn gedáncha, álso iz tûot ándere geskíhte?

Sô íst, chád sí; nehéin creatura ne hábet rationem âne liberum arbitrium.

Témo uuízze únde sín ¹³⁾ gelâzen sínt, témo íst óuh kelâzen chîesunga, ¹⁴⁾ mît téro er dîngolíh skéide, uuéder ¹⁵⁾ iz ze tûonne sí álde ne sí.

Fóne ímo sélbemo uuéiz er, uuáz er skíhen ¹⁶⁾ álde mínnon sól. Dáz er gûot uuânet sín, dáz uuíle er; dáz er úbel uuânet sín, dáz skíhet er. Fóne diu, diên ge-

BAR in *Sprsch. III.* 1) s. S. 78. *Anm.* 16. 2) hafta, *connexio*; cf. S. 77. *Anm.* 22. 3) cf. S. 84. *Anm.* 4. 4) st. fliehendo. 5) sciuzan, (schießen; cf. S. 125. *Anm.* 15. 6) s. *ahd. Präpositionen* S. 280. 7) *acc. pl. neutr.* 8) s. S. 27. *Anm.* 3. 9) hald, *declivis*; cf. *das verb. haldên* S. 105. *Anm.* 10. 10) s. S. 59. *Anm.* 1. 11) s. *Sprsch. II.* S. 565. 12) s. S. 113. *Anm.* 10. 13) s. S. 61. *Anm.* 11. 14) cf. *das verb. chîusan*, S. 5. *Anm.* 5. 15) s. S. 6. *Anm.* 1. 16) st. sciuhan, s. S. 74. *Anm.* 13.

lâzen ist pechénneda úbeles únde gúotes, tien ist kelâzen ge-
uuált tero uuéli. Íh ne ságo sia dóh nieht kelícha uuésen an
állên, die sia hábent. Uuánda angelis ist kelâzen uuáriu be-
chénneda únde réhter uuillo únde spúotig ¹⁾ máht íro uuíllen.

Tero ménniskôn sêlá sint pe nôte fríeren, únz sie
gótes ánasíht hábent in hímele. |Hára fárendo ad corpora
uuérdent sie únfríeren, únde óuh únfríeren, sô sie síh ke-
sêldont ²⁾ únde mít tien írdiskên liden behéftet uuérdent.
Táz íst tiu gnôtista ³⁾ scálhheit, ⁴⁾ sô sie uerráchene án die
súndâ ába íro uuístúome gegánt. Sô sie íro mùot níder-
lâzent ába demo úfuuertigen án daz níderuuertiga, sô ún-
uuízzènt sie sâr, uuérdent sie behéftet mit zâligên ⁵⁾ ge-
lústen, dien hêngendo ⁶⁾ únde dien fólghendo stúoríent ⁷⁾ sie
día scálhheit, tía sie síh ánalíezen, únde dánne sint sie
geéllendôt ⁸⁾ únde geuerrêt ⁹⁾ fóne íro fríhéite. Dáz síhet
íó dóh ána dáz fúresíhtíga óuga, állíu díng fóre uuízende,
únde díu fóre benéimden sképfet iz áfter íro frêhten. Táz
óuga ál síhet únde ál bechénnet.

Ter sùozo chôsonto homerus, ér héizet tia súnnùn
zórfta ¹⁰⁾ únde héitera, ¹¹⁾ díu dóh tia érda dúrhskínen ¹²⁾
ne mág únde den mére. fóre úndrâti ¹³⁾ dero skímôn. ¹⁴⁾
Sô únmáhtig neíst kót nêht; sínên óugôn ál óbe séhentên
ne uuáder stât nehéin dícchi dero érdo, nóh nehéin uínstri
dero nábt. Éines plícches ána síhet er, dáz ér uuás únde
nú íst únde nóh chómen sól. Tén máht tu héizen día
uuárun súnnun, uuánda ér ál éino ána síhet.

Dó ántuuírta íh íro: nú stécchên ¹⁵⁾ íh óuh in mêroren
zúíuele.

1) s. S. 62. Anm. 6. 2) cf. das subst. selda S. 6. Anm. 12.
3) s. NÔT in Sprsch. II. 4) cf. S. 35. Anm. 14. 5) zâ-
lig, perniciosus; cf. S. 35. Anm. 16. 6) s. S. 49. Anm. 5.
7) adjuvant; cf. stiura S. 82. Anm. 13. stiurida S. 20.
Anm. 10. und das früher schon vorgekommene stuorruo-
der st. stiurruoder. 8) s. LAND in Sprsch. II. 9) s.
Partikel FAR in Sprsch. III. 10) s. S. 16. Anm. 10.
11) s. S. 90. Anm. 2. 12) cf. S. 39. Anm. 9. 13) un-
drâti, Schwäche, infirmitas; cf. S. 89. Anm. 19. 14) s.
S. 29. Anm. 8. 15) stecchên, stecken, infixum esse; cf.

Uuelêr ist tér zuüel? Íh mág uuóla, chád si, írráten, uuáz tir uuirret.

Mír dúnychent, chád ih, tíu zuéi ríngen únde uuíder éin ánderên sîn, dáz kót ál uuíze fóre únde iz tóh stánde in mánnes uuíllen. Uuánda, úbe gót ál uuéiz fóre únde in sîn uuízenthéit níeht trígen ¹⁾ ne mág, sô sól nôte geskéhen, dáz ér uuéiz chúmftig. Fóne díu, úbe er ío fóre uuéiz, níeht éin líuto tâte, núbe ouh íro uuíllen, sô íst sélbuuáltigi ába. Uuánda níeht ne mág keskéhen in tâte nóh in uuíllen, gótes ouga ne séhe iz, dáz níoman ne mág tríegen. Mág íro debéin uuáng uuérden, sô ne mág iz níeht héizen quíssiú ²⁾ uuízenthéit, núbe únguis uuân, dés níoman gót zíhen ³⁾ ne múoz.

Nóh ih ne lóbon níeht tíu réda, mít téro síh súme-liche uuánent háben geántuuúrtet tíro únsemfti. ⁴⁾ Síe chédent: ní ⁵⁾ bedú ne geskíhet iz, táz iz kót fóre síhet, núbe uuánda iz keskíhet, pedú fóre síhet er iz, únde súu uuánent sie dísa nôt tero chúmftigon geskíhto uuídere eruúnden. Nóh síe ne uuánent níeht nôte geskéhen, díu gót fóre síhet, núbe in nôte díu fóre séhen, díu geskéhen súlen.

Sámo so íh tár úmbe rínge, uuéderez máchungá sí des ánderes, úbe fóresíht ⁶⁾ nôt máchungá sí dero chúmftigôn, álde chúmftigíu nôt máchungá sîn dero fóresíhte. Únde níur mêt ne sí ze ougenne, nôtháfta uuésen díu geskíht tero fóre geuuízenôn, so uuío díu ríhti sí dero máchungôn, tóh fóresíht ne tûe díu nôtháfti díen chúmftigên.

Úbe íoman uuánent sízzenten sízzen, dén ne tríuget ter uuân; úbe in der uuân ne tríuget, sô sízzet er. Téro béidero íst nôt, íoh tes sízzennes, íoh tero úmbetrógeni. ⁷⁾ Áber uuárrer uuân ne tûot níománnen sízzen, núbe daz fóre sízzen getûot uuárrer uuân. Sô geskíhet, táz échert

Sprsch. II. S. 966. 1) *st. triugan; cf. S. 3. Anm. 2.*
 2) *s. Wurzel WIZ in Sprsch. I.* 3) *s. S. 12. Anm. 4.*
 4) *cf. das adj. samfti S. 108. Anm. 11.* 5) *s. Sprsch. II. S. 972. nr. 2.* 6) *s. S. 110. Anm. 15.* 7) 1) *s. Sprsch. II. S. 565.*

ein halb ¹⁾ sí máchunga dero uuárheite, únde áber nôt sí béiden halb. Álso íst tíu réda getân fone gótes fóresihete únde fone dien chúmftigên dingen. Uuánda dóh kót tiu dîng fone diu ánaséhe, uuánda siu chúmftig sint, siu ne geskéhent áber nieht túrh táz ér siu fóresihet; nú íst áber béidero nôt, ióh kót fóre séhen chúmftigiu, ióh fóreséuniu ²⁾ geskéhen. Târ an déro stéte íst is knúoge ze déro zestóredo ³⁾ sélbuualtiges uuíllen.

Uuío hártó gréhto dáz nú missechêret ⁴⁾ íst, táz íoman ságet, tíse frístmáligen geskihte máchunga uuésen dero êuuigun ⁵⁾ gótes uuízenthéite! Uuáz íst iz ánderes? ⁶⁾ Têr gót uuíle uuânen fone diu bechénnen chúmftigiu, uuánda siu geskéhen súlen, dén chído ih uuânen, dáz imo geskihte máchunga sín dero uuízenthéite.

Tára zúo íst óuh tíz ze légenne. Álso dáz nôte sô íst, úbe ih íeht uuéiz in presenti, sô geskihet óuh táz nôte hína fúre, dáz ih chúmftig uuéiz. Sô geskihet ío, dáz fóre geuuízen dîng ze léibo uuérden ne mág. Íst áber íoman, dér daz tíng ánderes áhtót, tánne iz sí, dáz neíst nieht ein ⁷⁾ únuuízenthéit, núbe lúkker uuân, férro geskéidenêr fone déro uuárheite ⁸⁾ uuízenthéite. ⁹⁾ Fone diu, úbe íeht tínges sô chúmftig íst, táz sín chúmft quis ¹⁰⁾ neíst nóh nôte neíst, uuío mág táz íoman uuízen fóre chúmftig? Dés ne uuírdet fone diu nieht, uuánda álso uuízenthéit síh ne mískelót zúo dien lúginen, álso ne mág nieht, táz sí in íro begríffen ¹¹⁾ hábet, ánderes ergân, dánne sô iz in íro begríffen íst.

Fone diu íst scientia dero lúgino ¹²⁾ âno, uuánda nôt íst, tíngolih sô sín, sô sí iz erfáren hábet, táz iz sí. Uuáz nú? Díu únguis sint kóte, ze uuélero uuís fóre uuéiz er

1) ein halb, von Einer Seite, *ex altera parte*, wie das gleichfolgende beiden halb, von beiden Seiten, *ex utraque parte*. 2) *st. forasehaniu, part. pass. von forasehan*. 3) *s. S. 125, Anm. 2*. 4) *cf. S. 52, Anm. 7*. 5) *Es steht: êouuigun*. 6) *Genitiv, von uuaz regiert*. 7) nicht ein-, nube, nicht nur-, sondern. 8) *Genitiv*. 9) *Dativ*. 10) *s. Wurzel WIZ in Sprsch. I*. 11) *s. S. 82, Anm. 6*. 12) *Ge-*

díu? Uuânet er díu chûmftigen ne múgen ze léibo uuérden, díu dóh ze léibo múgen uuérden, sô triuget ín der uuân; dáz méin ze spréchenne íst, níeht éin ze dénchenne. Úbe er síu áber sô benéimet uuésen chûmftigíu sô síu sínt, íh méino, dáz ér síu uuíze gelícho múgen uuérden únde ne uuérden, uuáz uuízenthéite ¹⁾ íst tánne dáz, tíu níeht kuísses nóh státes ²⁾ ín íro ne hábet? Álde uuíio filó íst táz kuíssera dânnne daz hûolicha ³⁾ uuízegtúom sybillę, táz sí chád: uuâr álde lúgi íst táz íh ságo? Uuáz úberslât ⁴⁾ tánne gótes uuístúom dén ménniskôn ⁵⁾ uuân, úbe er ín gelícho zuíuelôt zuíueligero dingo? Úbe áber mít ímo állero dingo úrspríngne níeht zuíueliges ne íst, sô geskéhent oúh únzuíueligo, díu ér guíssó uuéiz chûmftig. Bedíu neíst ménnisko geuuáltig an sínero tâte gúotes íoh úbeles, tén gót, tér ál fóre uuéiz, túinget zu demo éinen.

Sól dáz sô sín, sô neíst nehéin zuíuel, uuíio gáreuuo ⁶⁾ ménniskôn díg zeszífe. ⁷⁾ In geméitún uuérdent tánne gehéizen lôn únde íngélteda ⁸⁾ gúotên íoh úbelên, síd téro ne uuéder gescúlden ne mág íro únuerlázeno únde únsélb-uuáltig múotuuílló, únde dânnne uuírdet állero dingo únrehtesta, dáz nú réhtesta íst, íh méino dânychôn gúotên únde úndanchôn ⁹⁾ úbelên, tíe íro uuílló dára zúo ne léitet, núbe síe túinget nôt tes chûmftígen. Nóh áchuste ¹⁰⁾ ne sínt, nóh chústé ¹¹⁾ ne sínt, núbe gelíh únde úngeskéiden mískelunga állero frêhto. Únde dáz állero dingo zâligôsta ¹²⁾ íst ín gedáng ze némenne, dânnne díu fóresíht állíu díg chûmftigíu órdonoe; únde sô láng ís níeht ne gestánde ze ménniskôn uuíllen, sô neíst nehéin rát, núbe an gót, tér ál gúot kíbet, únsere scúlde gesmízen ¹³⁾ uuérden. Nóh kedíngi ¹⁴⁾ nóh flého ne mág níoman nehéina réda gében,

nitiv, von âno, ohne, regiert. 1) *Genitiv, von uuaz regiert.* 2) *s. S. 57. Anm. 1.* 3) *cf. S. 8. Anm. 14.* 4) *ubar-slahan, übertreffen.* 5) *gen. pl.* 6) *s. S. 26. Anm. 13.* 7) *cf. S. 69. Anm. 3.* 8) *s. S. 117. Anm. 9.* 9) *undanchôn, als punire, dem danchon, remunerare, entgegengesetzt.* 10) *s. S. 55. Anm. 10.* 11) *s. S. 35. Anm. 17.* 12) *s. S. 130. Anm. 5.* 13) *smizan, schmeißen, werfen; cf. S. 14. Anm. 12.* 14) *Ge-*

uuáz te uuéder ¹⁾ súle. Uués sól man gedíngen álde fléhon, dáone állíu gérohaftíu ²⁾ díng zesámíne héfte indissolubíliter in chétenno uuís tíu únuuéndíga éínríbti.

Sól iz sô fáren, sô íst tíu éíníga uuándelunga geírret únder gote únde únder ménnískôn, únde der chóuf ³⁾, tér állér gestát an gedíngi únde án fléhôn: uuánda uuír ge-chouífên úmbe ⁴⁾ in mít témo uuérde réhtero déumùoti, sô fléhâ sínt, daz tíura gélt ⁵⁾ sínero gnádon; in día éínún uuís tíe líute sáment kóte chôsôn múgen únde síh pétondo náhen zùo demo úngesíunlíchen ⁶⁾ líehte, íóh ér ⁷⁾ síe íeht erbíten. Úbe man nú geíégenero ⁸⁾ nôte dero chúmftígôn díe uuánen sól níeht ne gemúgen, an uuélemo díngé múgen uuír únsíh tánne háben ze góte, állero díngo hêrren? Sô mùoz tánne, álso dû míttundes súnge an díen férsen, zescrínden ⁹⁾ sámó so léím ménnískôn sláhta, dána gebrócheníu íóh keskéídeníu fóne demo uuáren brúnnen, dán-nân ¹⁰⁾ sí chám.

Uuáz úngehéli ¹¹⁾ írret tíe gezúmfte ¹²⁾ zuéío díngo? Uuér gót ¹³⁾ hábet kegében sólícha ríngún zuéín uuáren, dáz tíu dúrh síh sínt ínsúnder ¹⁴⁾ níeht zesámíne ne uuéllên?

Álde neíst uuâren nehéím ungehéli? Únde hábent síh ío zesámíne díu guíssen? Áber dés scúld neíst iz, núbe des ménnískén sêla ne mág níeht fóre túmbheíte ¹⁵⁾ uuízen íro tóugenen ¹⁶⁾ bánt.

Zíu íst íro dáne sô nôt, ze eruárenne díu tóugenen

nitiv, von reda geben regiert; cf. S. 22. Anm. 3. 1) s. S. 91. Anmerk. 14. 2) gerohaft, optabilis; cf. S. 49. Anm. 5. 8. 3) chouf (Kauf), commercium. 4) s. ahd. Präpositionen S. 187. 5) gelt, Geld, Vergeltung, vicissitudo, retributio, pecunia. 6) ungasiunlih, unsichtbar, invisibilis; cf. die Form anasiuni S. 46. Anm. 2. und foreseuniu S. 132. Anmerk. 2. 7) prius quam. 8) s. Wurzel JAH in Sprsch. I. 9) zarscrindan, zerschrinden, fatiscere. 10) s. S. 90. Anmerk. 16. 11) s. S. 117. Anm. 10. 12) s. S. 47. Anm. 4. 13) welcher Gott, quis deus. 14) in sunder, fingulativ. 15) cf. S. 63. Anm. 6. 16) s. S. 5. Anm. 8.

uuórtzéichen ¹⁾ dero uuárhéite? Uuëiz sí, dáz si uuízen uuíle? Uuér sòl áber dés frágèn, dáz er uuéiz? Ist si ouh sò blint, táz si is nieht ne uuéiz, uuáz uuíle si dánne? Uuér ist tér dáz uuéille, dáz er ne uuéiz? álte uuér mág sùochen, dáz er ne uuéiz, nóh ne bechénnet? álte uuár spùot ²⁾ is ímo ze irfárenne? Uuér mág ouh pechénnen, dáz ímo únchunt ist, sò er iz ouh fíndet? Álte súlen uuir glóuben, dáz si béidíu uuíssi, únz si gót ánasáhe, diu sún-derígen ³⁾ íoh tia sámenthafti. ⁴⁾ Nù gréhto ín dien líden befinstertíu hábet si is súmes, ⁵⁾ ní dóh álles ergézen, ⁶⁾ únde daz knòtesta uuéiz si, téilelichen ne uuéiz si.

So uuér dero uuárhéite frágèt, dér neíst in neuuéderro geskéfte, nóh táz er iz állez uuíze, nóh táz er iz állez ne uuíze; núbe daz knòtesta, ⁷⁾ dáz ér in gehúhte hábet, táz úrsùochenòt ⁸⁾ ér tíefo dénchende án dáz er sáh, táz er mít tien erhúgetèn chóme nâh tien ergézenên. ⁹⁾

Dò ántuuúrta sí mír: díz íst tíu álta chlága fòne gótes prouidentia únde fòne cicerone gnùog ketríbeníu, dâr er daz uuízegtòm téilta, únde íst iz tír éin hártó ¹⁰⁾ gnòto gesùochet tíng, únde áber ío noh nieht keuuárlichó nóh kuíslichó gerécchet fòne íuuer ¹¹⁾ dehéinemo. Tero tím-berí ¹²⁾ scúlt íst táz, dáz tes ménnisken ratio, dóh si síh is péite, ¹³⁾ nieht erréichen ne mág tia éinfalti gótes fóre-geuuízedo; ¹⁴⁾ úbe día íoman uuízen mág úberstígendo día rationem, démo neíst nehéin zuíuel an dírro questione. Tia simplicitatem chóron ¹⁵⁾ íh tír dánne geóffenon únde gerécchen, sò íh tíh éreròn dés irríhto únde dáz kechòson, dáz tír uuíget.

Nù frágèn íh tíh, zíu dú ne uuánêst fráma uuèsen día réda dero errátentòn día questionem; díu réda dúrh táz

1) s. S. 93. Anm. 12. 2) s. S. 13. Anm. 3. 3) *sunderig, singularis*. 4) s. S. 89. Anm. 16. 5) *sum, dem folgenden al entgegengesetzt; cf. S. 43. Anm. 4.* 6) s. S. 104. Anm. 16. 7) s. NÖT in *Sprsch. II.* 8) *ursuochenon, discutere, consulere.* 9) s. S. 104. Anm. 16. 10) s. S. 43. Anm. 12. 11) *Genitiv von ir, vos.* 12) *caliginis; cf. S. 4. Anm. 13.* 13) s. *Wurzel BIT in Sprsch. III.* 14) *gen. sing.* 15) s.

uuânet ungeirret sîn liberum arbitrium fone dero prescientia, uuânda si nehéin nôt máchunga neist tien chúmftigên dîngen, áfter íro uuâne. Uuánnàn rátiscòst óuh tù ánderes nôte geskéhen súlen diu chúmftîgen, âne dáz tíu ze léibo uuérden ne múgen, diu fóre geuuizen uuérdent?

Úbe prescientia nehéina nôt ne túot tien chúmftigên dîngen, álso óuh tù gnôto fóre íáhè, mít uuíu uuérdent tánne geduúngen die sélbuualtîgen fértè dero ménniskôn tâte ze guissemo úzláze?

Nú chédèn échert sô chòsondo, dáz prescientia ne sí, dáz tù chiesést, uuío iz óuh tánne fáre. Tuúinget tánne dés hálb tehéin nôt tie tâte, die fone múotuúillen chóment? Dáz ne túot. Nú chédèn áber, dáz si sí únde dóh nehéina nôt túon dien tâten, nóh tánne uuâno íh stât ze sléte diu sélba uuilleuualtigi.

Nú uuíle du áber chéden: ne sí óuh prescientia nehéin nôteguna dien chúmftigên, sí íst tóh zéichen, dáz siu nôte chómen súlen. Sô uuâre áber sámó¹⁾ guís, nôte súlen geskéhen chúmftigíu, ne uuâre óuh²⁾ tíu sélba íro prescientia. Zéichen óuget échert, uuáz iz sí, dés zéichen iz íst, iz ne máchôt iz níeht.

Dú sólt úns ze èrest keóugen, álliu dîng nôte geskéhen, dáz uuír dánnan glóubèn, prescientiam zéichen uuésen dero nôte. Úbe áber sí neist, sô ne mág tána mèr prescientia íro zéichen sîn. Uuír uuízen uuóla, alles tínges kuíssa stárchunga fone zéichene ne uuésen ze némenne, sò dû túost, nóh fone férriskên³⁾ rátiskôn, núbe fone dara zùoléitendèn dîngen únde nôt máchigên.

Uuío mág áber dáz sîn, dáz tíu ne geskéhèn, diu gót uuéiz chúmftîg? Sámó so íh zuíueloe, núbe⁴⁾ diu geskéhen súlín, diu gót fóresíhet, únde iz mèr dáz ne stérche, tóh siu geskéhèn, síu an ín sélbèn nehéina dia nôt háben, dánnàn siu geskéhèn, táz tu hínnàn líehto gechíesen máht. Uuír séhèn gnúogez, dáz fóre óugôn íst, únz man iz túot;

S. 23. Anm. 5. 1) s. S. 44. Anm. 5. 2) wäre auch nicht, etiam si non fuisset. 3) s. Partikel FAR in Sprsch. III. 4) s. IBU in Sprsch. I.

sô dáz íst, taz uuír sébèn tùon die réitrihtela chêrendo ¹⁾ ióh áfter íro uuíllen héngendo dien réitôn, únde dár áfter ánderíu uuérh. Tuúinget tára zûo íro dehéinez tehéin nôt mánnes úndanches? Dáz ne tûot. In geméitùn chónđi man dáz tùon, úbe siu mánnes úndanches sô fûorín. Tíu án demo tùonne áne nôt sínt, tíu sínt ouh, êr siu uuérdèn, áne nôt chúmftig. Dánnân skinet, dáz súmelihiú geskéhen súlen, déro geskiht únde déro fárt állero nôte inbúnden íst. Íh ne uuáno íoman dáz uuéllen chéden, taz tíu ne uuárin chúmftig, êr siu uuértin, díu nú uuérdent. Tíu hábetôn ouh fóre geuúizeníu ferlázena geskiht. Álso gréhto uuizenlheit tíu gágenuuerten nieht ne nôtegôt, tána mër ne nôtegôt tíu chúmftigen íro fóre uuizeda.

Sô chíst tu: tés sélben íst zuíuel, úbe déro, díu nôte ne uuérdent, tehéin fóre bechénneda múge sîn. Uuánda síu dúnchent tír míssébélliu, únde uuánest tu, úbe siu uuérdèn fórebechénnet, taz síu nôte súlin geskéhen, úbe íro nôt ne sí, dáz íro nehéin fórebechénneda ne sí, únde uuánest tu uuízenhéit nchéines tínges sîn, áne guísses. Únde úbe díu uuérdèn fóreséuuen ²⁾ sámo guúissíu, díu dóh únguis sínt, uuíu síu ergángên; ³⁾ dáz uuíle du héizen uuán náls uuízenhéit. Ánderes uuánen dánne iz sí, dáz ne trúuest tú zíhen ⁴⁾ ze gánzero uuízenhéite. Dén írreden máchôt taz, dáz man uuánet állero dínghih pechénnet uuérdèn fóne sîn sélbes natura, taz ál dára uuídere íst. Uuánda ál dáz tar bechénnet uuírt, dáz ne uuírdet nieht pechénnet áfter sîn sélbes chréfte, núbe áfter demo mágene dero bechénnentôn uuírt iz erfáren.

Nú lóse ⁵⁾ hára, dáz íh tír is píldé gegébe spúotigo. Sólt tu chíesen éin sínuuélbe corpus, tía sínuuelbi chíuset ánderes uuíu daz óuga, dánne der finger. Daz óuga scíuzet tára férronân ⁶⁾ únde chíuset taz píldé sáment. Áber

1) s. S. 52. Anm. 7. 2) st. forasehan, p. p. von forasehan; cf. S. 132. Anm. 2. 3) s. S. 117. Anm. 5. 4) st. ziuhan. 5) s. S. 10. Anm. 3. 6) s. Partikel FAR in Sprsch. III.

der finger dâr ána gelegetêr únde ál úmbe rítentêr erspe-
hôt¹⁾ er iz állez éinzên.

Sélben den ménnisken ne chîesent nieht ze éinero
uuis tise genámden fier sínna. Der úzero sín, sô daz
kesiune²⁾ íst, chíuset taz pílde éteuuar³⁾ ána; der ínnero
sín, dér imaginatio héizet, chíuset taz pílde éinez, áne dia
materiam, dáz er fóre sáh án dero materia. Aber der sín, der
ratio héizet, dér úberstépfet imaginationem, únde bechénnet
er sámentháftigo dáz pílde, dáz súnderigo éteuuar ána skînet.

Táz oúga dero intelligentiê úbersihct tise dri sínua.
Uuánda úberstépfendo dén bíuang⁴⁾ téro sámentháfti, síhet
si mít héiteremo oúgen daz éinualta gótes pílde.

Dâr dáz állero gnôtost íst ze chîesenne, dáz ter óbero
sín begrífet ten níderen, der nídero ne geréichot nieht ze
demo óberen. Uuánda sensus ne hábet uuérches nieht áne
corpus,⁵⁾ múotes pildunga ne mág taz keméine bilde
nieht kebíldon, nóh réda ne irréichot taz éinfalta gótes pílde.

Áber intellectus sámó so hóhor stándiu únde dia íro
chúndûn⁶⁾ formam ána séhendiu dúrh chíuset si diu níde-
ren, sí síhet ze déro sélbûn uuis tiu níderen, ze déro uuis
sí dia formam síhet, tia nehéin dero níderôn ne síhet.
Sí bechénnet, táz ratio únde imaginatio únde sensus pe-
chénnent, síh tóh ne stíurende mít íro debéinero, núbe
éines plícches uuéiz si siu álliu in íro sélbero uuis, in dia
uuis, sô si dia formam uuéiz. Réda uuéiz oúh, dáz tiu
níderen uuízen, síh tóh ne stíurende⁷⁾ mít íro chréften,
daz állelicha ze séhenne. Dísiu íst, tíu dir óuget tia sá-
mentháfti, dia siu begrífen hábet mít tísen uuórten: mén-
nisko íst éin lébende díng, zuíbéine, rédoháfte. Dóh tíu
bechénneda állelih sí, uuér ne uuéiz, táz sí óuh píledig⁸⁾
únde

1) arspehon, erspähen, *comprehendere*. 2) gasiuni, Gesicht,
visus; cf. S. 46. Anm. 2. 3) etahwar ana, irgendworan;
cf. S. 89. Anm. 12. 4) s. *Wurzel FAH in Sprsch. III.*
5) *Hier ist ein Stück Pergament ausgerissen.* 6) *acc. s. f.*
von chund; cf. S. 56. Anm. 4. 7) cf. S. 20. Anm. 10.
und S. 82. Anmerk. 13. 8) s. *BILADI in Sprsch. III.*

unde gesihtig ist? Dáz ne uuéiz io dóh si nieht pildondo alde geséhendo, núbe rédeháfto dénchendo. So uuío¹⁾ unga bíldonnes pedige²⁾ fóne quinque sensibus, sí erféret tóh áne sensum álliu díu gesihtigen bílde, náls tóh nieht mít téro chúnste³⁾ des sensus, núbe mít íro sélbero chúnste. Ne síhest tu nù na, uuío álle sínna mèr bechénnèn fóne íro sélbero máhte, dáme fóne déro máhte dero bechénnentón? Únde ouh mít réhte; uuánda míchel nôt íst, síd tiu chiesunga des chiesenten tát íst, dáz io dér sína tát kerécche mít sínero chréfte, náls mít ánderes chréfte.

Daz uuítchélle⁴⁾ ze athenis innota iú díe hártó tief-táhtigen⁵⁾ álten, tie dir uuizen uuóltón, mánnoliches múote ána getán uuérden sensus únde imagines fóne dien úzerèn corporibus, also dero geblánetún tábelun búohstaba⁴⁾ gerízzót uuérden mít krífle.⁶⁾ Ube áber daz múot chráftelòsez nieht mít sín sélbes róskine getúot, únde iz échert múozig líget, úndertán iz tien ánachomenèn bílden dero corporum, únde iz in spíegeles uufs hína rértet tero corporum bílde náh ín, uuánnán íst tánne díu uuízenhéit tes múotes álliu díng chiesentiu? uuéliu íro chráft peuuártèt síu álliu éinzen só gnóto? alde uuéliu téilet tiu íro chúnden genera in species únde sámenót síu áber ze dien húfon dero generum? Únde hért uuíhselíga fárt túende íst iz éina uuíla in dien hímeliskèn, ándera uuíla in dien írdiskèn.

Únde síh tánne sín sélbes ferréchenónde, írlósket iz lúkkíu argumenta mít uuáren. Tísíu chráft íst kefrádera⁷⁾ únde filo máhtigera, danne díu chráft tes múotes, tíu díu ánagetánen bílde tréget. Nù begágenet tóh ér dien sensibus éteuuáz úzuuert crúozende⁸⁾ únde réizende díe chréfte des múotes. Sò man íeht kesíbet alde gehóret, tánnán sár

1) *Lücke*. 2) *cf. S. 67. Ann. 4.* 3) *chunst, Kunst, scientia.* 4) *witthelli, porticus; cf. in den wittchellen, in porticibus (stoicorum), in der Uebersetzung des Mart. Cap.* 5) *tiufdahtig, tiefdenkend.* 6) *griffil, Griffel, stylus.* 7) *fradi, gafradi, efficax, strenuus; cf. S. 46. Ann. 9.* 8) *s. S. 44.*

gegrüoztíu des¹⁾ sí¹⁾ áz uu¹⁾ gagen súmelichen uuárben²⁾ bíutet si siu únde rértet si siu ze díen sélbèn zéichenen, únde gemískelót si díe úzenán chómenten ze díen dárinne gebáltenèn bilden.

Úbe nú des ménnicken mùot tero corporum ferstándo fóne íro ána chómeni gelêret ne uuirt, chíesendiu sélben corpora úmbe íro bílde, núbe mít sín sélbes chréfte díu chíuset, pegágenentíu sínen óugon únde sínen óron, tóh tíu úzuuért pegágenenten bílde ána uuérdèn díu oúgen únde díu óren, mít tien uuír geséhèn únde gebòrèn, únde díu tróffeni³⁾ sínero sensuum fúrefángoe⁴⁾ sínes mùotes chráft túrh síh uuérchontes, tíu tróffeni³⁾ an síh uuézze⁵⁾ día tát tes mùotes únde sí úf erréche díu dar inne ío nóh táne lóskenten bílde; uuío filo mër çelestes substantie, díe állero corporum ánatrifte⁶⁾ áno sint! án díen íst úrchóse,⁷⁾ dáz síe díen úzerèn ne fólgènt an íro chíesenne, núbe síe skéinent tía chráft íro sínnes.

Sús mísseliche sínna sint kelázen mísselichèn substantiis. Sensus éinèr íst kelázen, áne díe ándere drí sínna, díen éleuuar⁸⁾ fásto háftentèn animalibus, álso díe mére múskela túont únde ánderíu álso gezógeníu, án díen stéinen chlébendo.⁹⁾ Ánderèn lébendèn únde vuállontèn íst tára zúo gelázen imaginatio, íh méino, díen gelúste únde úngelúste ána sint. Réda íst échert ménniskòn gelázen, só oúh kótes éines íst intellectus. Fóne díu íst nót, táz tíu uuízenthéit fónderósta sí, díu fóne íro sélbero bechénnet nteht éin síh sélbún, núbe oúh tie níderen drí.

Uuáz, úbe mít ratióne stríten begínnent tie níderen

Anm. 13. 1) *Lücke.* 2) *s. S. 78. Anm. 3.* 3) *diu troffeni sínero sensuum, daß Betroffensein seiner Sinne, die Empfindung, passio corporis, wie gleich darauf anatrifte, affectione (corporum); beide Wörter, der Wurzel TRAF (treffen) angehörig, kommen in keinem andern ahd. Sprachdenkmale vor.* 4) *s. Wurzel FAH.* 5) *hwezjan, (wezen) acuere.* 6) *s. Anm. 3.* 7) *urchósi, deutlich, (cf. S. 18. Anm. 5. und S. 122. Anmerk. 11.), findet sich sonst nirgends.* 8) *etahwar, irgendwo; cf. S. 138. Anm. 3.* 9) *chlebèn, fle-*

zuene sinna, chédendo, dáz taz uniuersale nieht ne sí, dáz sí síh uuánet uuízen? únde chédendo, dáz man éinzèn séhen álde bildòn mág, in éina sámeháfti dáz ne múgen chómen, únde oúh chédendo, ein uuéder ze nôte uuésen, sô uuár daz rationi dúnchet, únde áber síh petrógen sín án demo gesihtigen, álde síd ín uuóla chúnst sínt, díu man séhen mág únde bildòn, rationis uuân betrógen sín, díu dáz keloúbet uuésen sámentháftig, dáz kesíbtig únde súnderíg íst? Úbe dára gúgene ratió ántvuúrtet, síh uuóla bechénnen in déro rédo dero sámentháfti, dáz sie béide uuízen, únde áber íro ne uuédera bechénnen día sélbùn sámentháfti, uuánda ¹⁾ sie úberstépfen ²⁾ ne múgen díu úzeren bílde únde man báz keloúben sól, dár man fóne íro drío bechénnedo strítet, tero guísserùn únde dero fólleglicherùn ertéilungo? ³⁾ Ne stúondin uuír in dísemo stríte dero ratione bí na, uuír dir ⁴⁾ béidiu chúnnen, íoh irráten, íoh séhen únde bildòn?

Álso íst táz ketân, dáz ménniskòn réda uuánet, ten gótes sín ánderes ne uuízen díu chúmftigen, áne sô sí uuéiz. Uuánda súš rédot tú, so uuéliu únguísso únde áne nôt chúmftig sínt, tíu ne múgen nieht kúisso chúmftigiu fóre geuuízen ⁵⁾ uuérden; únde chíst tú, dero sô getánon nehéina fóre uuízeda sín, únde úbe uuír sia gelóuben súlin, dáz tánne nieht áne nôt ne geskéhe. Úbe uuír des kóteli-ches sínnes chiesunga ⁶⁾ háben máhtín, álso uuír rédohafte bírn, sô dùohti úns sámolih réht, únsera réda uuíchen gótes sínne, sô uuír irtéiltòn, ⁷⁾ sensum únde imaginationem íro súlen uuíchen. Fóne díu chóroen ⁸⁾ únsih erhéuen, úbe uuír múgín, in día hóhi dero fórderostùn íntelligentië; sô findet tár ratio, dáz sí in íro sélbùn ne hábet, íh méino dáz,

ben, adhaerere. 1) *Es steht* uuánde. 2) ubarstephan, *transgredi, excedere*; cf. an einer andern Stelle dieses Werks *intellectus divinorum* uberstepfet *humanam rationem*. 3) arteilunga, *judicium*. 4) s. S. 1. Anm. 1. 5) foragíwizan, vorausgeruúft. 6) chiesunga, *cognitio, iudicium*. 7) arteiljan, urtheilen, *judicare*. 8) s. S. 17. Anm. 2.

uuio gótes prenotio díu hábe guíssiu únde gnôt marchotíu, díu án in sélbên nieht kuisses úzlázes ne hábent, únde dáz nehéin uuán ne sí, núbe éinfaltíu uuízenthéit nehéin méz hábentíu nóh úmbe márchotíu.

Uuio mániges píldes tíer áfter uuérhte fárent! Súmiu fárent stráccendo ¹⁾ únde uuískendo dia érda, únde máchônt sie átoháften slíh ²⁾ mít tien brústen gándíu; ánderíu sínt, tíu mít féltachen slágezent ³⁾ ten uuínt únde quíto suéibont ⁴⁾ án dero lütterun íufte; súmiu spírnent ⁵⁾ tia érda mít tien fúozen únde uuállont siu gándo in hólze ⁶⁾ íoh in félde. Tóh tú díu álliu séhêst síh skéiden in íro bílde, áber níderhángendez hóubet ketúot siu háben touben ⁷⁾ sín. Éiner der ménnisko héuet taz hóubet úf, íoh ríhtet er síh liehto állen ⁸⁾ úf fóne érdo séhende. Tíz píldé mánôt tih ménnisko, úbe du iz fernémeu chánst, tú dir ⁹⁾ grécho den hímel síhest únde daz hóubet úf héuest, taz mùot ouh úf héuêst, nío demo líchamen úf erríhtemo daz mùot pesuártez ¹⁰⁾ níder ze ferlórní ne súcche. ¹¹⁾

Síd álliu díng keuuízeníu fóne íro sélbero natura ne uuérdent keuuízen, núbe fóne dero uuízentôn, ¹²⁾ sô uuír ouh fóre ságetôn, sô séhên nú, gágen dés iz múoza sí úns, uuélea ¹³⁾ státa gótes substantia hábe, dáz uuír ouh

1) strachên, gestreckt sein; farent stracchendo *übersetzt hier extento sunt corpore; cf. chordae stracchent an psalterio. Psalm 149, 3. und stracchentemo reize, jacente linea, in der Uebersetzung des Mart. Cap. S. 49; s. auch S. 143, Anm. 8.* 2) sie machont atohaften slíh, *continuum trahunt sulcum; cf. slíhan, (schleichen) repere.* 3) slagazjan. schlagen, *verberare; plaudere; palpitare.* 4) sweibôn, (Eines Stammes mit swebjan schweben) *volvi, natate; cf. S. 112, Anm. 2.* 5) *Das simplex spirnan, (wovon spurnjan, calcitrare) kommt sonst nirgends vor.* 6) holz, Holz, *silva, lignum.* 7) taub, taub, *surdus, stupidus, stolidus, hebes; cf. tenchet er leuues an dia toubun erda, S. 5.* 8) *ac. sing. m.* 9) *s. S. 1, Anm. 1.* 10) biswárjan, beschweren; *cf. S. 80, Anm. 19.* 11) suchjan, sinken, sich neigen, *kommt sonst nirgends vor; cf. such, momentum.* 12) *gen. plur.* 13) *ac. sing. fem.; cf. S. 8.*

chiesen múgin, uuiolih sîn scientia sî. Dáz kót êuig sî, dáz íst állero rédebáftero geméine gelúbeda. Nú séhèn, uuáz eternitas sî. Sî lêret únsib târ míte bechénnen gótes naturam únde gótes uuizenthéit. Êuighéit íst fólliu únde sámenthaftiu hába des únéntlichen líbes; táz skínet óffenôr fóne dero frístmáligon¹⁾ uuídermézungo.

Uuánda dáz in fríste lébet, táz lóufet fóne gágenuuerti ze chúmftigi,²⁾ nóh únèuuig tíng ne íst nehéinez, dáz sáment múge begrífen³⁾ állen sînen líb. Núbe fóre íst ímo nóh taz mórgeniga, ingángen íst ímo daz késteriga.⁴⁾ Jóh án demo hùotigen⁵⁾ líbe ne lébent ir mêt, dánne án demo stételôsen únde hínáfertigen stúpfe.⁶⁾

Táz ío liden sól día geskáft fríste,⁷⁾ dáz táz ánafáng ne hábe nóh úzláz, sô aristotiles uuánda fóne díro uuérkte, únde sîn líb síh strécche⁸⁾ mít únende zítes, dáz neíst ío níeht sólib, taz iz êuig héize mít réhte. Uuánda iz níeht sáment ne begrífet, sô êuig tûtot, állez taz uuítuobe⁹⁾ sînes líbes, tóh sîn líb énde ne hábe; núbe éin tempus íst ímo fóre, daz ánder íst hína. Dáz áber sáment pesízzet únde úmbe hábet tia ólangi¹⁰⁾ sînes líbes únéntliches, sô, dáz ímo des chúmftigen níeht ábuuertig ne sî, nóh ímo níeht ergángenens enfárn ne sî, dáz héizet mít réhte êuig, únde dáz chít man nôte síh fermúger sîn sélbes, únde ímo sélbemo sîn gágenuuerte, únde sámo gágenuuerte háben, ál dáz únende des lóufenten zítes. Fóne díu uuánent tíe unréhto, díe dés uuánent, sô sie ságen hòrent, táz platóni dísiu uuérkt ne dùohli¹¹⁾ háben ánagénne zítes, nóh énde, dísa¹²⁾ gescáffenûn uuérkt ze déro uuís ében êuig sîn demo sképfen. Uuánda áne énde líb háben, dés plato iáh tero uuérkte, dáz íst éin; ánder íst, sáment uuésen begríffena álla día gágenuuerti dés ío uuérenten líbes, táz óffeno

Ann. 5. 1) *gen. pl.* 2) *chumftigi*, *Zukunft*. 3) *bigrifan*, *begriffen*, *amplecti*. 4) *gesterig*, *hesternus*. 5) *st. hiutigen* (*heutigen*). 6) *cf. S. 42. Ann. 9.* 7) *gen. sing.* 8) *streichjan*, *strecken*, *tendere*; *cf. S. 142. Ann. 5.* 9) *s. Wurzel AB.* 10) *s. Sprsch. I. S. 222*, 11) *s. S. 2. Ann. 13.* 12) *ac. c. inf.*

éigen ist tes kótes sínes. Nób kót ne sól úns tún-chen ¹⁾ uuésen fórdérôra sínen creaturis, an déro álli des zîtes, núbe mër an déro ímo éigenun éinuálti sínero nature.

Dia sélbûn státa des kágenuuerten líbes únde dés fo ze stéte stánten líbes péitet síh ánterôn dísiu únerdró-zena ²⁾ fárt tero uuérle, únde sô sí in geánterôn ne mág, nóh síh ímo geébenon, sô gelóubet sí síh áber dero státigi ín dia únstatigi, únde ába déro éinuáltun gágenuuerti ge fáallet si ín dia únéntlichun mánegfalti fergángenés zîtes íoh chúmftiges; únde sô díu sélba fárt, sáment pefáhen ne mág álla día fólleglichí sínes líbes, sô éuuighéit túot, sô gedúnchet si an díu, dáz si ío uuéret, éinez ételiches téiles keánterôn, démo sí síh tóh fólleglichó geébenôn ne mág, síh hábende ze déro so uuío uuértlichun gágenuuertí dísses chléinen únde ucrscúpfenten ³⁾ stúpfes, únde uuánda sí éteuuaz píldot tía ze stéte stándun gágenuuerti, gíbet si dáz, tien sí ána íst, táz síu gedúnchen uuésen; uuánda sí dóh státe uuésen ne máhta, hínder-túont ⁴⁾ sí día fárt, téro in zíte énde ne uuírdet. Únde sô íst keskéhen, dáz si íro líb fárendo geáteháftoti, dés líbes sámenthafti sí begrífen ne máhta ze stéte stándo. Úbe uuír gréhto nú uuéllên scáffôn dien díngen nâh platone gerístige námen, sô chédên, gót uuésen éuuigen, día uuérlt uuériga.

Uuánda állíu chíesunga nâh íro sélbero máhte chíuset, táz íro fóre óugôn íst, únde uuánda góte íst éuuig státa ⁵⁾ íoh ánauuartigiu, sô íst óuh nôte sín uuízenthéit uuésen-díu án déro éinfaltun gágenuuerti, úberstígendíu állen uuéhsel zîtes, únde sáment pefáhende díe únéntlichen uuítiná preteriti únde futuri síhet si állíu díng in íro éinuáltun bechénnedo, díu hína sínt íoh nóh fóre sínt, sámo síu fo getân uuérden.

zum vorigen: die des uanent gehörig. 1) s. S. 2. Anm. 13. 2) s. S. 86. Anm. 23. 3) farscufjan, verfliegen, verschwinden, ein sonst nirgends vorkommendes Wort. 4) s. S. 56. Anm. 1. 5) status.

Uuile dū bedénchen stnā gágenuverti, fónē déro ér iz állez uuéiz, sō ne chíst tu nīcht ín háben fóre uuizeda sámo so chúmftiges, núbe réhtōr uuizentheit téro imo úngeuuángtun gágenuverti. Bedíu ne héizet sí nīeht fóresīht, núbe mēr férrív óbesīht, túrh táz sí féro stándíu fónē dien níderēn dīngen síu állíu óbenān féro óbeséhe, ¹⁾ sámo so ába démo hóhesten chápfe ²⁾ dero uuérhte.

Zíu gedénchest tú, dáz tíu ³⁾ nōt máchoe, díu gótes óugen ána séhent, dánne nóh ménnīcken nōtháftíu ne túēn, díu sie séhent? Túot tīn ánasīht tehéina nōt tīen, díu dū síhest? Dáz ne túot. Zeuvāre, úbe dehéin gerístig uuídermezunga sín mág mánnēs únde gótes kágenuverti, also ír gréhto ételichíu séhent ín díro uuérht múrgfarun kágenuverti, sō síhet er síu állíu ín sínero éuuīgūn gágenuverti. Fónē díu ne uuéhselōt nīeht tísiu gótes fóre bechénneda día natura únde día éīgenháfti dero dīngo, únde síhet er síu nū sō gágenuvertíu imo, sō síu nóh uuānne ín zíte chúmftig sínt.

Únde ne geírret er nīeht síníu geríhte únde ín éinero anauuárto sínes múotes síhet er díu benōte chúmftigen únde áne nōt. Álso óuh ír túont, sō ír sáment séhent ten ménnīcken ín érdo gān únde día súnnun ín hímele úf kán, tóh ír fouuéder sáment séhēt, ír skéident síu dóh únde áhtont ír daz éina nōte geskéhen, daz ánder áne nōt. Sō túot kótes óuga, ál óbenān ánaséhende ne uermískelōt iz nīeht tía uuíolichi dero dīngo imo gágenuuértero, únde áber zítes hálb chúmftigero. Dánnān ne íst imo dáz nehéin uuān, núbe uuārhaftíu bechénneda, dánne er dáz uuéiz uuésen hína fúre, dáz áne nōt tánne uuésen chán.

Uuile du híer chéden: dáz kót síhet chúmftig, táz ne mág ze léibo uuérden, dáz ze léibo uuérden ne mág, táz sól nōte geskéhen, únde uuile dū míh tánne duuíngen ze démo námen dero nōte; sō íiho ih téro sō gestárhtun ⁴⁾

1) obesehan, übersehen, ein nur bei Nothker gebräuchliches Wort; cf. das vorige obesiht. 2) s. S. 114. Anm. 19. 3) ac. pl. neutr. 4) cf. S. 88. Anm. 11.

uuárheite, aber sô getânero, déro ¹⁾ sih ioman chûmo ferstânde, ²⁾ âne dér gôteliches tînges ânauuúrte íst. Íh chîdo grêhto éin dîng chûmftigez péidiu sîn, ióh nôthâfte, sô man síhet ze gótes uuîzenthéite, ióh ferlâzen únde sélbuualtig, sô man ze sîn sélbes natura síhet.

Zuô nôte sínt: éiniu íst éinualte únde âne íba, also diu íst, táz álle ménnisken nôte tôdig sínt; ánderiu íst mít íbo únde mít kedîngun, ³⁾ úbe du uuéist éinen mán gán, dáz tanne nôt íst, táz er gânge. Táz man uuéiz, uuío mág táz ánderes sîn, âne so man iz uuéiz. Aber dísiu gedîngota nôt ne fûoret tia bárun nôt mít íro nieht; uuánda dísa nôt ne uuúrchet nieht tiu natura, núbe dáz man úbe dára zuo chît. Uuánda nehéin nôt ne túot kân den géno gânten, so uuío míchel nôt sí, dáz er gânge, sô er gât.

Ze déro sélbun uuís íst nôt, so uuáz tíu gágenuuerta fóresíht âna síhet, táz iz sô sí, dóh iz nehéina natúrlicha nôt ne hábe. Ze uuáre síhet kót tíu gágenuuertíu, díu nóh tanne chûmftig sínt, fóne sélbuualtigemo uuíllen.

Táz íst úmbe dísiu daz knôtesta, dáz siu gótes ána síhte ⁴⁾ hálb nôte uuérdent áfter dero geskéfte gótes uuîzentheite, áber dúrh sih kechórniu ⁵⁾ ne uerlíesent siu nieht tia sélbuualtigun ferlâzeni íro nature. Nû geskéhent krêhto âne zuíuel, díu gót fóre uuéiz chûmftigiu, nóh tanne chóment siu súmiu fóne sélbuualtigemo uuíllen, únde so uuío ⁶⁾ siu geskéhên uuésendo, síe ne ferlíesent tóh nieht íro naturam, fóne déro siu ouh ze léibo uuérden máhtin, ér siu geskáhin.

Uuáz skéidet siu dâne, síu ne sîn necessaria, síd siu in állên sínt ⁷⁾ ze uuís nôte geskéhent, álso iz kelégen íst in gótes uuîzenthéite?

Táz skéidet siu, táz tíu skéidet, díu íh tár fóre ze bílde gáb, tíu errínnenta súnna únde der gânto mán; tíu zuéi
ne

1) *gen. sing. fem. (von ferstân regiirt.)* 2) *3. p. s. conj. praes.* 3) *s. S. 87. Anm. 19.* 4) *gen. sing. (von halb regiirt.)* 5) *part. pass. von gachiusan; cf. S. 5. Anm. 5.* 6) *s. S. 127. Anm. 17.* 7) *s. S. 8. Anm. 10.*

ne mügen niht ze léibo uuérden, únz siu geskéhent. Dáz éina sólta áber nôte uuérden, ér iz uuúrte, dáz ánder niht nôte. Álso sint tíu áne zuíuel, diu gót in sínero gágenuertí hábet; aber íro súmelih ¹⁾ chúmet fóne nôte, súmelih fóne dero túonton geuuálte. Fóne díu cháden uuír mít réhte, dísiu nôthastíu sín, sô man hína síhet ze gótes uuízentheite, sô man siu áber dúrh síh chíuset, inbúndeníu sín únde únnôthastíu, also díngolih, ²⁾ táz man séhen mág únde grífen, ³⁾ állelih íst, úbe man ze déro rédo síhet, únde áber éinlúzze, úbe dù dár ána uuártêst.

Nú mág keskéhen ⁴⁾ chíst tu: úbe in mínero geuuálte stât ze geándervuísonne mínen rát, sô eruúendo íh tia fóresíht, tánne íh ódeuвано geuuéhselôn, ⁵⁾ dáz sí fóre uuéiz. Dés ántuuúrto íh, díh uuóla múgen ⁶⁾ uuéhselôn dínen uuíllen, náls áber fermíden dia gótes uuízentheit nóh íro infáren, ⁷⁾ uuánda díu gágenuuerta uuárheit tero fóresíhte chíuset, tíh táz kemúgen, únde uuéder ⁸⁾ dù iz túêst íoh uuára du gerátêst; álso du óuh niht infáren ne máht téro ánasíhte des kágenuuerten mánnes óugen, tóh tu díh tínero uuílleuuarbut ⁹⁾ chérest in misseliche táte.

Uuío nú chíst tu? Éin uuánchot nú gótes uuízentheit náh mínero sképfedo, ¹⁰⁾ sô dáz sí múge sáment mír hértuuéhselunga túon des uuízennes, náh tíu íh uuílon ¹¹⁾ éinez uuíle uuílon ánderez? Dáz ne túot. Gótes óuga gefúreuangot ¹²⁾ ál dáz chúmftig íst, únde gechêret iz íoh keuuéndet iz ze déro gágenuuertí sínero bechénnedo, nóh ér ne uuílluandot ¹³⁾ niht án demo bechénienne nú díz ¹⁴⁾ nú dáz; ¹⁴⁾ núbe ío ze stéte stándo fúrefáhet er únde úmbefáhet er éines scúzes ¹⁵⁾ tína uuéhsela.

1) s. S. 43. Anm. 4. 2) s. LIH in *Sprsch. II.* 3) grífan, greifen. 4) s. S. 46. Anmerk. 4. 5) 1. p. s. praes. ind. 6) acc. c. inf. 7) s. S. 97. Anm. 5. 8) s. S. 6. Anm. 1. 9) willihwarba, Willenswendung, Wahl; cf. S. 8. Anm. 1. und S. 78. Anm. 3. 10) scetida, dispositio; cf. S. 81. Anm. 9. 11) s. S. 91. Anm. 11. 12) s. *Wurzel FAH* in *Sprsch. III.* 13) hwilwandôn, wechseln, *alternare vices.* 14) Objekt von bechennenne. 15) scuz, (Schuß) ictus.

Dia io gágenuuerti sínes ánaséhennes únde úmbehábennes¹⁾ álliu dǐng²⁾ ne guván³⁾ er niéht fóne dero chúmftigon gebúredo, núbe fóne éigenero éinfalti. Mit tiu íst óuh tés keántuuúrtet, táz tu fóre cháde, úngeristlih sîn, úbe íoman dés kedénche, dáz únsériu futura gótes uuizentheit rácchen. Disiu sélba chráft sínero uuizentheite, álliu dǐng mit iro ánauuartigun bechénnedo úmbeháhende, gíbet sí uuísun állen dǐngen, nóh tien áfter nâh chómentên ne hábet sí ze dánchonne.

Uuánda dáz állez sô íst, pediu íst ménniskôn úngenómen iro uuillouualtigi, únde mit réhte gehéizent éobúoh⁴⁾ ferlázenên uuillôn lôn ióh ingélteda⁵⁾ únde íst óbenân dér ál sehénto únde fóre uuizento gót, únde diu éuuíga gágenuuerti sínero gesihte incht⁶⁾ téro chúmftigun uuíolichí únserro uuércho, spéndondo⁷⁾ gúot kúotên únde úbel úbelên. Nóh kedíngi⁸⁾ únde fléhá ne uuérdent niéht in geméiton úfen gót kesézzet, tie dánne ferfáhent, sô sie réhte sínt.

Fóne diu léidezent tie áchuste, mínnont túgede, hábent íuueriu múot an réhtero gedíngi, frúmment⁹⁾ ze himele déumuote¹⁰⁾ fléhá. Íuuih tuuínget míchel nôt ze dero gúoti, úbe ír is íéhen uuéllent, uuánda íuuiere táte dér éotéilare¹¹⁾ úberuuártet, tér ál síhet.

1) s. S. 96. Anm. 8. 2) Objekt von anasehennes und umbehabennes. 3) Wurzel WAN in Sprsch. I. 4) s. BÖH in Sprsch. III. 5) s. S. 117. Anm. 9. 6) antquedan, entsprechen. 7) s. S. 57. Anm. 14. 8) s. S. 22. Anmerk. 3. 9) s. Partikel FAR in Sprsch. III. 10) s. MÔT in Sprsch. II. 11) s. S. 121. Anm. 8.

Berichtigungen.

- S. 1. streiche die Ueberschrift: **CONQUESTIO BOETH
DE INSTABILITATE FORTUNAE.**
- 2. Z. 15. st. sehen l. séhen.
- 3. Z. 2. st. tróng l. tróng²⁾ und st. ²⁾ l. ³⁾ u. s. w.
bis Z. 21. st. ²¹⁾ l. ²²⁾.
- — Z. 4. st. festes l. féstes.
- — Z. 6. st. altiu l. áltiu.
- — Z. 8. st. chriechesk l. chriecheska.
- — Z. 21. st. uuorto l. uuórtó.
- — *Ann.* Z. 3. v. u. st. 18) l. 19) u. s. w. bis zur letzten Zeile st. 21) l. 22).
- 4. Z. 6. st. aber l. áber.
- — Z. 8. l. uerlórnesseda.
- — Z. 10. l. erstóuta.
- — Z. 12. st. tódés l. tó dés und streiche (*sic*).
- 5. Z. 3. l. in geréchen und streiche (*sic*).
- — Z. 4. l. uérte.
- — Z. 9. st. alde l. álde.
- — *Ann.* 4) streiche das ?
- 6. Z. 5. l. chád.
- — Z. 14. l. uéret.
- 7. Z. 5. l. gezógeno.
- 8. Z. 4. st. iz l. iz in.
- — Z. 6. l. geuuáht.
- — Z. 18. l. hertzogen.
- 10. Z. 3. st. dien l. dién.
- — Z. 8. l. Tríuuo.
- — Z. 22. hinter ófto streiche ¹²⁾ und setze: ne uuéreta.
- — Z. 23. st. ¹³⁾ l. ¹²⁾.
- — ist die *Ann.* 12) zu streichen und in der letzten Zeile 12) st. 13) zu setzen.
- 11. Z. 30. l. flíhende.
- 12. Z. 20. st. dero l. déro.
- 13. Z. 8. st. uuíderstozen l. uuíderstózen.
- — Z. 10. l. ílent.
- — Z. 11. l. uuúnder.
- — Z. 28. l. hérzen.
- 15. Z. 12. st. uuércho l. uuércho.

- S. 15: Z. 21. st. guote l. gûote.
 — 16. Z. 18. l. uuínt.
 — — Z. 22. st. habende l. hábende.
 — 18. Z. 3. st. des ersten mir l. mír.
 — 19. Z. 5. l. lénzen.
 — — Z. 12. l. héngen.
 — 21. *Anm.* 3) st. dann l. dank.
 — 25. Z. 10. st. mih l. mit.
 — 27. *Anm.* 4) st. criz l. griez.
 — — *Anm.* 7) st. biare l. hiare.
 — 35. *Anm.* 12) st. uueder l. hwedar.
 — 52. *Anm.* 13) st. *tremere* l. *fremere*.
 — 63. *Anm.* 2) st. S. 34. *Anm.* 8. l. S. 89. *Anm.* 16.
 — 74. *Anm.* 16) hinter: fähig sein, l. Willens sein, beginnen.
 — 79. Z. 25. st. sîn sélbes sîn l. sîn sélbes sîn.

In der Ausgabe der althochdeutschen Uebersetzung und Erläuterung der von Boethius verfaßten 5 Bücher DE CONSOLATIONE PHILOSOPHIAE Seite 285. Zeile 7. lies: kechórniu statt kehórniu.



